SPORTSTER® RH MODELLE

2025 HARLEY-DAVIDSON® BEDIENUNGSANLEITUNG





Harley-Davidson Motor Company Service Communications Milwaukee WI 53208 USA

2025-03-28



94001255DE









2025 HARLEY-DAVIDSON® BEDIENUNGSANLEITUNG





2025 HARLEY-DAVIDSON® BEDIENUNGSANLEITUNG - SPORTSTER® RH MODELLE



EINFÜHRUNG	Manipulation	
Ihr Fahrerhandbuch1	Erklärung der Sicherheitssymbole Aufkleber	
Wir sind für Sie da	IHR MOTORRAD	
SICHERHEIT GEHT VOR	Fahrgestellnummer (VIN)	2
Sicherheitsdefinitionen	Position	2
die Nutzung auf der Straße bestimmt	Primärbedienelemente und Servicekomponenten TECHNISCHE DATEN Technische Daten	
Lenkung und Fahrverhalten6 Zubehör und Gepäck	Reifen Gewichte und Abmessungen	3 3
Abschleppen und Fahren mit Anhängern10 Kraftstoff und Abgas10 Bremsen11	Füllmengen	3
Batterie13	VOR DER FAHRT	
Gefahrengut 13 Wartung 14 Teile und Zubehör 14 Straßenverkehrsregeln 15 Geräuschdämpfungssystem 16	Wiederinbetriebnahme nach der Lagerung Kontrollliste vor der Fahrt Fahrverhaltensregeln während der Einfahrzeit Die ersten 800 Kilometer (500 Meilen) Kraftstofftank mit frischem Kraftstoff auffüllen	4 4

KRAFTSTOFFTANKDECKEL (oben r	nontierter	Vorderradgabel	70
Kraftstofftank)	44	SICHERHEITSSYSTEM	
KRAFTSTOFFTANKDECKEL (unter dem Sitz).	46	SIGHERHEHOSTSTEW	
Informationen zur Kraftstoffanlage	47	Sicherheitssystem	75
Benzin	47	Komponenten	75
Abgaskatalysator	50	Sonderausstattungen	75
Kennung der Bremsanlage mit ABS	50	Sicherheitssystem-Schlüsselanhänger	75
Kennzeichnung	50	Zuweisen des Schlüsselanhängers	75
Reifendruck und Reifen prüfen	51	Schlüsselanhängerbatterie	76
Allgemeine Informationen	51	Fahren mit einem Schlüsselanhänger	78
Reifendruck	51	Fahren ohne Schlüsselanhänger	78
Reifen prüfen	54	Persönliche Identifikationsnummer (PIN)	78
Reifen ersetzen	55	Änderung der PIN-Nummer	78
Einstellen der Spiegel	57	Scharfschalten und Entschärfen	81
Betätigen des Ständers	57	Scharfschalten	81
Position	57	Entschärfen	82
Seitenständerschalter (falls vorhanden)	58	Entschärfen mit einer PIN-Nummer	82
Federungseinstellungen	58	Alarm	84
Definitionen zur Federung	58	Warnungen	84
Federungseinstellungen	58	Aktivierung des Alarms	84
Änderungen in der Last	59	Deaktivierung des Alarms	84
Einstellen der Hinterradstoßdämpfer	60	Sirenen-Warntonmodus (Bestätigung)	84
Doppelrohr-Stoßdämpfer	60	Transportmodus	85
Einrohr-Stoßdämpfer	66	Aktivierung des Transportmodus	85
Einstellen der Vorderradstoßdämpfer	70	Transportmodus beenden	85

Lager- und Wartungsabteilungen	85	Kontrollleuchten	99
Langfristiges Parken		Wartungsleuchten	99
Wartungsabteilungen		Batteriefehler-Kontrollleuchte	
Abklemmen der Stromversorgung		Kühlmitteltemperatur-Kontrollleuchte	99
Alle Modelle	86	Öldruck-Kontrollleuchte	
Fehlersuche	86	Anzeige für niedrigen Kraftstoffstand	100
Schlüsselanhänger	86	Fahrmodus-Kontrollleuchte	
FUNKTIONSWEISE		Indikator Berganfahrhilfe (Modelle mit) Kontrollleuchte "Beheizter Handgriff"	
Schlüssellose Zündung		vorhanden)	
Zündungsmodus		Ganganzeige	
Nebenverbrauchermodus		Blinkerkontrollleuchten	
Bedienelemente, Instrumente und Schalter		Fernlichtkontrollleuchte	
Kupplungshandhebel		Geschwindigkeitsregelungs-Kontrollleuchte	
Gangschalthebel		vorhande <mark>n)</mark>	
Linkes Handbedienmodul	91	ABS-Kontrollleuchte	
Rechtes Handbedienmodul	91	Bremsleuchten-Kontrollleuchte (falls vorhanden)	
Instrumentenmodul	91	Kontrollleuchte "Niedriger Reifendruck/TPMS-Fehle	er" (falls
Bremsen	91	vorhande <mark>n</mark>)	104
Gasdrehgriff	92	Kontrollleuchte "Traktionskontrolle"	
Motorbetriebsschalter		Bluetooth-Kontrollleuchte (falls vorhanden)	
Gabelschloss		Statusanzeige der Bluetooth-Anwendung	105
Instrumente	94	Gerätebatterie-Kontrollleuchte (falls vorhanden)	105
Die Software aktualisieren	94	Gerätesignal-Kontrollleuchte (falls vorhanden)	105
Modelle mit Infotainment	95	Headset-Verbindungs-Kontrollleuchte	(falls
Modelle ohne Infotainment	97	vorhanden)	105

Linke Regelungsschalter	108	USB-Anschluss (falls vorhanden)	130
Modelle mit Infotainment	108	Steckverbinder für beheizte Ausrüstung	131
OK/Enter		Anlassen des Motors	132
Modelle ohne Infotainment	112	Allgemeines	132
Rechte Regelungsschalter	115	Anlassen	132
Modelle mit Infotainment	115	Anlassen nach dem Umkippen	133
Modelle ohne Infotainment	118	Motor-Leerlauftemperatur-Kontrollsystem (EITMS)	134
Infotainment (falls vorhanden)	121	Funktionsweise	134
SICHERHEIT	121	EITMS aktivieren/deaktivieren	134
BEDIENELEMENTE	122	Abstellen des Motors	135
BLUETOOTH	123	Antiblockiersystem (ABS)	135
TELEFON	124	Vorderradbremshebel	
SPRACHERKENNUNG	125	Hinterradbremspedal	136
NAVIGATION	125	ABS-Funktionen	137
Bike-Status	127	So funktioniert das ABS	137
Fahrmodi	127	Verwendung des ABS	137
Fahrmodi	127	ABS: Reifen und Räder	137
Einstellung eines benutzerdefinierten	Fahrmodus (falls	Verbesserte Kurvenfahrsicherheit	139
vorhanden)	128	Kurvenverbesserungs-ABS (C-ABS)-Funktionen	140
Elektronische Drosselklappenregelung (ET	C)129	Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)	(falls
ETC-Leistungsbegrenzungsmodus	129	vorhanden)	140
ETC-Energieverwaltungsmodus	129	Verbesserte Kurven-Traktionskontrolle (C-TCS)) und
ETC-Zwangsleerlaufmodus	129	Vorderrad-Lift-Mitigation (FLM)	140
Erzwungene Abschaltung der	elektronischen	Verbessertes Kurven-Schlupf-	und
Drosselklappenregelung	130	Schleppmomentregelungssystem (C-DSCS)	141

Traktionskontrolle		Lagerung des Motorrads	159
So funktioniert die Traktionskontrolle		WARTUNG UND SCHMIERUNG	
Nutzung der Traktionskontrolle			
Schleppmoment-Schlupfregelung (DSCS)		Wartung	
Gangschaltung		Wartung in der Einfahrzeit	
Motorrad angehalten, Motor abgestellt		Motorrad für die Wartung vorbereiten	162
Anfahren nach dem Anhalten	143	Motorrad aufrecht stellen	162
Hochschalten (Beschleunigung)	144	Heben des Motorrads	162
Herunterschalten (Verlangsamung)	145	Entsorgung und Recycling	163
NACH DEM FAHREN		Motorschmierung	
NACH DEW FARREN		Motorschmierung	
Genuine Motor Parts and Accessories	147	Schmierung bei niedriger Temperatur	164
Online-Katalog	147	Den Motorölstand prüfen	
Kaufen Sie für Ihre Maschine ein	147	Öl- und Ölfilterwechsel	
Reinigung und Allgemeine Pflege	147	ÖLKÜHLER	169
Reinigung von Rädern und Reifen	148	Bremsbeläge und -scheiben prüfen	170
Kühler		Bremsbeläge	170
Empfohlene Reinigungs- und Pflegemittel	149	Bremsscheibe	171
Waschen des Motorrads		Anlagen auf Leckstellen und Abrieb prüfen	172
Vorbereitung	156	Prüfen und Wechseln der Bremsflüssigkeit	172
Reinigung von Rädern und Reifen	156	Prüfen des Bremsflüssigkeitsstands	172
Waschen des Motorrads	156	Bremsflüssigkeit wechseln	174
Trocknen des Motorrads		Bedienungselemente für Bremsen und Kupplung	prüfen.178
Polieren und Versiegeln	157	Kupplungshandhebel	
Leder- und Vinylflächen		Bremshandhebel	
Pflege der Abgasanlage		Schmierung – Verschiedenes	176

Antriebsriemendurchbiegung prüfen	176	Informationen zum Laden von AGM-Batterien (A	bsorbed
Modelle mit Riemendurchbiegungs-Sichtfenster	177	Glass Mat)	193
Alle anderen Modelle	177	Reinigung und Prüfung	193
Mechanische Kupplung	180	Aufladen und Lagern der Batterie	194
Kühlmittel	181	Batterie austauschen	196
Allgemeines	181	Batterie ausbauen	196
Prüfung des Kühlmittelstands	182	Batterie einbauen	196
Prüfen des Kühlmittel-Gefrierpunkts	183	Seitenabdeckungen	199
Kühler reinigen	183	Lenkkopfabdeckung Linke Seite	199
Kühlmittel ersetzen	184	Linke Seitenabdeckung (1250 Modelle typisch)	200
Wartung der Vorderradgabel	184	Rechte Seitenabdeckung (typisch für	RH975
Lenkkopflager einstellen	184	Modelle)	201
Stoßdämpfer	185	Bugspoiler	202
Zündkerzen	185	Spoiler Linke Verlängerung	202
Luftfilter prüfen	185	Spoiler Rechte Verlängerung	203
Inspektion des Luftfilters (Kraftstofftank unte	r dem	Bugspoiler	204
Sitz)	185	Scheinwerfer	205
Inspektion des Luftfilters (ob <mark>e</mark> n mo	ntierter	Vorbereitung	205
Kraftstofftank)	189	Ausrichtung prüfen	206
Kraftstofftankdeckelschloss schmieren	189	Einstellung	
WARTUNGSVERFAHREN		Austausch des Scheinwerfers	210
WARTONGSVERI ATTICEN		Austausch der Schlussleuchtenglühlampe: LED	211
Batterieladegerät-Steckverbinder	191	Austausch der Blinkerglühlampen: LED	211
Wartung der Batterie	192	Sitz	
Batteriesicherheit	192	Ausbau (RH1250S)	211

Einbau (RH1250S)211	Kupplung rattert219
Öffnen (RH975/S)211	Kühlung219
Schließen (RH975/S)211	Motor überhitzt219
SICHERUNGEN212	Elektrische Anlage220
Hauptsicherung213	Lichtmaschine lädt nicht220
Sicherungsblock214	Ladestromstärke der Lichtmaschine liegt unterhalb des
FEHLERSUCHE	Normalwerts220
renter30Che	Bremsen220
Fehlersuche: Allgemeines217	Bremsen halten nicht wie üblich220
Motor217	GARANTIEN UND IHRE
Anlasser funktioniert nicht oder dreht den Motor nicht	EIGENTÜMERPFLICHTEN
durch217	EIGENTOWERPFLICHTEN
Motor dreht, springt jedoch nicht an217	Wartungsaufgaben221
Anlassschwierigkeiten217	Einen autorisierten Händler finden221
Motor springt an, läuft aber nicht rund oder setzt aus.218	Für importierte Motorräder erforderliche Unterlagen222
Zündkerze verrußt wiederholt218	Kontaktinformation des Besitzers222
Frühzündung oder Selbstzündung (Klopfen oder Klingeln)218	BESCHRÄNKTE MOTORRADGARANTIE
Motor überhitzt218	BESCHRÄNKTE HARLEY-DAVIDSON
Übermäßige Vibrationen218	MOTORRAD-GARANTIE 2025223
Motoröl zirkuliert nicht (Öldruckleuchte an)219	24 Monate/Unbegrenzte Kilometer223
Getriebe219	Haftungsausschlüsse und Einschränkungen224
Schwergängiges Schalten des Getriebes219	Garantielaufzeit225
Getriebe springt aus dem Gang219	Pflichten des Eigentümers225
Kupplung rutscht219	Ausschließungen225
Kupplung schleift oder kuppelt nicht aus219	On-Road/Off-Road-Fahrzeuge226

Weitere Einschränkungen	.227
Wichtig: Sorgfältig durchlesen	.229
Umweltfaktoren	.230
Weltweite Touristen-Garantie	.231
FRAGEN UND BESCHWERDEN	.231
Vorschriften zu Emissionen und Lärm	.232
Beschränkte Motorradgarantie nur gültig	in
Australien/Neuseeland	.233
3R-Garantiezeit China	.234
Reparaturverpflichtungen	.234
Ersatzverpflichtungen	.234
Rücknahmeverpflichtungen	.235
Ausschlüsse von den chinesischen 3R-Regeln	für
Motorräder	.236
Beschränkte Motorradgarantie nur für Japan	.237
36 Monate/unbegrenzte Kilometerzahl	.237

WARTUNGSINTERVALLE	UND
-PROTOKOLL	

Wartungsprotokoll	239
Regelmäßige Wartungsintervalle	239
Wartungsintervalle	239
Serviceaktionen	239
Wartungsprotokolle	240
ANHANG	
Allgemeines	245
Akronyme und Abkürzungen	
H-D USA, LLC Handelsmarkeninformation	247
Marken mit Produktregistrierung	247
Patente	247
Convright	247



IHR FAHRERHANDBUCH

Wir sind für Sie da

Willkommen in der Harley-Davidson Motorcycling Family! Achte beim Fahren eines Harley-Davidson® Motorrads stets darauf, sicher, respektvoll und innerhalb der gesetzlichen und Deiner persönlichen Grenzen zu fahren. Fahrer und Sozius müssen stets Helm, Schutzbrille und Schutzkleidung tragen. Fahren Sie niemals unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen. Lernen Sie Ihre Harley kennen und lesen und verstehen Sie die Bedienungsanleitung vom Anfang bis zum Fnde.

Dieses Handbuch wurde erstellt, um Sie mit dem Betrieb, der Pflege und Wartung Ihres Motorrads vertraut zu machen und Ihnen wichtige Sicherheitsinformationen zu vermitteln. Für eine optimale Motorradleistung und Ihre persönliche Sicherheit und Freude beim Motorradfahren sollten Sie diesen Anleitungen aufmerksam folgen. Ihr Fahrerhandbuch enthält Anleitungen für den Betrieb und einfache Wartungen. Größere Reparaturen werden im Harley-Davidson Werkstatthandbuch behandelt. Solche größeren Reparaturen müssen von einem qualifizierten Mechaniker ausgeführt werden und erfordern den Einsatz von Spezialwerkzeug und -ausrüstung. Ihr Harley-Davidson Händler verfügt über die Einrichtungen, die Erfahrung und die Harley-Davidson Originalersatzteile, die erforderlich sind, um diesen wertvollen Service sachgerecht auszuführen. Wir empfehlen, jegliche Wartungsarbeiten an

der Abgasreinigungsanlage von einem Harley-Davidson-Vertragshändler durchführen zu lassen.

Nehmen Sie an einem Fahrsicherheitskurs teil. Rufen Sie 1-414-343-4056 (USA) an oder besuchen Sie www.harley -davidson.com/learntoride, um sich für einen Kurs der Harley -Davidson Riding Academy anzumelden. Rufen Sie innerhalb der Vereinigten Staaten 1-800-446-9227 an oder besuchen Sie www.msf-usa.org, um Informationen über Fahrerkurse der Motorcycle Safety Foundation zu erhalten.

Eigentümer in den Vereinigten Staaten

Ihr Harley-Davidson Motorrad ist mit allen anwendbaren Sicherheitsstandards "U.S. Federal Motor Vehicle Safety Standards" und allen Bestimmungen der US-amerikanischen "Environmental Protection Agency" zum Zeitpunkt der Herstellung konform. Schützen Sie Ihr Privileg zu fahren und treten Sie der American Motorcyclist Association bei. Weitere Informationen finden Sie unter www.americanmotorcyclist.com

Da wir ständig um die Verbesserung unserer Produkte bestrebt sind, behält sich Harley-Davidson das Recht vor, technische Daten, Ausstattung und Design jederzeit ohne Benachrichtigung und ohne daraus entstehende Verpflichtungen zu ändern.

UNTERSTÜTZUNG VOM KUNDENDIENST

Die meisten Vertriebs- oder Serviceprobleme können beim Händler gelöst werden.

- Besprechen Sie Ihr Problem mit dem zuständigen Mitarbeiter beim Händler im Vertriebs-, Service- oder Ersatzteilbereich. Führt dies nicht zum gewünschten Erfolg, sprechen Sie mit dem Händler selbst oder dem Geschäftsführer.
- Wenn Sie das Problem nicht mit dem Händler lösen können, wenden Sie sich an das Harley-Davidson Customer Support Center unter der folgenden Adresse oder den aufgeführten Telefonnummern. Harley-Davidson Motor Company Attention: Harley-Davidson Customer Support Center P.O. Box 653 Milwaukee, Wisconsin 53201 1-800-258-2464 (nur für USA) 1-414-343-4056

Kunden außerhalb der USA können sich an ihr örtliches Harley-Davidson Vertriebsbüro wenden, +1-414-343-4056 anrufen oder unsere Website unter harley-davidson.com besuchen.

Tabelle 2. Fahrzeug und persönliche Daten

PERSÖNLICHE DATEN	HÄNDLERINFORMATIONEN	
Kaufdatum:		
Name:	Name:	
Adresse:	Adresse:	
Adresse:	Adresse:	
Fahrgestellnummer:	Vertriebskontakt:	
Schlüsselnummer:	Servicekontakt:	



SICHERHEITSDEFINITIONEN

Angaben in diesem Handbuch, die mit den folgenden Wörtern gekennzeichnet sind, haben besondere Bedeutung:

A WARNUNG

WARNUNG bedeutet, es besteht eine Gefahrensituation, in der es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann. (00119a)

▲ ACHTUNG!

ACHTUNG bedeutet, es besteht eine Gefahrensituation, in der es zu leichten bis mittelschweren Verletzungen kommen kann. (00139a)

HINWEIS

HINWEIS bedeutet, es besteht eine Gefahrensituation, in der es zu Sachschäden kommen kann. (00140b)

HINWEIS

Weist auf wichtige Informationen hin und ist kursiv gedruckt. Wir empfehlen, diese Hinweise besonders zu berücksichtigen.

VORSCHRIFTEN ZUM SICHEREN BETRIEB

▲ WARNUNG

Motorräder unterscheiden sich von anderen Fahrzeugen. Bedienung, Lenkung, Betrieb und Bremsverhalten sind unterschiedlich. Mangelnde Erfahrung oder unsachgemäße Verwendung können zum Verlust der Kontrolle, Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Besuchen Sie einen Fahrkurs.
- Lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie das Motorrad fahren, es mit Zubehör ausstatten oder warten.
- Tragen Sie einen Helm, eine Schutzbrille und Schutzkleidung.
- Niemals einen Anhänger ziehen.

(00556d)

A WARNUNG

Der Betrieb eines Motorrads erfordert körperliche Ausdauer, sensorische Fähigkeiten, motorische Koordination und geistige Wachsamkeit. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers oder der Fahrerin, eine Selbsteinschätzung vorzunehmen, um seine/ihre Fähigkeit zum sicheren Führen eines Motorrads festzustellen. Vermeiden den Betrieb eines Motorrads:

- Wenn Sie k\u00f6rperliche, medizinische oder geistige Einschr\u00e4nkungen aufweisen.
- Wenn Sie unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten stehen.
- Wenn Sie Schläfrigkeit, Erschöpfung, Verwirrung, Konzentrationsschwierigkeiten, Reaktionsschwierigkeiten, Taubheitsgefühle oder Empfindungsverluste verspüren.

Wenn Sie diese oder andere Bedingungen, die Ihr Urteilsvermögen oder Ihre Fähigkeit zum Führen eines Motorrads beeinträchtigen, nicht vermeiden, kann es zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (16804a)

Motorräder von Harley-Davidson sind ausschließlich für die Nutzung auf der Straße bestimmt.

Dieses Motorrad ist nicht mit einem Funkenfänger ausgerüstet. Dieses Motorrad ist ausschließlich für die Fahrt auf der Straße ausgelegt. Der Betrieb oder die Nutzung im Gelände kann in manchen Regionen illegal sein. Beachten Sie die örtlichen Gesetze und Vorschriften.

Allgemeines

A WARNUNG

Bei Fragen oder Problemen bezüglich des Betriebs Ihres Motorrads wenden Sie sich an einen Harley-Davidson-Händler. Wird dies unterlassen, kann sich ein Problem verschlimmern, zu kostspieligen Reparaturen führen und einen Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursachen. (00020a)

- Sicherstellen, dass alle gesetzlich vorgeschriebenen Ausrüstungen eingebaut sind und sich in ordnungsgemäßem Betriebszustand befinden.
- Sie müssen die Straßenverkehrsregeln kennen und befolgen. Lesen Sie die von Ihrem staatlichen oder regionalen Verkehrsamt bereitgestellten Sicherheitsinformationen.
- Für USA: Lesen Sie die Broschüre "RIDING TIPS", die Sie zusammen mit diesem Fahrerhandbuch erhalten haben.
 Lesen Sie das von Ihrem staatlichen oder regionalen Verkehrsamt bereitgestellte MOTORRADHANDBUCH.
- Das Motorrad gegen Diebstahl schützen. Die Vorderradgabel verriegeln. Beim Parken des Motorrads den Schlüssel abziehen.

Keinen Beiwagen an dieses Motorrad anbauen. Inbetriebnahme des Motorrads mit angebautem Beiwagen kann zu Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00590d)

Funktionsweise

Bevor Sie Ihr neues Motorrad fahren, ist es Ihre Pflicht, sich mit den Bedienungs- und Wartungsanweisungen in diesem Handbuch sowie den Grundregeln für Ihre persönliche Sicherheit vertraut zu machen und diese zu befolgen.

 Vor dem Anlassen des Motors die VOR DER FAHRT > KONTROLLLISTE VOR DER FAHRT (Seite 41) durchsehen.

A WARNUNG

Wenn ein Gegenstand, wie ein Randstein oder Schlagloch, angefahren wird, kann das Reifeninnere beschädigt werden. Wenn ein Gegenstand angefahren wird, den Reifen sofort von einem Harley-Davidson-Händler innen und außen überprüfen lassen. Ein beschädigter Reifen kann während der Fahrt versagen und das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00058b)

▲ WARNUNG

Die Geschwindigkeiten den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)

 Die gesetzliche Geschwindigkeitsbegrenzung einhalten und nicht schneller fahren, als es die Umstände erlauben. Bei schlechten Fahrbedingungen immer die Geschwindigkeit reduzieren. Durch hohe Geschwindigkeiten vergrößert sich der Einfluss anderer, die Stabilität beeinträchtigender Bedingungen und die Möglichkeit eines Kontrollverlusts.

- Beim Fahren des Motorrads den Straßen- und Windbedingungen besondere Achtsamkeit schenken und die Lenkergriffe stets mit beiden Händen halten. Alle zweirädrigen Fahrzeuge sind Kräften ausgesetzt, wie z. B. Windstößen bei Überholvorgängen von Lastkraftwagen, Löchern in der Fahrbahn, unebenen Straßenoberflächen, Bedienungsfehlern des Fahrers usw. Diese Kräfte können das Fahrverhalten des Motorrads beeinträchtigen. Sollten diese Bedingungen auftreten, die Geschwindigkeit herabsetzen und das Motorrad sanft zu einem kontrollierten Fahrverhalten zurückbringen. Nicht abrupt bremsen oder den Lenker mit Gewalt in eine Richtung bringen. Hierdurch könnte ein instabiler Zustand noch verstärkt werden.
- Fahrer, die keine Erfahrung im Umgang mit Motorrädern haben, sollten bei gemäßigten Geschwindigkeiten unter verschiedenen Fahrbedingungen Erfahrung sammeln.
- Beim Betrieb des Motorrads immer eine defensive Fahrweise einhalten. Ein Motorrad bietet bei einem Unfall nicht den gleichen Schutz wie ein PKW.
- Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, Beifahrer über vorschriftsmäßiges Fahrverhalten aufzuklären.
- Nicht zulassen, dass andere Personen das Motorrad fahren, es sei denn, es handelt sich um erfahrene Fahrer mit entsprechendem Führerschein, die mit dem Betrieb des Motorrads gründlich vertraut sind.

Falls vorhanden: Die vorderen und/oder hinteren Schutzbügel wurden nicht mit dem Ziel hergestellt, bei einer Kollision mit einem anderen Fahrzeug oder einem Gegenstand vor Verletzungen zu schützen. (00022d)

Lenkung und Fahrverhalten

A WARNUNG

Das Fahrzeug nicht mit verriegelten Gabeln betreiben. Durch verriegelte Gabeln wird die Wendefähigkeit des Fahrzeugs eingeschränkt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00035a)

A WARNUNG

Die Stoßdämpfer und Vorderradgabeln regelmäßig untersuchen. Undichte, beschädigte oder verschlissene Teile können das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00012a)

Das Motorrad darf nicht mit lockerem, abgenutztem oder beschädigtem Lenk- oder Federungssystem betrieben werden. Nehmen Sie Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler bezüglich Reparaturen auf. Lose, abgenutzte oder beschädigte Lenkungs- oder Federungskomponenten können die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00011a)

A WARNUNG

Staufächer während der Fahrt nicht öffnen. Ablenkungen während der Fahrt können zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00082a)

A WARNUNG

Beim Fahren auf nassen Straßen sind die Wirksamkeit der Bremsen und die Bodenhaftung stark reduziert. Wenn beim Bremsen, Beschleunigen oder Wenden auf nassen Straßen nicht mit Vorsicht vorgegangen wird, kann es zum Kontrollverlust und damit zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00041a)

Zubehör und Gepäck

A WARNUNG

Das zulässige Gesamtgewicht des Motorrads (GVWR) oder die zulässige Achslast (GAWR) dürfen auf keinen Fall überschritten werden. Ein Überschreiten dieser Grenzwerte kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten sowie Leistung beeinträchtigen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00016f)

- Das zulässige Gesamtgewicht (GVWR) ist das Gewicht, das mitgeführt werden kann, ohne die Sicherheit zu beeinträchtigen. Es errechnet sich aus dem Gewicht des Motorrads und Zubehörs zuzüglich des maximalen Gewichts des Fahrers, des Sozius und des Gepäcks.
- Das zulässige Gesamtgewicht ist auf dem Informationsaufkleber am Rahmenlenkkopf oder am Rahmenrohr angegeben.
- Die zulässige Achslast ist das maximale Gewicht, mit dem jede der Achsen ohne Sicherheitsrisiko belastet werden kann.
- Angaben zum zulässigen Gesamtgewicht (GVWR) und zur zulässigen Achslast vorne und hinten (GAWR) siehe TECHNISCHE DATEN > TECHNISCHE DATEN (Seite 35).

▲ WARNUNG

Eine unsachgemäße Beladung oder ein unzweckmäßiger Einbau von Zubehörteilen kann das Fahrverhalten und die Stabilität des Motorrads beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

- Das Gepäckgewicht sollte nah und so niedrig wie möglich am Motorrad angebracht sein, da dadurch die Änderung des Fahrzeugschwerpunkts minimal gehalten wird.
- Das Gewicht gleichmäßig auf beide Seiten des Fahrzeugs verteilen.
- Sperrige Gegenstände nicht zu weit hinter dem Fahrer verstauen und den Lenker oder die Vorderradgabeln nicht mit zusätzlichem Gewicht belasten.
- Die auf dem Aufkleber angegebene maximale Belastbarkeit für Taschen, Gepäck und Gepäckträger nicht überschreiten, falls vorhanden. Die kombinierte Last von Gepäckträger und Tour-Pak darf die auf dem Aufkleber im Tour-Pak angegebene Belastbarkeit nicht überschreiten.
- Die auf dem Etikett im Medienfach angegebene maximale Belastbarkeit nicht überschreiten, falls angegeben und vorhanden.

- Prüfen, ob das Gepäck gesichert ist. Das Gepäck darf während der Fahrt nicht verrutschen. Die Ladung regelmäßig überprüfen.
- Das Gepäck schließen und versperren, bevor das Fahrzeug gefahren oder unbeaufsichtigt gelassen wird.
- Zubehör, das zu einer Änderung der Fahrposition des Motorradfahrers führt, kann zu einer längeren Reaktionszeit und zu negativen Auswirkungen auf das Fahrverhalten des Motorrads führen.
- Teile mit großer Oberfläche, wie z. B. Verkleidungen, Windschilde, Rückenlehnen und Gepäckträger (falls vorhanden) können die Stabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen.

(14717c)

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

A WARNUNG

Reifen, die Löcher oder Schäden aufweisen, austauschen. In einigen Fällen können kleine Löcher im Profil von einem Harley-Davidson Händler von der Innenseite des abgebauten Reifens aus repariert werden. In den ersten 24 Stunden nach der Reparatur darf Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h (50 mph) NICHT überschritten werden, und der reparierte Reifen NIE schneller als 129 km/h (80 mph) gefahren werden. Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Reifenversagen und schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00015b)

Keine flüssigen Reifenstabilisatoren oder Versiegelungsmittel bei Aluminiumrädern verwenden. Die Verwendung von flüssigen Reifenstabilisatoren oder Versiegelungsmitteln kann eine schnelle Korrosion der Felgenoberfläche zur Folge haben, welche einen Luftverlust des Reifens verursachen kann. Ein zu schneller Luftverlust des Reifens kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00631b)

Der Reifendruck ändert sich mit wechselnder Umgebungsund Reifentemperatur. Stets den korrekten Reifendruck
gemäß Angaben in BEDIENUNGSANLEITUNG >
TECHNISCHE DATEN (Seite 35) aufrechterhalten. Die
Reifen nicht über die zulässige Achslast hinaus, wie in
BEDIENUNGSANLEITUNG > TECHNISCHE DATEN
(Seite 35) angegeben, belasten. Zu wenig oder zu stark
aufgepumpte oder überlastete Reifen können versagen.

Abschleppen und Fahren mit Anhängern

A WARNUNG

Mit einem Motorrad keinen Anhänger ziehen. Das Ziehen von einem Anhänger kann zu einer übermäßigen Reifenbelastung bzw. Reifenschaden und -versagen und reduzierter Bremsleistung führen, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00018c)

A WARNUNG

Ein fahruntüchtiges Motorrad nicht abschleppen. Abschleppen kann das Fahrverhalten und die Fahrzeugstabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00017a)

Niemals einen Anhänger ziehen.

Kraftstoff und Abgas

A WARNUNG

Beim Tanken und bei Wartungsarbeiten an der Kraftstoffanlage den Motor abstellen. Das Rauchen unterlassen und sicherstellen, dass sich keine offenen Flammen oder Funken nahe dem Kraftstoff befinden. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00002a)

A WARNUNG

Verschütten vermeiden. Kraftstofftankdeckel langsam öffnen. Nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen, einen Luftraum zur Kraftstoffausdehnung einräumen. Nach dem Auftanken den Tankdeckel fest verschließen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00028b)

- In einem gut belüfteten Bereich und bei abgestelltem Motor auftanken.
- Den Kraftstofftankdeckel langsam abnehmen.
- Den Kraftstofftank nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen. Einen Luftraum lassen, um Platz für die Kraftstoffausdehnung zu lassen.

 Wurde der Kraftstofftank vollständig geleert, mindestens 3,79 l (1 gal) Kraftstoff auffüllen.

▲ WARNUNG

Kontakt mit der Auspuffanlage vermeiden und Schutzkleidung tragen, die beim Fahren die Beine vollständig bedeckt. Auspuffrohre und Schalldämpfer werden bei laufendem Motor sehr heiß und bleiben zu heiß für Berührungen, selbst nachdem der Motor abgestellt ist. Wenn keine Schutzkleidung getragen wird, kann es zu Verbrennungen oder anderen schweren Verletzungen kommen. (00009a)

A WARNUNG

Das Motorrad nicht in einer geschlossenen Garage oder einem geschlossenen Bereich laufen lassen. Das Einatmen von Motorradabgasen, die giftiges Kohlenmonoxid enthalten, kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00005a)

A WARNUNG

In diesem Produkt enthaltene Chemikalien sind im US-Bundesstaat Kalifornien als krebserregend, Geburtsfehler verursachend oder anderweitig die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigend bekannt. (00004f)

Bremsen

▲ WARNUNG

Bremsen sind entscheidend für die Fahrzeugsicherheit. Bezüglich der Reparatur oder Austausch der Bremsen, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen. Unsachgemäß gewartete Bremsen können die Bremsleistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00054a)

A WARNUNG

Vorder- und Hinterradbremse gleichmäßig betätigen. Das Bevorzugen einer Bremse beschleunigt den Verschleiß und mindert die Bremswirkung. Das Fahren mit stark abgenutzten Bremsbelägen kann zu Bremsversagen und somit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00135a)

DOT 4-Bremsflüssigkeit absorbiert im Laufe der Zeit Feuchtigkeit aus der Atmosphäre, sodass sich die Eigenschaften der Flüssigkeit ändern. Die Bremsflüssigkeit bei jeder Wartung oder jährlich auf Feuchtigkeit prüfen (je nachdem, welcher Zeitpunkt zuerst eintritt). Die Bremsflüssigkeit alle zwei Jahre ablassen und wechseln bzw. früher, wenn der Feuchtigkeitsgehalt bei 3 % oder mehr liegt. Wird die Bremsflüssigkeit nicht rechtzeitig abgelassen und ersetzt, kann sich die Bremsleistung verringern, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (06304b)

A WARNUNG

Der Kontakt mit DOT 4 Brake Fluid kann schwerwiegende gesundheitliche Auswirkungen haben. Wenn Sie keinen angemessenen Haut- und Augenschutz tragen, kann dies zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Falls eingeatmet: Ruhe bewahren, an die frische Luft gehen, einen Arzt aufsuchen.
- Bei Kontakt mit der Haut: Verunreinigte Kleidung ausziehen. Haut sofort mit viel Wasser für 15–20 Minuten abspülen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.

- Bei Augenkontakt: Betroffene Augen mindestens 15 Minuten unter fließendem Wasser mit offenen Augenlidern waschen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.
- Bei Verschlucken: Mund ausspülen und danach viel Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Kontaktieren Sie das Giftinformationszentrum. Sofortige ärztliche Hilfe erforderlich.
- Siehe Sicherheitsdatenblatt (SDS) für weitere Informationen unter sds.harley-davidson.com.

(00240e)

Um sicherzustellen, dass die Bremsanlage ordnungsgemäß funktioniert, die Feuchtigkeit der Bremsflüssigkeit bei jedem Wartungsintervall oder mindestens jährlich mit Flüssigkeitsprüfgerät für DOT 4 Brake Fluid (Teilenummer HD-48497-A oder gleichwertig) anhand der Anweisungen überprüfen, die im Lieferumfang des Werkzeugs enthalten sind. Die DOT 4-Flüssigkeit alle zwei Jahre oder früher austauschen, wenn die Überprüfung der Bremsflüssigkeit einen Flüssigkeitsgehalt von 3% oder mehr aufweist.

Harley-Davidson empfiehlt die Verwendung von Harley-Davidson Platinum Label DOT 4-Bremsflüssigkeit wegen ihrer erstklassigen feuchtigkeits- und korrosionsverhindernden Eigenschaften.

Batterien, Batteriepole, Kontakte und zugehörige Bauteile enthalten Blei und Bleiverbindungen sowie andere Chemikalien, die im US-Bundesstaat Kalifornien nachweislich zu Krebs und Geburtsschäden geführt haben oder andere für die Fortpflanzung schädigende Wirkungen haben. Nach der Handhabung die Hände waschen. (00019e)

A WARNUNG

Batterien enthalten Schwefelsäure, die schwere Verbrennungen der Augen und Haut verursachen können. Bei Arbeiten mit Batterien Gesichtsschutz, Gummihandschuhe und Schutzkleidung tragen. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00063a)

HINWEIS

Zu viele elektrische Nebenverbraucher können das Ladesystem des Fahrzeugs überlasten. Wenn alle elektrischen Nebenverbraucher zusammen mehr Strom verbrauchen, als das Ladesystem des Fahrzeugs erzeugen kann, kann der Stromverbrauch zum Entladen der Batterie und zur Beschädigung des elektrischen Systems des Fahrzeugs führen. (00211d)



ENTHÄLT KNOPF- ODER MÜNZZELLEN-BATTERIE. AUSSER REICHWEITE VON KINDERN AUFBEWAHREN.

Verschlucken kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen. Ersticken, chemische Verbrennungen und Perforation von Weichgewebe können die Folge sein. Schwere Verbrennungen können innerhalb von 2 Stunden nach der Einnahme oder Platzierung in jedem Teil des Körpers auftreten. Suchen Sie sofort einen Arzt auf. (13105b)

Gefahrengut

A ACHTUNG!

Langandauernder oder wiederholter Kontakt mit gebrauchtem Motoröl kann für die Haut schädlich sein und Hautkrebs verursachen. Die betroffenen Stellen sofort mit Seife und Wasser waschen. (00358b)

Wartung

A WARNUNG

Wartungsverfahren, wie in der Tabelle über regelmäßige Wartungsintervalle angegeben, durchführen. Ein Nichteinhalten der regelmäßigen Wartung in den empfohlenen Intervallen kann den sicheren Betrieb des Motorrads beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00010a)

HINWEIS

Wenn das Motorrad mit einem Wagenheber gehoben wird, darauf achten, dass der Wagenheber die beiden unteren Rahmenrohre an der Stelle berührt, an der die senkrechten Rahmenrohre mit den unteren Rahmenrohren zusammenlaufen. Das Fahrzeug nie mit dem Wagenheber unter den Querträgern, der Ölwanne, den Befestigungshalterungen, Komponenten oder Gehäusen heben. Andernfalls können große Schäden verursacht werden, die erhebliche Reparaturarbeiten erforderlich machen. (00586d)

 Ein neues Motorrad muss nach einem speziellen Verfahren zum Einfahren betrieben werden. Siehe VOR DER FAHRT
 FAHRVERHALTENSREGELN WÄHREND DER EINFAHRZEIT (Seite 42). Die sachgemäße Pflege und Wartung, einschließlich Reifendruck, Reifenzustand und Profiltiefe der Reifen sowie die sachgemäße Einstellung der Lenkkopflager sind wichtig für die Stabilität und den sicheren Betrieb des Motorrads. Siehe WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 239) .

Teile und Zubehör

A WARNUNG

Harley-Davidson Teile und Zubehör sind für Harley-Davidson Motorräder konzipiert. Nicht von Harley-Davidson hergestellte Ersatzteile oder Zubehör können die Leistung, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00001b)

A WARNUNG

Harley-Davidson-Ersatzbefestigungsteile verwenden. Befestigungsteile anderer Hersteller können die Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00013a)

 Siehe Harley-Davidson-Werkstatthandbuch bezüglich vorschriftsmäßiger Drehmomentwerte. Befestigungsteile anderer Hersteller verfügen u. U. nicht über die für die korrekte Leistung erforderlichen Eigenschaften.

A WARNUNG

Siehe Abschnitt ZUBEHÖR UND GEPÄCK im Abschnitt SICHERHEIT GEHT VOR in Ihrer Bedienungsanleitung. Falsches Beladen mit Gepäck oder falscher Einbau von Zubehör kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten und Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00021c)

- Harley-Davidson Motor Company kann nicht jedes Zubehör bzw. jede Zubehörkombination prüfen oder hierzu spezifische Empfehlungen abgeben. Daher ist beim Einbau von Zubehör oder beim Transport von zusätzlichem Gewicht der Fahrer für den sicheren Betrieb des Motorrads verantwortlich.
- Zusätzliche elektrische Verbraucher können die elektrische Anlage überlasten und zu unsicheren Betriebsbedingungen der elektrischen Anlage und/oder anderer Bauteile führen.

STRAßENVERKEHRSREGELN

- Immer Blinker betätigen und besonders vorsichtig fahren, wenn in die gleiche Richtung fahrende Fahrzeuge überholt werden. Niemals ein in die gleiche Richtung fahrendes Fahrzeug an Straßenkreuzungen, in Kurven oder beim Bergauf- oder Bergabfahren überholen.
- An Straßenkreuzungen jeweils Vorfahrt gewähren. Nicht annehmen, dass man die Vorfahrt hat, da der andere Fahrer möglicherweise nicht weiß, wer fahren darf.
- Vor dem Anhalten, Abbiegen oder Überholen immer entsprechende Zeichen geben.
- Alle Verkehrsschilder, einschließlich jener zur Verkehrsregelung an Straßenkreuzungen, müssen sofort befolgt werden. Verkehrsschilder in der Nähe von Schulen und an Bahnübergängen immer befolgen.
- Beim Abbiegen mindestens 30,5 m (100 ft) vor Erreichen der Abbiegestelle den Blinker setzen. Beim Abbiegen auf einer Kreuzung möglichst nahe an die Mittellinie der Straße heranfahren (es sei denn, örtliche Straßenverkehrsvorschriften schreiben anderes vor). Langsam in die Kreuzung einfahren und vorsichtig abbiegen.

- Niemals in Erwartung einer Ampeländerung fahren. Wenn an den Systemen zur Verkehrsregelung an Kreuzungen eine Änderung von FREIE FAHRT auf STOPP (oder umgekehrt) angezeigt wird, so ist die Fahrt zu verlangsamen und ein Umschalten der Ampel abzuwarten. Niemals über die Kreuzung fahren, wenn die Ampel auf Gelb oder Rot steht.
- Beim Abbiegen auf Fußgänger, Tiere und andere Fahrzeuge achten.
- Niemals vom Straßenrand oder Parkbereich losfahren, ohne Fahrtrichtungsanzeige zu geben. Sicherstellen, dass der Weg zum Einfädeln in den Verkehr frei ist. In Bewegung befindliche Fahrzeuge haben immer Vorfahrt.
- Sicherstellen, dass das Kraftfahrzeugkennzeichen in der vom Gesetz vorgeschriebenen Position angebracht ist. Sicherstellen, dass das Kraftfahrzeugkennzeichen immer deutlich sichtbar ist. Das Kennzeichen sauber halten.
- Mit einer sicheren, der befahrenen Straße entsprechenden Geschwindigkeit fahren. Immer darauf achten, ob die Straße trocken, ölig, vereist oder nass ist.
- Auf Fremdmaterial wie z. B. Laub oder losen Schotter achten.
- Wetter- und Verkehrsbedingungen auf der Straße erfordern eine dementsprechende Anpassung Ihrer Geschwindigkeit und Fahrweise.

GERÄUSCHDÄMPFUNGSSYSTEM

Manipulation

Das Entfernen oder Auswechseln von Komponenten des Geräuschdämpfungssystems kann gesetzwidrig sein. Dieses Verbot schließt Modifizierungen, die vor dem Verkauf bzw. der Auslieferung des Fahrzeugs an den Endkunden vorgenommen wurden, mit ein. Der Gebrauch eines Fahrzeugs, bei dem Komponenten des Geräuschdämpfungssystems entfernt oder funktionsunfähig gemacht wurden, kann auch gesetzlich verboten sein.

ERKLÄRUNG DER SICHERHEITSSYMBOLE

Dies sind einige der Symbole, die Sie auf Ihrem Motorrad sehen können und die möglicherweise mit Sicherheitsbegriffen einhergehen, siehe SICHERHEIT GEHT VOR > SICHERHEITSDEFINITIONEN (Seite 3) . Die Symbole weisen mögliche Sicherheitsrisiken auf Vermeidungsmaßnahmen hin, um Gefahrensituationen zu vermeiden. Die Symbole können in Handbüchern, Anleitungen, auf dem Motorrad und/oder auf Produktetiketten von Ersatzteilen und Zubehör zu finden sein. Weitere Sicherheitshinweise finden Sie unter SICHERHEIT GEHT VOR > VORSCHRIFTEN ZUM SICHEREN BETRIEB (Seite 3), im entsprechenden Abschnitt dieses Handbuchs und/oder in den Ersatzteil- und Zubehöranleitungen.

- Gelbes Dreieck: Sicherheitssymbol, welches auf eine Gefahr hinweist. Tabelle 3
- Roter Kreis mit Linie: Verbotssymbol zur Vermeidung einer Situation, die zu Gefährdung, Personen- oder Sachschäden führen kann. Tabelle 4
- Blauer Kreis: Erforderliche Maßnahmen zur Vermeidung von Gefahren, welche zu Personen- und/oder Sachschäden führen. Tabelle 5

Tabelle 3. Allgemeine Warnzeichen

SYMBOL	SYMBOLERKLÄRUNG	SYMBOL	SYMBOLERKLÄRUNG
	Allgemeiner Gefahrenhinweis.		Gefahr durch explosives Material.
	Unfallgefahr.		Gefahr durch Verätzungen.
4	Stromschlaggefahr.	<u></u>	Gefahr durch heiße Oberflächen.
	Gefahr durch laden des Akkus.	CE	

Tabelle 4. Allgemeine Verbotszeichen

SYMBOL	SYMBOLERKLÄRUNG	SYMBOL	SYMBOLERKLÄRUNG
0	Allgemeines Verbotsschild zur Kennzeichnung einer unerlaubten Handlung.		Keinem Feuer aussetzen.
X	Nicht ohne entsprechende Schulung oder Werkzeuge warten. Nur qualifizierter Techniker. Nicht vom Benutzer zu warten. Keine vom Benutzer austauschbaren Teile. Überlassen Sie die Wartung einem qualifizierten Techniker.	>82°C	Führen Sie keine Aktion über der angegebenen Temperatur aus.
	Nicht berühren.	Te Vo	Niemals einen Anhänger ziehen.
	Von offener Flamme fernhalten. Vermeiden Sie Rauchen, Flammen oder Funkenbildung.	(A) (B)	Kein Verlängerungskabel verwenden.
	Kein Gewicht hinzufügen.	VI	E

Tabelle 5. Allgemeine Gebotszeichen

SYMBOL	SYMBOLERKLÄRUNG	SYMBOL	SYMBOLERKLÄRUNG
0	Allgemeines Gebotszeichen.		Tragen Sie geeignete Schutzkleidung.
THE	Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.		Tragen Sie geeignete Handschuhe.
	Siehe entsprechendes Handbuch oder Anleitungen.		Tragen Sie geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA).
	Besuchen Sie einen Fahrkurs.		Tragen Sie einen angemessenen Augenschutz.
	Tragen Sie einen Helm und Augenschutz.	CE	

Tabelle 6. Allgemeine Informationssymbole

SYMBOL	SYMBOLERKLÄRUNG	SYMBOL	SYMBOLERKLÄRUNG
	Enthält eine Knopf- oder Knopfzellenbatterie. Gefährlich beim Verschlucken.	T	Schutz vor Regen oder Nässe.
X	Ersthelfer-Notausschleife. Nur für Notfallpersonal/Ersthelfer.	<9.1 kg <20 lb	Nicht mehr Gewicht als angegeben hinzufügen.

AUFKLEBER

Siehe Abbildung 1 hinsicihtlich Sicherheits- und Instandhaltungsaufkleber auf einem neuen Fahrzeug. Siehe Tabelle 7.

HINWEIS

Ersatzaufkleber können für das Motorrad gekauft werden. Einen Harley-Davidson Händler aufsuchen. Außerhalb der USA können einige Aufkleber in verschiedenen Landessprachen erhältlich sein.

Siehe SICHERHEIT GEHT VOR > ERKLÄRUNG DER SICHERHEITSSYMBOLE (Seite 16) für die Definitionen der Symbole auf Etiketten.

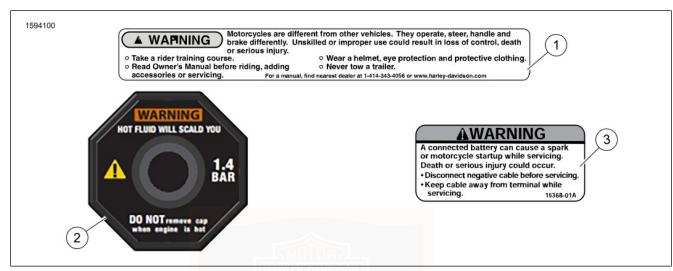


Abbildung 1. Aufkleber

SERVICE

Tabelle 7. Aufkleber

TEIL	TEILE-NR.	BESCHREI- BUNG	LAGE	TEXT
1	14001624	Allgemeine Warnhinweise	Oberseite des Rie- menschutzes	WARNUNG: Motorräder unterscheiden sich von anderen Fahrzeugen. Bedienung, Lenkung, Betrieb und Bremsverhalten sind unterschiedlich. Mangelnde Erfahrung oder unsachgemäße Verwendung können zum Verlust der Kontrolle, Tod oder zu schweren Verletzungen führen.
				Besuchen Sie einen Fahrkurs.
				 Lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie das Motorrad fahren, es mit Zubehör ausstatten oder warten.
				Tragen Sie einen Helm, eine Schutzbrille und Schutzkleidung.
				Niemals einen Anhänger ziehen.
			HA	Um ein Handbuch zu erhalten, finden Sie den nächstgelegenen Händler unter +1 414 343 4056 oder www.harley-davidson.com
2	26800086	Warnung für Kühler	Am Kühlerdeckel	WARNUNG: HEISSE FLÜSSIGKEIT KANN VERBRÜHUNGEN VERURSACHEN
				1,4 BAR
			AUT	Den Deckel NICHT entfernen, wenn der Motor heiß ist
3	15368-01A	Batteriewarnauf- kleber	An der Spannungs- reglerhalterung	DVICE

Tabelle 7. Aufkleber

TEIL	TEILE-NR.	BESCHREI- BUNG	LAGE	TEXT
				WARNUNG: Eine angeschlossene Batterie kann während der Wartungsarbeiten einen Funken oder das Anlassen des Motorrads verursachen. Schwere oder tödliche Verletzungen können die Folge sein.
				 Das Minuskabel vor den Wartungsarbeiten abklemmen. Das Kabel während der Wartungsarbeiten von der Batteriepolseite fernhalten.





FAHRGESTELLNUMMER (VIN)

Allgemeines

Siehe Abbildung 3. Jedes Motorrad ist mit einer eindeutigen, 17-stelligen Serien- oder Fahrgestellnummer (VIN) gekennzeichnet. Siehe Tabelle 8.

Position

Siehe Abbildung 2. Die gesamte, 17-stellige VIN ist auf der rechten Seite des Rahmens in der Nähe des Lenkkopfs eingraviert. In einigen Absatzgebieten wird zusätzlich ein Aufkleber mit der VIN am vorderen Rahmenrohr angebracht.

Abgekürzte VIN

Eine abgekürzte VIN gibt das Fahrzeugmodell, den Motortyp, das Modelljahr und die Seriennummer an und ist auf der linken Seite des Kurbelwellengehäuses unter der Gangschaltung eingraviert.

HINWEIS

Beim Bestellen von Ersatzteilen oder bei Fragen zum Motorrad immer die vollständige 17-stellige Fahrgestellnummer angeben.

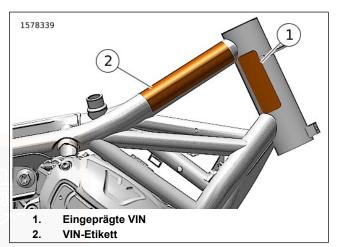


Abbildung 2. Positionen der VIN

SERVICE

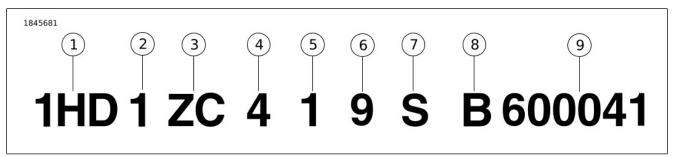


Abbildung 3. Typische Harley-Davidson VIN: 2025 Harley-Davidson Sportster RH

Tabelle 8. Aufschlüsselung der Harley-Davidson Fahrgestellnummer: 2025 Sportster RH

POSITION	BESCHREIBUNG	MÖGLICHE WERTE
1	Weltweite Herstellungskennziffer	1HD=Motorräder, die in der USA hergestellt wurden
		5HD=Ursprünglich in den USA oder Thailand für den Verkauf außerhalb
		der USA hergestellt
		932=Motorräder, die in Brasilien hergestellt wurden
		MLY=Motorräder, die in Thailand hergestellt wurden
2	Motorradtyp	1=Schwere Motorräder (901 cm ³ oder größer)
3	Modell	Siehe Tabelle der VIN-Modellcodes
4	Motortyp	1=Revolution Max [™] 975T cm ³ flüssigkeitsgekühlt, mit Kraftstoffeinspritzung
	9	4=Revolution Max [™] 1250T cm ³ flüssigkeitsgekühlt, mit Kraftstoffeinspritzung

Tabelle 8. Aufschlüsselung der Harley-Davidson Fahrgestellnummer: 2025 Sportster RH

POSITION	BESCHREIBUNG	MÖGLICHE WERTE
5	Kalibrierung/Konfiguration, Einfüh-	1=USA (DOM)
	rung	2=Kalifornien (CAL)
		3=Kanada (CAN)
		4=ENG/EN2/HDI/HD2/HD4
		5=Japan (JPN)
		6=Australien (AUS)
		7=Brasilien (BRZ)
		8=Asien-Pazifik (APC)
		9=IND/IN2
		0=ASEAN (AZN)
		A=China (CHN)
		G=HD3
6	Fahrgestellnummer-Prüfziffer	kann 0–9 oder X sein
7	Modelljahr	S=2025
8	Montagewerk	B=York, Pennsylvania USA
	HARL	D=H-D Brasilien-Manaus, Brasilien (CKD)
	745	S = Tasit, Pluagdang, Rayong, Thailand
9	Seriennummer	Unterschiedlich

Tabelle 9. Fahrgestellnummer-Modellcodes: Sportster RH-Modelle

CODE	MODELL	CODE	MODELL	
ZC	RH1250S Sportster ® S	ZH	RH975 Nightster TM	
ZF	RH975S Nightster TM Special			

MODELLE UND FUNKTIONSMERKMALE

Einige in diesem Handbuch gezeigten Modelle, Funktionsmerkmale oder Konfigurationen sind u. U. nicht in allen Absatzgebieten erhältlich.

PRIMÄRBEDIENELEMENTE UND SERVICEKOMPONENTEN

Machen Sie sich mit der Position aller Bedienelemente und Servicekomponenten des Motorrads vertraut.

HINWEIS

Die Abbildungen dienen lediglich allgemeinen Informationszwecken. Lage und Darstellung der abgebildeten Bedienelemente und Servicekomponenten sind allgemein gehalten und beziehen sich nicht auf ein bestimmtes Motorradmodell

Da wir ständig um die Verbesserung unserer Produkte bestrebt sind, behält sich Harley-Davidson das Recht vor, technische Daten, Ausstattung und Design jederzeit ohne Benachrichtigung und ohne daraus entstehende Verpflichtungen zu ändern.

Siehe Abbildung 4 oder Abbildung 7 . für die im Sitzen zugänglichen Bedien- und Wartungselemente des Fahrers.

See Abbildung 5 or Abbildung 8. für die von rechts zugänglichen Bedienelemente und Servicekomponenten des Fahrers.

Siehe Abbildung 6 oder Abbildung 9. für die von links zugänglichen Bedienelemente und Servicekomponenten des Fahrers.



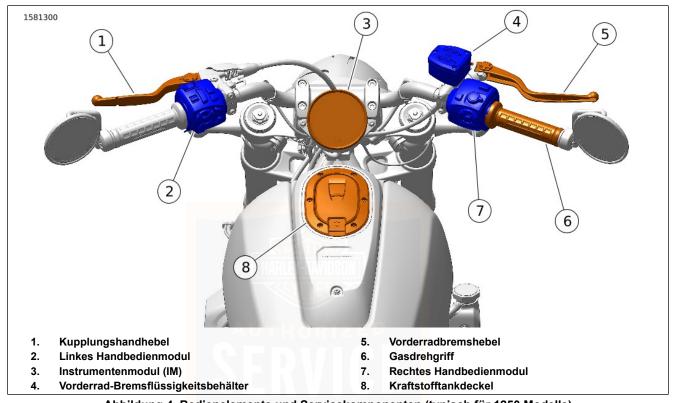


Abbildung 4. Bedienelemente und Servicekomponenten (typisch für 1250 Modelle)

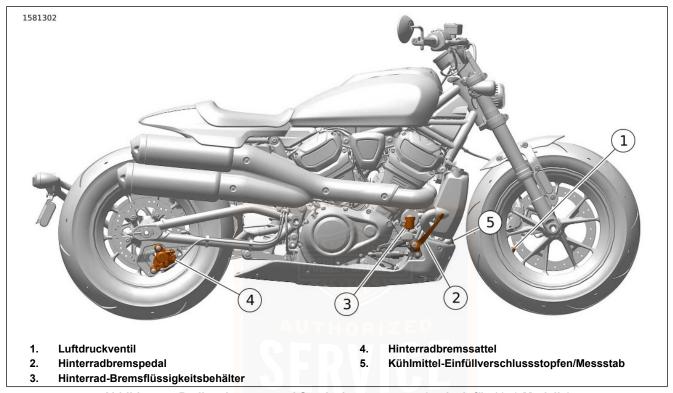


Abbildung 5. Bedienelemente und Servicekomponenten (typisch für 1250 Modelle)

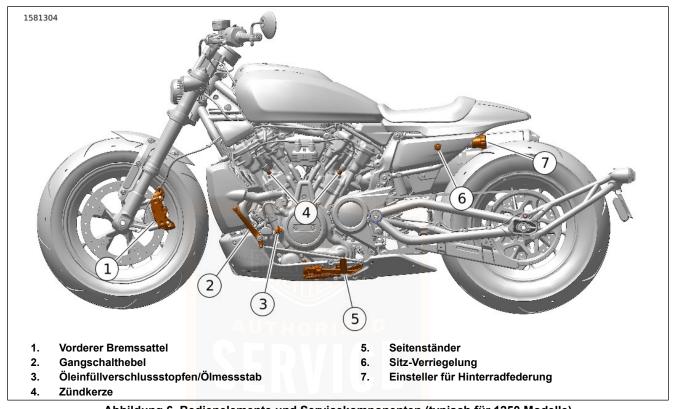


Abbildung 6. Bedienelemente und Servicekomponenten (typisch für 1250 Modelle)

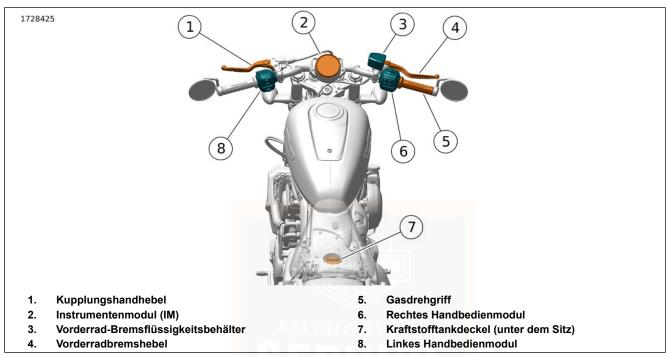


Abbildung 7. Bedienelemente und Servicekomponenten (typisch für 975 Modelle)

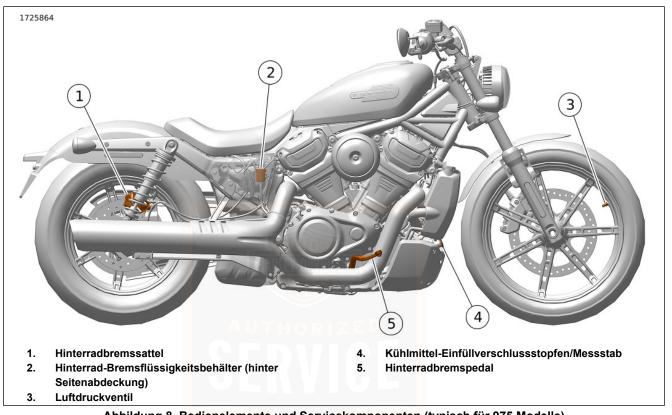


Abbildung 8. Bedienelemente und Servicekomponenten (typisch für 975 Modelle)

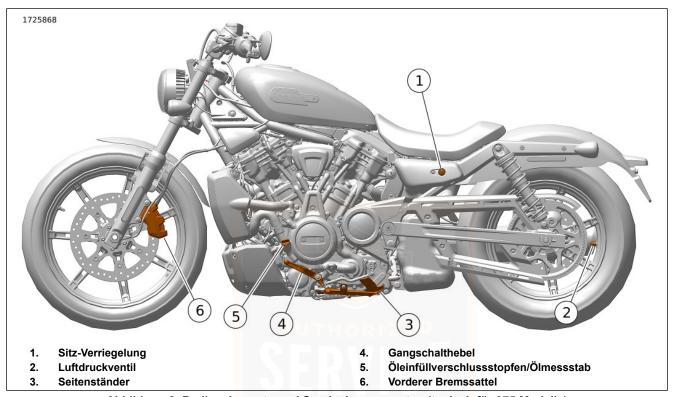


Abbildung 9. Bedienelemente und Servicekomponenten (typisch für 975 Modelle)

TECHNISCHE DATEN

HINWEIS

 Die technischen Daten in diesen Unterlagen stimmen in manchen Absatzgebieten möglicherweise nicht mit den offiziellen Werten überein. Gründe dafür können der Zeitpunkt der Drucklegung dieser Unterlagen, verschiedene Prüfmethoden und/oder unterschiedliche Motorradausführungen sein. Kunden, die die offiziellen technischen Daten für ihr Fahrzeug suchen, sollten in den Zulassungsunterlagen nachsehen und/oder Kontakt mit ihrem Händler bzw. der Vertriebsgesellschaft aufnehmen. Da wir ständig um die Verbesserung unserer Produkte bestrebt sind, behält sich Harley-Davidson das Recht vor, technische Daten, Ausstattung und Design jederzeit ohne Benachrichtigung und ohne daraus entstehende Verpflichtungen zu ändern.



Reifen

Tabelle 10. Zugelassene Reifen

MODELL	ANBRIN- GRÖS- ZUGELASSENER REIFEN		ZUGELASSENER REIFEN	DRUCK KALT	
	GUNGSORT	SE		psi	kPa
RH1250S Sportster [®] S	Vorne	17 in	Dunlop [®] Harley-Davidson Series GT503 160/70R17 73V	36 psi	248 kPa
RH1250S Sportster [®] S	Hinten	16 in	Dunlop [®] Harley-Davidson Series GT503 180/70R16 77V	42 psi	290 kPa
RH975 Nightster TM , RH975S Nightster TM Speci- al	Vorne	19 in	Dunlop [®] D401F 100/90B19 57H BW	31 psi	214 kPa
RH975 Nightster TM , RH975S Nightster TM Speci- al	Hinten	16 in	Dunlop [®] D401T 150/80B16 77H BW	41 psi	283 kPa

A WARNUNG

Harley-Davidson empfiehlt die Verwendung zugelassener Reifen. Harley-Davidson Fahrzeuge wurden nicht für den Betrieb mit nicht zugelassenen Reifen entwickelt. Dazu zählen Winter-, Moped- sowie andere Spezialreifen. Die Verwendung von nicht zugelassenen Reifen kann das Fahrverhalten beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte. (00024d)

Gewichte und Abmessungen

Tabelle 11. Gewichte

TEIL		ster [®] S 250S)	Nights (RH	ster TM 975)	Nightster TM Special (RH975S)	
	lb	kg	lb	kg	lb	kg
Betriebsgewicht ⁽¹⁾	502	228	481	218	483	219
Maximal zulässiges Zusatzgewicht ⁽²⁾	420	190	441	200	439	199
GVWR	922	418	922	418	922	418
Zulässige Achslast, vorn	359	163	353	160	353	160
Zulässige Achslast, hinten	595	270	595	270	595	270

⁽¹⁾ Das Gesamtgewicht des ausgelieferten Motorrads mit allem Öl/allen Flüssigkeiten und zu ca. 90 % gefülltem Kraftstofftank.

Tabelle 12. Abmessungen

TEIL	Sportster [®] S (RH1250S)		Nightster TM (RH975)		Nightster TM Special (RH975S)	
	in	mm	in	mm	in	mm
Länge	89.4	2270	89.4	2270	87.0	2210
Gesamtbreite	33.1	840	33.1	840	33.6	853
Gesamthöhe	42.7	1085	43.6	1108	45.5	1155
Radstand	59.8	1520	61.3	1556	61.3	1556
Bodenfreiheit	3.5	90	4.5	114	4.5	114
Sitzhöhe ⁽¹⁾	28.9	734	27.1	688	27.1	688
(1) Mit 81,7 kg (180 lb) Fah	rer auf dem Sitz					

⁽²⁾ Das Gesamtgewicht von Zubehör, Gepäck, Fahrerausrüstung, Sozius und Fahrer darf diesen Wert nicht überschreiten.

Füllmengen

Tabelle 13. Füllmengen

TEIL	Sportster [®] S (RH1250S)		Nightster TM (RH975) Nightster TM Special (RH975S)	
	U.S.	METRISCH	U.S.	METRISCH
Kraftstofftank (gesamt)	3,1 gal	11,8 L	3,1 gal	11,7 I
Warnleuchte "Kraftstoffstand niedrig"	0,8 gal	3 L	0,8 gal	3 L
leuchtet				
(ungefähr)				
Motorölfassungsvermögen	4,75 qt	4,5 L	4,75 qt	4,5 L
Service und Ölwechsel Kapazität	4,0 qt	3,8 L	4,0 qt	3,8 L
Kühlmittel	2,32 qt	2,2 L	2,22 qt	2,11
(ungefähr)				



Motor und Getriebe

Tabelle 14. Motor

TEIL	Sportster [®] S (RH1250S)		Nightster TM (RH975) Nightster TM Special (RH975S)		
	TECHNISC	HE DATEN	TECHNISC	TECHNISCHE DATEN	
Anzahl der Zylinder	2	2	2	2	
Тур	4-Takt, 60 Grad V-Typ, flüssigkeitsgekühlt		4-Takt, 60 Grad V-Typ, flüssigkeitsgekühlt		
	Zwei obenliegende Nockenwellen (DOHC)		Zwei obenliegende Nockenwellen (DOHC		
Verdichtungsverhältnis	12,	0:1	12,0:1		
Bohrung	4,13 in	105 mm	3,82 Zoll	97 mm	
Hub	2,85 Zoll	72,3 mm	2,59 Zoll	66 mm	
Hubraum	76,4 in ³	1252 cm ³	59,5 in ³	975 cm ³	
Maximale Umdrehungen pro Minute (U/min)	9500 (U/min ⁽¹⁾		
Kraftstoff	Bleifreies Superbenzin		Bleifreies Superbenzin		
Schmiersystem	Halbtrockener St	umpf unter Druck	Halbtrockener Sumpf unter Druck		

⁽¹⁾ Die maximale U/min wird begrenzt, bis der Motor die volle Betriebstemperatur erreicht hat, wenn das Getriebe in Leerlaufstellung ist und der Kupplungshebel losgelassen wird, und wenn die maximale U/min länger als 3 Sekunden gehalten wird.

Tabelle 15. Getriebe

GETRIEBE	TECHNISCHE DATEN		
Тур	Dauereingriff, Fußschaltung		
Gänge	6 Vorwärtsgänge		

Tabelle 16. Zündkerze – technische Daten

ZÜNDKERZE	TECHNISCHE DATEN
Abstand	0,7–0,8 mm (0,028–0,031 in)

Elektrik

Tabelle 17. Elektrik

TEIL	TECHNISCHE DATEN
Zündzeitpunktein-	Nicht einstellbar
stellung	
Batterie	12 V , 12 Ah , 225 A Kaltstartleistung
	versiegelt und wartungsfrei
Ladesystem	45 A Maximale Ausgabe



WIEDERINBETRIEBNAHME NACH DER LAGERUNG

- Die Batterie laden und einbauen. Siehe WARTUNGSVERFAHREN > WARTUNG DER BATTERIE (Seite 192).
- Zustand von Antriebsriemen und Zahnrad prüfen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > ANTRIEBSRIEMENDURCHBIEGUNG PRÜFEN (Seite 176) .
- Angaben durchgehen in der VOR DER FAHRT > KONTROLLLISTE VOR DER FAHRT (Seite 41).

KONTROLLLISTE VOR DER FAHRT

- Die Kraftstoffmenge im Tank pr

 üfen. Bei Bedarf Kraftstoff
 nachf

 üllen. Siehe VOR DER FAHRT >
 KRAFTSTOFFTANK MIT FRISCHEM KRAFTSTOFF
 AUFF

 ÜLLEN. (Seite 43) .
- Spiegel auf die richtige Position für die Fahrt einstellen. Siehe VOR DER FAHRT > EINSTELLEN DER SPIEGEL (Seite 57).
- Den Motorölstand überprüfen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > DEN MOTORÖLSTAND PRÜFEN (Seite 165).

- 4. Kühlmittelstand prüfen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > KÜHLMITTEL (Seite 181) .
- Bremsflüssigkeitsstand prüfen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > PRÜFEN UND WECHSELN DER BREMSFLÜSSIGKEIT (Seite 172) .
- Bremsbeläge und -scheiben auf Verschleiß prüfen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > BREMSBELÄGE UND -SCHEIBEN PRÜFEN (Seite 170) .
- Die Hand- und Fußbedienungselemente prüfen, um sicherzustellen, dass sie vorschriftsmäßig funktionieren. Die Vorder- und die Hinterradbremse, den Gasdrehgriff, die Kupplung und den Gangschalthebel betätigen. Siehe BEDIENUNGSANLEITUNG > FUNKTIONSWEISE (Seite 89).
- Die Bremsleitungen auf Verschleiß oder Schäden prüfen.
- 9. Lenkung durch vollständiges Drehen des Lenkers nach beiden Seiten auf störungsfreie Bewegung prüfen.

▲ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

- 10. Den Reifenzustand und -druck sowie die Beladung des Motorrads prüfen. Siehe VOR DER FAHRT > REIFENDRUCK UND REIFEN PRÜFEN (Seite 51) für den korrekten Reifendruck und die Werte für das Motorradgewicht.
- 11. Standardeinstellung der Vorder- und Hinterradaufhängung prüfen. Gegebenenfalls der Belastung des Motorrads VOR Siehe DER **FAHRT** > anpassen. FEDERUNGSEINSTELLUNGEN (Seite 58), VOR DER FAHRT EINSTELLEN DER HINTERRADSTOSSDÄMPFER (Seite 60) und VOR DER FAHRT FINSTFILEN DFR > VORDERRADSTOSSDÄMPFER (Seite 70).

- 12. Auf Kraftstoff-, Öl- oder Hydraulikflüssigkeitsaustritt prüfen.
- Prüfen Sie den Antriebsriemen auf Verschleiß oder Schäden.

A WARNUNG

Vor der Fahrt darauf achten, dass Scheinwerfer, Schlussund Bremsleuchte sowie Blinker korrekt funktionieren. Für andere Verkehrsteilnehmer schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00478b)

- 14. Alle elektrischen Nebenverbraucher und Schalter auf vorschriftsmäßigen Betrieb prüfen, einschließlich Bremsleuchte, Blinker und Signalhorn.
- 15. Das Motorrad wie erforderlich warten.

FAHRVERHALTENSREGELN WÄHREND DER EINFAHRZEIT

Die ersten 800 Kilometer (500 Meilen)

Um ein optimales Einfahren der Teile Ihres Motorrads zu ermöglichen, empfehlen wir Folgendes:

Immer:

- Den Motor nicht untertourig fahren, d. h. nicht mit niedriger Drehzahl betreiben oder beschleunigen. Siehe: FUNKTIONSWEISE > GANGSCHALTUNG (Seite 143).
- Langsam fahren und Schnellstarts mit weit geöffneter Drosselklappe sind zu vermeiden, bis sich der Motor erwärmt hat.

Während der ersten 160 km (100 mi):

 Vermeiden Sie Vollbremsungen. Neue Bremsen während der ersten 160 km (100 mi) einfahren und zu diesem Zweck nur mit mäßiger Kraft betätigen.

Während der ersten 800 km (500 mi):

- Die Motordrehzahl in jedem Gang unter 7000 U/min halten.
 Den Motor nicht länger als beim Schalten oder Überholen erforderlich mit sehr hoher Drehzahl laufen lassen.
- Die Motordrehzahl und die Last variieren. Den Betrieb des Motor über einen längeren Zeitraum mit konstanter Drehzahl vermeiden. Die Geschwindigkeitsregelung, falls vorhanden, sollte nicht verwendet werden.

Die in WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 239) angegebene erste Wartung durchführen, um Anpassungen für das Einfahren der Komponenten vorzunehmen und Verunreinigungen des Antriebsstrangs zu entfernen.

KRAFTSTOFFTANK MIT FRISCHEM KRAFTSTOFF AUFFÜLLEN.

Unter SICHERHEIT GEHT VOR > VORSCHRIFTEN ZUM SICHEREN BETRIEB (Seite 3) nachlesen und die folgenden Sicherheitswarnungen überprüfen.

A WARNUNG

Verschütten vermeiden. Kraftstofftankdeckel langsam öffnen. Nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen, einen Luftraum zur Kraftstoffausdehnung einräumen. Nach dem Auftanken den Tankdeckel fest verschließen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00028b)

A WARNUNG

Beim Auftanken Vorsicht walten lassen. Unter Druck gesetzte Luft im Kraftstofftank kann zum Entweichen von Benzin durch den Füllschlauch führen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00029a)



A WARNUNG

Ein Motorrad mit Kraftstoff im Tank nicht im Haus oder in einer Garage lagern, wo offene Flammen, Gasbrennerzündflammen, Funkensprung oder Elektromotoren vorhanden sind. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00003a)

A WARNUNG

Keine Tankdeckel anderer Hersteller verwenden. Tankdeckel anderer Hersteller könnten nicht richtig passen und undicht sein, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. Geeignete Kraftstofftankdeckel führt Ihr Harley-Davidson-Händler. (00034a)

HINWEIS

Beim Auftanken keinen Kraftstoff auf das Motorrad verschütten. Auf das Motorrad verschütteten Kraftstoff sofort abwischen. Kraftstoff kann Sichtflächen beschädigen. (00147b)

HINWEIS

Für Motorräder mit Abgaskatalysatoren ausschließlich bleifreies Benzin verwenden. Die Verwendung von verbleitem Benzin führt zu Schäden an der Abgasreinigungsanlage. (00150c) Moderne Tankstellenpumpen geben einen starken Benzinfluss in den Kraftstofftank eines Motorrades ab. Hierdurch kann es zu gefangener Luft und Druckbeaufschlagung kommen.

KRAFTSTOFFTANKDECKEL (oben montierter Kraftstofftank)

Offen

Siehe Abbildung 10. Die Kraftstofftankdeckel-Verriegelung (2) hochziehen, um den Deckel (1) zu öffnen.

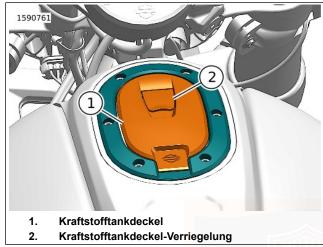


Abbildung 10. Kraftstofftank

Auffüllen

Siehe Abbildung 11. Den Kraftstofftank nicht überfüllen. Die Zapfpistole komplett in die Einfüllöffnung stecken. Den Kraftstofftank nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen. Ein warmer Motor, Sonne oder extreme Temperaturen können zu einer Ausdehnung des Tanks führen. Kraftstoff kann aus dem Tank heraustreten und den Lack beschädigen. Siehe SICHERHEIT GEHT VOR > VORSCHRIFTEN ZUM SICHEREN BETRIEB (Seite 3).

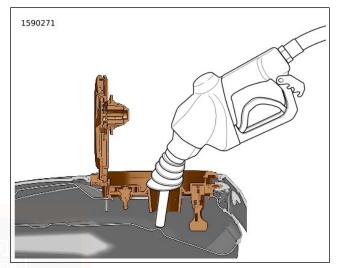


Abbildung 11. Kraftstoffstand unter Einfüllstutzen

Schließen

Den Deckel schließen und fest nach unten drücken, bis die Verriegelung einrastet.

KRAFTSTOFFTANKDECKEL (unter dem Sitz)

Offen

- 1. Siehe Abbildung 12 . Sitz entriegeln.
- 2. Sitz (1) anheben, um Zugang zum Tankdeckel zu erhalten.
- 3. Den Kraftstofftankdeckel (2) zum Entfernen gegen den Uhrzeigersinn drehen. Der Deckel wird um ca. eine 3/4-Umdrehung gedreht, bevor er sich löst.

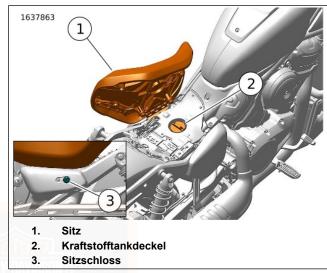


Abbildung 12. Kraftstoff-Einfüllöffnung (Kraftstofftank unter dem Sitz)

Auffüllen

Den Kraftstofftank nicht überfüllen. Die Zapfpistole komplett in die Einfüllöffnung stecken. Den Kraftstofftank nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen. Ein warmer Motor, Sonne oder extreme Temperaturen können zu einer Ausdehnung des Tanks führen. Kraftstoff kann aus dem Tank heraustreten und den Lack beschädigen. Siehe SICHERHEIT

GEHT VOR > VORSCHRIFTEN ZUM SICHEREN BETRIEB (Seite 3).

Schließen

- Den Kraftstofftankdeckel im Uhrzeigersinn drehen, bis er mit einem Klickgeräusch einrastet. Die Rastfunktion des Deckels verhindert ein übermäßiges Anziehen.
- Den Sitz und die Verriegelung absenken.
- Sitz abschließen.

INFORMATIONEN ZUR KRAFTSTOFFANLAGE

Benzin

Das Motorrad wurde entwickelt, um bei Verwendung von bleifreiem Benzin die höchste Leistung und Wirtschaftlichkeit zu erreichen. Die meisten Benzinsorten sind mit Alkohol und/oder Ether versetzt, um sauerstoffangereicherte Gemische zu erhalten. Es ist wichtig, welche Alkohol- oder Ethersorte und Alkohol- oder Ethermenge dem Kraftstoff zugesetzt wurde.

HINWEIS

Kein Benzin verwenden, das Methanol enthält. Die Verwendung von Benzin-/Methanol-Gemischen kann Versagen von Komponenten der Kraftstoffanlage, Motorschäden und/oder Fehlfunktion von Bauteilen verursachen. (00148a)

HINWEIS

Für Motorräder mit Abgaskatalysatoren ausschließlich bleifreies Benzin verwenden. Die Verwendung von verbleitem Benzin führt zu Schäden an der Abgasreinigungsanlage. (00150c)

ETHANOL-Kraftstoff ist ein Gemisch aus Ethanol (Gärungsalkohol) und bleifreiem Benzin und kann den Kraftstoffverbrauch beeinflussen.

- NEUES BENZINGEMISCH ODER SAUERSTOFFANGEREICHERTES BENZIN (RFG) bezeichnet Benzingemische, die sauberer verbrennen als konventionelle Treibstoffe. Sie haben einen niedrigeren Schadstoffausstoß. Sie sind zudem dafür ausgelegt, den Ausstoß von Kraftstoffdämpfen in die Umwelt zu reduzieren. Bei neuen Benzingemischen werden Zusätze zur Sauerstoffanreicherung des Benzins verwendet. Das Motorrad läuft mit dieser Art von Benzin ganz normal. Harley-Davidson empfiehlt, diesen Kraftstoff - wenn immer möglich - der Umwelt zuliebe zu verwenden.
- Einige Benzingemische wirken sich nachteilig auf das Anlassen, das Fahrverhalten oder den Kraftstoffverbrauch des Motorrads aus. Wenn eines der oben genannten Probleme auftritt, sollte eine andere Benzinmarke oder Benzin mit einem höheren Oktangemisch erprobt werden.

Tabelle 18. Oktanzahl

TECHNISCHE DATEN	NENNWERT
Zapfsäulen-Oktanzahl (R+M)/2	91 (95 RON)



Tabelle 19. Kraftstoffspezifikation

Allgemeine Kennung	Technische Daten	Bewertung
MTBE	Methyl-Tertiär-Butyl-	Benzin/ Methyl-Tertiär-Butyl-Ether (MTBE) Mischungen sind eine Mischung
	Ether	aus Benzin und so viel wie 15 % MTBE. Die Verwendung von Benzin/ MTBE
		MTBE-Gemischen ist für Ihr Motorrad zugelassen.
Methanol	Methanol oder Renn-	Kein Rennbenzin und keinen methanolhaltigen Kraftstoff verwenden; diese
	benzin	Kraftstoffe beschädigen die Kraftstoffanlage.
	5 % Ethanol	In Ihrem Motorrad können Kraftstoffe mit einem Ethanolgehalt von bis zu 5 %
(E5)		(E5) verwendet werden, ohne die Fahrzeugleistung zu beeinträchtigen.
	10 % Ethanol	In Ihrem Motorrad können Kraftstoffe mit einem Ethanolgehalt von bis zu 10 %
(E10)		(E10) verwendet werden, ohne die Fahrzeugleistung zu beeinträchtigen.
E10		US-Kunden: Der in den USA geltende Clean Air Act verbietet die Verwendung von Benzingemischen mit einem Ethanolgehalt von mehr als 10 % in Motorrädern.
	22 % Ethanol	In Brasilien beträgt der Ethanolgehalt in Kraftstoffen zwischen 21–27,5 % .
	22 /0 Ethanol	Harley-Davidson Motorräder für den brasilianischen Markt verfügen über Mo-
		torsteuerungskalibrierungen, die für eine ordnungsgemäße Funktion mit diesen
		Kraftstoffen ausgelegt sind. Die Verwendung von Kraftstoffen mit einem hohen
		Ethanolgehalt in Harley-Davidson Motorrädern, die für Märkte mit anderen
		Bestimmungen ausgelegt sind, kann zu schlechtem Fahrverhalten, einem
		Aufleuchten der Warnleuchte für die Motorelektronik und eventuell zu Motor-
		schäden führen.

Tabelle 19. Kraftstoffspezifikation

Allgemeine Kennung	Technische Daten	Bewertung
E85	85 % Ethanol	Verwenden Sie keinen Kraftstoff, der 85 % Ethanol enthält. Die Verwendung solcher Kraftstoffe beschädigt die Kraftstoffanlage und kann zu Motorschäden führen.

Abgaskatalysator

Die Fahrzeuge in einigen Märkten sind mit Abgaskatalysatoren ausgerüstet.

HINWEIS

Fahrzeuge mit Abgaskatalysator nicht bei Fehlzündungen oder Zündaussetzern an einem Zylinder verwenden. In diesem Fall werden die Auspuffgase so heiß, dass das Fahrzeug beschädigt und die Bauteile der Abgasregelung funktionsunfähig werden können. (00149c)

KENNUNG DER BREMSANLAGE MIT ABS

Kennzeichnung

Siehe Abbildung 13. Modelle mit ABS sind anhand eines Raddrehzahlsensor (WSS) an der linken Seite des Vorderrads zu erkennen.

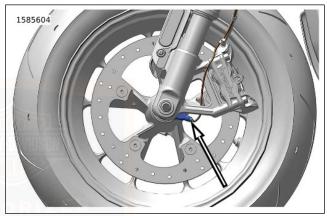


Abbildung 13. Raddrehzahlsensor, (ABS-Identifizierung)

REIFENDRUCK UND REIFEN PRÜFEN

Allgemeine Informationen

A WARNUNG

Reifen, Schläuche, Felgenbänder oder Dichtungsränder, Reifenventile und Kappen auf das richtige Rad abstimmen. Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen. Durch falsch abgestimmte Teile kann der Reifen beschädigt werden, auf dem Rad rutschen oder versagen, wodurch Unfälle mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursacht werden können. (00023c)

A WARNUNG

Harley-Davidson Vorderrad- und Hinterradreifen sind unterschiedlich. Das Vertauschen von Vorderrad- und Hinterradreifen kann Reifenversagen zur Folge haben, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00026a)

Reifendruck

▲ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

Der Reifendruck sollte anhand der Informationen in Tabelle 20 und Tabelle 21 eingestellt werden. Reifen gelten als kalte Reifen, wenn das Fahrzeug nicht kürzlich gefahren wurde. Der Reifendruck steigt mit zunehmender Erwärmung des Reifens. Reifen können sich sowohl durch die Fahrt als auch durch hohe Umgebungstemperaturen erwärmen. Reifen können nach der Fahrt bis zu 2 Stunden lang warm bleiben. Für eine möglichst genaue Messung überprüfen Sie den Reifendruck mit einem guten Messgerät vor der Fahrt, wenn die Reifen kalt sind.

Den Reifendruck prüfen:

Bei jeder regelmäßigen Wartung.

Für kalte Reifen bei einer Umgebungstemperatur von 20 °C (68 °F) oder darunter: Tabelle 20

Tabelle 20. Zugelassene Reifen

MODELL	ANBRIN-	GRÖS-	ZUGELASSENER REIFEN	DRUCI	(KALT
	GUNGSORT	SE		psi	kPa
RH1250S Sportster [®] S	Vorne	17 in	Dunlop [®] Harley-Davidson Series GT503 160/70R17 73V	36 psi	248 kPa
RH1250S Sportster [®] S	Hinten	16 in	Dunlop [®] Harley-Davidson Series GT503 180/70R16 77V	42 psi	290 kPa
RH975 Nightster TM , RH975S Nightster TM Speci- al	Vorne	19 in	Dunlop [®] D401F 100/90B19 57H BW	31 psi	214 kPa
RH975 Nightster TM , RH975S Nightster TM Special	Hinten	16 in	Dunlop [®] D401T 150/80B16 77H BW	41 psi	283 kPa

Für kalte Reifen bei einer Umgebungstemperatur über 20 °C (68 °F): Um die Reifendruckeinstellungen zu bestimmen, siehe erste Spalte in Tabelle 21 . Zum Beispiel: Wenn das Motorrad 2 Stunden oder länger nicht gefahren wurde und die Umgebungstemperatur 31 °C (88 °F) ist, sind die empfohlenen vorderen und hinteren Druckwerte die Tabelle 20 -Druckwerte plus 14 kPa (2 psi) .

Die Reifen werden durch die Fahrt warm, was den Reifendruck erhöht. Wenn das Fahrzeug kürzlich gefahren wurde, siehe die zweite Spalte in Tabelle 21 , um die Reifendruckeinstellung zu bestimmen. Zum Beispiel: Wenn das Motorrad kürzlich gefahren wurde und die Umgebungstemperatur 31 °C (88 °F) ist, sind die empfohlenen vorderen und hinteren Druckwerte die Tabelle 20 -Druckwerte plus 48 kPa (7 psi) .

Wenn bei kürzlich gefahrenen Fahrzeugen eine Reifendruckanpassung vorgenommen wird, stellen Sie den Reifendruck gemäß den Empfehlungen neu ein, wenn die Reifen abgekühlt sind. Reifen können nach der Fahrt bis zu 2 Stunden lang warm bleiben.

Harley-Davidson führt keine Tests an Reifen durch, die mit reinem Stickstoff aufgepumpt wurden. Das Aufpumpen von Reifen mit reinem Stickstoff wird von Harley-Davidson weder empfohlen noch wird davon abgeraten.

Tabelle 21. Reifendruckeinstellung

UMGEBUNGSLUFT TEMPERATUR	MOTORRAD MINDESTENS 2 STUNDEN LANG NICHT GEFAHREN: REIFEN- DRUCKWERTE VORN UND HINTEN ERHÖHEN, SIEHE TABELLE DER ZU- GELASSENEN REIFEN	REN: REIFENDRUCKWERTE VORN UND HINTEN ERHÖHEN, SIEHE TABEL-
20 °C (68 °F) oder weniger	0 kPa (0 psi)	34 kPa (5 psi)
26 °C (79 °F)	7 kPa (1 psi)	41 kPa (6 psi)
31 °C (88 °F)	14 kPa (2 psi)	48 kPa (7 psi)
37 °C (99 °F)	21 kPa (3 psi)	55 kPa (8 psi)
42 °C (108 °F) oder höher	28 kPa (4 psi)	62 kPa (9 psi)



Reifen prüfen

A WARNUNG

Wenn Verschleißanzeigen sichtbar werden oder nur noch ein Reifenprofil von 1 mm (1/32 in) vorhanden ist, den Reifen sofort durch einen von Harley-Davidson zugelassenen Reifen austauschen. Die weitere Verwendung eines verschlissenen Reifens kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00090c)

Das Reifenprofil prüfen:

- Bei jeder regelmäßigen Wartung.
- Jeden Reifen auf Einstiche, Schnitte und Bruchstellen prüfen.

Harley-Davidson-Reifen sind mit Verschleißanzeigen ausgestattet, die horizontal über das Reifenprofil verlaufen.

Der Reifen gilt als abgenutzt, wenn die Verschleißanzeigen sichtbar oder nur noch ein Reifenprofil von 0,8 mm (0,031 in) vorhanden ist. Abgenutzte Reifen können:

- Leichter beschädigt werden, was zu Reifenversagen führen kann.
- Eine eingeschränkte Bodenhaftung verursachen.

Die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen.

Siehe Abbildung 15. Reifen immer ersetzen, bevor die Profilverschleißbalken sichtbar werden.

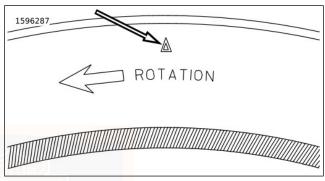


Abbildung 14. Dunlop-Reifen, Seitenwandmarkierung für Profilverschleißanzeigen

54 Vor der Fahrt

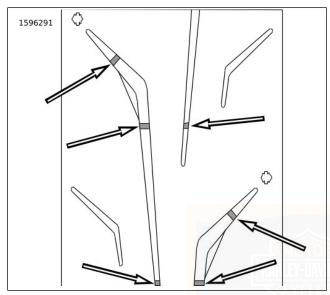


Abbildung 15. Dunlop-Reifen, Aussehen der Profilverschleißanzeigen

Reifen ersetzen

A WARNUNG

Reifen sind kritisch für die Fahrzeugsicherheit. Bezüglich Reparatur oder Austausch des Reifens einen Harley-Davidson Händler aufsuchen. Unsachgemäße Wartungsarbeiten an den Reifen können das Fahrverhalten und die Fahrzeugstabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00057a)

A WARNUNG

Harley-Davidson empfiehlt die Verwendung zugelassener Reifen. Harley-Davidson Fahrzeuge wurden nicht für den Betrieb mit nicht zugelassenen Reifen entwickelt. Dazu zählen Winter-, Moped- sowie andere Spezialreifen. Die Verwendung von nicht zugelassenen Reifen kann das Fahrverhalten beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte. (00024d)

SERVICE

▲ WARNUNG

Nur Original-Reifenventile und Ventilkappen anbringen. Eine zu lange oder schwere Kombination aus Ventil und Ventilkappe kann gegen daneben liegende Teile schlagen, das Ventil beschädigen und dazu führen, dass der Reifen schnell Luft verliert. Eine plötzliche Entlüftung des Reifens kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00281a)

A WARNUNG

Reifen, die Löcher oder Schäden aufweisen, austauschen. In einigen Fällen können kleine Löcher im Profil von einem Harley-Davidson Händler von der Innenseite des abgebauten Reifens aus repariert werden. In den ersten 24 Stunden nach der Reparatur darf die Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h (50 mph) NICHT überschritten werden, und der reparierte Reifen NIE schneller als 129 km/h (80 mph) gefahren werden. Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Reifenversagen und schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00015b)

A WARNUNG

Wenn Verschleißanzeigen sichtbar werden oder nur noch ein Reifenprofil von 1 mm (1/32 in) vorhanden ist, den Reifen sofort durch einen von Harley-Davidson zugelassenen Reifen austauschen. Die weitere Verwendung eines verschlissenen Reifens kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00090c)

Neue Reifen werden benötigt, wenn eine der folgenden Bedingungen vorliegt (zugelassene Ersatzreifen siehe Tabelle 20):

- Die Profilverschleißanzeigen werden auf der Oberfläche des Reifenprofils sichtbar.
- Reifenkords oder Reifengewebe werden durch gerissene Seitenwände, Einkerbungen oder tiefe Einschnitte sichtbar.
- Hervorhebungen, Wölbungen oder Risse im Reifen.
- Der Reifen weist Einstiche, Schnitte oder andere Schäden auf, die nicht repariert werden können.

Beim Aufziehen der Reifen auf die Felgen ist das Profilmuster zur Bestimmung der Drehrichtung nicht unbedingt maßgeblich. Immer sicherstellen, dass die Drehrichtungspfeile an den Reifenflanken in die Raddrehrichtung zeigen, wenn das Fahrzeug vorwärts fährt.

EINSTELLEN DER SPIEGEL

A WARNUNG

Die Gegenstände im Spiegel sind näher, als sie erscheinen. Bei der Einschätzung der Entfernung von Gegenständen in Spiegeln besonders vorsichtig vorgehen. Bei falscher Einschätzung der Entfernungen kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00033a)

Die Spiegel so einstellen, dass ein kleiner Bereich der eigenen Schultern in jedem Spiegel sichtbar ist. Das hilft bei der Einschätzung der relativen Entfernung von Fahrzeugen hinter dem Motorrad.

BETÄTIGEN DES STÄNDERS

Position

A WARNUNG

Das Fahrzeug immer auf einer ebenen, festen Fläche abstellen. Ein in instabiler Lage abgestelltes Motorrad kann umfallen und dadurch zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00039a)

▲ WARNUNG

Der Ständer rastet ein, wenn er in die ganz vordere Position (ganz unten) gebracht wird und das Fahrzeuggewicht auf ihm ruht. Befindet sich der Ständer nicht in der ganz vorderen Position (ganz unten), wenn das Fahrzeuggewicht auf ihm ruht, kann das Fahrzeug umkippen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00006a)

A WARNUNG

Sicherstellen, dass der Ständer vor der Fahrt ganz zurückgeklappt ist. Wenn der Ständer nicht ganz zurückgeklappt ist, kann er in Kontakt mit der Straßenoberfläche kommen und so zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00007a)

HINWFIS

Beim Parken des Motorrads in abschüssigen Bereichen nach Abstellen des Motors Gang einlegen.

Siehe Abbildung 6 oder Abbildung 9 . Der Seitenständer befindet sich auf der linken Seite des Motorrads.

Seitenständerschalter (falls vorhanden)

Bei Modellen mit Seitenständer-Verriegelungsschalter kann das Motorrad bei ausgeklapptem Ständer angelassen werden und laufen, solange sich das Getriebe im Leerlauf befindet. Wenn der Ständer ausgeklappt und ein Gang eingelegt ist, stirbt das Motorrad beim Einkuppeln ab. Klappt man den Ständer nach oben oder schaltet man das Getriebe in den Leerlauf, kann der Motor gestartet werden.

Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von mehr als 15 km/h (10 mph) wird der Motor durch Herunterklappen des Seitenständers nicht abgestellt.

FEDERUNGSEINSTELLUNGEN

Definitionen zur Federung

Die Dämpfung wird werkseitig für den durchschnittlichen Solofahrer unter normalen Fahrbedingungen eingestellt. Der Fahrer kann Anpassungen vornehmen, um individuelle Fahrstile und unterschiedliche Straßenverhältnisse zu kompensieren.

Die Bewertung und Änderung der Zugstufen- und Druckstufendämpfung ist ein sehr subjektiver Prozess mit vielen Variablen und sollte sorgfältig vorgenommen werden.

Dämpfung: Widerstand gegen die Geschwindigkeit der Federungsbewegung. Die Dämpfung ist dafür verantwortlich,

wie leicht sich die Federung bewegen kann, und begrenzt die Schwingungen des Systems, sobald die Bewegung begonnen hat.

Kompression: Die Federung wird zusammengedrückt, wenn sich das Rad nach oben bewegt (beim Überfahren einer Unebenheit).

Rückprall: Die Federung prallt zurück, wenn sie sich aus dem zusammengedrückten Zustand zurück bewegt (Rückprall auf die Straßenoberfläche nach einer Unebenheit).

Vorspannung: Eine Einstellung an den Hinterradstoßdämpfer- und Vorderradgabelfedern, um Fahrzeug- und Fahrerdurchhang auf einen Standardprozentwert des gesamten Federungswegs zu begrenzen.

Federungseinstellungen

Alle Federungseinstellungen müssen in kleinen Abstufungen vorgenommen werden. Bei drastischen Änderungen wird die optimale Einstellung möglicherweise übersprungen.

Siehe Tabelle 22. Mögliche Federungs- und Fahrverhalten und ihre wahrscheinlichen Ursachen sind aufgelistet. Diese Tabelle ist hilfreich, um das Motorrad in gutem Betriebszustand zu halten.

Um die richtigen Einstellungen zu erzielen, sind eine richtig eingestellte Vorspannung, richtig aufgepumpte Reifen und

eine bekannte holperige Straße erforderlich. Es ist sinnvoll, dass die Straße eine Reihe unterschiedlicher Unebenheiten

von kleinen Schlaglöchern oder Frostaufbrüchen bis hin zu großen Rissen aufweist.

Tabelle 22. Federungseinstellungen

FEDERUNGSEIGENSCHAFTEN	ABHILFE	
Motorrad schlingert durch Kurven.	Zugstufendämpfung erhöhen.	
Motorrad fühlt sich nach Unebenheiten locker oder ungenau an.		
Rad tendiert nach dem Fahren über eine Unebenheit zum "Tanzen" oder fortgesetz-		
tem Hüpfen. Dies kann man oft dadurch feststellen, dass man das Motorrad beim		
Fahren über Unebenheiten beobachtet.		
Rad reagiert auf Unebenheit, kehrt aber nach Unebenheiten nicht schnell auf den		
Boden zurück. Dies ist bei einer Reihe mehrerer Unebenheiten stärker ausgeprägt		
und wird im Englischen oft als "packing down" bezeichnet.		
Motorrad setzt in Senken oder bei Kurvenfahrten auf.	Druckstufendämpfung erhöhen.	
Beim Motorrad tritt übermäßiges Bremstauchen auf.		
Raue Fahrt, insbesondere über Rüttel-/Wellblechpisten.	Druckstufendämpfung verringern.	
Unebenheiten übertragen sich durch Lenker oder Sitz.		
Federung scheint nicht auf Unebenheiten zu reagieren. Reifen klappern in Kurven		
oder Fahrer wird auf rauen Strecken durchgeschüttelt.		

Änderungen in der Last

Die Einstellung für die Vorspannung vorne und hinten muss auf das Gewicht des Fahrers und auf das mitgeführte Gepäck abgestimmt werden. Diese Einstellung sollte vorgenommen werden, bevor das Motorrad gefahren wird sowie nach jeder Änderung des Fahrzeug-Gesamtgewichts (Anbringen von Satteltaschen usw.).

Änderungen der mitgeführten Last erfordern Änderungen in den Vorspannungseinstellungen. Wenn weniger Gewicht als bei der Ersteinstellung der Federung transportiert werden soll, muss die Vorspannungsmenge reduziert werden. Wenn mehr Gewicht transportiert werden soll, muss die Vorspannung erhöht werden.

EINSTELLEN DER HINTERRADSTOßDÄMPFER

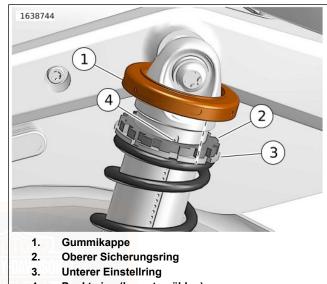
Das Motorrad ohne Gepäck oder Last auf dem Seitenständer abstellen.

Doppelrohr-Stoßdämpfer

Den Vorspannungspunkt ermitteln

HINWEIS

Die Gesamtsumme des Fahrergewichts und Soziusgewichts plus Gepäck und Zubehör darf das maximal zulässige Zusatzgewicht nicht überschreiten. Siehe BEDIENUNGSANLEITUNG > TECHNISCHE DATEN (Seite 35).



4. Punkt eins (herunterzählen)

Abbildung 16. Pfeil zur Einstellung der Vorspannung (Gummimanschette zur Verdeutlichung angehoben)

- Das Gewicht von Fahrer und Ausrüstung hinzufügen, um das Fahrergewicht zu erhalten.
- Unabhängig davon das Gewicht von Sozius, dessen Ausrüstung, Gepäck und Ausrüstung hinzufügen.

- 3. Die zugehörige Vorspannungspunkt-Nummer für die Berechnung von Fahrer, Sozius, Beladung und Zubehör suchen. Siehe Tabelle 23.
 - a. Unter FAHRERGEWICHT die Zeile ermitteln, die das Gesamtgewicht des Fahrers enthält.
- In der Zeile SOZIUS, GEPÄCK UND ZUBEHÖR das Spalte Gesamtgewicht für Sozius, Gepäck und Zubehör bestimmen.
- c. Die Zahl am Schnittpunkt der Zeile FAHRERGEWICHT und der Spalte SOZIUS, GEPÄCK UND ZUBEHÖR ist der empfohlene Vorspannungspunkt.



Tabelle 23. Stoßdämpfervorspannung

	Stoßdämpfervorspannung																											
	ZUSÄTZLICHES GEWICHT VON SOZIUS, GEPÄCK UND ZUBEHÖR																											
- 11	b	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	110	120	130	140	150	160	170	180	190	200	210	220	230	240	250	260
k	g	0	5	9	14	18	23	27	32	36	41	45	50	54	59	64	68	73	77	82	87	92	97	100	104	109	113	118
FAH	RER-	VORSPANNUNGSDOT (BEIDE STOßDÄMPFER) ^(1, 2)																										
G	E-	Silver a mile i de la composition della composit																										
WIC	CHT																											
lb	kg																											
150	68	1.0	1.5	2.0	2.5	3.0	3.5	4.0	4.5	5.0	6.0	6,5	7,0	7,5	8.0	8.5	9,0	9,5	10,0	10,5	11,0	11.5	12,0	12.5	13.0	13.5	14.0	14.0
160	73	1.5	2.0	2.5	3.0	3.5	4.0	4.5	5.0	5.5	6.0	6,5	7,0	7,5	8.0	8.5	9,0	10,0	10,5	11,0	11.5	12,0	12.5	13.0	13.5	14.0	14.0	14.0
170	77	1.5	2.0	2.5	3.0	3.5	4.5	5.0	5.5	6.0	6,5	7,0	7,5	8.0	8.5	9,0	9,5	10,0	10,5	11,0	11.5	12,0	12.5	13.0	13.5	14.0	-	-
180	82	2.0	2.5	3.0	3.5	4.0	4.5	5.0	5.5	6.0	6,5	7,0	7,5	8.5	9,0	9,5	10,0	10,5	11,0	11.5	12,0	12.5	13.0	13.5	14.0	14.0	-	-
190	86	2.0	2.5	3.5	4.0	4.5	5.0	5.5	6.0	6,5	7,0	7,5	8.0	8.5	9,0	9,5	10,0	10,5	11,0	11.5	12.5	13.0	13.5	14.0	-	-	-	-
200	91	2.5	3.0	3.5	4.0	4.5	5.0	5.5	6.0	7,0	7,5	8.0	8.5	9,0	9,5	10,0	10,5	11,0	11.5	12,0	12.5	13.0	13.5	14.0	-	-	-	-
210	95	3.0	3.5	4.0	4.5	5.0	5.5	6.0	6,5	7,0	7,5	8.0	8.5	9,0	9,5	10,0	11,0	11.5	12,0	12.5	13.0	13.5	14.0	-	-	-	-	-
220	100	3.0	3.5	4.0	4.5	5.5	6.0	6,5	7,0	7,5	8.0	8.5	9,0	9,5	10,0	10,5	11,0	11.5	12,0	12.5	13.0	13.5	14.0	-	-	-	-	-
230	104	3.5	4.0	4.5	5.0	5.5	6.0	6,5	7,0	7,5	8.0	8.5	9,5	10,0	10,5	11,0	11.5	12,0	12.5	13.0	13.5	-	-	-	-	-	-	-
240	109	3.5	4.5	5.0	5.5	6.0	6,5	7,0	7,5	8.0	8.5	9,0	9,5	10,0	10,5	11,0	11.5	12,0	12.5	13.5	14.0	-	-	-	-	-	-	-
250	113	4.0	4.5	5.0	5.5	6.0	6,5	7,0	8.0	8.5	9,0	9,5	10,0	10,5	11,0	11.5	12,0	12.5	13.0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
260	118	4.5	5.0	5.5	6.0	6,5	7,0	7,5	8.0	8.5	9,0	9,5	10,0	10,5	11,0	12,0	12.5	13.0	13.5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
270	122	4.5	5.0	5.5	6.0	7,0	7,5	8.0	8.5	9,0	9,5	10,0	10,5	11,0	11.5	12,0	12.5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
280	127	5.0	5.5	6.0	6,5	7,0	7,5	8.0	8.5	9,0	9,5	10,5	11,0	11.5	12,0	12.5	13.0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
290	131	5.5	6.0	6,5	7,0	7,5	8.0	8.5	9,0	9,5	10,0	10,5	11,0	11.5	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
300	136	5.5	6.0	6,5	7,0	7,5	8.0	8.5	9,5	10,0	10,5	11,0	11.5	12,0	12.5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hinw	Hinweis: Das zulässige Gesamtgewicht bei allen Ladungszuständen NICHT überschreiten.																											

⁽¹⁾ BEIDE Stoßdämpfer, den linken und den rechten, auf denselben Vorspannungsdot gemäß der obigen Tabelle einstellen. (2) Die Sicherungsmutter (oben) so einstellen, dass sich die obere Fläche in einer Linie mit dem Zielpunkt befindet.

Stoßdämpfereinstellung

A WARNUNG

Beide Stoßdämpfer gleichmäßig einstellen. Eine falsche Einstellung kann das Fahrverhalten und die Fahrzeugstabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00036b)

HINWEIS

Um Schäden an den Einstell- und Sicherungsringen zu verhindern, stets den Schraubenschlüssel verwenden, der mit dem Motorrad mitgeliefert wird.

- Sitz anheben. Siehe WARTUNGSVERFAHREN > SITZ (Seite 211).
- 2. Siehe Abbildung 17. Die Verriegelung (2) anheben und den Hakenschlüssel (3) vom Aufbewahrungsfach schieben.
- 3. Siehe Abbildung 16. Heben Sie die Gummikappe (1) über den oberen Sicherungsring (2) an.

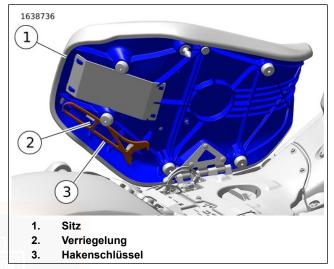


Abbildung 17. Hakenschlüssel-Aufbewahrungsfach

HINWEIS

Stoßschäden vermeiden. Sicherstellen, dass die Gewinde der Stoßdämpfer sauber und frei von Verunreinigungen sind, bevor die Einstellmuttern des Stoßdämpfers gelöst oder angezogen werden. (00646b)

4. Gegebenenfalls die Gewinde des Stoßdämpfers reinigen.

 Siehe Abbildung 18. Den oberen Sicherungsring mithilfe des Hakenschlüssels gegen den Uhrzeigersinn (1) drehen, um den Ring zu lösen.

HINWEIS

Siehe Abbildung 16. Den unteren Einstellring (3) im Uhrzeigersinn drehen, um die Vorspannung zu erhöhen. Den unteren Einstellring (2) gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Vorspannung zu senken.

 Siehe Abbildung 18. Den unteren Einstellring mithilfe des Hakenschlüssels (2) unterhalb des empfohlenen Punktes drehen.

HINWEIS

Siehe Abbildung 16. Vom obersten Punkt (4) auf der Punkteskala des Stoßdämpfers nach unten zählen, um den empfohlenen Vorspannungspunkt zu ermitteln.

- Siehe Abbildung 18. Den oberen Sicherungsring drehen, um ihn auf den empfohlenen Vorspannungspunkt (3) auszurichten.
- 8. Die Hälfte des empfohlenen Vorspannungspunktes (4) mit dem oberen Sicherungsring abdecken.
- 9. Schraubenschlüssel verwenden um den unteren Einstellring per hand gegen den oberen Verschlussring (5) anzuziehen.
- 10. Siehe Abbildung 16. Gummikappe (1) in Position einbauen.
- 11. Den gegenüberliegenden Stoßdämpfer auf den gleichen Vorspannungspunkt einstellen.
- Den Hakenschlüssel zurück zum Aufbewahrungsfach unter dem Sitz drehen.
- 13. Sitz absenken und verriegeln. Siehe WARTUNGSVERFAHREN > SITZ (Seite 211).

SERVICE

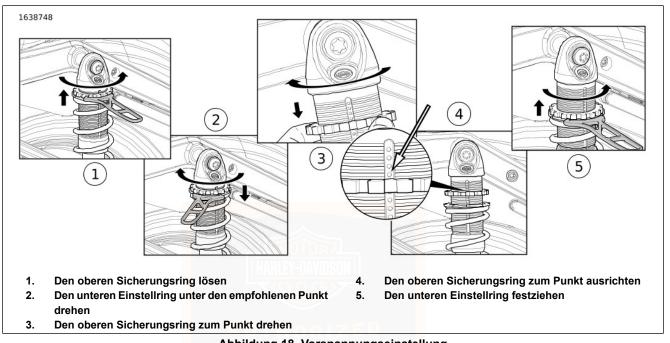


Abbildung 18. Vorspannungseinstellung

Einrohr-Stoßdämpfer

Allgemeines

Die Dämpfung wird werkseitig für den durchschnittlichen Solofahrer unter normalen Fahrbedingungen eingestellt. Der Fahrer kann Anpassungen vornehmen, um Last, individuelle Fahrstile und unterschiedliche Straßenverhältnisse zu kompensieren.

Die Bewertung und Änderung der Zug- und Druckstufendämpfung ist ein subjektiver Prozess mit vielen Variablen und sollte sorgfältig vorgenommen werden.

HINWEIS

Die Druck- und Zugstufendämpfungs-Einstellventile können beschädigt werden, wenn an den Grenzen des Einstellbereichs zu starke Kraft angewendet wird. (00237a)

HINWFIS

Die Einsteller dürfen nicht über die mechanischen Anschläge hinaus gezwungen werden.

Zug- und Druckstufendämpfung

Einstellung der Zugstufendämpfung

HINWEIS

Der **Zugstufen** einsteller ist auf der unteren linken Seite des Stoßdämpfers als **TEN** markiert.

- Siehe Abbildung 19. Mit einem Schlitzschraubendreher den Zugstufeneinsteller im Uhrzeigersinn in Richtung H (hart) bis zum Anschlag drehen. Dies ist die maximale Zugstufendämpfungseinstellung.
- Den Zugstufeneinsteller um die empfohlene Anzahl von Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn in Richtung S (weich) drehen. Siehe Tabelle 26.

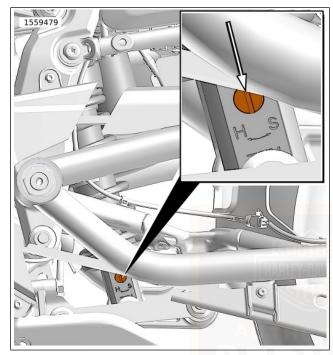


Abbildung 19. Zugstufeneinsteller

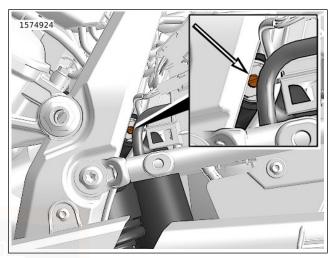


Abbildung 20. Kompressionseinsteller

Einstellung der Druckstufendämpfung

 Die linke Seitenabdeckung abnehmen. Siehe WARTUNGSVERFAHREN > SEITENABDECKUNGEN (Seite 199) .

HINWEIS

Der **Druckstufen** einsteller befindet sich auf der oberen linken Seite des Stoßdämpfers.

- Siehe Abbildung 20. Mit einem Schlitzschraubendreher den Druckstufeneinsteller im Uhrzeigersinn in Richtung H (hart) bis zum Anschlag drehen. Das ist die maximale Druckstufendämpfungseinstellung.
- 3. Den Druckstufeneinsteller um die empfohlene Anzahl von Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn in Richtung S (weich) drehen. Siehe Tabelle 26.
- Die linke Seitenabdeckung anbringen. Siehe WARTUNGSVERFAHREN > SEITENABDECKUNGEN (Seite 199).

Tabelle 24. Hintere Vorspannung, Federungseinstellungen

FAHRERGEWICHT	HINTERRADSTOSSDÄMP- FER					
kg/lb	Klicks von Minimum ⁽¹⁾					
< 68 kg (150 lb)	3					
68–77 kg (150–170 lb)	6					
77–86 kg (170–190 lb)	12					
86–95 kg (190–210 lb)	18					
95–104 kg (210–230 lb)	24					
104–113 kg (230–250 lb)	30					
113–122 kg (250–270 lb)	36					
122–132 kg (270–290 lb)						
132 kg (290 lb) zu GVWR	Maximum ⁽²⁾					

⁽¹⁾ Minimum ist als vollständig gegen den Uhrzeigersinn gedreht definiert.

⁽²⁾ Maximum ist als vollständig im Uhrzeigersinn hineingedreht definiert.

Tabelle 25. Hintere Vorspannung mit Sozius oder Gepäck

SOZIUS oder GEPÄCK	HINTERRADSTOSSDÄMP- FER					
kg/lb	Zusätzliche Klicks ⁽¹⁾					
0–23 kg (0–50 lb)	+24 oder Maximum ⁽²⁾					
23–45 kg (50–100 lb)						
45–68 kg (100–150 lb)	Maximum					
68 kg (150 lb) zu GVWR						

⁽¹⁾ Die Vorspannungseinstellung für das Gewicht des Sozius oder des Gepäcks erhöhen.

Tabelle 26. Druck- und Zugstufe der Hinterradgabel

FAHRT	HINTERRADSTOSSDÄMPFER ⁽¹⁾						
EINSTELLUNG	Kompression	Zugstufe					
Standard	2.5	1.25					
Komfort	3	2.5					
Sport	1	0.75					

⁽¹⁾ Der Dämpfungseinsteller kann eingestellt werden, indem der Einsteller im Uhrzeigersinn bis zur maximalen Einstellung gedreht und dann so oft gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, bis die gewünschte Einstellung erreicht ist.

Vorspannungseinstellung

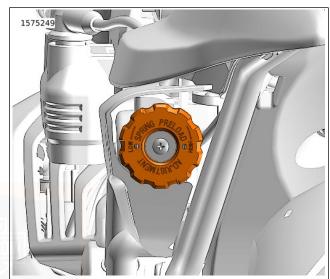


Abbildung 21. Vorspannungseinsteller

 Siehe Abbildung 21. Den Einstellknopf für die Vorspannung zum Erhöhen der Vorspannungseinstellung im Uhrzeigersinn in Richtung HIGH (hoch) drehen oder zum Verringern der Vorspannungseinstellung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die gewünschte Einstellung erreicht ist.

⁽²⁾ Maximum ist als vollständig im Uhrzeigersinn hineingedreht definiert.

- 2. Hintere Vorspannungseinstellungen berechnen.
 - Fahrer: Zu erforderlichen Vorspannungsklicks für den Fahrer siehe Tabelle 24 . Auf die erforderlichen Klicks achten.
 - Sozius oder Gepäck: Zu erforderlichen zusätzlichen Vorspannungsklicks für Sozius oder Gepäck siehe Tabelle 25 . Auf die erforderlichen Klicks achten.
 - Vorspannungswerte für Fahrer und Sozius/Gepäck für endgültige Einstellung addieren.
- 3. Siehe Abbildung 21. Den Einstellknopf für die Vorspannung auf die gewünschte Anzahl Klicks einstellen.

EINSTELLEN DER VORDERRADSTOßDÄMPFER

Vorderradgabel

Allgemeines

Modelle, die mit verstellbaren Vorderradgabeln ausgestattet sind, haben Versteller an der Oberseite jeder Gabel. Siehe Abbildung 22 .

Die Dämpfung wird werkseitig für den durchschnittlichen Solofahrer unter normalen Fahrbedingungen eingestellt. Der Fahrer kann Anpassungen vornehmen, um Last, individuelle Fahrstile und unterschiedliche Straßenverhältnisse zu kompensieren.

Die Bewertung und Änderung der Zug- und Druckstufendämpfung ist ein subjektiver Prozess mit vielen Variablen und sollte sorgfältig vorgenommen werden.

HINWEIS

Die Druck- und Zugstufendämpfungs-Einstellventile können beschädigt werden, wenn an den Grenzen des Einstellbereichs zu starke Kraft angewendet wird. (00237a)

HINWEIS

Die Einsteller dürfen nicht über die mechanischen Anschläge hinaus gezwungen werden.

Druck- und Zugstufendämpfung

Einstellung der Druckstufendämpfung

Siehe Abbildung 22. Die Schraube des Druckstufeneinstellers (2) befindet sich auf dem rechten Tauchrohr.

- 1. Die Schraube des Druckstufeneinstellers bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen. Das ist die maximale Druckstufendämpfungseinstellung.
- Die Schraube des Druckstufeneinstellers um die empfohlene Anzahl von Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen. Tabelle 29

Einstellung der Zugstufendämpfung

Siehe Abbildung 22. Die Schraube des Zugstufeneinstellers (3) befindet sich auf dem linken Tauchrohr.

- Die Schraube des Zugstufeneinstellers bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen. Dies ist die maximale Zugstufendämpfungseinstellung.
- Die Schraube des Zugstufeneinstellers (3) um die empfohlene Anzahl von Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen. Tabelle 29

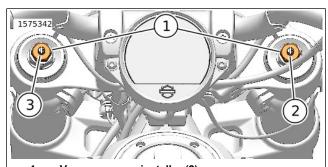
Federvorspannung

HINWFIS

Identische Vorspannungseinstellungen an der linken und rechten Gabel vornehmen.

Siehe Abbildung 22. Die Vorspannungseinsteller (1) befindet sich jeweils auf dem Tauchrohr.

- Den Vorspannungseinsteller bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen. Dies ist die minimale Vorspannungseinstellung.
- Vordere Vorspannungseinstellungen berechnen.
 - Fahrer: Erforderliche Vorspannungseinstellung für den Fahrer siehe Tabelle 27 . Erforderliche Einstellung notieren.
 - b. **Sozius oder Gepäck:** Erforderliche Vorspannung für Sozius und Gepäck siehe Tabelle 28. Erforderliche Einstellung notieren.
 - c. Vorspannungswerte für Fahrer und Sozius/Gepäck für endgültige Einstellung addieren.
- Vordere Vorspannungseinstellungen einstellen. Den Vorspannungseinsteller um die berechnete Anzahl von Drehungen im Uhrzeigersinn drehen.



1. Vorspannungseinsteller (2)

- 2. Druckstufeneinsteller
- 3. Zugstufeneinsteller

Abbildung 22. Einsteller für Vorderradfederung

Tabelle 27. Vordere Vorspannung, Federungseinstellungen

FAHRERGEWICHT	VORDERRADGABEL
kg/lb	Drehungen ab Minimum ⁽¹⁾
< 68 kg (150 lb)	1
68–77 kg (150–170 lb)	2
77–86 kg (170–190 lb)	5
86–95 kg (190–210 lb)	7
95–104 kg (210–230 lb)	10
104-113 kg (230-250 lb)	12
113–122 kg (250–270 lb)	14
122-132 kg (270-290 lb)	15
132 kg (290 lb) zu GVWR	15

⁽¹⁾ Anzahl der Drehungen im Uhrzeigersinn ab minimaler Vorspannungseinstellung.

Tabelle 28. Vordere Vorspannung mit Sozius oder Gepäck

SOZIUS oder GEPÄCK	VORDERRADGABEL
kg/lb	Zusätzliche Drehungen ⁽¹⁾
0–23 kg (0–50 lb)	+0
23-45 kg (50-100 lb)	+0
45–68 kg (100–150 lb)	+0
68 kg (150 lb) zu GVWR	+0
(4) 7 1 60 1 6 1 1 6	

⁽¹⁾ Zu den für das Gewicht des Fahrers erforderlichen Drehungen hinzufügen.

Tabelle 29. Druck- und Zugstufe der Vorderradgabeln

FAHRT	VORDERRADGABEL ⁽¹⁾					
EINSTELLUNG	Druckstufe (rech- te Gabel)	Zugstufe (linke Gabel)				
Standard	2	2				
Komfort	3	3				
Sport	1	1				

(1) Der Dämpfungseinsteller kann eingestellt werden, indem der Einsteller im Uhrzeigersinn bis zur maximalen Einstellung gedreht und dann so oft gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, bis die gewünschte Einstellung erreicht ist.





SICHERHEITSSYSTEM

Komponenten

Das Sicherheitssystem besteht aus einem Steuergerät, einer auf dem Motorrad montierten Handsfree-Antenne und dem Handsfree-Schlüsselanhänger, der vom Fahrer mitgeführt wird.

Siehe SICHERHEITSSYSTEM > SCHARFSCHALTEN UND ENTSCHÄRFEN (Seite 81) >.

Sonderausstattungen

Optionen für das Sicherheitssystem erhalten Sie bei einem Harley-Davidson-Händler oder unter www.harley-davidson.com.

SICHERHEITSSYSTEM-SCHLÜSSELANHÄNGER

Zuweisen des Schlüsselanhängers

Siehe Abbildung 23. Schlüsselanhänger werden dem Sicherheitssystem von einem Harley-Davidson Händler elektronisch zugewiesen. Es können immer nur jeweils zwei Schlüsselanhänger zugewiesen werden.

Ersatz-Schlüsselanhänger sind bei einem Harley-Davidson Händler erhältlich. Die Schlüsselanhänger können einem einzelnen Motorrad nur durch einen geschulten Harley-Davidson Mechaniker zugewiesen werden.



Abbildung 23. Sicherheitssystem-Schlüsselanhänger

HINWEIS

- Das Modul kann sich nur scharfschalten, wenn der Schlüsselanhänger von einem Harley-Davidson Händler zugewiesen wurde und eine Persönliche Identifikationsnummer (PIN) in das System eingegeben wurde. Die PIN auf der Seite "Persönliche Informationen" vorne in dieser Bedienungsanleitung notieren.
- Sollte der Schlüsselanhänger verlegt werden oder nicht funktionieren, kann der Fahrer auf der Seite "Persönliche Informationen" vorne in dieser Bedienungsanleitung nachsehen und das System mit der PIN manuell entschärfen. Siehe SICHERHEITSSYSTEM > SCHARFSCHALTEN UND ENTSCHÄRFEN (Seite 81) und SICHERHEITSSYSTEM > FEHLERSUCHE (Seite 86).
- Der Fahrer kann die PIN jederzeit ändern. Siehe SICHERHEITSSYSTEM > PERSÖNLICHE IDENTIFIKATIONSNUMMER (PIN) (Seite 78).

Schlüsselanhängerbatterie

A WARNUNG





ENTHÄLT KNOPF- ODER MÜNZZELLEN-BATTERIE. AUSSER REICHWEITE VON KINDERN AUFBEWAHREN.

Verschlucken kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen. Ersticken, chemische Verbrennungen und Perforation von Weichgewebe können die Folge sein. Schwere Verbrennungen können innerhalb von 2 Stunden nach der Einnahme oder Platzierung in jedem Teil des Körpers auftreten. Suchen Sie sofort einen Arzt auf. (13105b)

Batterie des Schlüsselanhängers jedes Jahr austauschen.

HINWEIS

- Den wiederverwendbaren Aufkleber auf der Schlüsselanhängerverpackung führt die Seriennummer des Schlüsselanhängers auf. Zur Bezugnahme den Aufkleber auf einer leeren Seite mit dem Hinweis "NOTIZEN" in der Bedienungsanleitung anbringen.
- Siehe Abbildung 24. Die Seriennummer auf dem Schlüsselanhänger befindet sich auch auf der Innenseite des Schlüsselanhängers.
- Siehe Abbildung 24. Zum Öffnen des Schlüsselanhängers den Schlitz (1) mit einem dünnen Gegenstand drehen.
- Die Batterie (2) herausnehmen und gemäß den örtlichen Bestimmungen entsorgen.

- 3. Eine **neue** Batterie (Panasonic CR2032 oder gleichwertig) mit dem Minuspol nach oben einlegen.
- 4. Die beiden Hälften des Schlüsselanhängers aneinander ausrichten, und zusammendrücken.

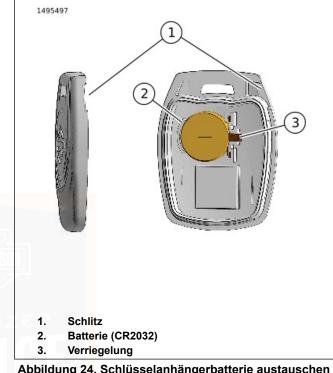


Abbildung 24. Schlüsselanhängerbatterie austauschen

Fahren mit einem Schlüsselanhänger

- Beim Fahren, Beladen, Auftanken, Umstellen, Parken oder Warten des Motorrads immer den Schlüsselanhänger mit sich tragen.
- Den Schlüsselanhänger nicht am Lenker angebracht lassen oder in einem Gepäckfach aufbewahren. Falls der Schlüsselanhänger versehentlich am geparkten Motorrad gelassen wird, kann der Alarm nicht aktiviert werden.
- Nicht mit dem Motorrad fahren, wenn der Schlüsselanhänger in einem Metallbehälter aufbewahrt wird oder näher als 76 mm (3 in) an einem Mobiltelefon, Persönlicher digitaler Assistent (PDA), Display oder anderen elektronischen Geräten mitgeführt wird. Elektromagnetische Störungen können verhindern, dass der Schlüsselanhänger das System entschärft.
- Für zusätzliche Sicherheit immer die Gabel verriegeln. Den Schlüssel vom geparkten Motorrad abziehen. Falls sich der Schlüsselanhänger im Erfassungsbereich des Systems befindet und das Motorrad nicht abgeschlossen ist, lösen Manipulationen am Motorrad keinen Alarm aus.

Fahren ohne Schlüsselanhänger

Wird das Motorrad ohne den Schlüsselanhänger in angemessener Nähe gefahren, erscheint im IM die Meldung "NO FOB" (kein Schlüsselanhänger). Um das Motorrad ohne

Schlüsselanhänger neu zu starten, das Sicherheitssystem durch Eingabe der PIN entschärfen.

PERSÖNLICHE IDENTIFIKATIONSNUMMER (PIN)

Die PIN ist eine Zahlenkombination, mit der das Sicherheitssystem entschärft werden kann. Die PIN ist eine Nummer, die zum Entschärfen des Sicherheitssystems verwendet werden kann, sollte der Schlüsselanhänger verlegt worden sein oder das Motorrad auf Grund von elektromagnetischen Störungen nicht mit dem Schlüsselanhänger kommunizieren kann.

A PIN ist eine fünfstellige Zahl (1-9).

Änderung der PIN-Nummer

Der Fahrer kann die PIN jederzeit ändern.

- Zündung muss EINGESCHALTET sein
- Schlüsselanhänger muss vorhanden sein
- Es können Zahlen zwischen 1 und 9 gewählt werden

Zugriff auf PIN-Änderungs-Bildschirm:

- Modelle mit Infotainment: Navigation im Dashboard-Menü:
 - a. Einstellungen > Allgemein > Sicherheits-PIN ändern
 - b. OK/Enter klicken.
 - Siehe Abbildung 25. Der PIN -Bildschirm wird angezeigt.



Abbildung 25. PIN-Eingabebildschirm (mit Infotainment)

1. Modelle ohne Infotainment:

- a. In Anwesenheit eines zugeordneten Schlüsselanhängers den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN.
- Den Motorbetriebsschalter zweimal aus- und wieder einschalten: AUS – EIN – AUS – EIN.
- Den linken Blinkerschalter zweimal drücken.
- d. Den rechten Blinkerschalter einmal drücken und wieder loslassen. Blinker leuchten 3-mal auf. Siehe Abbildung 26. Die aktuelle PIN wird auf de Kilometerzähleranzeige angezeigt. Die erste Ziffer blinkt.

HINWEIS

"0" wird als voreingestellte Standardzahl angezeigt. "0" kann nicht Teil der PIN sein PIN .

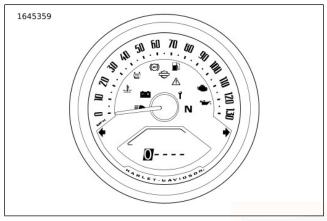


Abbildung 26. PIN-Eingabebildschirm (ohne Infotainment)

Handbedienungs-Eingabe

- Siehe Abbildung 25 und Abbildung 26. Die erste Ziffer des PIN wählen.
 - Den linken Blinker drücken, um durch die Zahlen (1–9) zu scrollen, bis die gewünschte Ziffer angezeigt wird.

- Siehe Abbildung 27 und Abbildung 28. Die n\u00e4chste Ziffer ausw\u00e4hlen.
 - Den rechten Blinker drücken, um den Cursor nach rechts zu bewegen.
 - Den linken Blinker drücken, um durch die Zahlen (1–9) zu scrollen, bis die gewünschte Ziffer angezeigt wird.
- Schritt 2 wiederholen, bis alle fünf Stellen mit der gewünschten PIN ausgefüllt sind.
- 4. Zündschalter ein- und ausschalten, um PIN zu sparen.

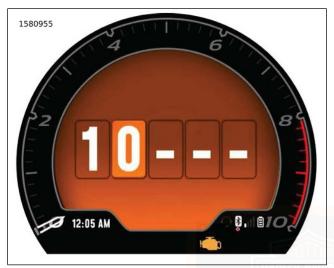
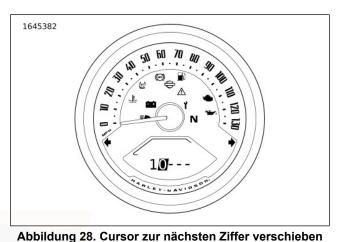


Abbildung 27. Cursor zur nächsten Ziffer verschieben (mit Infotainment)



(mit Infotainment)

SCHARFSCHALTEN UND ENTSCHÄRFEN

Scharfschalten

Wenn das Motorrad geparkt und der Motorbetriebsschalter auf OFF (AUS) gestellt ist, schaltet sich das Sicherheitssystem automatisch innerhalb von 5 Sekunden scharf, sofern keine Bewegung festgestellt wird. Auch wenn der Schlüsselanhänger zugegen ist, schaltet sich das System scharf.

Beim Scharfschalten blinken die Blinker zweimal und die Sirene gibt zwei kurze Warntöne ab, wenn der Warntonmodus aktiviert ist (bei Ausstattung mit Sirene).

HINWEIS

Internationale Modelle: Das System muss im Warntonmodus sein, damit die Sirene beim Scharfschalten oder Entschärfen Signaltöne abgibt (bei Ausstattung mit Sirene). Siehe SICHERHEITSSYSTEM > SIRENEN-WARNTONMODUS (BESTÄTIGUNG) (Seite 84).

Entschärfen

Nach dem Entschärfen kann der Fahrer das Motorrad fahren oder zum Parken, Abstellen oder Warten verschieben, ohne dass Alarm gegeben wird. Bei im Empfangsbereich anwesendem Schlüsselanhänger erfolgt die Entschärfung automatisch.

Schlüsselanhänger: Ein scharfgeschaltetes Sicherheitssystem wird automatisch entschärft, wenn der Schlüsselanhänger gegenwärtig ist und das Motorrad bewegt wird oder der Motorbetriebsschalter auf RUN (Betrieb) gestellt wird.

Die Reichweite des Schlüsselanhängers beträgt ca. 1,5 m (5 ft) .

Wenn sich das System entschärft, gibt die Sirene einen kurzen Warnton ab, wenn der Warntonmodus aktiviert ist (bei Ausstattung mit Sirene), und die Blinker blinken einmal.

Persönliche Identifikationsnummer (PIN): Falls der Schlüsselanhänger verlegt wurde oder der anwesende Schlüsselanhänger nicht kommunizieren kann, kann das System mit der PIN entschärft werden.

Entschärfen mit einer PIN-Nummer

Das Sicherheitssystem lässt sich mit der PIN manuell entschärfen, wenn der Schlüsselanhänger verloren gegangen ist, seine Batterie leer ist oder das Motorrad in einem Bereich mit starkem elektromagnetischen Störrauschen abgestellt ist.

Den Lenker nicht verdrehen, sich nicht über den Sitz schwingen oder das Motorrad vom Seitenständer heben. Beim Entschärfen mit der PIN löst das Sicherheitssystem den Alarm aus, wenn es eine Bewegung des Motorrads erkennt.

Wenn der Schlüsselanhänger nicht vorhanden ist und der Motorbetriebsschalter eingeschaltet wird, erscheint automatisch der PIN -Bildschirm auf dem IM .

HINWEIS

 Im Fall eines Irrtums bei der Eingabe der PIN den Motorbetriebsschalter vor dem Eingeben der letzten Ziffer auf OFF (Aus) schalten und dann den gesamten Vorgang noch einmal von vorne beginnen.

- Lässt sich das Sicherheitssystem durch die PIN-Eingabe nicht entschärfen, 2 Minuten abwarten und dann nochmals versuchen, das System durch PIN -Eingabe zu entschärfen.
- Das Sicherheitssystem bleibt solange entschärft, bis der Motorbetriebsschalter auf OFF (AUS) geschaltet wird.
- Wenn beim Entschärfen mit der PIN der Schlüsselanhänger in den Erfassungsbereich gebracht wird, wird das Sicherheitssystem entschärft, sobald das Modul das codierte Signal vom Schlüsselanhänger empfängt.

Handbedienungs-Eingabe

- Siehe Abbildung 25 und Abbildung 26. Die erste Ziffer des PIN wählen.
 - Den linken Blinker drücken, um durch die Zahlen (1–9) zu scrollen, bis die gewünschte Ziffer angezeigt wird.
- Siehe Abbildung 27 und Abbildung 28. Die n\u00e4chste Ziffer ausw\u00e4hlen.
 - a. Den rechten Blinker drücken, um den Cursor nach rechts zu bewegen.

- Den linken Blinker drücken, um durch die Zahlen (1–9) zu scrollen, bis die gewünschte Ziffer angezeigt wird.
- Schritt 2 wiederholen, bis alle fünf Stellen mit dem gewünschten PIN gefüllt sind.
- 4. Den rechten Blinker drücken, um PIN einzugeben.



Abbildung 29. Cursor zur nächsten Ziffer verschieben

ALARM

Warnungen

Wenn das Motorrad nach dem Scharfschalten bewegt oder vom Seitenständer aufgerichtet wird, ohne dass der Schlüsselanhänger zugegen ist, warnt das Sicherheitssystem den Fahrer durch drei abwechselnde Blinkzeichen der Blinker und einem Signalton der Sirene.

Wenn das Motorrad innerhalb von 4 Sekunden wieder auf dem Seitenständer ruht und keine weitere Bewegung festgestellt wird, bleibt das System scharf geschaltet, ohne dass der Alarm ausgelöst wird.

Werden die Bewegungen des Motorrads fortgesetzt, gibt das System wenige Sekunden nach dem ersten Warnsignal ein zweites Warnsignal 4 Sekunden ab.

HINWEIS

Bei Warnungen und Alarmen verbleiben der Anlassermotor und die Zündungsstromkreise deaktiviert.

Aktivierung des Alarms

Wenn das Sicherheitssystem nach einer zweiten Warnung noch immer eine Bewegung erkennt, aktiviert das System den Alarm.

Wenn aktiviert, durchläuft das Sicherheitssystem folgendes:

- Die vier Blinker blinken abwechselnd.
- · Die Sirene einschalten (sofern vorhanden).

Dauer: Der Alarm hört nach etwa 30 Sekunden auf und falls keine weitere Bewegung festgestellt wird, wird der Alarm nicht erneut ausgelöst.

Falls die Motorradbewegung jedoch andauert, wiederholt das System den 30 Sekunden langen Alarm und prüft dann erneut auf Bewegung. Der Alarm wird diesen 30 Sekunden langen Alarmzyklus 5 Minuten (10 Zyklen) lang wiederholen, solange der Alarm nicht deaktiviert wird.

Deaktivierung des Alarms

Schlüsselanhänger: Den Anhänger an das Motorrad heranbringen. Nachdem das Modul festgestellt hat, dass der Schlüsselanhänger zugegen ist, deaktiviert das System den Alarm.

PIN-Eingabe: Den PIN PIN-Code eingeben, um den Alarm zu deaktivieren. Wenn ein falscher PIN eingegeben wird, warten, bis der Alarm zwischen den Zyklen ist und den PIN erneut eingeben.

SIRENEN-WARNTONMODUS (BESTÄTIGUNG)

Fahrzeuge mit einer optionalen Sirene geben beim Scharfschalten und Entschärfen einen Warnton ab.

84 SICHERHEITSSYSTEM

Die Sirene gibt beim Scharfschalten zwei Warntöne und beim Entschärfen einen Warnton ab.

Die Sirene gibt Warntöne ab und löst den Alarm aus, wenn das Motorrad bewegt wird und der Schlüsselanhänger nicht zugegen ist.

TRANSPORTMODUS

Es besteht die Möglichkeit, das Sicherheitssystem scharf zu schalten, ohne für einen Zündzyklus den Bewegungssensor zu aktivieren. Das Motorrad kann in ausgerüstetem Zustand bewegt werden. Das Motorrad kann im Transportmodus nicht eingeschaltet oder angelassen werden, solange nicht auch der Schlüsselanhänger gegenwärtig ist.

HINWEIS

Beim Transport darauf achten, dass der Seitenständer vollständig eingeklappt ist, um Schäden an Fahrzeug und Antriebsstrang zu vermeiden.

Aktivierung des Transportmodus

- 1. In Anwesenheit des Sicherheitssystem-Schlüsselanhängers den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN.
- Gleichzeitig den linken Blinkerschalter und die Lichthupentaste 10 Sekunden lang drücken.

- Den Schalter/die Taste gedrückt halten und die Zündung ausschalten.
- 4. IM zeigt den aktivierten Transportmodus an.

Transportmodus beenden

Bei vorhandenem Sicherheitsschlüsselanhänger den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN, um das System zu entschärfen und den Transportmodus zu beenden.

LAGER- UND WARTUNGSABTEILUNGEN

Langfristiges Parken

Um die Scharfschaltung beizubehalten, muss der Schlüsselanhänger außerhalb des Erfassungsbereichs der Antenne aufbewahrt werden. Die Antennenreichweite beträgt ca. 1,5 m (5 ft) . Vor dem Bewegen des geparkten Motorrads muss der Schlüsselanhänger in Reichweite sein.

Die nachfolgenden Anweisungen NACH DEM FAHREN > LAGERUNG DES MOTORRADS (Seite 159) befolgen, wenn das Motorrad mehrere Monate lang, beispielsweise im Winter, nicht gefahren wird.

Wartungsabteilungen

Wenn das Motorrad bei einem Harley-Davidson Händler untergestellt wird, gibt es zwei Möglichkeiten:

- Den zugewiesenen Schlüsselanhänger dem Händler zur Aufbewahrung übergeben.
- 2. Wenn der Schlüsselanhänger behalten werden soll, den Händler bitten, das System zur Wartung zu deaktivieren (Wartungsmodus), bevor der Händlerbetrieb verlassen wird. Sobald der Servicemodus aktiv ist, kann das Fahrzeug ohne einen zugewiesenen Schlüsselanhänger betrieben werden. Um den Wartungsmodus aufrecht zu erhalten, müssen die zugewiesenen Schlüsselanhänger außerhalb des Empfangsbereichs bleiben. Falls ein Schlüsselanhänger in den Empfangsbereich gebracht wird, beendet dies den Wartungsmodus.

ABKLEMMEN DER STROMVERSORGUNG

Alle Modelle

Beim Abklemmen der Batterie oder Entfernen der Hauptsicherung müssen folgende Schritte durchgeführt werden.

- Sicherstellen, dass der Schlüsselanhänger zugegen ist.
- Den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN.
- 3. Die Hauptsicherung vom Halter abziehen.
- 4. Falls erforderlich, die Batterie abklemmen.

HINWEIS

Vor dem Einbauen der Hauptsicherung den Motorbetriebsschalter wieder AUSSCHALTEN.

FEHLERSUCHE

Schlüsselanhänger

Wenn das Sicherheitssystem weiterhin Warnungen und Alarme auslöst, obwohl der Schlüsselanhänger zugegen ist, folgende mögliche Ursachen prüfen:

- Elektromagnetische Störungen: Andere elektronische Geräte, Starkstromleitungen oder andere elektromagnetische Quellen können zu wiederholtem Aussetzen des Sicherheitssystems führen.
 - a. Sicherstellen, dass der Schlüsselanhänger nicht in einem Metallbehälter oder in einem Abstand von weniger als 76 mm (3 in) zu anderen elektronischen Geräten aufbewahrt wird.
 - b. Den Schlüsselanhänger auf den Sitz legen und den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN. Nachdem sich das System entschärft hat, den Schlüsselanhänger wieder an einen geeigneten Aufbewahrungsort bringen.
 - Das Motorrad mindestens 5 m (15 ft) weit von der Störungszone wegschieben.

- 2. Entladene Schlüsselanhängerbatterie: Das System mit der PIN entschärfen. Batterie austauschen. Siehe SICHERHEITSSYSTEM-SCHLÜSSELANHÄNGER (Seite 75) >.
- 3. **Beschädigter Schlüsselanhänger:** Das Motorrad mit der PIN entschärfen. Ersatz-Schlüsselanhänger sind bei einem Harley-Davidson Händler erhältlich.





SCHLÜSSELLOSE ZÜNDUNG

A WARNUNG

Die automatische Tageslicht-Scheinwerferfunktion verbessert die Sichtbarkeit des Fahrzeugs für andere Verkehrsteilnehmer. Sicherstellen, dass der Scheinwerfer jederzeit eingeschaltet ist. Für andere Verkehrsteilnehmer schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00030b)

A WARNUNG

Das Fahrzeug nicht mit verriegelten Gabeln betreiben. Durch verriegelte Gabeln wird die Wendefähigkeit des Fahrzeugs eingeschränkt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00035a)

Ein Motorrad mit schlüsselloser Zündung benötigt zum Betrieb keinen Schlüssel. Stattdessen muss ein zugewiesener Sicherheitsschlüsselanhänger anwesend sein oder die PIN-Nummer verwendet werden, bevor das Motorrad angelassen werden kann.

Der mit dem Motorrad gelieferte Schlüssel ist für das Gabelschloss und die Sitzverriegelung. Siehe FUNKTIONSWEISE > BEDIENELEMENTE, INSTRUMENTE UND SCHALTER (Seite 90).

Zündungsmodus

In Anwesenheit des Sicherheitssystem-Schlüsselanhängers den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN. Die Leuchten und Instrumente werden funktionsbereit gemacht und der Motor kann angelassen werden. Zum Entschärfen des Sicherheitssystems mit der PIN siehe SICHERHEITSSYSTEM > SCHARFSCHALTEN UND ENTSCHÄRFEN (Seite 81).

Das Motorrad bleibt eingeschaltet (oder der Motor läuft weiter), bis der Motorbetriebsschalter in Stellung AUS geschaltet wird. Wenn der Sicherheitssystem-Schlüsselanhänger bei eingeschaltetem oder angelassenem Motorrad außerhalb des Empfangsbereichs gebracht wird, schaltet dies weder den Motor noch das Motorrad ab. Das IM zeigt jedoch die Meldung "NO FOB" (Kein Schlüsselanhänger) an, wenn das Motorrad in Bewegung gesetzt wird, ohne dass der Schlüsselanhänger im Empfangsbereich ist.

HINWEIS

Ist der Motorbetriebsschalter EINGESCHALTET, so stellt sich das System nach 15 Minuten Inaktivät ab.

Beim Parken den Motorbetriebsschalter AUSSCHALTEN und den Sicherheitssystem-Schlüsselanhänger vom Motorrad entfernen, um Diebstahl oder Anlassen zu verhindern. Wenn das Motorrad abgeschaltet und der Sicherheitssystem-Schlüsselanhänger außerhalb des Empfangsbereichs ist, sind Anlasser, Zündanlage und

Motorbetriebsschalter deaktiviert und machen das Motorrad bewegungsunfähig.

Nebenverbrauchermodus

Siehe FUNKTIONSWEISE > LINKE REGELUNGSSCHALTER (Seite 108). Wenn der Sicherheitsschlüsselanhänger in Reichweite ist, den TRIP-Schalter (6) gedrückt halten. Der Instrumenten- und Nebenverbraucherstromkreis wird stromführend gemacht. Scheinwerfer (Fernlicht und Abblendlicht) und Blinker bleiben ausgeschaltet. Im Modus "Nebenverbraucher":

- · Das IM zeigt die Kilometerzählerfunktionen an.
- Der Universal Serial Bus (USB) -Anschluss wird mit Strom versorgt und die Datenübertragung ist aktiviert.
- Der äußere Ring des Scheinwerfers leuchtet auf.
- Der Scheinwerfer kann durch Drücken des Scheinwerfer-Lichthupenschalters eingeschaltet werden.
- · Die Bremsleuchten können betrieben werden.

Um den Nebenverbrauchermodus zu beenden, den Tageskilometerschalter gedrückt halten.

Das Motorrad nicht für längere Zeit im Nebenverbrauchermodus lassen. Das kann die Batterie entladen. Wenn das Fahrzeug 2 Stunden lang im Nebenverbrauchermodus bleibt, schaltet es sich ab, um ein

komplettes Entladen der Batterie zu verhindern. Um den Nebenverbrauchermodus fortzusetzen, den Tageskilometerschalter gedrückt halten.

BEDIENELEMENTE, INSTRUMENTE UND SCHALTER

Kupplungshandhebel

A WARNUNG

Die Finger nicht zwischen Handhebel und Lenkergriff positionieren. Eine falsche Handposition kann die Bedienung des Handhebels beeinträchtigen, was zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00032a)

Siehe Abbildung 4 oder Abbildung 7 . Der Kupplungshandhebel wird mit den Fingern der linken Hand betätigt. Siehe FUNKTIONSWEISE > GANGSCHALTUNG (Seite 143) .

Abbildung 30 Der Abstand zwischen Kupplungshebel und Handgriff kann durch Drehen des Kupplungshebels eingestellt werden.

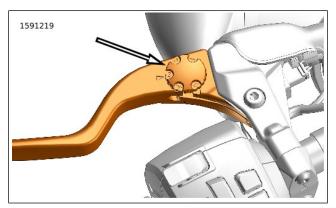


Abbildung 30. Drehregler des Kupplungshebels (typisch)

Gangschalthebel

Siehe Abbildung 6 oder Abbildung 9 . Der Gangschalthebel wird mit dem linken Fuß betätigt. Der Leerlauf befindet sich im Sechsgangschaltschema zwischen dem ersten und zweiten Gang. Siehe FUNKTIONSWEISE > GANGSCHALTUNG (Seite 143) .

Linkes Handbedienmodul

Siehe Abbildung 4 oder Abbildung 7 . Die Schalter am linken Handbedienmodul mit dem Daumen der linken Handbetätigen. Siehe FUNKTIONSWEISE > LINKE REGELUNGSSCHALTER (Seite 108) .

Rechtes Handbedienmodul

Siehe Abbildung 4 oder Abbildung 7. Die Schalter am rechten Handbedienmodul mit dem Daumen der rechten Handbedienen. Siehe FUNKTIONSWEISE > RECHTE REGELUNGSSCHALTER (Seite 115).

Instrumentenmodul

Siehe Abbildung 4 oder Abbildung 7 . Das IM zeigt die Fahrzeuginstrumente an, einschließlich Tachometer, Kilometerzähler und Kontrollleuchten. Siehe FUNKTIONSWEISE > INSTRUMENTE (Seite 94) .

Bremsen

A WARNUNG

Die Finger nicht zwischen Handhebel und Lenkergriff positionieren. Eine falsche Handposition kann die Bedienung des Handhebels beeinträchtigen, was zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00032a)

Vorderradbremshebel: Siehe Abbildung 4 oder Abbildung 7. Der Vorderradbremshandhebel betätigt die Vorderradbremse. Den Handhebel mit den Fingern der rechten Hand betätigen.

Siehe Abbildung 31. Der Abstand zwischen Bremshebel und Handgriff kann durch Drehen des Bremshebels eingestellt werden.

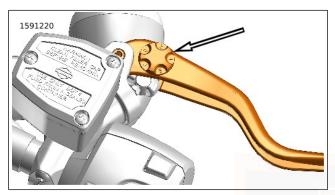


Abbildung 31. Drehregler des Bremshebels (typisch)

Hinterradbremspedal: Siehe Abbildung 5 oder Abbildung 8 . Das Hinterradbremspedal betätigt die Hinterradbremse.

A WARNUNG

Keine der Bremsen so stark betätigen, dass das Rad blockiert. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00053a) Die Bremsen gleichmäßig und einheitlich betätigen, damit die Räder nicht blockieren. Im Allgemeinen ist eine ausgewogene Betätigung der hinteren und der vorderen Bremse am besten.

Gasdrehgriff

Beschleunigen: Siehe Abbildung 4 oder Abbildung 7. Drehen Sie den Gasgriff langsam nach hinten (in Richtung Heck des Motorrads), um die Geschwindigkeit zu erhöhen.

Verlangsamen: Den Gasgriff langsam nach vorne drehen (Richtung Vorderseite), um die Geschwindigkeit zu verringern.

Motorbetriebsschalter

HINWEIS

Scheinwerfer und Schlussleuchte sind aktiviert, wenn sich der Schalter EIN/AUS in der Stellung EIN befindet.

Siehe Abbildung 42 und Abbildung 44 . Zum Starten des Motors, siehe FUNKTIONSWEISE > ANLASSEN DES MOTORS (Seite 132) .

Gabelschloss

A WARNUNG

Das Fahrzeug nicht mit verriegelten Gabeln betreiben. Durch verriegelte Gabeln wird die Wendefähigkeit des Fahrzeugs eingeschränkt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00035a)

HINWEIS

Das Fahrzeug gegen Diebstahl schützen. Ein nicht abgeschlossenes Motorrad kann zu Diebstahl und/oder zu Sachschäden führen. (00151b)

Siehe Abbildung 32. Das Gabelschloss befindet sich in der Gabelbrücke auf der rechten Seite und ist mit dem Schlüssel gesichert.

Wenn das Gabelschloss sofort nach dem Parken des Motorrads gesperrt wird, erschwert dies die unbefugte Benutzung oder einen Diebstahl.

- Die Gabel bis zum linken Anschlag drehen.
- Den Schlüssel in das Gabelschloss einführen.
- Schlüssel nach rechts drehen (im Uhrzeigersinn).
- 4. Den Schlüssel abziehen.

- Zum Entriegeln des Gabelschlosses den Schlüssel in das Gabelschloss einführen und nach links (gegen den Uhrzeigersinn) drehen. Den Schlossschlüssel entfernen.
- Die Lenkung auf einwandfreie Funktion prüfen und dazu den Lenker nach beiden Seiten vollständig einschlagen. Der Lenker sollte ohne zu klemmen frei beweglich sein.

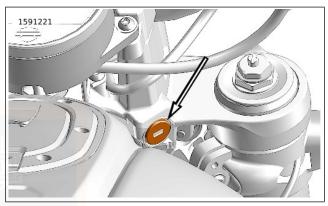


Abbildung 32. Gabelschloss

INSTRUMENTE

HINWEIS

Innerhalb der Einheit befinden sich keine reparierbaren bzw. austauschbaren Teile, sämtliche Reparaturarbeiten dem Fachpersonal überlassen. Ein Zerlegen der Einheit könnte zu Sachschäden und/oder Fehlfunktionen dieses oder anderer Geräte führen. (00172a)

Die Software aktualisieren

- Softwareversion überprüfen.
 - a. Siehe: FUNKTIONSWEISE > INFOTAINMENT (FALLS VORHANDEN) (Seite 121). Navigieren Sie zu: Einstellungen > Software > Softwareinformationen. Dieses Menü zeigt die aktuelle Software-Version auf der IM.
 - Auf aktuellste Softwareversion überprüfen. Siehe Webseite: www.h-d.com/infotainment-support.

- Software aktualisieren.
 - Die neueste Softwareversion auf das Universal Serial Bus Typ C (USB-C) -Gerät herunterladen. Siehe Webseite: www.h-d.com/infotainment-support
 - Entpacken Sie die heruntergeladene Datei, um die gpg-Datei zu extrahieren. Die gpg-Datei muss sich im Stammverzeichnis Ihres USB-C -Laufwerks befinden, damit sie vom IM erkannt werden kann. Auf der Ebene des Stammverzeichnisses sollte nur eine gpg-Datei vorhanden sein.
 - Siehe Abbildung 48. Verbindung zwischen USB-C
 -Laufwerk und Motorrad herstellen.
 - d. Navigieren Sie zu Einstellungen > Software> Infotainment SW-Update.
 - e. Überprüfen Sie, ob das richtige Update verfügbar ist.
 - Laden Sie das Update.
 - g. Das Update vollständig aktualisieren.
 - Das USB-C -Laufwerk entfernen.

3. Kehren Sie zu den Softwareinformationen zurück, um zu überprüfen, ob die richtige Version geladen wurde.

Modelle mit Infotainment

Kraftstoffstandanzeige

Siehe Abbildung 33. Die Kraftstoffstandanzeige zeigt den ungefähren Kraftstoffstand im Kraftstofftank an.

Tachometer

A WARNUNG

Die Geschwindigkeiten den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)

Siehe Abbildung 33. Der Tachometer zeigt Meilen pro Stunde (mph) (Standardeinstellung bei US-Modellen) und Kilometer pro Stunde (km/h) (Standardeinstellung bei internationalen Modellen) an. Der IM kann im Menü "Einstellungen" konfiguriert werden, um entweder mph oder km/h anzuzeigen.

Drehzahlmesser

Siehe Abbildung 33. Der Drehzahlmesser misst die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute (U/min x 1000).

Uhr

Siehe Abbildung 33. Die Uhr zeigt die aktuelle Zeit im 12/24-Stunden-Format an. Das Einstellungsmenü wird verwendet, um die Zeit zu bestimmen und das 12- oder das 24-Stunden-Format auszuwählen.

Kilometerzähleranzeige

Der Kilometerzähler wird durch Drücken der Tageskilometertaste aktiviert. Die Stellung des Motorbetriebsschalters spielt dabei keine Rolle.

Siehe Abbildung 33. Über die Kilometerzähleranzeige können die folgenden Anzeigen ausgewählt werden:

- Kilometerzähler
- Tageskilometerzähler A
- Tageskilometerzähler B
- Reichweite
- Temperatur

Zum Umschalten zwischen verschiedenen Anzeigen die Tageskilometertaste wiederholt betätigen.

Um den Tageskilometerstand anzuzeigen oder zurückzusetzen, muss der Motorbetriebsschalter EINGESCHALTET sein. Die Tageskilometertaste wiederholt betätigen, bis der gewünschte Tageskilometerzähler erscheint.

Um die Tageskilometerzähler auf Null zurückzusetzen, muss der gewünschte Kilometerzähler (A oder B) angezeigt werden. Die Tageskilometertaste ungefähr eine Sekunde lang drücken. Der Tageskilometerzähler wird auf Null zurückgestellt.

Die Aktionsradiusanzeige zeigt die ungefähre Kilometerstrecke an, die mit dem derzeitigen Tankinhalt noch gefahren werden kann. Die Tageskilometertaste wiederholt betätigen bis die Reichweite angezeigt wird. Dabei muss der Motorbetriebsschalter EINGESCHALTET sein.

Die Temperaturanzeige zeigt die Umgebungstemperatur an. Bei eingeschaltetem Motorbetriebsschalter die Tageskilometertaste drücken, bis die Temperatur angezeigt wird.



Abbildung 33. Instrumente: Dashboard Display (mit Infotainment)



Modelle ohne Infotainment

Kraftstoffstandanzeige

Siehe Abbildung 34. Die Kraftstoffstandanzeige zeigt den ungefähren Kraftstoffstand im Kraftstofftank an.

Tachometer

A WARNUNG

Die Geschwindigkeiten den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)

Siehe Abbildung 34. Der IM zeigt mph (US-Modelle) und km/h (internationale Modelle) an.

Drehzahlmesser

Siehe Abbildung 34. Durch mehrmaliges Drücken des Tageskilometerschalters kann die Anzeige des Kilometerzählers geändert werden. Der Drehzahlmesser zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute (U/min) an.

Uhr

Siehe Abbildung 34. Die Uhr zeigt die aktuelle Zeit im 12/24-Stunden-Format an. Bei angezeigter Uhr den Tageskilometerschalter gedrückt halten, um zwischen 12-oder 24-Stunden-Format auszuwählen. Beim Einstellen der Uhrzeit den Tageskilometerschalter drücken, um die Auswahl zu durchlaufen, und dann den Tageskilometerschalter gedrückt halten, um die Auswahl zu treffen.

Ganganzeige

Siehe Abbildung 34. Die Ganganzeige zeigt den aktuell eingelegten Gang (1–6) an.

Kilometerzähleranzeige

Der Kilometerzähler wird durch Drücken der Tageskilometertaste aktiviert. Die Stellung des Motorbetriebsschalters spielt dabei keine Rolle. Der Kilometerzähler kann auch im Nebenverbrauchermodus geprüft werden.

Siehe Abbildung 34. Über die Kilometerzähleranzeige können die folgenden Anzeigen ausgewählt werden:

- Kilometerzähler
- Tageskilometerzähler A
- Tageskilometerzähler B

- Reichweite
- Uhr
- Drehzahlmesser

Zum Umschalten zwischen verschiedenen Anzeigen die Tageskilometertaste wiederholt betätigen.

Um Tageskilometerstand anzuzeigen den oder zurückzusetzen, muss der Motorbetriebsschalter in der Stelluna RUN (Betrieb) sein oder sich im Nebenverbrauchermodus befinden. Die Tageskilometertaste wiederholt betätigen, bis der gewünschte Tageskilometerzähler erscheint.

Um die Tageskilometerzähler auf Null zurückzusetzen, muss der gewünschte Kilometerzähler (A oder B) angezeigt werden. Die Tageskilometertaste ungefähr eine Sekunde lang drücken. Der Tageskilometerzähler wird auf Null zurückgestellt.

Die Aktionsradiusanzeige zeigt die ungefähre Kilometerstrecke an, die mit dem derzeitigen Tankinhalt noch gefahren werden kann. Die Tageskilometertaste wiederholt betätigen bis die Reichweite angezeigt wird. Dabei muss der Motorbetriebsschalter EINGESCHALTET sein.

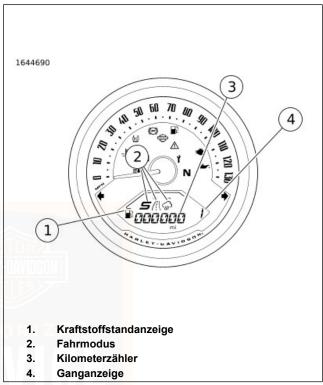


Abbildung 34. Instrumente: Dashboard Display (ohne Infotainment)

KONTROLLLEUCHTEN

Wartungsleuchten

Siehe Abbildung 36 oder Abbildung 37. Die Wartungsleuchten zeigen den Zustand des Antriebsstrangs/Antriebsstrang-Managementsystems an.

Fehlerwarnung: Die Fehlerwarnanzeige leuchtet auf, wenn das Fahrzeug einen Fehler erkannt hat. Für Service einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

Motor prüfen: Die Motorelektronik-Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird. Zu diesem Zeitpunkt führt das Antriebsstrang-Managementsystems eine Reihe von Selbstdiagnoseprüfungen aus. Leuchtet die Kontrollleuchte nach dem Start weiter, einen Harley-Davidson Händler zur Überprüfung aufsuchen.

Wartung: Die Wartungskontrollleuchte leuchtet auf, wenn das Fahrzeug feststellt, dass die Flüssigkeit gewechselt und ein ABS-Entlüftungsverfahren durchgeführt werden muss. Für Service einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

Batteriefehler-Kontrollleuchte

Siehe Abbildung 36 oder Abbildung 37 . Die Batteriefehler-Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn eine Überladung oder eine unzureichende Ladung der Batterie

erkannt wird. Siehe: WARTUNGSVERFAHREN > WARTUNG DER BATTERIE (Seite 192).

Kühlmitteltemperatur-Kontrollleuchte

A WARNUNG

Den Kühlerdruckverschluss nicht lösen oder entfernen, wenn die Kühlung heiß ist. Das Kühlsystem steht unter Druck. Vom Kühlerdruckverschluss austretendes Kühlmittel oder Dampf ist heiß und kann schwere Verbrennungen verursachen. Das Motorrad vor der Wartung des Kühlsystems abkühlen lassen. (00091c)

HINWEIS

Wenn die Motorkühlmitteltemperatur-Kontrollleuchte nicht erlischt, immer den Kühlmittelstand prüfen. Ist der Kühlmittelstand normal und leuchtet die Kontrollleuchte weiterhin auf, den Motor sofort abstellen und erst wieder fahren, wenn die Störung gefunden wurde und die notwendigen Reparaturen durchgeführt wurden. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00158a)

Siehe Abbildung 36 oder Abbildung 37 . Die Kühlmitteltemperatur-Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn die Kühlmitteltemperatur den Schwellenwert überschritten hat.

Leuchtet die Kontrollleuchte bei ausreichendem Kühlmittelstand weiter, einen Harley-Davidson Händler zur Überprüfung aufsuchen.

Öldruck-Kontrollleuchte

HINWEIS

Wenn die Leuchte der Öldruckanzeige nicht erlischt, immer zuerst den Ölstand prüfen. Ist der Ölstand normal und leuchtet die Kontrollleuchte weiterhin auf, den Motor sofort abstellen und erst wieder fahren, wenn die Störung gefunden wurde und die notwendigen Reparaturen durchgeführt wurden. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00157a)

Siehe Abbildung 36 oder Abbildung 37 . Die Öldruck-Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird. Die Kontrollleuchte bleibt an, bis der Motor angelassen wird.

Leuchtet die Kontrollleuchte bei laufendem Motor weiter, zirkuliert nicht genügend Öl durch den Motor.

Prüfen und Nachfüllen von Motoröl bei Bedarf. Siehe: WARTUNG UND SCHMIERUNG > DEN MOTORÖLSTAND PRÜFEN (Seite 165). Für andere mögliche Ursachen, Siehe: FEHLERSUCHE > MOTOR (Seite 217).

Ist der Motorölstand ausreichend und leuchtet die Kontrollleuchte weiterhin auf, den Motor sofort abstellen. Für Service einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

Anzeige für niedrigen Kraftstoffstand

Siehe Abbildung 36 oder Abbildung 37.

Dauerleuchten: Die Warnleuchte "Kraftstoffstand niedrig" leuchtet auf, wenn der Kraftstoffstand im Tank den unteren Füllstandsgrenzwert (ungefähr) erreicht. Siehe BEDIENUNGSANI FITUNG > TECHNISCHE DATEN (Seite 35) Kraftstoffstand. Zur niedrigen Aktionsradiusfunktion **FUNKTIONSWEISE** siehe > INSTRUMENTE (Seite 94).

Blinken: Falls die Kontrollleuchte "Kraftstoffstand niedrig" nach dem Auftanken des Kraftstofftanks blinkt oder ununterbrochen aufleuchtet, Kontakt mit einem Harley-Davidson Händler aufnehmen.

Fahrmodus-Kontrollleuchte

Siehe Abbildung 36 oder Abbildung 34. Der Fahrmodus-Indikator zeigt den aktuell ausgewählten Fahrmodus an. Siehe FUNKTIONSWEISE > FAHRMODI (Seite 127).

Indikator Berganfahrhilfe (Modelle mit)

Siehe Abbildung 36.

Dauerhaft leuchtend: Vehicle Hold Control (VHC) ist aktiv und hält den Bremsdruck aufrecht.

Blinkt langsam: Hinweis darauf, dass Bremsdruck gerade gelöst wird oder demnächst automatisch gelöst wird. Der Fahrer sollte darauf eingestellt sein, manuell zu bremsen oder loszufahren

Kontrollleuchte "Beheizter Handgriff" (falls vorhanden)

Siehe Abbildung 36.

Zeigt den Zustand der beheizten Handgriffe an.

Ganganzeige

Siehe Abbildung 36 oder Abbildung 34. Die Ganganzeige zeigt den aktuell eingelegten Gang (1–6) und Leerlauf an.

Blinkerkontrollleuchten

Siehe Abbildung 36 oder Abbildung 37 .

Blinken: Ein Blinker ist aktiviert. Wenn die Vierfach-Warnblinkanlage in Betrieb ist, blinken beide Blinker-Kontrollleuchten gleichzeitig.

Schnelles Blinken: Ein Blinker funktioniert nicht. Vorsichtig fahren und Handzeichen einsetzen. Die funktionsunfähige Komponenten zum frühestmöglichen Zeitpunkt austauschen.

Fernlichtkontrollleuchte

Siehe Abbildung 36 oder Abbildung 37 . Die Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist oder der Lichthupenschalter betätigt wird.

Geschwindigkeitsregelungs-Kontrollleuchte (falls vorhanden)

Siehe Abbildung 36.

Aus: Die Geschwindigkeitsregelung ist nicht aktiviert.

Aktiviert – Geschwindigkeit nicht eingestellt: Geschwindigkeitsregelung ist aktiviert, keine Reisegeschwindigkeit eingestellt. Die Geschwindigkeitsregelungs-Kontrollleuchte leuchtet orange.

Aktiviert – Geschwindigkeit eingestellt: Die Reisegeschwindigkeit ist eingestellt. Das Geschwindigkeitsregelungssystem hält die Geschwindigkeit d e s Motorrads konstant. Die Geschwindigkeitsregelungs-Kontrollleuchte leuchtet grün.

ABS-Kontrollleuchte

ABS-Kontrollleuchte:

A WARNUNG

A WARNUNG

Falls die ABS-Leuchte weiterhin bei Geschwindigkeiten von über 5 km/h (3 mph) blinkt oder kontinuierlich leuchtet. funktioniert das ABS nicht. Die Standardbremsanlage funktioniert zwar, die Räder können jedoch blockieren. Mit einem Harley-Davidson-Händler Kontakt aufnehmen, um das ABS reparieren zu lassen. blockiertes Rad kann rutschen und zum Ein Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00361b)

Blinkt: Die Antiblockiersystem (ABS) -Kontrollleuchte beginnt zu blinken, wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird. Das Blinken zeigt an, dass sich das System im Selbstdiagnosemodus befindet. Sie blinkt, bis das Motorrad eine Fahrgeschwindigkeit von mehr als 5 km/h (3 mph) erreicht. Das ABS -System ist nicht betriebsbereit, solange die Leuchte leuchtet

Dauerleuchten: Ununterbrochenes Leuchten der Kontrollleuchte zeigt eine Fehlfunktion im ABS -System an. Das ABS -System wird deaktiviert und die Bremsen funktionieren wie in einem Fahrzeug ohne ABS. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.

Schnelles Blinken der ABS-Lampe bei gleichzeitig leuchtender Traktionskontrollenlample weist auf einen potentiellen Fehler der Bremsanlage hin. Bewegen Sie das Motorrad aus dem Verkehr. Betätigen Sie dabei die Vorder- und Hinterradbremse, um die Geschwindigkeit zu reduzieren und das Motorrad an einem sicheren Ort zu stoppen. Suchen Sie einen Harley-Davidson Händler auf, um die Bremsanlage reparieren zu lassen. Wenn ein Motorrad mit nicht richtig funktionierender Bremsanlage gefahren wird, kann die Bremsleistung nachteilig beeinträchtigt werden, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen könnte. (11610a)

Schnelles Blinken dauerhaft leuchtender bei Fehlerwarnungs- und Traktionskontrolllampe: Weist auf einen potentiellen Fehler der Bremsanlage hin. Sowohl die Vorder-als auch die Hinterradbremsen betätigen, um die Geschwindigkeit zu reduzieren und das Motorrad zum Stehen zu bringen. Die Bremskontrollen könnten sich beim Betätigen steif anfühlen. In diesem Fall das Motorrad an einem sicheren Ort zum Stehen bringen. Zur Behebung des Fehlers ist vor der Weiterfahrt eine Wartung erforderlich. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.

Tabelle 30. ABS-Kontrollleuchtenstatus

ABS-KONTROLLLEUCHTE	ZUSTAND
ABS -Kontrollleuchte blinkt	START-UP: ABS -Kontroll-
ABS -Kontrollieuchte blinkt	leuchtenprüfung.
	NORMALER BETRIEB: Nach
ABS -Kontrollleuchte AUS	Fahrzeuggeschwindigkeit >
	5 km/h (3 mph) .
ABS -Kontrollleuchte leuchtet	ABS -Kontrollleuchte funktio-
ununterbrochen	niert nicht.
ABS -Kontrollleuchte blinkt	
schnell und konstant leuchten-	Bremssystemfehler, nicht
de Fehlerwarnungs- und	fahren.
Traktionskontrollleuchten	

Bremsleuchten-Kontrollleuchte (falls vorhanden)

A WARNUNG

Die Fehlermeldung der Bremsleuchte weist auf eine mögliche Fehlfunktion der Bremsleuchte hin. Fahren Sie das Motorrad aus dem Verkehr und halten Sie an einem sicheren Ort an. Wenden Sie sich zur Reparatur an einen Harley-Davidson Händler. Der Betrieb eines Motorrads ohne funktionierende Bremsleuchte kann zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (16604a)

Siehe Abbildung 35. Die Warnung "Bremsleuchtenfehler" auf dem Display zeigt an, dass der Bremsleuchtenschalter nicht funktioniert.

Die Taste "Navigation nach oben" drücken und loslassen, um die Meldung zu löschen. Siehe Abbildung 40.



Abbildung 35. Bremsleuchtenfehler (mit Infotainment)

Kontrollleuchte "Niedriger Reifendruck/TPMS-Fehler" (falls vorhanden)

A WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

Siehe Abbildung 36. Die Kontrollleuchte für niedrigen Reifendruck/ Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) -Fehler leuchtet auf, wenn ein niedriger Reifendruck oder ein TPMS -Systemfehler erkannt wurde.

Blinkt (60 Sekunden, danach Dauerleuchten): Es wurde ein TPMS -Fehler festgestellt. Dieser Fall kann aus verschiedenen Gründen auftreten, dazu gehört auch ein Signalverlust von den Sensoren oder ein Ausfall der Sensorbatterie. Reifendruckwerte sind möglicherweise nicht verfügbar, während die Leuchte aufleuchtet. Einen

Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.

Dauerleuchten: Das System hat erkannt, dass der Reifendruck zu niedrig ist. Das Fahrzeug sicher abstellen und einen Reifendruckmesser verwenden, um den Druck des betroffenen Reifens zu überprüfen. Die Reifen entsprechend den Angaben im VOR DER FAHRT > REIFENDRUCK UND REIFEN PRÜFEN (Seite 51) oder wie auf dem Aufkleber am Rahmenrohr angegeben aufpumpen. Die Kontrollleuchte erlischt bei Fahrtantritt mit korrektem Reifendruck. Siehe auch VOR DER FAHRT > REIFENDRUCK UND REIFEN PRÜFEN (Seite 51), um den Reifendruck für Reifen kurz nach einer Fahrt zu kompensieren.

Kontrollleuchte "Traktionskontrolle"

Siehe Abbildung 36 oder Abbildung 37 .

Ständig leuchtend: Traktionskontrolle wurde ausgeschaltet.

Blinkt: Traktionskontrollsystem (TCS) in Aktion. Die TCS-Kontrollleuchte blinkt, bis das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von ca. 5 km/h (3 mph) erreicht hat.

Aus: Traktionskontrollsystem ist eingeschaltet.

Dauerleuchten mit leuchtender Fehlerwarnleuchte: Das ununterbrochene Leuchten der Kontrollleuchte für die Traktionskontrolle zusammen mit einer leuchtenden Fehlerwarnleuchte zeigt einen Fehler in der Traktionskontrolle

an. Die Traktionskontrolle kann außer Betrieb sein und das Motorrad kann laufen, als wenn die Traktionskontrolle ausgeschaltet wäre. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.

Bluetooth-Kontrollleuchte (falls vorhanden)

Siehe Abbildung 36. Die Bluetooth-Kontrollleuchte zeigt den Verbindungsstatus eines drahtlosen Geräts an. Wenn eine Verbindung zu einem Gerät besteht, leuchtet die Kontrollleuchte weiß. Wenn keine Verbindung erkannt wird, leuchtet die Kontrollleuchte grau.

Statusanzeige der Bluetooth-Anwendung

Siehe Abbildung 38. Der Status der Bluetooth-Anwendung zeigt Folgendes an.

- Durchgehend weiß: Mit der Anwendung verbunden.
- Leer: Mit der Anwendung verbunden, aber offline; es werden keine Daten übertragen.

• Rot: Nicht mit der Anwendung verbunden.

Gerätebatterie-Kontrollleuchte (falls vorhanden)

Siehe Abbildung 36. Batteriestand des über Bluetooth verbundenen Geräts.

Gerätesignal-Kontrollleuchte (falls vorhanden)

Siehe Abbildung 36. Signalstärke des über Bluetooth verbundenen Geräts.

Headset-Verbindungs-Kontrollleuchte (falls vorhanden)

Siehe Abbildung 36. Die Headset-Verbindungsanzeige zeigt den Verbindungsstatus der Sprechgarnitur an. Wenn verbunden, leuchtet die Kontrollleuchte weiß. Wenn keine Verbindung erkannt wird, leuchtet die Kontrollleuchte grau.





Abbildung 36. Kontrollleuchten Instrumentenmodul (mit Infotainment)

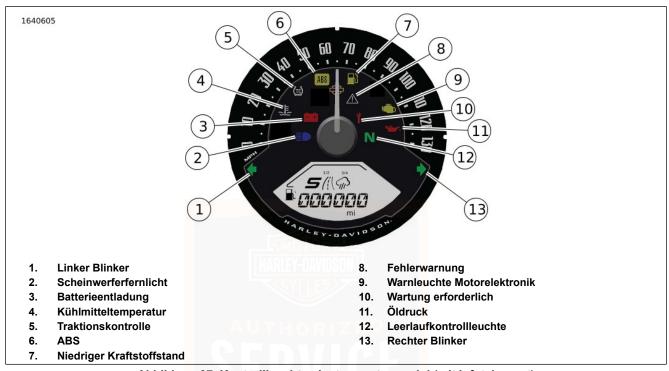


Abbildung 37. Kontrollleuchten Instrumentenmodul (mit Infotainment)



Abbildung 38. Bluetooth-Symbol

LINKE REGELUNGSSCHALTER

Modelle mit Infotainment

Scheinwerferschalter

- Lichthupe: Siehe Abbildung 39. Wenn der Scheinwerferschalter (3) auf Abblendlichtposition steht, den Schalter herunterdrücken und loslassen, um die Lichthupe zu betätigen, bevor ein Fahrzeug überholt wird. Die Fernlichtanzeige am IM leuchtet, solange die Lichthupentaste betätigt wird. Im Nebenverbrauchermodus den Lichthupenschalter betätigen, um den Scheinwerfer einzuschalten.
- **Abblendlicht:** Siehe Abbildung 39. Den Scheinwerferschalter (3) von der Fernlichtposition aus nach unten drücken, um das Abblendlicht einzuschalten.
- Fernlicht: Siehe Abbildung 39. Den Scheinwerferschalter

 (3) nach oben drücken, um das Fernlicht einzuschalten.
 Das Aufleuchten der blauen Kontrollleuchte für Scheinwerfer-Fernlicht zeigt an, dass das Fernlicht betätigt ist.

Geschwindigkeitsregelung EIN

Siehe Abbildung 39. Zum Einschalten die ON-Taste (4) an der Geschwindigkeitsregelung drücken. Das Symbol der Geschwindigkeitsregelung im IM wird gelb.

Geschwindigkeitsregelung AUS

Siehe Abbildung 39. Zum Ausschalten die OFF-Taste (7) an der Geschwindigkeitsregelung drücken. Das Symbol der Geschwindigkeitsregelung im IM wird ausgeschaltet.

Einstellen der Geschwindigkeitsregelung/Verringern der Geschwindigkeit

Siehe Abbildung 39. Wenn das Motorrad die gewünschte Geschwindigkeit erreicht hat, den Schalter **SET/-** (1) drücken, um die Reisegeschwindigkeit einzustellen. Das gelbe Symbol der Geschwindigkeitsregelung im IM wird grün.

Durch Antippen des Schalters **SET/-** wird die Geschwindigkeit um 1,6 km/h (1 mph) verringert. Durch Halten des Schalters **SET/-** in der unteren Stellung verringert sich die Reisegeschwindigkeit schrittweise.

Wiederaufnahme der Geschwindigkeitsregelung/Erhöhen der Geschwindigkeit

Siehe Abbildung 39. Wenn die Geschwindigkeitsregelung de aktiviert wurde, die Geschwindigkeitsregelungs-Kontrollleuchte jedoch gelb leuchtet, wird durch Drücken des Schalters **RES/+** (2) die Geschwindigkeitsregelung wiederaufgenommen. Das Symbol

im IM Leuchtet grün. Das Motorrad nimmt automatisch die zuvor eingestellte Reisegeschwindigkeit wieder auf.

Durch Antippen des Schalters **RES/+** nach oben wird die Geschwindigkeit um 1,6 km/h (1 mph) erhöht. Durch Halten des Schalters **RES/+** in der oberen Stellung steigt die Reisegeschwindigkeit schrittweise.

Beheizte Handgriffe (falls ausgestattet)

Siehe Abbildung 39. Die Taste (5) drücken, um die beheizten Handgriffe einzuschalten. Durch Antippen der Taste für die beheizten Handgriffe wird die Temperatureinstellung geändert.

Tageskilometer

Siehe Abbildung 39. Durch die Tageskilometerzählertaste (6) Tageskilometerzähler wird der aktiviert. Die Tageskilometerzählertaste wird auch zum Scrollen durch die optionalen Bildschirme der Kilometerzähleranzeige verwendet. ausgeschalteter Zündung kann über die Bei Tageskilometerzählertaste die Zeitoder Kilometerzähleranzeige eingeschaltet werden.

Menü

Siehe Abbildung 40. Die Menütaste (3) drücken, um auf die IM -Menüauswahl zuzugreifen. Siehe: FUNKTIONSWEISE > INFOTAINMENT (FALLS VORHANDEN) (Seite 121).

Navigation nach links

Siehe Abbildung 40. Die linke Navigationstaste (1) drücken, um am IM nach links zu scrollen.

Navigation nach rechts

Siehe Abbildung 40. Die rechte Navigationstaste (4) drücken, um am IM nach rechts zu scrollen.

Navigation nach oben

Siehe Abbildung 40. Die obere Navigationstaste (2) drücken, um am IM nach oben zu scrollen.

Navigation nach unten

Siehe Abbildung 40. Die untere Navigationstaste (6) drücken, um am IM nach unten zu scrollen.

Blinker/Abbruch

- Linker Blinker: Siehe Abbildung 40. Den Blinkerschalter
 (7) nach links drücken, um den linken Blinker zu aktivieren.
- Rechter Blinker: Siehe Abbildung 40. Den Blinkerschalter
 (7) nach rechts drücken, um den rechten Blinker zu aktivieren.

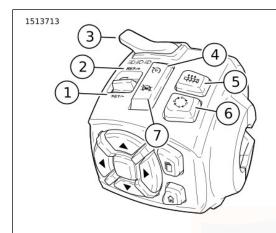
Abbruch: Siehe Abbildung 40. Den Blinkerschalter (7) gerade hereindrücken, um die Blinksignale manuell zu stoppen.

Signalhorn

Siehe Abbildung 40. Das Signalhorn wird über die Signalhorntaste (8) betätigt. Das Signalhorn kann bis zu 10 Sekunden lang ertönen. Wenn die Signalhorntaste länger gedrückt wird, schaltet das Signalhorn automatisch ab.

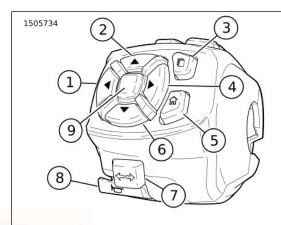
OK/Enter

Siehe Abbildung 40. Die Taste OK/Enter (9) drücken, um einen Bereich im IM zu bestätigen oder einzugeben.



- Einstellen der Geschwindigkeit mit der Geschwindigkeitsregelung/Verringern der Geschwindigkeit
- Rückkehr zur eingestellten Geschwindigkeit/Erhöhen der Geschwindigkeit
- 3. Scheinwerferschalter
- 4. Geschwindigkeitsregelung EIN
- 5. Beheizte Handgriffe (falls ausgestattet)
- 6. Tages-/Gesamtkilometerzähler
- 7. Geschwindigkeitsregelung AUS

Abbildung 39. LHCM - Oben (mit Infotainment)



- 1. Navigation nach links
- 2. Navigation nach oben
- 3. Menü
- Navigation nach rechts
- 5. Home
- 6. Navigation nach unten
- 7. Blinker/Abbrechen
- 8. Signalhorn
- OK/Enter

Abbildung 40. LHCM - Boden (mit Infotainment)

Modelle ohne Infotainment

Scheinwerferschalter

- Lichthupe: Siehe Abbildung 41 . Wenn der Scheinwerferschalter (1) auf Abblendlichtposition steht, den Schalter herunterdrücken und loslassen, um die Lichthupe zu betätigen, bevor ein Fahrzeug überholt wird. Die Fernlichtanzeige am IM leuchtet, solange die Lichthupentaste betätigt wird. Im Nebenverbrauchermodus den Lichthupenschalter betätigen, um den Scheinwerfer einzuschalten.
- **Abblendlicht:** Siehe Abbildung 41 . Den Scheinwerferschalter (1) von der Fernlichtposition aus nach unten drücken, um das Abblendlicht einzuschalten.
- Fernlicht: Siehe Abbildung 41. Den Scheinwerferschalter

 (1) nach oben drücken, um das Fernlicht einzuschalten.
 Das Aufleuchten der blauen Kontrollleuchte für Scheinwerfer-Fernlicht zeigt an, dass das Fernlicht betätigt ist.

Tageskilometer

Siehe Abbildung 41 . Durch die Tageskilometerzählertaste (2) wird der Tageskilometerzähler aktiviert. Die Tageskilometerzählertaste wird auch zum Scrollen durch die optionalen Bildschirme der Kilometerzähleranzeige verwendet. Bei ausgeschalteter Zündung kann über die

Tageskilometerzählertaste die Zeit- oder Kilometerzähleranzeige eingeschaltet werden.

Blinker/Abbruch

- Linker Blinker: Siehe Abbildung 41. Den Blinkerschalter
 (4) nach links drücken, um den linken Blinker zu aktivieren.
- Rechter Blinker: Siehe Abbildung 41. Den Blinkerschalter
 (4) nach rechts drücken, um den rechten Blinker zu aktivieren.
- Abbruch: Siehe Abbildung 41. Den Blinkerschalter (4) gerade hereindrücken, um die Blinksignale manuell zu stoppen.

Signalhorn

Siehe Abbildung 41 . Das Signalhorn wird über die Signalhorntaste (3) betätigt. Das Signalhorn kann bis zu 10 Sekunden lang ertönen. Wenn die Signalhorntaste länger gedrückt wird, schaltet das Signalhorn automatisch ab.



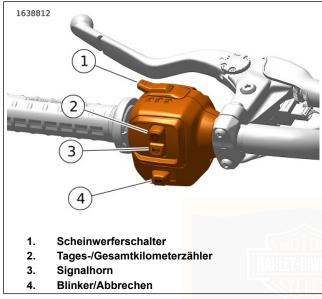


Abbildung 41. LHCM (ohne Infotainment)

Tabelle 31. Schalter/Tasten links

SCHAL- TER/ SCHALT- FLÄCHE	NAME	FUNKTION
SET/-	Einstellung Ge- schwindigkeits- regelung/ Verringern der Geschwindig- keit	Den Schalter drücken, um die Geschwindigkeit der Geschwin- digkeitsregelung einzustellen.
RES/+	Wiederaufnah- me Geschwin- digkeitsrege- lung/ Erhöhen der Geschwindig- keit	Den Schalter drücken, um zu einer eingestellten Geschwindig- keit der Geschwindigkeitsrege- lung zurückzukehren.
	Überholleuch- tenschalter (Flash to pass)	Zum Aktivieren der Lichthupe drücken und loslassen. Im Nebenverbrauchermodus zum Einschalten des Scheinwerfers drücken.
	Abblendlicht	Zum Schalten des Scheinwer- fers auf Abblendlicht den Schalter drücken.

Tabelle 31. Schalter/Tasten links

SCHAL- TER/ SCHALT- FLÄCHE	NAME	FUNKTION
	Fernlicht	Zum Schalten des Scheinwer- fers auf Fernlicht den Schalter drücken.
(6)	Geschwindig- keitsregelung EIN	Die Taste drücken, um die Geschwindigkeitsregelung einzuschalten.
***	Beheizte Hand- griffe	Die Taste drücken, um die beheizten Handgriffe einzuschalten und Wärmeeinstellungen zu wählen. (Falls vorhanden)
) ageskilometer	Die Taste zur Änderung der Ki- lometerzähleranzeige drücken.
	Geschwindig- keitsregelung AUS	Die Taste drücken, um die Geschwindigkeitsregelung auszuschalten.

Tabelle 31. Schalter/Tasten links

SCHAL- TER/ SCHALT- FLÄCHE	NAME	FUNKTION
1	Navigation nach links	Die Taste drücken, um auf dem IM -Bildschirm nach links zu navigieren.
	Navigation nach oben	Die Taste drücken, um auf dem IM -Bildschirm nach oben zu navigieren.
	Menü	Die Taste drücken, um im IM durch die Menüs zu navigieren.
	Navigation nach rechts	Die Taste drücken, um auf dem IM -Bildschirm nach rechts zu navigieren.

Tabelle 31. Schalter/Tasten links

SCHAL- TER/ SCHALT- FLÄCHE	NAME	FUNKTION
	Home	Die Taste drücken, um den Ta- chometer-/Kilometerzähler- Bildschirm zurückzustellen.
	Navigation nach unten	Die Taste drücken, um auf dem IM -Bildschirm nach rechts zu navigieren.
\- \-\-\-\	Blinker Linker Blinker Rechter Blinker Manueller Abbruch	Zum Blinken den Schalter drücken.
d	Signalhorn	Die Taste drücken, um das Signalhorn zu betätigen.

RECHTE REGELUNGSSCHALTER

Modelle mit Infotainment

Vierfach-Warnblinkanlage

Siehe Abbildung 42. Der Warnblinkerschalter (1) dient zur dauerhaften Aktivierung des Vierfach-Warnblinkers bei einem liegengebliebenen Motorrad. Mithilfe der Warnblinker kann das Motorrad mit ausgeschalteter Zündung zurückgelassen werden, bis Hilfe geholt wird.

 Mit eingeschaltetem Motorbetriebsschalter auf das Warndreiecksymbol drücken, um die Vierfach-Warnblinkanlage zu aktivieren.

HINWEIS

- Beim Ein- und Ausschalten der Vierfach-Warnblinkanlage muss der Schlüsselanhänger zugegen sein.
- Die Vierfach-Warnblinkanlage funktioniert unabhängig von der Position des Motorbetriebsschalters, wenn das Fahrzeug umgekippt wird. Siehe FUNKTIONSWEISE > ANLASSEN NACH DEM UMKIPPEN (Seite 133).
- Den Motorbetriebsschalter auf Position OFF (Aus) schalten. Die Vierfach-Warnblinkanlage blinkt zwei Stunden lang bzw. bis sie vom Fahrer abgeschaltet wird.

 Zum Ausschalten der Warnblinkanlage den Motorbetriebsschalter in die Position RUN (Betrieb) schalten. Das Warndreiecksysmbol über dem Anlasserschalter drücken.

Modus

Siehe Abbildung 42. Die Modustaste (2) drücken, um den Fahrmodus zu ändern.

OFF (Aus)

Siehe Abbildung 42. Den Motorbetriebsschalter in Stellung OFF (AUS) (3) drücken, um den Motor abzustellen.

RUN

Siehe Abbildung 42. Den Motorbetriebsschalter in Stellung RUN (BETRIEB) (5) drücken, damit der Motor starten und laufen kann. Der Motorbetriebsschalter muss sich in der Stellung RUN (BETRIEB) befinden, damit der Motor angelassen und betrieben werden kann.

Anfang

Siehe Abbildung 42. Den Motorbetriebsschalter in Stellung RUN (BETRIEB) (5) drücken, damit der Motor starten kann.

- Den Motorbetriebsschalter in die BETRIEB-Stellung bringen (5). Das Getriebe in den Leerlauf schalten. Die (grüne) Leerlauf-Kontrollleuchte leuchtet auf. Siehe FUNKTIONSWEISE > ANLASSEN DES MOTORS (Seite 132).
- Den Anlasser durch Drücken des Anlasserschalters (4) betätigen.

HINWEIS

- Wenn der Anlasser läuft, wird der Scheinwerfer kurzzeitig ausgeschaltet, um die Batterielast zu reduzieren.
- Wenn der Motor nicht anspringt, läuft der Anlasser zehn Sekunden lang und wird mit einem einzigen Druck gestoppt. Den Anlasserschalter erneut drücken. Sollte der Motor auch nach mehreren Startversuchen nicht anspringen, bitte einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

Zurück

Siehe Abbildung 43. Die "Zurück"-Taste (1) drücken, um die vorherige Mediendatei auszuwählen.

Weiter

Siehe Abbildung 43. Die "Weiter"-Taste (4) drücken, um die nächste Mediendatei auszuwählen.

Wiedergabe/Pause

Siehe Abbildung 43. Die "Wiedergabe/Pause"-Taste (2) drücken, um die aktuelle Mediendatei wiederzugeben oder anzuhalten.

Lautstärke erhöhen

Siehe Abbildung 43. Die "Lautstärke erhöhen"-Taste (3) drücken, um die Lautstärke zu erhöhen.

Leiser

Siehe Abbildung 43. Die "Lautstärke verringern"-Taste (5) drücken, um die Lautstärke zu verringern.

Spracherkennung

Siehe Abbildung 43. Die Spracherkennungstaste (6) aktiviert die Spracherkennungsfunktionen an einem angeschlossenen Mobilgerät.

Traktionskontrolle

Siehe Abbildung 43. Die Traktionskontrolltaste (7) aktiviert und deaktiviert das Traktionskontrollsystem.

• **Deaktivieren:** Die Taste bei laufendem Motor und stehendem Fahrzeug eine Sekunde lang drücken.

 Aktivieren: Die Taste jederzeit drücken, um den Betrieb der Traktionskontrolle wiederaufzunehmen.

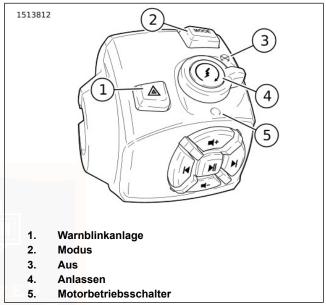
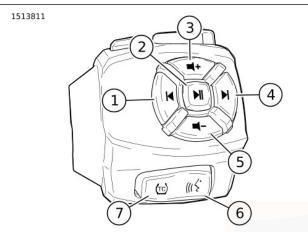


Abbildung 42. RHCM - Oben (mit Infotainment)



- 1. Zurück
- 2. Wiedergabe/Pause
- 3. Lautstärke erhöhen
- 4. Weiter
- Leiser
- 6. Spracherkennung
- 7. Traktionskontrolle

Abbildung 43. RHCM - Unten (mit Infotainment)

Modelle ohne Infotainment

Vierfach-Warnblinkanlage

Siehe Abbildung 44. Der Warnblinkerschalter (1) dient zur dauerhaften Aktivierung des Vierfach-Warnblinkers bei einem liegengebliebenen Motorrad. Mithilfe der Warnblinker kann das Motorrad mit ausgeschalteter Zündung zurückgelassen werden, bis Hilfe geholt wird.

 Mit eingeschaltetem Motorbetriebsschalter auf das Warndreiecksymbol drücken, um die Vierfach-Warnblinkanlage zu aktivieren.

HINWEIS

- Beim Ein- und Ausschalten der Vierfach-Warnblinkanlage muss der Schlüsselanhänger zugegen sein.
- Die Vierfach-Warnblinkanlage funktioniert unabhängig von der Position des Motorbetriebsschalters, wenn das Fahrzeug umgekippt wird. Siehe FUNKTIONSWEISE > ANLASSEN NACH DEM UMKIPPEN (Seite 133).
- Den Motorbetriebsschalter auf Position OFF (Aus) schalten. Die Vierfach-Warnblinkanlage blinkt zwei Stunden lang bzw. bis sie vom Fahrer abgeschaltet wird.

 Zum Ausschalten der Warnblinkanlage den Motorbetriebsschalter in die Position RUN (Betrieb) schalten. Das Warndreiecksysmbol über dem Anlasserschalter drücken.

Modus

Siehe Abbildung 44. Die Modustaste (6) drücken, um den Fahrmodus zu ändern.

OFF (Aus)

Siehe Abbildung 44 . Den Motorbetriebsschalter in Stellung OFF (AUS) (3) drücken, um den Motor abzustellen.

RUN

Siehe Abbildung 44. Den Motorbetriebsschalter in Stellung RUN (BETRIEB) (4) drücken, damit der Motor starten und laufen kann. Der Motorbetriebsschalter muss sich in der Stellung RUN (BETRIEB) befinden, damit der Motor angelassen und betrieben werden kann.

Anfang

Siehe Abbildung 44 . Den Motorbetriebsschalter in Stellung RUN (BETRIEB) (4) drücken, damit der Motor starten kann.

- Den Motorbetriebsschalter in die BETRIEB-Stellung bringen (4). Das Getriebe in den Leerlauf schalten. Die (grüne) Leerlauf-Kontrollleuchte leuchtet auf. Siehe FUNKTIONSWEISE > ANLASSEN DES MOTORS (Seite 132).
- Den Anlasser durch Drücken des Anlasserschalters (2) betätigen.

HINWEIS

- Wenn der Anlasser läuft, wird der Scheinwerfer kurzzeitig ausgeschaltet, um die Batterielast zu reduzieren.
- Wenn der Motor nicht anspringt, läuft der Anlasser zehn Sekunden lang und wird mit einem einzigen Druck gestoppt. Den Anlasserschalter erneut drücken. Sollte der Motor auch nach mehreren Startversuchen nicht anspringen, bitte einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

Traktionskontrolle

Siehe Abbildung 44 . Die Traktionskontrolltaste (5) aktiviert und deaktiviert das Traktionskontrollsystem.

- Deaktivieren: Die Taste bei laufendem Motor und stehendem Fahrzeug eine Sekunde lang drücken.
- Aktivieren: Die Taste jederzeit drücken, um den Betrieb der Traktionskontrolle wiederaufzunehmen.

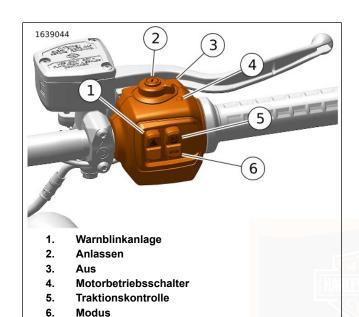


Abbildung 44. RHCM (ohne Infotainment)

Tabelle 32. Schalter/Tasten rechts

SCHAL- TER/ SCHALT- FLÄCHE	NAME	FUNKTION
	arnblinkanla- ge	Drücken, um die Vierfach-Warn- blinkanlage zu aktivieren.
MODUS	Modus	Zur Änderung des Fahrmodus drücken.
\bigotimes	Aus	Position zum Abstellen des Motors oder zur Verhinderung von Motorstart.
(1)	Anfang	Drücken, um den Motor anzulas- sen.
\bigcirc	Motorbetriebs- schalter	Position für Motorstart.
	Zurück	Zur Auswahl der vorherigen Medi- endatei drücken.

Tabelle 32. Schalter/Tasten rechts

SCHAL- TER/ SCHALT- FLÄCHE	NAME	FUNKTION
	Wiederga- be/Pause	Für Wiedergabe oder Anhalten der aktuellen Mediendatei drücken.
+	autstärke er- höhen	Zur Erhöhung der Lautstärke drücken.
	Weiter	Zur Auswahl der nächsten Medi- endatei drücken.
–	■ Leiser	Zur Verringerung der Lautstärke drücken.

Tabelle 32. Schalter/Tasten rechts

SCHAL- TER/ SCHALT- FLÄCHE	NAME	FUNKTION
(((5	Spracherken- nung	Leitet eine Spracherkennung ein.
(TC)	raktionskon- trolle	Zur Deaktivierung und Aktivierung der Traktionskontrolle drücken.

INFOTAINMENT (FALLS VORHANDEN)

SICHERHEIT

Beachten Sie alle Warnungen, Vorsichtshinweise und Sicherheitstipps in dieser Bedienungsanleitung.

A WARNUNG

Die Lautstärke und andere Regelungen des Soundsystems sowie anderer elektronischer Geräte vor Beginn der Fahrt einstellen. Ablenkung kann zu einem Verlust der Kontrolle und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00088b)

▲ WARNUNG

Wählen Sie keine Lautstärken aus, die das Verkehrsgeschehen übertönen oder die Konzentration stören, die für den sicheren Betrieb des Motorrads erforderlich ist. Ablenkungen oder eine Lautstärke, die das Verkehrsgeschehen übertönt, können zum Verlust der Kontrolle und somit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00539b)

HINWEIS

Innerhalb der Einheit befinden sich keine reparierbaren bzw. austauschbaren Teile, sämtliche Reparaturarbeiten dem Fachpersonal überlassen. Ein Zerlegen der Einheit könnte zu Sachschäden und/oder Fehlfunktionen dieses oder anderer Geräte führen. (00172a)

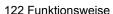
HINWEIS

Um die Funktionen vollständig nutzen zu können und Ablenkungen während des Fahrens minimal zu halten, konfigurieren Sie das System vor der Fahrt nach Ihren persönlichen Vorlieben.

BEDIENELEMENTE

Instrumentenmodul (IM)

Siehe Abbildung 45. Um auf die Menüauswahl auf IM zuzugreifen, drücken Sie die Menütaste auf Linkes Handbedienmodul (LHCM) . Siehe: FUNKTIONSWEISE > LINKE REGELUNGSSCHALTER (Seite 108).



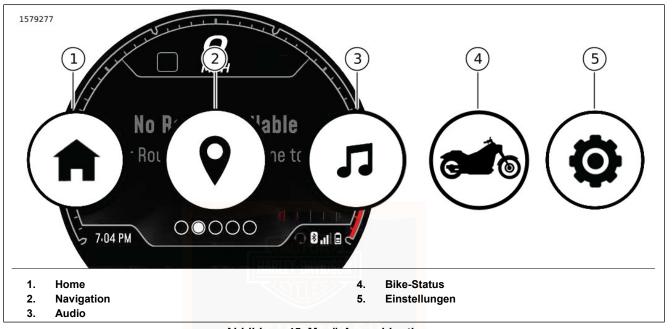


Abbildung 45. Menü-Auswahloptionen

Handbedienungselemente

Siehe Abbildung 42 und Abbildung 43.

BLUETOOTH

Koppeln eines Geräts

1. Aktivieren Sie Bluetooth auf Ihrem Gerät.

2. Siehe Abbildung 45. **Auswahl:** Menü "Einstellungen" (5).

3. Wähle: Bluetooth

4. Auswählen: Neues Gerät hinzufügen.

a. Telefon: Auswahl: Neues Telefon hinzufügen

b. **Headset:Auswahl:** Neues Headset hinzufügen

5. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Koppelvorgang abzuschließen.

Audio

HINWEIS

Ein Telefon und ein Headset müssen mit IM gekoppelt werden, bevor Audiofunktionen verwendet werden können.

Siehe Abbildung 45. Zum Zugriff auf Audiofunktionen **Auswahl:** Audiokarte (3).

Die Audiofunktionen werden mit Rechtes Lenkerbedienelementmodul (RHCM) geregelt. Siehe: FUNKTIONSWEISE > RECHTE REGELUNGSSCHALTER (Seite 115).

TELEFON

HINWEIS

- Ein Telefon muss zuerst gekoppelt werden, bevor Anrufoder Textbenachrichtigungen über IM angezeigt werden können.
- Ein Headset mit Mikrofon ist erforderlich, um über Bluetooth Anrufe zu t\u00e4tigen und entgegenzunehmen.

Benachrichtigungen

Anruf- und Textbenachrichtigungen können über das Einstellungsmenü ein- oder ausgeschaltet werden.

- Siehe Abbildung 45. Auswahl: Menü "Einstellungen" (5).
- 2. Auswahl: Telefonbenachrichtigungen.
- 3. Passen Sie die Benachrichtigungseinstellungen an.

Tätigen eines Telefonanrufs:

Siehe Abbildung 43. Die Spracherkennung kann verwendet werden, um einen Anruf über IM vorzunehmen. Die Spracherkennungstaste drücken und den Befehl in ein angeschlossenes Headset sprechen.

Entgegennehmen eines Anrufs

Siehe Abbildung 46. Wenn ein Anruf eingeht, wird auf dem IM eine Benachrichtigung angezeigt und auf dem LHCM erscheint ein Diagramm der Navigations- und Eingabetasten mit den verfügbaren Auswahloptionen.

Verwenden Sie LHCM, um den Anruf anzunehmen oder abzulehnen.

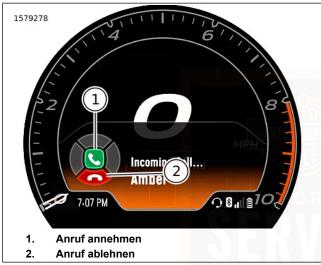


Abbildung 46. Eingehender Anruf

SPRACHERKENNUNG

HINWFIS

Siehe Abbildung 43. Der Spracherkennungsschalter (6) aktiviert Spracherkennungsfunktionen auf einem angeschlossenem Gerät (sofern unterstützt). Bei angeschlossenem Headset den Spracherkennungsschalter drücken. Sprechen Sie den gewünschten Befehl in das Mikrofon der Sprechgarnitur.

NAVIGATION

HINWEIS

Ein Gerät, das die H-D Mobile App verwendet, muss mit IM gekoppelt werden, bevor Navigationsfunktionen verwendet werden können.

Die Navigationsfunktion unterstützt den Fahrer unterwegs. In manchen Fällen können die von der Navigationsfunktion bereitgestellten Informationen unvollständig, fehlerhaft oder veraltet sein. Straßenverhältnisse sowie Gesetze und Beschränkungen für den Straßenverkehr (z. B. Linksabbiegeverbot, Straßensperren, Einbahnstraßen, Umleitungen durch Baustellen) können sich häufig ändern. Bevor Sie einer Anweisung folgen, überprüfen Sie, ob die Anweisung sicher und legal ausgeführt werden kann. Programmieren und überprüfen Sie Navigationsrouten immer bei stehendem Fahrzeug. Stellen Sie das Fahrzeug

gegebenenfalls sicher ab, falls es Schwierigkeiten gibt, der Streckenempfehlung zu folgen, oder wenn eine neue Route einprogrammiert werden muss.

Navigationsanzeigen

Moving-Maps



Abbildung 47. Moving-Maps

SER

Festlegen der Route

Die Routen müssen in der H-D Mobile App auf dem verbundenen Gerät eingerichtet werden, bevor die Navigation verwendet werden kann.

Wenn das Gerät verbunden ist und die Route in der H-D Mobile App eingerichtet wurde, die Navigation aus dem Menü auswählen und den Anweisungen auf dem IM folgen, um die Navigation zu starten.

Weitere Informationen finden Sie unter www.harley-davidson.com .

Bike-Status

Bei Auswahl der Bike-Statuskarte (4) werden Fahrzeuginformationen wie TPMS -Daten, Kühlmitteltemperatur und Batteriespannung angezeigt.

FAHRMODI

Fahrmodi

Siehe Tabelle 33. Das Fahrmodus-Symbol zeigt den aktuell ausgewählten Fahrmodus an. Der gewählte Fahrmodus kann über die Fahrmodustaste auf dem RHCM geändert werden. Siehe: FUNKTIONSWEISE > RECHTE REGELUNGSSCHALTER (Seite 115).

HINWEIS

Wird ein Fehler erkannt, wird anstelle des Fahrmodus-Symbols ein Fahrmodus-Fehlersymbol angezeigt.

- Straße: Bereitstellung einer ausgewogenen Leistung mit einer intuitiven Mischung aus Technologie für den täglichen Einsatz mit Eingriff von ABS und Traktionskontrollsystem (TCS) für zusätzliche Sicherheit.
- Regen: Dieser Modus bietet begrenzte Beschleunigung und eingeschränkte Motorbremsung mit höheren Eingriffen von ABS und der Traktionskontrolle, um dem Fahrer ein Gefühl von mehr Sicherheit zu geben, wenn er im Regen fährt oder wenn die Traktion anderweitig eingeschränkt ist. Der Regenmodus ist auch eine geeignete Einstellung, um Fahrern mehr Selbstvertrauen zu geben, während sie sich mit dem Motorrad vertraut machen.
- Sport: Bereitstellung des vollen Leistungspotenzials des Motorrads in direkter und präziser Weise, mit voller Motorkraft und schnellster Reaktion bei Betätigung des Gasdrehgriffs. Die Traktionskontrolle steht auf der niedrigsten Eingriffsstufe, die für Straßenfahrten vorgesehen/geeignet ist, und die Motorbremsung wird erhöht. Im Sportmodus wird die Verknüpfung des Fahrers mit dem Motorrad für ein direktes und aufregendes Fahrerlebnis bei Hochleistung maximiert.
- Benutzerdefinierte Modi A und B: Bei den benutzerdefinierten Modi kann der Fahrer seine bevorzugten Einstellungen für Motordrehmomentabgabe, Motorbremse, Ansprechverhalten, TCS , ABS und Federungsdämpfung innerhalb bestimmter Bereiche wählen.

Tabelle 33. Fahrmodi

SYMBOL	Fahrmodus
(il)	Road
	Regen
5	Sport
A	Custom A
B	Custom B
MODE	Fahrmodus-Fehler

Einstellung eines benutzerdefinierten Fahrmodus (falls vorhanden)

Benutzerdefinierte Fahrmodi müssen eingestellt werden, bevor sie verwendet werden können. Zur Einstellung eines benutzerdefinierten Fahrmodus zum Fahrmodus-Menü navigieren. Einstellungen> Fahranpassung> Fahrmodi. Den benutzerdefinierten Fahrmodus auswählen, der eingestellt werden soll. Einstellungen aus einem vorhandenen Fahrmodus können kopiert und als Ausgangspunkt zur Einstellung eines benutzerdefinierten Fahrmodus verwendet werden. Siehe Tabelle 34 für verfügbare Auswahlmöglichkeiten.

Tabelle 34. Benutzerdefinierte Fahrmodus-Einstellungen

Auswahl	Ergebnis
Motorkarte	Legt die Gesamtcharakteristik der Leistungsentfaltung im benutzerdefinierten
	Fahrmodus fest. Die Auswahl übernimmt die Eigenschaften der Motorkarten aus
	einem der voreingestellten Fahrmodi.
Motor bremsen	Legt fest, wie stark die Motorbremse im benutzerdefinierten Fahrmodus aktiviert
	wird.

Tabelle 34. Benutzerdefinierte Fahrmodus-Einstellungen

Auswahl	Ergebnis	
Drosselreaktion	Passt die Intensität der Drosselreaktion an, die der Fahrer im benutzerdefinierten	
	Fahrmodus spürt.	
Traktionskontrolle	Über die Traktionskontrollstufe wird eingestellt, wie viel Hinterradschlupf und wie	
	viel Vorderrad-Lift-Mitigation das System zulässt. Die Auswahl übernimmt die Eigen-	
	schaften der Traktionskontrolle aus einem der voreingestellten Fahrmodi.	
Anti-Blockier-System	Legt die Hinterrad-Lift-Mitigation und den ABS -Eingriff im Fahrmodus fest. Die	
	Auswahl kopiert die ABS -Merkmale aus einem der voreingestellten Fahrmodi.	

ELEKTRONISCHE DROSSELKLAPPENREGELUNG (ETC)

Das Motorrad hat einen Elektronische Drosselklappenregelung (ETC) . Anstelle eines mechanischen Seilzugs zum Drosselklappengehäuse werden bei dieser Technologie redundante Griffsensoren verwendet, um dem Steuergerät die gewünschte Drosselklappenstellung anzuzeigen. Das Steuergerät regelt dann die korrekte Kraftstoff-/Luftmischung und die Zündzeitpunkteinstellung auf Basis der Bedienungsmaßnahmen des Fahrers.

Das Steuergerät überwacht den Status der Griffsensoren, die Drosselklappenbetätigung und die Luftströmung. Falls Fehlercodes festgestellt werden, wird die Geschwindigkeitsregelung deaktiviert, die Warnleuchte "Motorelektronik" leuchtet auf und es wird auf einen der folgenden Sicherheitsmodi umgeschaltet.

ETC-Leistungsbegrenzungsmodus

Die Funktion ist aus Sicht des Fahrers nahezu normal. Es sind Vorkehrungen gegen eine unbeabsichtigte Beschleunigung des Motorrads aktiv.

ETC-Energieverwaltungsmodus

Der Drosselklappensteller kehrt in eine "Leerlauf-Raststellung" oder "Notfall-Rückstellung" zurück, in der ausreichend Drehmoment geliefert wird, um eine ungefähre Geschwindigkeit von 40 km/h (25 mph) zu erreichen. Die Reaktion des Motorrads auf eine Eingabe am Gasdrehgriffsensor verringert sich.

ETC-Zwangsleerlaufmodus

Der Drosselklappengeber wird zwangsweise in die Position "schneller Leerlauf" geschaltet, was für ausreichend

Drehmoment sorgt, um das Motorrad im Schneckentempo zu fahren, jedoch nicht genügend, um für den Straßenverkehr taugliche Geschwindigkeiten zu erreichen. Dies führt zu einer höheren als der normalen Leerlaufdrehzahl und keiner Reaktion der Drosselklappe.

Erzwungene Abschaltung der elektronischen Drosselklappenregelung

Der Motor wird zwangsweise abgeschaltet.

USB-ANSCHLUSS (FALLS VORHANDEN)

A WARNUNG

Lautstärke andere Regelungen und Soundsystems sowie anderer elektronischer Geräte vor Beginn der Fahrt einstellen. Ablenkung kann zu einem Verlust der Kontrolle und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00088b)

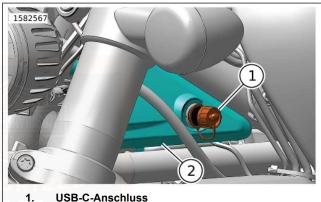
Siehe Abbildung 48. Das Motorrad verfügt über einen USB-C -Anschluss, um ein Telefon oder Mediengerät aufzuladen und ein Software-Update zu übertragen. Für den Anschluss dieser Geräte muss ein Schnittstellenkabel verwendet werden. Der USB-C -Anschluss wird mit Strom versorgt und ist betriebsbereit, wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist oder sich im Nebenverbrauchermodus befindet.

HINWEIS

Der USB-C -Anschluss kann nicht zum Abspielen von Musik verwendet werden, die auf einem Gerät gespeichert ist.

Keine Geräte unbeaufsichtigt am USB-C -Anschluss angeschlossen lassen.

Siehe Abbildung 48. Der USB-C Anschluss (1) befindet sich in der Linksseitig (LH) Lenkkopfabdeckung (2).



- 2. Lenkkopfabdeckung

Abbildung 48. USB-C-Anschluss

STECKVERBINDER FÜR BEHEIZTE AUSRÜSTUNG

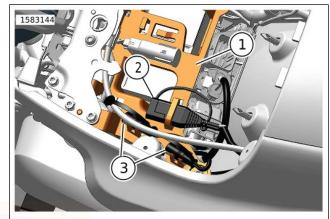
Die Steckverbinder für beheizte Ausrüstung versorgen ausgewählte Harley-Davidson Motorradbekleidung mit Strom.

Siehe Abbildung 49 oder Abbildung 50 . Die Steckverbinder für beheizte Ausrüstung (3) befinden sich in der Elektriktafel unter dem Sitz (1). Um Schäden während des Betriebs zu vermeiden, müssen die Steckverbinder für beheizte Ausrüstung ordnungsgemäß verlegt werden.

- Den Sitz entfernen oder anheben. Siehe WARTUNGSVERFAHREN > SITZ (Seite 211) .
- 2. Siehe Abbildung 49 oder Abbildung 50 . Die unter dem Sitz verstauten Steckverbinder für beheizte Ausrüstung (3) aus der Elektriktafel (1) entfernen.

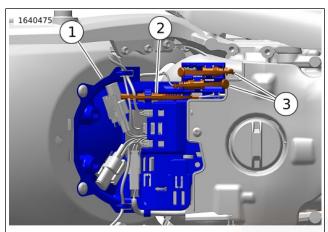
HINWEIS

- Den Kabelbaum für beheizte Ausrüstung nicht zwischen Rahmen und Sitz verlegen. Der Kabelbaum kann beschädigt werden.
- Stellen Sie sicher, dass Staubschutzkappen eingebaut sind, wenn die Steckverbinder für beheizte Ausrüstung nicht in Betrieb sind



- 1. Elektriktafel unter dem Sitz
- 2. Batterieladegerät
- 3. Beheizte Ausrüstung (2)

Abbildung 49. Unter dem Sitz (oben montierter Kraftstofftank)



- 1. Elektriktafel unter dem Sitz
- 2. Batterieladegerät
- 3. Beheizte Ausrüstung (2)

Abbildung 50. Unter dem Sitz (Kraftstofftank unter dem Sitz)

ANLASSEN DES MOTORS

Allgemeines

HINWEIS

Der Motor muss 15 bis 30 Sekunden lang langsam laufen. Hierdurch kann der Motor sich erwärmen, und das Öl kann auf alle Oberflächen gelangen, die geschmiert werden müssen. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00563b)

Der Gasdrehgriff braucht vor dem Anlassen des Motorrads nicht gedreht zu werden.

Anlassen

A WARNUNG

Vor dem Anlassen des Motors muss das Getriebe in den Leerlauf geschaltet werden, um unbeabsichtigte Fahrzeugbewegungen zu verhindern, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen können. (00044a)

 Siehe FUNKTIONSWEISE > RECHTE REGELUNGSSCHALTER (Seite 115) >. In Anwesenheit des Sicherheitssystem-Schlüsselanhängers den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN. Den Gasdrehgriff nicht drehen.

HINWEIS

Die Warnleuchte "Motorelektronik" leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird. Für kurze Zeit ist ein leises Surren der Kraftstoffpumpe zu hören, während Druck in der Kraftstoffanlage aufgebaut wird.

- Den Kupplungshebel an den Handgriff heranziehen. Das Getriebe in den Leerlauf schalten.
- Drücken Sie zum Starten des Motorrads den Anlasserschalter.

HINWEIS

Um eine bessere Schmierung des Motors vor dem Anlassen zu ermöglichen, dreht der Motor vor dem Anlassen ein paar Mal durch.

 Nach dem Anspringen des Motors kann das Motorrad so bedient werden, wie dies normalerweise nach dem Hochklappen des Ständers geschehen würde.

HINWEIS

Die ABS- und TCS-Kontrollleuchten blinken, bis das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von ca. 5 km/h (3 mph) erreicht hat.

ANLASSEN NACH DEM UMKIPPEN

A WARNUNG

Nach einem Umkippen der Maschine sind alle Bedienungselemente auf einwandfreie Funktion zu prüfen. Sind Bedienungselemente nicht frei beweglich, können die Bremsen, die Kupplung oder das Schaltgetriebe unter Umständen nicht ordnungsgemäß funktionieren, wodurch der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden könnte. (00350a)

HINWEIS

- Sollte das Motorrad umkippen, wird im Instrumentenmodul die Warnmeldung "BIKE TIPPED" eingeblendet, und die Vierfach-Warnblinkanlage wird aktiviert.
- Der Motor kann erst dann angelassen werden, wenn der Umkippzustand zurückgesetzt wird.
- Damit die Vierfach-Warnblinkanlage abgeschaltet wird, die Zündung aus- und wieder einschalten.
- Das Motorrad aufrecht stellen.
- Drehen Sie den EIN/AUS Schalter zum Ausschalten.
- 45 Sekunden warten.
- Motorbetriebsschalter einschalten.

5. Den Warnblinkanlagen-Schalter drücken, um die Vierfach-Warnblinkanlage abzuschalten.

MOTOR-LEERLAUFTEMPERATUR-KONTROLLSYSTEM (EITMS)

Das Motor-Leerlauftemperatur-Kontrollsystem (EITMS) ermöglicht eine eingeschränkte Kühlung des hinteren Zylinders für Fahrer, die häufig längere Zeit im Leerlauf oder im stehenden Verkehr verbringen.

Funktionsweise

Wenn die Motortemperatur einen vorbestimmten Sollwert erreicht, schaltet EITMS das Einspritzventil des hinteren Zylinders ab. Der hintere Zylinder wird zu einer Art "Luftpumpe", die den Motor kühlt.

EITMS wird aktiviert (hinterer Zylinder schaltet sich ab), wenn alle nachfolgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Umgebungs- oder Motortemperatur überschreitet den Temperaturgrenzwert.
- · Die Drosselklappenregelung ist im Leerlauf.
- Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 4 km/h (2 mph).
- Motordrehzahl ist unter 1500 U/min.

HINWEIS

EITMS ist während der ersten vier Minuten nach Anlassen des Fahrzeugs nicht aktiviert.

EITMS wird deaktiviert (hinterer Zylinder zündet wieder), sobald **eines** der nachfolgenden Ereignisse eintritt:

- Die Umgebungs- oder Motortemperatur fällt unter den Temperaturgrenzwert.
- · Die Drosselklappenregelung liegt über dem Leerlauf.
- Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über 5 km/h (3 mph).
- Motordrehzahl höher ist als 1600 U/min.
- Der Kupplungshebel wird losgelassen, wenn ein Gang eingelegt ist.

Wenn der Motor im EITMS-Betrieb ist, kann u. U. ein unterschiedlicher Leerlauftakt auftreten. Außerdem kann ein spezifischer Auspuffgeruch festgestellt werden. Das sind jedoch Normalzustände.

EITMS aktivieren/deaktivieren

Aktiviert: Die EITMS-Motorkühlungsfunktion wird immer automatisch aktiviert, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand kommt und unter erhöhten Temperaturbedingungen im Leerlaufbetrieb ist. Wenn die Funktion aktiviert ist, wird sie unter Umständen bei kühlen Fahrbedingungen nicht ausgelöst.

Deaktiviert: Die EITMS-Funktion ist unter keinen Bedingungen aktiviert.

Das EITMS kann mittels des folgenden Verfahrens aktiviert oder deaktiviert werden.

- Einen zugeordneten Schlüsselanhänger in den Empfangsbereich bringen. Den Motorbetriebsschalter am rechten Lenker in die BETRIEB-Stellung schalten (der Motor kann, muss aber nicht laufen).
- Den Gasdrehgriff in die geschlossene Stellung drehen und halten.
- Siehe Abbildung 36. Nach ungefähr 3 Sekunden wird die Geschwindigkeitsregelungs-Kontrollleuchte entweder grün (EITMS aktiviert) oder orange (EITMS deaktiviert) blinken.
- 4. Das Verfahren nach Bedarf wiederholen, um das EITMS zu aktivieren bzw. deaktivieren.

HINWFIS

- Eine blinkende Geschwindigkeitsregelungs-Kontrollleuchte gibt die EITMS-Einstellung an. Eine ständig leuchtende (nicht blinkende) Leuchte gibt die Geschwindigkeitsregelungseinstellung an.
- Die EITMS-Einstellung bleibt erhalten, bis sie vom Fahrer oder vom Händler geändert wird. Es ist nicht erforderlich, das EITMS nach jedem Anlassen erneut zu konfigurieren.

ABSTELLEN DES MOTORS

- Den Motorbetriebsschalter ausschalten.
- Den zugewiesenen Schlüsselanhänger auch dem Bereich entfernen.

HINWEIS

Wird der Motor abgewürgt oder gestoppt, den Motorbetriebsschalter auf OFF (Aus) stellen, um eine Batterieentladung zu verhindern.

ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS)

Vorderradbremshebel

A WARNUNG

Die Finger nicht zwischen Handhebel und Lenkergriff positionieren. Eine falsche Handposition kann die Bedienung des Handhebels beeinträchtigen, was zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00032a)

Siehe Abbildung 51. Mit dem Vorderradbremshebel (1) wird die Vorderradbremse betätigt. Der Hebel befindet sich am rechten Lenker. Den Handhebel mit den Fingern der rechten Hand betätigen.

Hinterradbremspedal

Siehe Abbildung 51. Mit dem Hinterradbremspedal (2) wird die Hinterradbremse betätigt. Das Pedal befindet sich auf der rechten Seite. Das Hinterradbremspedal mit dem rechten Fuß betätigen.

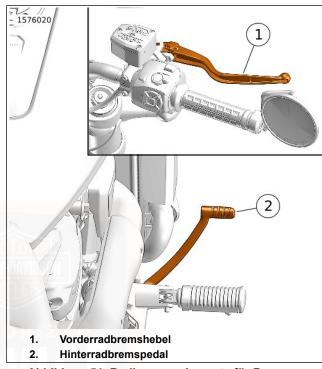


Abbildung 51. Bedienungselemente für Bremsen

ABS-Funktionen

ABS wurde entwickelt, um zu verhindern, dass die Räder beim Bremsen blockieren, und es hilft dem Fahrer, die Kontrolle zu behalten, wenn er im Notfall auf gerader Strecke bremst. ABS wirkt an den Vorderrad- und Hinterradbremsen separat, um das Rollen der Räder beizubehalten und unkontrolliertes Blockieren zu verhindern.

So funktioniert das ABS

Der Fahrer erkennt die ABS -Aktivierung durch ein leichtes Pulsieren im Bremshandhebel oder im Hinterradbremspedal. Außerdem ist dabei ein Klickgeräusch vom ABS-Modul zu hören. Beides tritt beim normalen Betrieb auf. Siehe Tabelle 35.

Verwendung des ABS

Ein ABS bedeutet zwar einen Vorteil bei Notbremsungen, ist aber keine Alternative zu sicherem Fahrverhalten. Ein Motorrad lässt sich am sichersten mit beiden Bremsen anhalten. Beim Anhalten in einem Notfall müssen die Bremsen während aller ABS -Bremsvorgänge fest weiter betätigt werden. Betätigungsdruck nicht variieren und Bremsen nicht "pumpen". Die Räder blockieren bis zum Ende des Bremsvorgangs nicht, bis die Motorradfahrgeschwindigkeit soweit verringert ist, dass das ABS -System nicht mehr benötigt wird.

ABS: Reifen und Räder

Mit ABS ausgestattete Motorräder müssen stets mit Harley-Davidson Reifen und Rädern ausgerüstet sein. Das ABS überwacht die Drehzahl der Räder mit Hilfe von individuellen Raddrehzahlsensoren. Durch Umrüsten auf einen anderen Felgendurchmesser oder eine andere Reifengröße kann die Raddrehzahl beeinflusst werden. Eine andere Räder- und Reifengröße kann dazu führen, dass die Kalibrierung des ABS nicht mehr stimmt und ein unkontrolliertes Blockieren der Räder nicht mehr einwandfrei erkannt und verhindert wird. Der Betrieb mit anderen als den ABS angegebenen Reifendruckwerten kann die -Bremsleistung reduzieren. Siehe BEDIENUNGSANLEITUNG > TECHNISCHE DATEN (Seite 35).



Tabelle 35. ABS-Symptome und Zustände

SYMPTOM	ZUSTAND
Kontinuierlich aufleuchtende ABS-	ABS-Fehler festgestellt. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung
Leuchte	durchführen zu lassen.
ABS-Leuchte blinkt langsam	Dies zeigt einen normalen Selbstdiagnoseprozess an, wenn das Motorrad gerade
	eingeschaltet wird und die Geschwindigkeit weniger als 5 km/h (3 mph) beträgt.
	Das ABS ist nicht betriebsbereit, solange die Leuchte leuchtet. Falls die Leuchte
	bei Geschwindigkeiten von über 5 km/h (3 mph) weiterhin blinkt, Kontakt mit einem
	Harley-Davidson Händler aufnehmen, um eine Wartung durchführen zu lassen.
Die ABS-Leuchte blinkt schnell und die	Dies deutet auf einen möglichen Fehler des Bremssystems hin. Sowohl die Vorder-
Sicherheits-/Fehlerkontrollleuchte leuchtet	als auch die Hinterradbremsen betätigen, um die Geschwindigkeit zu reduzieren
dauerhaft	und das Motorrad zum Stehen zu bringen. Die Bremskontrollen könnten sich beim
	Betätigen steif anfühlen. In diesem Fall das Motorrad an einem sicheren Ort zum
	Stehen bringen. Zur Behebung des Fehlers ist vor der Weiterfahrt eine Wartung
	erforderlich. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen
	zu lassen.
The analysis and a second seco	Normaler Zustand.
des Bremspedal während eines ABS-	ZUVILIESZZ
Bremsvorgangs	
Klickgeräusch während eines ABS-	Normaler Zustand.
Bremsvorgangs	AllTHODIZED

Tabelle 35. ABS-Symptome und Zustände

SYMPTOM	ZUSTAND
"Ruckel"-Gefühl beim Bremsen	Normaler Zustand. Dies ist vor allem bemerkbar, wenn nur mit einer Bremse ge-
	bremst wird (nur Vorderrad oder nur Hinterrad). Resultat einer abgeschwächten
	Verlangsamung auf Grund von Rissen oder Unebenheiten in der Fahrbahn, Motor-
	bremse (hohe Motordrehzahl verlangsamt das Hinterrad), starkem Bremsen bei
	langsamer Fahrgeschwindigkeit und anderen Bedingungen. Der Grund dafür ist die
	Modulierung des Bremssatteldrucks durch das ABS-System, um ein unkontrolliertes
	Blockieren der Räder zu verhindern.
Vorübergehend hoher Widerstand am	Normaler Zustand. Die Motorbremse (hohe Motordrehzahl verlangsamt das Hinter-
Hinterradbremspedal	rad) oder das Herunterschalten kann das ABS-System aktivieren. Wenn gleichzeitig
	oder unmittelbar danach die Hinterradbremse betätigt wird, kann das ABS-System
	ein Ventil schließen, um Druck an der Hinterradbremse abzubauen. Der Grund dafür
	ist die Modulierung des Bremssatteldrucks durch das ABS-System, um ein unkon-
	trolliertes Blockieren der Räder zu verhindern.
Reifenzirpen	Normaler Zustand. Abhängig von der Fahrbahnoberfläche kann der Reifen zirpen,
	ohne dass das Rad blockiert.
Schwarze Reifenspur auf der Fahrbahn	Normaler Zustand. Abhängig von der Fahrbahnoberfläche kann der Reifen eine
	schwarze Reifenspur hinterlassen, ohne dass das Rad blockiert.
Rad blockiert bei niedriger Fahrgeschwin-	Normaler Zustand. Bei weniger als 5 km/h (3 mph) wird das ABS am Vorderrad
digkeit	nicht aktiviert; bei weniger als 8 km/h (5 mph) wird das ABS am Hinterrad nicht ak-
	tiviert.

VERBESSERTE KURVENFAHRSICHERHEIT

Siehe Abbildung 52. Bei Motorrädern mit verbesserter Kurvensicherheit wird ein Symbol auf dem IM angezeigt, wenn

der Motorbetriebsschalter in die Position RUN (Betrieb) gestellt wird.



Abbildung 52. Symbol für verbesserte Kurvenfahrsicherheit (mit Infotainment)

Kurvenverbesserungs-ABS (C-ABS)-Funktionen

Das Kurven-Antiblockiersystem (C-ABS) ist eine Variante des ABS, die den Neigungswinkel des Motorrads berücksichtigt. Beim Kurvenstreben wird der verfügbare Bremsgriff reduziert und das C-ABS gleicht automatisch die Lage aus.

Für weitere ABS Informationen Siehe: FUNKTIONSWEISE > ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS) (Seite 135).

Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) (falls vorhanden)

Das TPMS warnt den Fahrer vor niedrigem Reifendruck. Die Aufrechterhaltung des ordnungsgemäßen Reifendrucks ist sowohl für die Sicherheit als auch für die Reifenlebensdauer wichtig. Das TPMS zeigt den aktuellen Reifendruck vorne und hinten auf dem IM an und warnt den Fahrer, wenn der Reifendruck niedrig ist und überprüft werden sollte.

Verbesserte Kurven-Traktionskontrolle (C-TCS) und Vorderrad-Lift-Mitigation (FLM)

Funktionsweise der verbesserten Kurven-Traktionskontrolle

Das Kurvenverbesserte Traktionskontrollsystem (C-TCS) ist eine TCS -Variante, die den Neigungswinkel des Motorrads berücksichtigt. Das C-TCS wurde entwickelt, um zu verhindern, dass sich das Hinterrad beim Beschleunigen während der Kurvenfahrt übermäßig dreht. Die Aktion des C-TCS wird bei Kurvenfahrten auch abhängig vom Neigungswinkel angepasst. Jeder vorprogrammierte Fahrmodus zeichnet sich durch einen bestimmten Eingriffsgrad des C-TCS aus. Bei Modellen, die mit anpassbaren Fahrmodi ausgestattet sind, kann der Fahrer zwischen drei Stufen des C-TCS-Eingriffs wählen.

Das C-TCS unterstützt zudem die Vorderrad-Lift-Mitigation (FLM), um Höhe und Dauer des Vorderrad-Lifts (Wheelie) zu

reduzieren. Höhe und Dauer des Vorderrad-Lifts hängen von dem vom Fahrer gewählten Fahrmodus ab, wobei "Rain" (Regen) der restriktivste und "Sport" der am wenigsten restriktive unter den Standardmodi ist. Durch Abschalten des TCS werden sowohl das TCS als auch das FLM vollständig deaktiviert.

Für weitere TCS Informationen Siehe: FUNKTIONSWEISE > TRAKTIONSKONTROLLE (Seite 141).

Verbessertes Kurven-Schlupf- und Schleppmomentregelungssystem (C-DSCS)

Das Cornering Enhanced Drag-Torque Slip Control System (C-DSCS) ist eine Variante des Schleppmoment-Schlupfregelung (DSCS), die den Neigungswinkel des Motorrads bei Kurvenfahrt nutzt, Aktionen des Kurvenschleppmoment-Schlupfregelung (C-DSCS) anzupassen, um ein Blockieren des Hinterrads zu verhindern.

Für weitere DSCS Informationen Siehe: FUNKTIONSWEISE > ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS) (Seite 135).

Weitere Informationen zur verbesserten Kurvenfahrsicherheit. Siehe: www.h-d.com/rdrs

TRAKTIONSKONTROLLE

So funktioniert die Traktionskontrolle

Die TCS soll verhindern, dass das Hinterrad beim Beschleunigen "durchdreht". Die Traktionskontrolle kann das Vertrauen der Fahrer verbessern, wenn die verfügbare Traktion aufgrund von nassem Wetter, einer Änderung der Straßenoberfläche oder unbefestigter Straßen eingeschränkt ist. Jeder vorprogrammierte Fahrmodus zeichnet sich durch einen bestimmten Eingriffsgrad des TCS aus.

Beim Anfahren blinkt die Traktionskontrollleuchte gleichzeitig mit der ABS -Leuchte, um anzuzeigen, dass das System eine Überprüfung des Raddrehzahlsensors durchführt. Die Traktionskontrolle ist nach dem Anlassen auch während der Prüfung des Raddrehzahlsensors funktionsbereit. Die Traktionskontrollleuchte erlischt, wenn die Sensorprüfung abgeschlossen ist.

Nutzung der Traktionskontrolle

HINWEIS

Bei laufendem Fahrzeug auf einem Leistungsprüfstand ist es ratsam, die Traktionskontrolle zu deaktivieren, damit sie nicht eingreift, wenn die Drehzahl von Vorder- und Hinterrad voneinander abweicht.

Die Traktionskontrolle wird automatisch bei jedem Startzyklus der Zündung aktiviert.

Siehe Abbildung 43 oder Abbildung 44. Der TCS kann die Traktionskontrolle jederzeit deaktivieren, wenn der Motor läuft und das Fahrzeug vollkommen stillsteht, indem er den Traktionskontrollschalter eine Sekunde lang gedrückt hält.

Durch Wechsel zum Regenmodus wird das TCS automatisch wieder aktiviert, das TCS kann aber nach Wahl des Regenmodus wieder deaktiviert werden. Das TCS kann durch Betätigung eines Knopfs am rechten Lenkerbedienungselement wieder aktiviert werden, wenn das Motorrad stillsteht oder fährt. Die Traktionskontrollanzeige leuchtet dauerhaft und zeigt damit an, dass die Traktionskontrolle und die Vorderrad-Lift-Mitigation deaktiviert sind. Wenn die TCS -leuchte jedoch zeitgleich mit der Störungsanzeige leuchtet, liegt eine Störung Traktionskontrolle vor. Suchen Sie in diesem Fall bitte einen Harley-Davidson Vertragshändler auf.

Bei einigen Fehlerzuständen wird die Traktionskontrolle mit eingeschränkter Funktion aktiviert und kann nicht deaktiviert werden.

Wenn die Traktionskontrollleuchte während der Fahrt schnell blinkt, greift die Traktionskontrolle gerade ein.

Schleppmoment-Schlupfregelung (DSCS)

Das Schlupf- und Schleppmomentregelungssystem (DSCS) wurde entwickelt, um übermäßigen Hinterradschlupf zu reduzieren und Blockieren des Hinterrads beim Verlangsamen zu verhindern, was gewöhnlich auftritt, wenn der Fahrer abrupt herunterschaltet oder auf nassen oder glatten Straßenoberflächen langsamer wird.

Wenn das C-DSCS übermäßigen Hinterradschlupf beim Verlangsamen erkennt, stellt es die Drehmomentabgabe des Motors ein, um die Hinterraddrehzahl besser an die Fahrgeschwindigkeit anzupassen.

Wenn die Schleppmoment-Schlupfregelung eingreift, blinkt die Traktionskontrollleuchte ebenfalls schnell. Durch Deaktivieren der TCS wird die Schleppmoment-Schlupfregelung jedoch nicht deaktiviert.

Tabelle 36. Traktionskontrollsymptome und -zustand

SYMPTOM	ZUSTAND
Traktionskontrollleuchte aus	Traktionskontrollsystem aktiv.
Traktionskontrollleuchte leuchtet ständig.	Traktionskontrollsystem durch Benutzer deaktiviert.

Tabelle 36. Traktionskontrollsymptome und -zustand

SYMPTOM	ZUSTAND
Die Traktionskontrollleuchte und die Stö-	Traktionskontrollsystem fehlerhaft.
rungslampe leuchten ständig	
Traktionskontrollleuchte blinkt.	Normaler Zustand. Einschreiten der Traktionskontrolle.
Verminderte Drosselklappenreaktion bei	Normaler Zustand. Einschreiten der Traktionskontrolle.
Einschreiten der Traktionskontrolle	
"Ruckel"-Gefühl beim Verlangsamen	Normaler Zustand. Einschreiten der Schleppmoment-Schlupfregelung.

GANGSCHALTUNG

HINWEIS

Vor einem Schaltversuch muss die Kupplung ganz ausgekuppelt sein. Wenn die Kupplung nicht ganz ausgekuppelt wird, kann es zu Sachschäden kommen. (00182a)

Motorrad angehalten, Motor abgestellt

Den Kupplungshandhebel langsam zum Handgriff hinziehen, um die Kupplung ganz auszurücken. Gänge werden nicht eingelegt, weil die weil sich die Getriebewellen nicht drehen und die Schaltkomponenten nicht aufeinander ausgerichtet sind. Das Motorrad vor- und zurückschieben und gleichzeitig auf den Gangschalthebel drücken.

Anfahren nach dem Anhalten

HINWEIS

Den Motor immer mit dem mit dem Getriebe in Leerlaufstellung anlassen. Die Vorwärtsbewegung immer mit dem ersten Gang beginnen.

- Bei laufendem Motor und eingeklapptem Seitenständer den Kupplungshandhebel zum Handgriff hinziehen, um die Kupplung ganz auszukuppeln.
- Den Gangschalthebel bis zum Anschlag nach unten drücken und loslassen. Die Getriebe ist nun im ersten Gang.
- 3. Den Kupplungshebel langsam loslassen und zur gleichen Zeit die Drosselklappe langsam öffnen.

Hochschalten (Beschleunigung)

Siehe Abbildung 53. Den nächst höheren Gang einlegen, wenn das Motorrad Schaltgeschwindigkeit erreicht. Siehe Tabelle 37.

Tabelle 37. Empfohlene Hochschaltdrehzahlen

GANGWECHSEL	mph	km/h
Erster in den Zweiten	15	25
Zweiter in den Dritten	25	40
Dritter in den Vierten	35	55
Vierter in den Fünften	45	70
Fünfter in den Sechsten	55	85

- 1. Die Drosselklappe schließen.
- Zum Auskuppeln den Kupplungshandhebel langsam an den Lenker heranziehen. Kupplung.
- 3. Den Gangschalthebel bis zum Anschlag nach oben ziehen und loslassen.
- 4. Den Kupplungshebel langsam loslassen und die Drosselklappe langsam öffnen.
- 5. Die vorhergegangenen Schritte zum Einkuppeln der übrigen Gänge wiederholen.

HINWEIS

Vor jedem Gangwechsel die Kupplung ganz auskuppeln.

 Die Drosselklappe teilweise öffnen, um ein Schleifen durch zu hohe Motordrehzahl zu verhindern, wenn der Kupplungshebel losgelassen wird.

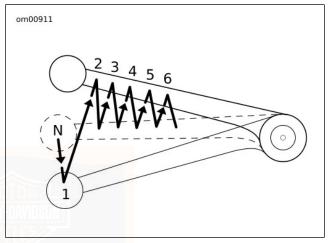


Abbildung 53. Schaltfolge: Hochschalten

Herunterschalten (Verlangsamung)

A WARNUNG

Bei Geschwindigkeiten, die höher sind als die aufgeführten, Gänge nicht herunterschalten. Wenn bei hoher Geschwindigkeit auf einen zu niedrigen Gang zurückgeschaltet wird, kann das Hinterrad die Straßenhaftung und dadurch der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00045b)

Siehe Abbildung 54. Wenn die Geschwindigkeit verringert wird, wie beim Anfahren am Berg oder Verringerung der Geschwindigkeit vorm Abbiegen, in den nächstniedrigeren Gang schalten. Siehe Tabelle 38.

Tabelle 38. Empfohlene Drehzahlen zum Herunterschalten

GANGWECHSEL	mph	km/h
Sechster in den Fünften	50	80
Fünfter in den Vierten	40	65
Vierter in den Dritten	30	50
Dritter in den Zweiten	20	30
Zweiter in den Ersten	10	15

HINWEIS

Die Schaltzeitpunkte in der Tabelle sind empfohlene Werte. Individuelles Schalten Punkte können sich von der Tabelle unterscheiden.

- 1. Die Drosselklappe schließen.
- Zum Auskuppeln den Kupplungshandhebel langsam an den Lenker heranziehen. Kupplung.
- Den Gangschalthebel bis zum Anschlag nach unten drücken und loslassen.
- 4. Den Kupplungshebel langsam loslassen und die Drosselklappe langsam öffnen.
- Die vorhergegangenen Schritte zum Einkuppeln der übrigen Gänge wiederholen.

HINWEIS

- Vor jedem Gangwechsel die Kupplung ganz auskuppeln.
- Die Drosselklappe teilweise öffnen, um ein Schleifen durch zu hohe Motordrehzahl zu verhindern, wenn der Kupplungshebel losgelassen wird.

HINWEIS

In den Leerlauf schalten, bevor der Motor angehalten wird. Der Schaltmechanismus kann beschädigt werden, wenn bei abgestelltem Motor Gänge geschaltet werden. (00183a)

Der Gangschaltmechanismus lässt ein Schalten des Getriebes vom ersten oder zweiten Gang in den Leerlauf zu.

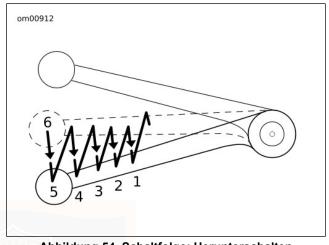


Abbildung 54. Schaltfolge: Herunterschalten

HARLEY-DAVIDSON



GENUINE MOTOR PARTS AND ACCESSORIES

Machen Sie bei Ihrem Harley-Davidson Händler halt, um ein Exemplar des Genuine Motor Parts and Accessories-Katalogs mitzunehmen, oder besuchen Sie www.harley-davidson.com , um tausende Genuine Motor Accessories zu entdecken, die für Harley-Davidson Motorräder erhältlich sind.

Die Website enthält folgende Tools und Ressourcen, um Zubehör für Ihr Motorrad zu kaufen oder Ihr Motorrad persönlich zu gestalten.

Online-Katalog

Der komplette Genuine Motor Parts and Accessories-Katalog ist online im PDF (Portable Document Format) (PDF) erhältlich. Der Katalog enthält hunderte von Seiten an Harley-Davidson Zubehör und Wartungsprodukten.

Kaufen Sie für Ihre Maschine ein

Blättern Sie Kategorien von Zubehörteilen und Optionen durch, die speziell für Ihr Motorrad erhältlich sind. Sehen Sie sich Produktbeschreibungen, Preise, Passungen und Online-Einbauanleitungen für viele der erhältlichen Produkte an.

REINIGUNG UND ALLGEMEINE PFLEGE

- Harley-Davidson-Reinigungsprodukte werden ausführlich für den Einsatz auf Fahrzeugflächen getestet. Dank der Zusammensetzung dieser Produkte sind diese untereinander verträglich. Für den Erwerb von empfohlenen Reinigungs- und Polierprodukten an einen Harley-Davidson Händler wenden. Siehe Tabelle 39 und Tabelle 40.
- Pflege, Reinigung und Schutz der Fahrzeugoberflächen liegen in der Verantwortung des Besitzers.
- Die Sichtflächen des Motorrads so oft wie möglich reinigen und schützen, um Rostbildung und Korrosion zu verhindern.
- Einige Lackflächen und andere Flächen können zerkratzt werden, wenn beim Waschen Kies, Schmutz oder verschmutztes Fett über die Oberfläche gewischt wird. Nur saubere Tücher benutzen und keine Ablagerungen über Glanzflächen wischen.
- Keine Papiertücher, Stoffwindeln oder andere Materialien mit Nylonfasern benutzen, sie können feine Kratzer auf Oberflächen verursachen.
- Zur Reparatur von zerkratzten Flächen einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

A WARNUNG

Die Warnhinweise auf den Aufklebern der Reinigungsmittel beachten. Nichtbefolgung der Warnhinweise kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00076a)

A WARNUNG

Die Bremsscheiben nicht mit chlor- oder siliziumhaltigen Reinigungsmitteln reinigen. Chlor- und siliziumhaltige Reinigungsmittel können die Funktion der Bremsen beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00077a)

HINWEIS

Keinen Hochdruckreiniger zur Reinigung des Motorrads benutzen. Durch den Gebrauch eines Hochdruckreinigers können Sachschäden entstehen. (00489c)

HINWEIS

Die Verwendung von scheuernden Poliermitteln oder elektrischen Poliergeräten führt zu permanenten kosmetischen Schäden an den Verkleidungen. Nur die in diesem Handbuch empfohlenen Produkte und Verfahren anwenden, um Schäden an Verkleidungen zu vermeiden. (00245b)

Reinigung von Rädern und Reifen

HINWEIS

Korrosion an den Rädern wird nicht als Materialfehler oder fehlerhafte Verarbeitung angesehen.

- Räder können korrodieren oder kosmetisch beschädigt werden, wenn sie nicht ordnungsgemäß gereinigt, poliert und mit Schutzmittel behandelt werden.
- Harley-Davidson empfiehlt, dass die R\u00e4der w\u00f6chentlich gepflegt werden.
- Räder von aggressiven Chemikalien, säurebasierten Radreinigungsmitteln und angesammeltem Bremsstaub säubern.
- Nach dem Waschen der R\u00e4der mit RAD- UND REIFENREINIGER die Polier- und Versiegelungsprodukte je nach Radtyp des Motorrads einsetzen. Siehe Tabelle 39.

Kühler

Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > KÜHLER REINIGEN (Seite 183) für wichtige Informationen zur Reinigung des Kühlers.

EMPFOHLENE REINIGUNGS- UND PFLEGEMITTEL

Die folgenden Produkte werden für Fahrzeuge, Ersatz- und

Zubehörteile von Harley-Davidson empfohlen. An Ihrem Fahrzeug sind ggf. nicht alle in den Tabellen aufgeführten Komponenten vorhanden.

Tabelle 39. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	FAHRGE- STELL VERKLEI- DUNGEN	RÄDER	DENIM LACKIE- RUNG	SONSTI- GE TEI- LE
BLANKMETALL-HOCH- GLANZPOLITUR 93600028 (USA) 93600083 (Außerhalb der USA)	Poliert nicht klar-lackierte, polierte Aluminium- oder polierte Edelstahlflä- chen. ⁽¹⁾		Je nacr	ı Verwendba	arkeit	
REGENERIERUNGSMIT- TEL FÜR SCHWARZES LEDER 93600033 (USA) 93600081 (Außerhalb der USA)	Frischt schwarze Lederprodukte auf, damit sie wieder brandneu aussehen.	Nein	Nein	Nein	Nein	Schwarze Lederwa- ren
INSEKTEN-ENTFERNUNGS- MITTEL 93600122 (USA) 93600140 (außerhalb der USA)	Entfernt Insekten von Metall, Kunststoff oder lackierten Oberflächen.	Ja	Ja	Ja	Ja	

Tabelle 39. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

ZWECK		FALIDOE	DÄDED	DENUM	CONCT
ZWECK	RAHIVIEN		KADEK		SONSTI-
				RUNG	LE
D			<u> </u>		
		Je naci	n Verwendba	arkeit	
minium- oder Edelstahlflächen.					
Wasserfreier Schnellreiniger und Auf-	Ja	Ja	Ja	Ja	
frischer.					
Verjüngt Wrinkle Black-Motorlackie-	Nein	Nein	Nein	Nein	Wrinkle
rung.					Black-Mo-
					torlackie-
KMU1U	RAL				rung
HARLEY-DA	VIDSON				
Reinigt, glänzt, hellt auf und schützt in	Ja	Ja	Ja	Nein	
kurzer Zeit.					
AllTHO	517F				
Bildet eine Schutzschicht auf glänzen-	Ja	Ja	Je nach	Nein	
den Lackierungen und Chrom. Wirkt			Verwend-		
wasser- und staubabweisend.			barkeit		
	frischer. Verjüngt Wrinkle Black-Motorlackierung. Reinigt, glänzt, hellt auf und schützt in kurzer Zeit. Bildet eine Schutzschicht auf glänzenden Lackierungen und Chrom. Wirkt	Bringt verchromte Flächen zum Glänzen und reinigt matt geschliffene Aluminium- oder Edelstahlflächen. Wasserfreier Schnellreiniger und Auffrischer. Verjüngt Wrinkle Black-Motorlackierung. Reinigt, glänzt, hellt auf und schützt in kurzer Zeit. Bildet eine Schutzschicht auf glänzenden Lackierungen und Chrom. Wirkt	Bringt verchromte Flächen zum Glänzen und reinigt matt geschliffene Aluminium- oder Edelstahlflächen. Wasserfreier Schnellreiniger und Auffrischer. Verjüngt Wrinkle Black-Motorlackierung. Reinigt, glänzt, hellt auf und schützt in kurzer Zeit. Bildet eine Schutzschicht auf glänzenden Lackierungen und Chrom. Wirkt	Bringt verchromte Flächen zum Glänzen und reinigt matt geschliffene Aluminium- oder Edelstahlflächen. Wasserfreier Schnellreiniger und Auffrischer. Verjüngt Wrinkle Black-Motorlackierung. Reinigt, glänzt, hellt auf und schützt in kurzer Zeit. Bildet eine Schutzschicht auf glänzenden Lackierungen und Chrom. Wirkt	Bringt verchromte Flächen zum Glänzen und reinigt matt geschliffene Aluminium- oder Edelstahlflächen. Wasserfreier Schnellreiniger und Auffrischer. Verjüngt Wrinkle Black-Motorlackierung. Reinigt, glänzt, hellt auf und schützt in kurzer Zeit. Bildet eine Schutzschicht auf glänzenden Lackierungen und Chrom. Wirkt LACKIERUNG LACKIERUNG LACKIERUNG LACKIERUNG LACKIERUNG Aung Je nach Verwendbarkeit Ja Ja Ja Ja Nein Nein Nein Nein Nein Nein Nein Nein Nein

Tabelle 39. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	FAHRGE- STELL VERKLEI- DUNGEN	RÄDER	DENIM LACKIE- RUNG	SONSTI- GE TEI- LE
GLOSS DETAILER	Erzeugt hohen Glanz mit UV Schutz.	Ja	Ja	Ja	Nein	
93600123 (USA)	Ermöglicht chrombeschichteten Ober-					
93600125 (außerhalb der	flächen zu atmen, im Gegensatz zu					
USA)	Politur. Gut für Windschutzscheiben.					
HARLEY-REISEPFLEGE-	Reinigungs- und Pflegeprodukte im	Ja	Ja	Ja	Nein	
SATZ	Reiseformat. (Nicht für Denim-Lackie-					
93600149 (nur USA)	rungen verwenden).					
LEDER-SCHUTZMITTEL	Macht Lederprodukte wetterdicht und	Nein	Nein	Nein	Nein	Lederwa-
93600034 (USA)	schützt sie.					ren
93600080 (Außerhalb der						
USA)						
SCHNELLWÄSCHE	Eine Schnellreinigung für ein leicht	Ja	Ja	Ja	Ja	
93600162 (USA)	verunreinigtes Motorrad. Reinigt alle					
93600171 (außerhalb der	Oberflächen, Beschichtungswirkung					
USA)	verhindert Flecken.					
SCRATCH & SWIRL RE-	Entfernt kleine Kratzer und Schlieren.	Ja	Ja	Nein	Nein	
PAIR	AUTHORIZE	D				
93600155 (USA)						
93600156 (außerhalb der						
ÚSA)						

Tabelle 39. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	FAHRGE- STELL VERKLEI- DUNGEN	RÄDER	DENIM LACKIE- RUNG	SONSTI- GE TEI- LE
	Reinigt und pflegt Vinyl, Leder und	Nein	Nein	Nein	Nein	Sitze,
CLEANER	Kunststoff. Zur Verwendung auf Sit-					Sattelta-
93600167 (USA)	zen, Satteltaschen, Innenverkleidun-					schen
93600170 (außerhalb der	gen und allen anderen Verzierungen.					und Ver-
USA)						zierung
SPRAY CLEANER & PO-	Aerosol-Schnellreiniger und Auffri-	Ja	Ja	Ja	Nein	
LISH	scher. Reduziert statische Anziehung					
93600029 (USA)	von Staub. Optimal geeignet zum					
93600084 (Außerhalb der USA)	Entfernen von Insekten. ⁽¹⁾					



Tabelle 39. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	FAHRGE- STELL VERKLEI- DUNGEN	RÄDER	DENIM LACKIE- RUNG	SONSTI- GE TEI- LE
SUNWASH-MOTORRADSEI- FE 93600129 (USA) 93600141 (außerhalb der USA)	Gründliches Waschen aller Oberflä- chen mit einem Waschhandschuh. Verhindert Kalkflecken beim Waschen des Motorrads in der Sonne.	Ja	Ja	Ja	Ja	
WHEEL & TIRE CLEANER 93600121 (USA) 93600126 (außerhalb der USA)	Säubert Räder, Reifen und Weißwandreifen innerhalb von Sekunden von Bremsstaub und Straßenschmutz. Nicht am Rahmen oder an eloxierten Teilen verwenden.	Nein	Nein	Ja	Nein	Schwarz beschich- tete Aus- puffrohre und Schall- dämpfer

⁽¹⁾ Bei beschichteten Aluminiumrädern KEIN BARE METAL POLISH (Metal-Politur) oder SPRAY CLEANER & POLISH (Reinigungs- und Politurspray) verwenden, da sonst die Schutzbeschicht entfernt wird.



Tabelle 40. Empfohlene Pflegeprodukte für Oberflächen

PRODUKT	ZWECK
	ZWEUN
TEILE-NR.	
INSEKTEN-ENTFERNUNGSSCHWAMM	In Kombination mit Wasser und dem INSEKTEN-ENTFERNUNGSMITTEL löst
93600110	und entfernt der INSEKTENENTFERNUNGSSCHWAMM anhaftende Insekten
	und Straßenschmutz.
CLEANING BRUSH KIT	Bürstensatz für die Motorradpflege.
94844-10	
REINIGUNGSSTÄBCHEN	Große Wattetupfer zum Reinigen von Ritzen und detaillierten Flächen.
93600107	
BIKE-WASCHEIMER	Wascheimer. Mit GRIT GUARD-Einsatz.
93600133	
HOG BLASTER-MOTORRADTROCKNER	Erzeugt einen warmen und trockenen, gefilterten Luftstrom. Verringert Schlieren
94651-09A	und Wasserflecken.
MIKROFASER-APPLIKATOREN (4er-Pack)	Zum Auftragen der meisten Wachs-, Beschichtungs-, Versiegelungs- und Pfle-
93600168	gemittelprodukte.
MIKROFASER-DETAILBEHANDLUNGS-	Saugstarkes Detailbehandlungstuch zum Polieren und Versiegeln. Enthält keine
TUCH	Nylonfasern.
94663-02	
MIKROFASER-REINIGUNGSTÜCHER (3er-	Sehr saugfähige Reinigungstücher zum Polieren und Versiegeln.
Pack)	AlithopizED
93600136	THO KIZE
WEICHES MIKROFASER-TROCKENTUCH	Waschbar und wiederverwendbar. Bietet eine fussel- und streifenfreie Trocknung
93600132	für professionelle Ergebnisse.

Tabelle 40. Empfohlene Pflegeprodukte für Oberflächen

PRODUKT	ZWECK
TEILE-NR.	
MIKROFASER-WASCHHANDSCHUH	Hochwertiger Waschhandschuh aus Mikrofaser. Mit beiden Händen verwendbar.
93600130	
RAD- UND SPEICHENBÜRSTE	Konische Bürste für Räder.
43078-99	

Tabelle 41. Polier- und Versiegelungsprodukte für Räder

RÄDER	PRODUKT	BESCHREIBUNG
Eloxiert	GRAPHEN	Reinigt Oberflächen, entfernt feine Kratzer. Bietet eine at-
		mungsaktive Versiegelung gegen Säure, Chemikalien,
		Salz und Bremsstaub.
	GLOSS DETAILER	Versiegelt und schützt gegen aggressive Chemikalien,
		Salz und andere Ablagerungen, um Korrosion zu verhin-
	Twill be	dern.
Chrom	CHROME CLEAN & SHINE	Nicht scheuerndes Reinigungsmittel zur Aufhellung von
	HARLEY-DAVIDSUN	Chromfelgen.
	GLOSS DETAILER	Versiegelt und schützt gegen aggressive Chemikalien,
		Salz und andere Ablagerungen, um Oxidation zu verhin-
		dern.
Poliertes und blankes	BLANKMETALL-HOCHGLANZPOLITUR(1)	Mikroabrasive Politur zur Wiederherstellung polierter Rä-
Aluminium oder rost-	DE WANTE INCE TIOOTIGE WAS GETTON	der. Nicht an Chrom verwenden.
freier Stahl		
(1) Rei heschichteten Alu	miniumrädern KEIN BARE METAL POLISH (Met	al-Politur) verwenden, da sonst die Schutzheschicht entfernt wird

WASCHEN DES MOTORRADS

Nur empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte verwenden. Siehe NACH DEM FAHREN > EMPFOHLENE REINIGUNGS-UND PFLEGEMITTEL (Seite 149).

HINWEIS

Beim Spülen und Waschen nicht direkt auf elektrische Komponenten und Gepäck- oder Satteltaschen-Dichtungsbereiche spritzen (sofern vorhanden). Wasser nicht unter Leder-Satteltaschenabdeckungen spritzen (sofern vorhanden).

Vorbereitung

- Das Motorrad vor dem Abspülen oder Waschen abkühlen lassen. Wenn Wasser auf heiße Oberflächen gesprüht wird, können Wasserflecken oder Mineralrückstände zurückbleiben.
- Das Motorrad von unten nach oben abspülen.
- Zum Lösen von eingetrockneten Insekten oder hartnäckigem Schmutz die Flächen mit einem feuchten Lappen abdecken, um den Schmutz aufweichen zu lassen.

Reinigung von Rädern und Reifen

- Die Rad- und Reifenflächen abspülen. Verspritzen von Bremsstaub auf verchromte oder lackierte Oberflächen vermeiden.
- WHEEL & TIRE CLEANER auftragen. Den Reiniger eine Minute lang einwirken lassen.
- Das Rad mit einem BUG EATER SPONGE oder einer WHEEL & SPOKE BRUSH reinigen. Bremsstaub und alle sonstigen Ablagerungen gründlich vom Rad abbürsten. Angesammelter Bremsstaub kann Feuchtigkeit und Ablagerungen binden, die Radkorrosion verursachen.
- Sorgfältig abspülen.

Waschen des Motorrads

HINWEIS

Zur Reinigung von Leder, Denim-Flächen (matt), Windschutzscheiben oder speziellen Flächen unter den entsprechenden Anweisungen in diesem Abschnitt nachschlagen.

- Bei Bedarf mit BUG REMOVER besprühen, um Insekten zu entfernen.
 - a. Die betroffenen Flächen bei der Vorbereitung abspülen.
 - b. Den Bereich mit BUG REMOVER einsprühen.

- c. Eine Minute warten, damit BUG REMOVER die Insekten aufweicht.
- d. Beim Abwaschen die Insekten einfach mit dem BUG EATER-SCHWAMM entfernen.
- Auf das Waschen vorbereiten.
 - a. Einen HARLEY WASH BUCKET mit sauberem Wasser füllen.
 - b. SUNWASH BIKE SOAP hinzugeben, dabei die Anweisungen auf der Verpackung befolgen.
 - Den WASH MITT und/oder den BUG EATER SPONGE in der SUNWASH-Lösung einweichen.
- 3. Alle Oberflächen von oben nach unten reinigen.
- 4. Die Oberflächen des Motorrads zweimal in beide Richtungen abwaschen:
 - a. Von unten nach oben spülen.
 - b. Von oben nach unten abspülen.

Trocknen des Motorrads

- Die Oberflächen von oben nach unten wahlweise mit einem SYNTHETISCHEN LEDERTUCH trocken wischen oder mit einem HOG BLASTER MOTORCYCLE DRYER trocknen. An den Lautsprechern oder an anderen empfindlichen Komponenten darf keinerlei Art von Druckluft verwendet werden.
- Das Tuch in sauberem Wasser anfeuchten und das Wasser auswringen. Das Ledertuch kann in feuchtem Zustand besser absorbieren.
- Die Fahrzeugoberflächen abwischen.
- Nach Bedarf wiederholen, bis die Oberfläche trocken ist.

Polieren und Versiegeln

HINWEIS

Wenn das Motorrad Denim-Lack hat, muss das Verfahren zum Polieren und Versiegeln ausgelassen werden.

- GLAZE POLY SEALANT mit einem WEICHEN EINWEG-REINIGUNGSTUCH oder einem MIKROFASER-DETAILBEHANDLUNGSTUCH auftragen, dabei die Anweisungen auf der Verpackung befolgen.
- Mit einem DISPOSABLE DETAILING SOFT CLOTH polieren.

3. Die Räder polieren und versiegeln, um Korrosion zu verhindern.

LEDER- UND VINYLFLÄCHEN

HINWEIS

Auf keinen Fall Bleichmittel oder Reinigungsmittel, die Bleichmittel enthalten, auf Satteltaschen, Sitzen, Kraftstofftankabdeckungen oder lackierten Flächen verwenden. Hierdurch können Sachschäden entstehen. (00229a)

Keine normale Seife zur Reinigung von Leder oder Fell verwenden. Sie könnte das Leder austrocknen oder Öle entziehen.

Leder, Vinyl und andere synthetische Oberflächen müssen regelmäßig gereinigt und behandelt werden, damit ihre Erscheinung bewahrt und ihre Lebensdauer verlängert wird. Diese Oberflächen sollten einmal pro Saison oder unter schlechten Einsatzbedingungen noch öfter gereinigt und behandelt werden.

Diese Oberflächen leiden bei mit der Zeit. Diese Oberflächen mit einer Harley-Davidson Sitzregenschutzplane oder einer Motorrad-Abdeckplane (separat erhältlich) schützen.

 Staub durch Saugen oder Blasen von den Oberflächen entfernen

- 2. Die Flächen mit SITZ-, SATTELTASCHEN- UND VERZIERUNGSREINIGER gemäß den Anweisungen auf der Flasche gründlich reinigen.
- Das Material an der Luft und bei Raumtemperatur vollständig trocknen lassen, bevor andere Produkte auf das Material aufgetragen werden. Keine künstlichen Hilfsmittel verwenden, um das Material schnell zu trocknen.
- 4. Verblasste Lederflächen mit REJUVENATOR FÜR SCHWARZES LEDER behandeln und LEDER-SCHUTZMITTEL auftragen, um das Leder wetterdicht zu machen und zu schützen.

HINWEIS

Viele Zubehörteile und Sitze von Harley-Davidson bestehen entweder aus behandeltem oder unbehandeltem Leder oder verfügen über Ledereinsatzstücke. Naturmaterialien altern auf andere Weise und erfordern eine andere Pflege als künstliche Materialien. Aus Leder hergestellte Sitzbezüge und Verkleidungen gewinnen mit der Zeit an Charakter, z. B. in Form von Falten. Leder ist ein poröses, organisches Material. Deshalb nimmt jedes Lederprodukt mit dem Gebrauch eine eigene, unverwechselbare Form an. Das Lederprodukt an der Maschine erlangt seine ihm eigene Form und seinen eigenen Stil durch Sonnen- und Regeneinwirkung und Zeit. Diese Alterung ist normal und trägt zur individuellen Qualität der Harley-Davidson-Maschine bei.

PFLEGE DER ABGASANLAGE

Die Auspuffbauteile vor der Reinigung abkühlen lassen.

Auf Chrom-Auspuffoberflächen Boot Mark Remover auftragen, um Stiefelspuren, geschmolzenen Kunststoff oder Asphaltrückstände zu entfernen. Das Gel einige Minuten einwirken lassen, das geschmolzene Material abkratzen, abspülen und reinigen.

Auf schwarz beschichtete Auspuffoberflächen beim Waschen des Motorrads Wheel & Tire Cleaner auftragen. Auspuffoberflächen abwischen oder abkratzen, abspülen und reinigen.

HINWEIS

Auf Auspuffrohre und Schalldämpfer gibt es keine Garantie für den Fall von Verfärbungen. Eine blaue Verfärbung wird durch Tuning-Maßnahmen, die Nockenwellensteuerzeit, Überhitzung usw. verursacht. Das liegt nicht an Fertigungsmängeln.

LAGERUNG DES MOTORRADS

Falls das Motorrad für mehrere Monate nicht benutzt wird, sollten Maßnahmen zum Schutz des Motorrads ergriffen werden. Diese Maßnahmen schützen Teile vor Korrosion, halten die Batterie in gutem Zustand und vermindern die Bildung von Ablagerungen in der Kraftstoffanlage.

Eine Liste aller durchgeführten Arbeiten aufschreiben und an einem Handgriff befestigen. Bei Wiederinbetriebnahme des Motorrads nach der Lagerung dient diese Liste als Kontrollliste, um das Motorrad wieder in den Betriebszustand zu versetzen.

A WARNUNG

Ein Motorrad mit Kraftstoff im Tank nicht im Haus oder in einer Garage lagern, wo offene Flammen, Gasbrennerzündflammen, Funkensprung oder Elektromotoren vorhanden sind. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00003a)

- Den Kraftstofftank füllen und einen Kraftstoffstabilisator hinzufügen. Einen der handelsüblichen Zusätze zur Kraftstoffstabilisierung verwenden und den Anweisungen des Herstellers folgen.
- Das Motorrad auf normale Betriebstemperatur warmlaufen lassen. Das Öl wechseln und den Motor durchdrehen, um das neue Öl zirkulieren zu lassen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > ÖL- UND ÖLFILTERWECHSEL (Seite 166).
- Die Batterie für die Lagerung vorbereiten. Siehe WARTUNGSVERFAHREN > WARTUNG DER BATTERIE (Seite 192).

- Um Verkleidungen, Motor, Fahrgestell und Räder vor Korrosion zu schützen, vor der Lagerung die kosmetischen Pflegeverfahren befolgen.. Siehe NACH DEM FAHREN > REINIGUNG UND ALLGEMEINE PFLEGE (Seite 147).
- Das Motorrad mit einem luftdurchlässigen Material abdecken, beispielsweise mit einem leichten Segeltuch. Luftundurchlässige Plastikmaterialien fördern die Bildung von Kondensation.



WARTUNG

A WARNUNG

Wartungsverfahren, wie in der Tabelle über regelmäßige Wartungsintervalle angegeben, durchführen. Ein Nichteinhalten der regelmäßigen Wartung in den empfohlenen Intervallen kann den sicheren Betrieb des Motorrads beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00010a)

A WARNUNG

Wird das Motorrad unter extremen Bedingungen eingesetzt, sollten die Wartungsintervalle verkürzt werden, um den sicheren Betrieb der Maschine zu gewährleisten. Zu diesen Bedingungen gehören extreme Kälte oder Hitze, sehr staubige Umgebung, sehr schlechte Straßen, Fahren durch stehendes Wasser usw. Wenn das Motorrad nicht gewartet wird, kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00094a)

Das Motorrad zu regelmäßigen Wartungsintervallen warten lassen. Durch Straßenbedingungen wie Staub, Regen oder individuelle Fahrstile ist möglicherweise eine Wartung des Motorrads in kürzeren Abständen erforderlich. Siehe BEDIENUNGSANLEITUNG > WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL (Seite 239).

Obwohl einige dieser Verfahren mit geringem Werkzeugeinsatz durchgeführt werden können, immer Ihren Harley-Davidson-Händler hinsichtlich Neuerungen aufsuchen. Nicht vergessen, Ihr autorisierter Harley-Davidson-Händler kennt sich am besten mit der Wartung Ihres Motorrads gemäß der aktuellsten von unserem Werk zugelassenen Verfahren und Geräte aus.

Notieren Sie jede Wartung, um die Garantieansprüche des neuen Motorrads zu wahren. Siehe WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 239).

WARTUNG IN DER EINFAHRZEIT

HINWEIS

Die Durchführung der ersten Wartungsarbeiten an einem neuen Motorrad ist notwendig, um die Garantie aufrechtzuerhalten und für den richtigen Betrieb des Emissionssystems.

Nachdem ein neues Motorrad 1.600 km (1000 mi) gefahren wurde, einen Harley-Davidson Vertragshändler aufsuchen, um eine erste Wartung durchführen zu lassen. Siehe WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 239).

MOTORRAD FÜR DIE WARTUNG VORBEREITEN

A WARNUNG

Die Hebekapazität und der Zustand der Hebevorrichtungen, Seilschlingen, Ketten oder Stahlseile müssen vor der Verwendung geprüft werden. Bei Überschreiten der Hebekapazitäten oder Verwendung von Hebevorrichtungen mit Mängeln kann es zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00466c)

Motorrad aufrecht stellen

HINWEIS

Siehe Tabelle 12.

- Wenn das Motorrad eine Rampe hochgefahren oder -gerollt wird, sicherstellen, dass die Rampe die Ölablassschraube nicht berührt.
- Bei Modellen mit einer geringeren Bodenfreiheit als 114 mm (4.5 in) darf das Motorrad nicht auf die Rampe gefahren werden.
- Das Motorrad aufrecht auf eine ebene Fläche oder ggf. eine geeignete Hebevorrichtung stellen.

- Sicherstellen, dass das Motorrad waagrecht und stabil ist.
- 3. Mit Spannriemen sichern.

Heben des Motorrads

HINWFIS

- RH1250S Modelle: Um Schäden zu vermeiden, den Bugspoiler vor dem Anheben des Motorrads entfernen. Siehe WARTUNGSVERFAHREN > BUGSPOILER (Seite 202).
- Siehe Abbildung 55. Beim Anheben des Motorrads von unten heben Sie es immer direkt unter der Mittellinie der Kurbelwelle an. Legen Sie Holz zwischen Motorrad und Hebevorrichtung.
- Bei der Wartung grundsätzlich Stützen oder ordnungsgemäße Ständer zur Sicherung des Motorrads verwenden.
- Den Wagenheber mit einem Holzblock unter die Mittellinie der Kurbelwelle setzen.
- Das Motorrad für Wartungsarbeiten anheben.

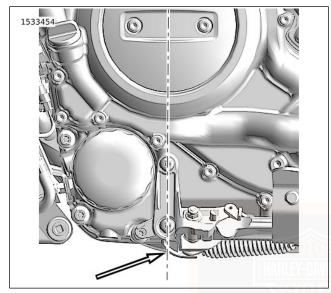


Abbildung 55. Mittellinie der Kurbelwelle

ENTSORGUNG UND RECYCLING

Helfen Sie mit, unsere Umwelt zu schützen! Viele Gemeinden unterhalten Einrichtungen für das Recycling gebrauchter Flüssigkeiten, Kunststoffe und Metalle. Altöl, Schmiermittel, Kraftstoff, Kühlmittel, Bremsflüssigkeit und Batterien müssen gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgt bzw. wiederverwertet werden. Viele Harley-Davidson Teile und

Zubehör werden aus Kunststoffen und Metallen hergestellt, die ebenfalls wiederverwertet werden können.

MOTORSCHMIERUNG

Motorschmierung

A ACHTUNG!

Langandauernder oder wiederholter Kontakt mit gebrauchtem Motoröl kann für die Haut schädlich sein und Hautkrebs verursachen. Die betroffenen Stellen sofort mit Seife und Wasser waschen. (00358b)

A ACHTUNG!

Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt rufen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen. Wenn die Reizung anhält, einen Arzt aufsuchen. (00357d)

HINWEIS

Nicht wahllos Schmiermittelmarken wechseln, da es bei einigen Schmiermitteln bei Vermischung zu chemischen Reaktionen kommt. Die Verwendung von minderwertigen Schmiermitteln kann zu Motorschäden führen. (00184a) Immer die korrekte Ölgüteklasse für die niedrigste vor dem nächsten Ölwechsel zu erwartende Temperatur verwenden. Siehe Tabelle 42 .

Dieses Motorrad wurde im Werk mit GENUINE HARLEY-DAVIDSON SYN-BLEND MOTORCYCLE OIL 15W50 befüllt. SYN-BLEND ist das für normale Betriebsbedingungen bevorzugte Öl. Bei Betrieb in extremer Kälte oder Hitze, siehe Tabelle 42 für Alternativen.

Wenn nötig und SYN-BLEND, SYN3 oder HD 360 nicht verfügbar ist, fügen Sie Öl hinzu, das für Dieselmotoren zertifiziert ist. Zulässige Typen sind: CH-4, Cl-4 und CJ-4. Folgende Viskositätsbereiche sind vorzuziehen (in absteigender Folge): 20W50, 15W40 und 10W40.

Sobald wie möglich einen Vertragshändler aufsuchen, um wieder zu 100 % Harley-Davidson-Öl zu wechseln.

Tabelle 42. Empfohlene Motoröle

SORTE	VISKOSITÄT	NIEDRIGSTE AUSSENTEMPE- RATUR TEMPERATUR	WALTWETTERSTARTS UNTER 10 °C (50 °F)
Harley-Davidson Genuine SYN-BLEND Motor-cycle Lubricant	SAE 15W50	Über -1 °C (30,2 °F)	Hervorragend
Screamin' Eagle SYN3 Full Synthetic Motorcycle Lubricant	SAE 15W50	Über -1 °C (30,2 °F)	Hervorragend
Screamin' Eagle SYN3 Full Synthetic Motorcycle Lubricant	SAE 20W50	Über -1 °C (30,2 °F)	Hervorragend
Genuine Harley-Davidson H-D 360 Motorcycle Oil	SAE 20W50	Über 4 °C (39,2 °F)	Gut

Schmierung bei niedriger Temperatur

In kalten Klimazonen das Motoröl häufiger wechseln. Wenn das Motorrad häufig für kurze Strecken unter 24 km (15 mi) , bei Umgebungstemperaturen unter 16 °C (60,8 °F) , gefahren

wird, sollten die Ölwechselintervalle auf 2.400 km (1.491½ mi) verkürzt werden.

HINWFIS

Bei niedrigeren Umgebungstemperaturen sind häufigere Ölwechsel erforderlich.

Wasserdampf ist ein normales Nebenprodukt der Verbrennung. Bei kaltem Wetter kondensiert ein Teil des Wasserdampfs auf den kalten Oberflächen im Motor. Bei Frost gefriert dieses Kondenswasser zu Schlammeis oder Eis. Wird der Motor nicht auf Betriebstemperatur gebracht, verstopfen Ansammlungen von Schlammeis oder Eis die Ölleitungen und verursachen Motorschäden. Im Laufe der Zeit sammelt sich dieses Wasser im Motor an, vermischt sich mit dem Motoröl und bildet einen für den Motor schädlichen Schlamm.

Wenn der Motor auf die normale Betriebstemperatur gebracht wird, verdampft der Großteil des Wassers und tritt über die Kurbelwellengehäuseentlüftung aus.

DEN MOTORÖLSTAND PRÜFEN

Hinweis

Den Ölstand bei warmem Motor nicht unter die Markierung UPRIGHT FULL (aufrecht voll) auf dem Ölmessstab fallen lassen. Hierdurch kann es zur Sachschäden und/oder zur Fehlfunktion von Komponenten kommen. (15911a)

HINWEIS

Den Motorölstand nur dann bei warmem Motor prüfen, wenn das Öl normale Betriebstemperatur hat.

- Das Motoröl kontrollieren, wenn es heiß ist.
 - Das Fahrzeug mindestens 5 Minuten lang bei mittleren Drehzahlen fahren oder 10 Minuten lang im Leerlauf laufen lassen.
 - b. Den Motor vor dem Abschalten 30 Sekunden bis 1 Minute lang im Leerlauf laufen lassen.

HINWEIS

Die einzige Möglichkeit, das Motoröl genau zu prüfen, ist in aufrechter Position.

- Den Ölstand in aufrechter Position prüfen.
 - a. Abbildung 56 Den Motorölmessstab (1) entfernen.
 - b. Den Ölmessstab abwischen.
 - Den Ölmessstab einschieben und anziehen.
 - Den Ölmessstab herausziehen.
 - e. Abbildung 57 Der Ölstand muss bis zur Markierung "Upright Full" (voll, aufrecht) (2) reichen.

HINWEIS

Nur so viel Öl nachfüllen, dass der Stand bis zur Voll-Aufrecht-Markierung reicht. Nicht zu viel einfüllen.

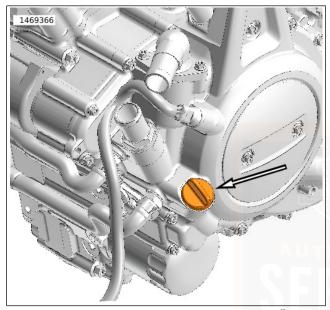
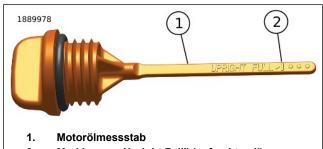


Abbildung 56. Motoröl-Einfüllverschlussstopfen/Ölmessstab



2. Markierung "Upright Full" (aufrecht voll)

Abbildung 57. Motorölmessstab (Markierung "Upright Full" [aufrecht voll])

ÖL- UND ÖLFILTERWECHSEL

A WARNUNG

Sicherstellen, dass beim Flüssigkeitswechsel keine Schmiermittel oder Flüssigkeiten auf Reifen, Räder oder Bremsen gelangen. Hierdurch wird die Bodenhaftung beeinträchtigt, was zum Kontrollverlust über das Motorrad und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00047d)

HINWEIS

Nicht wahllos Schmiermittelmarken wechseln, da es bei einigen Schmiermitteln bei Vermischung zu chemischen Reaktionen kommt. Die Verwendung von minderwertigen Schmiermitteln kann zu Motorschäden führen. (00184a)

- Motoröl nach den ersten 1.600 km (1.000 mi) bei einem neuen Motor wechseln. Nach der ersten Wartung ist das Öl regelmäßig im Rahmen der normalen Wartung bei warmen bis mäßigen Temperaturen zu wechseln. Siehe WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 239).
- Das Motoröl bei kaltem Wetter oder extremen Betriebsbedingungen in kürzeren Abständen wechseln. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > MOTORSCHMIERUNG (Seite 163).
- Das Motorrad laufen lassen, bis der Motor sich auf die normale Betriebstemperatur erwärmt hat. Den Motor abstellen.
- 2. Das Motorrad auf den Seitenständer stellen.

HINWEIS

Das Öl muss abgelassen werden, während das Fahrzeug auf dem Seitenständer steht, um sicherzustellen, dass das gesamte Öl aus der Ölwanne entfernt wird.

- Die linke Bugspoiler Verlängerung ausbauen. Siehe WARTUNGSVERFAHREN > BUGSPOILER (Seite 202)
- 4. Einfüllverschlussstopfen/Ölmessstab entfernen.
- 5. Abbildung 58 Den magnetischen Ölablassstopfen (2) entfernen. Das Öl vollständig ablaufen lassen.
 - a. Den O-Ring (1) entfernen und entsorgen.
- Den Ölfilter mit Spezialwerkzeug entfernen. KEINE Druckluftwerkzeuge verwenden.
 Spezialwerkzeug: ÖLFILTERSCHLÜSSEL (HD-52991)
- 7. Den Ölfilterbefestigungsflansch reinigen.
- 8. Eventuelle Ölreste vom Kurbelgehäuse entfernen.
- Abbildung 59 Einen neuen Ölfilter anbringen.
 - Die Dichtung mit einer dünnen Schicht sauberen Motoröls schmieren.
 - b. Den neuen Ölfilter zur Hälfte mit Motoröl füllen.
 - c. Einen neuen Ölfilter anbringen.

- d. Den Ölfilter eine Dreiviertelumdrehung von Hand anziehen, nachdem die Dichtung mit der Filterhalterungsfläche den ersten Kontakt hat. Zur Installation KEINEN Ölfilterschlüssel verwenden.
- 10. Abbildung 58**Neuen** O-Ring (1) einbauen.
 - Mit sauberem Motoröl schmieren.
- 11. Den magnetischen Ölablassstopfen (2) anbringen. Festziehen.

Drehmoment: 20 N·m (15 ft-lbs) Magnetischer Ölablassstopfen

12. Eine vorläufige Menge Motoröl einfüllen. Tabelle 43

Tabelle 43. Vorläufige Ölfüllmenge

TEIL	MENGE
Vorläufige Motorölfüllmen-	2,4 L (2.5 qt)
ge	

- 13. Einfüllverschlussstopfen/Ölmessstab einsetzen.
- 14. Den Motor 10 Sekunden lang laufen lassen.
- 15. Den Motor abschalten den und Einfüllverschluss/Messstab entfernen.

HINWEIS

Die Seitenständer-Markierungen am Ölmessstab dienen nur zur schnellen Orientierung beim Ölwechsel.

- 16. Siehe Abbildung 57. Nur soviel Öl nachfüllen, dass der Ölstand die Markierung "add guart" (Nachfüllen) (2) erreicht.
- 17. Den Motorölstand überprüfen.
 - Den Motor anlassen und sorgfältig auf Ölaustritt um Ablassschraube und Ölfilter prüfen.
 - Den Motorölstand prüfen. Siehe: WARTUNG UND SCHMIFRUNG > DEN MOTORÖL STAND PRÜFFN (Seite 165).

HINWFIS

Motorölstand normaler muss bei Betriebstemperatur überprüft werden.

18. Die linke Bugspoiler Verlängerung einbauen. Siehe WARTUNGSVERFAHREN > BUGSPOILER (Seite 202)

168 Wartung und Schmierung

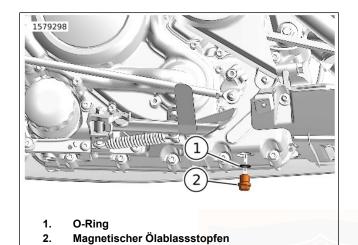


Abbildung 58. Ölablassschraube (typisch)

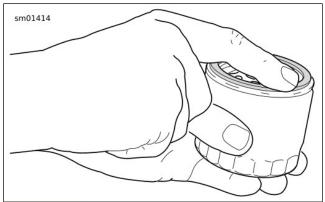


Abbildung 59. Schmieren der neuen Ölfilterdichtung ÖLKÜHLER

Nach dem Ölfilter wird das Öl in den unteren Teil des Layered-Core-Ölkühlers (LCOC) geleitet, der am Kurbelwellengehäuse auf der vorderen rechten Seite des Motors montiert ist. Bei hoher Beanspruchung oder hohen Drehzahlen wird die Wärme aus dem Öl in das Kühlmittel abgeleitet. Bei leichter Beanspruchung und beim Fahren in Reisegeschwindigkeit wird die Öltemperatur der Kühlmitteltemperatur angeglichen, um eine optimale Kraftstoffeffizienz und Ölqualität zu erreichen. Das Öl tritt am oberen Anschluss des LCOC aus und wird in das Kurbelgehäuse zurückgeführt.

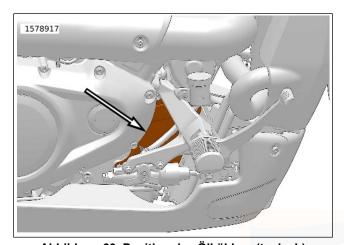


Abbildung 60. Position des Ölkühlers (typisch)
BREMSBELÄGE UND -SCHEIBEN PRÜFEN

Bremsbeläge

Harley-Davidson hat Ihr neues Motorrad mit dem optimalsten verfügbaren Reibbelagsmaterial an den Bremsbelägen ausgestattet. Dies wurde ausgewählt, um die bestmögliche Leistungsfähigkeit unter trockenen, nassen und sehr heißen Betriebsbedingungen zu gewährleisten. Es übertrifft sämtliche zurzeit gestellten gesetzlichen Anforderungen. Unter einigen Betriebsbedingungen der Bremsanlage kann jedoch

Geräuschentwicklung auftreten. Das ist für dieses Reibbelagsmaterial normal.

A WARNUNG

Die Bremsbeläge für einen ordnungsgemäßen und sicheren Bremsbetrieb stets als kompletten Satz austauschen. Ein falscher Bremsbetrieb kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00111a)

- 1. Die Bremsscheibe prüfen, wenn diese gedreht wird. Die Scheibe muss schlagfrei im Bremssattel laufen.
- Siehe Abbildung 61. Die Dicke des Reibbelagmaterials im Bremsbelag messen.

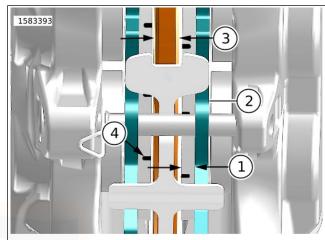
HINWEIS

Die Bremsbeläge nutzen sich eventuell ungleich ab. Die Rillen in den vorderen Bremsbelägen sind nicht mehr sichtbar, wenn die Bremsbeläge fast das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben.

 Siehe Tabelle 44. Wenn das Reibbelagmaterial an den Bremsbelägen die Minimalstärke oder weniger aufweist, die Bremsbeläge austauschen. Bremsbeläge immer satzweise auswechseln. Einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

Tabelle 44. Bremsen – Technische Daten

MINDESTSTÄRKE	Alle Modelle	
	mm	in
Vorderradbremsbeläge	0.4	0.016
Hinterradbremsbeläge	0.45	0.018
Vorderradbremsscheibe	5.4	0.213
Hinterradbremsscheibe	4.5	0.177



- 1. Bremsbelagstärke
- 2. Grundplatte
- 3. Bremsscheibenstärke
- 4. Verschleißanzeigerillen des Hinterradbremsbelags

Abbildung 61. Bremsdicke (Front abgebildet)

Bremsscheibe

- 1. Siehe Tabelle 44. Bremsscheibenstärke prüfen und mit dem in der Tabelle angegebenen Wert vergleichen.
- Bei Bedarf austauschen. Einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

ANLAGEN AUF LECKSTELLEN UND ABRIEB PRÜFEN

Alle Leitungen und Schläuche auf Leckstellen, Schäden und Abrieb prüfen. Die entsprechenden Intervalle sind WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 239) zu entnehmen.

- Kraftstoffanlage und -leitungen
- Motorkühlung und Kühlmittelleitungen
- Ölkühlung und Ölleitungen
- · Bremsanlage und -leitungen

PRÜFEN UND WECHSELN DER BREMSFLÜSSIGKEIT

HINWEIS

- Bei jeder Inspektion den Feuchtigkeitsgehalt der Flüssigkeit mithilfe des FLÜSSIGKEITSPRÜFGERÄT FÜR DOT 4-BREMSFLÜSSIGKEIT (TEILE-NR.: HD-48497-A) überprüfen. Die dem Werkzeug enthaltenen Anweisungen befolgen.
- Bremsanlage durchspülen und die DOT 4-Flüssigkeit alle zwei Jahre oder früher austauschen, wenn die Überprüfung der Bremsflüssigkeit einen Flüssigkeitsgehalt von 3% oder mehr aufweist.

- Bei normalem Verschleiß die Bremsflüssigkeit weder auffüllen noch ablassen. Das Behältervolumen reicht aus, um bis zu den Verschleißgrenzen der Beläge und Scheiben ausreichend Flüssigkeit zu liefern.
- Der Flüssigkeitsstand im Behälter nimmt ab, wenn sich die Bremsen abnutzen. Bei geringem Flüssigkeitsstand die Bremsbeläge und -scheiben auf Abnutzung prüfen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > BREMSBELÄGE UND -SCHEIBEN PRÜFEN (Seite 170).

A WARNUNG

Den Tankdeckel bzw. die Tankabdeckung vor dem Entfernen reinigen. Nur DOT 4 BRAKE FLUID aus einem verschlossenen Behälter verwenden. Verunreinigte Bremsflüssigkeit kann die Bremsleistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (13720a)

Prüfen des Bremsflüssigkeitsstands

- Das Motorrad aufrecht stellen. Flüssigkeitsstand im Behälter prüfen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG
 MOTORRAD FÜR DIE WARTUNG VORBEREITEN (Seite 162) .
- Vorne: Siehe Abbildung 62. Den Füllstand an der Seite des Vorderradbremsflüssigkeitsbehälters prüfen. Füllstand muss über der Mindestmarkierung am Schauglas liegen.

- 3. **975 Modelle:** Die rechte Seitenabdeckung entfernen. Siehe WARTUNGSVERFAHREN > SEITENABDECKUNGEN (Seite 199) .
- 4. **Hinten:** Siehe Abbildung 63 oder Abbildung 64. Den Füllstand im Hinterradbremsflüssigkeitsbehälter prüfen. Füllstand muss über der Mindestmarkierung am Schauglas liegen.

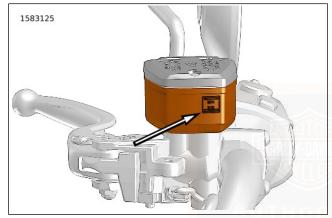


Abbildung 62. MIN-Markierung am Vorderradhauptbremszylinderbehälter

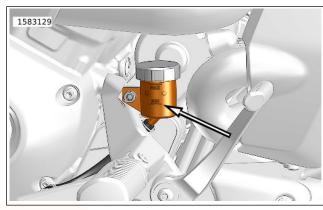


Abbildung 63. MIN-Markierung am Hinterradhauptbremszylinderbehälter (1250 Modelle typisch)

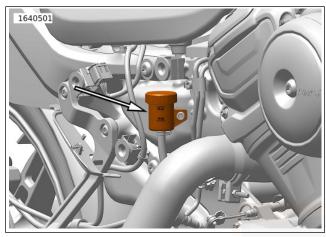


Abbildung 64. MIN-Markierung am Hinterradhauptbremszylinderbehälter (typisch für 975 Modelle)

- Bei Kontakt mit der Haut: Verunreinigte Kleidung ausziehen. Haut sofort mit viel Wasser für 15–20 Minuten abspülen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.
- Bei Augenkontakt: Betroffene Augen mindestens 15 Minuten unter fließendem Wasser mit offenen Augenlidern waschen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.
- Bei Verschlucken: Mund ausspülen und danach viel Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Kontaktieren Sie das Giftinformationszentrum. Sofortige ärztliche Hilfe erforderlich.
- Siehe Sicherheitsdatenblatt (SDS) für weitere Informationen unter sds.harley-davidson.com.

(00240e)

Bremsflüssigkeit wechseln

A WARNUNG

Der Kontakt mit DOT 4 Brake Fluid kann schwerwiegende gesundheitliche Auswirkungen haben. Wenn Sie keinen angemessenen Haut- und Augenschutz tragen, kann dies zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

 Falls eingeatmet: Ruhe bewahren, an die frische Luft gehen, einen Arzt aufsuchen.

A WARNUNG

DOT 4-Bremsflüssigkeit absorbiert im Laufe der Zeit Feuchtigkeit aus der Atmosphäre, sodass sich die Eigenschaften der Flüssigkeit ändern. Die Bremsflüssigkeit bei jeder Wartung oder jährlich auf Feuchtigkeit prüfen (je nachdem, welcher Zeitpunkt zuerst eintritt). Die Bremsflüssigkeit alle zwei Jahre ablassen und wechseln bzw. früher, wenn der Feuchtigkeitsgehalt bei 3 % oder mehr liegt. Wird die Bremsflüssigkeit nicht rechtzeitig abgelassen und ersetzt, kann sich die Bremsleistung verringern, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (06304b)

HINWEIS

DOT 4 Brake Fluid beschädigt bei Kontakt lackierte Oberflächen und Verkleidungen. Immer vorsichtig vorgehen und Oberflächen vor Verschütten schützen, wenn Bremsarbeiten durchgeführt werden. Nichtbefolgen dieser Anweisungen kann zu kosmetischen Schäden führen. (00239c)

Um sicherzustellen, dass die Bremsanlage ordnungsgemäß funktioniert, muss die Feuchtigkeit der Bremsflüssigkeit bei jedem Wartungsintervall oder mindestens jährlich mit einem FLÜSSIGKEITSPRÜFGERÄT FÜR DOT 4-BREMSFLÜSSIGKEIT (TEILE-NR.: HD-48497-A) anhand der Anweisungen überprüft werden, die im Lieferumfang des

Werkzeugs enthalten sind. Die DOT 4-Flüssigkeit alle zwei Jahre oder früher austauschen, wenn die Überprüfung der Bremsflüssigkeit einen Flüssigkeitsgehalt von 3% oder mehr aufweist.

Harley-Davidson empfiehlt die Verwendung von Harley-Davidson Platinum Label DOT 4-Bremsflüssigkeit wegen ihrer erstklassigen feuchtigkeits- und korrosionsverhindernden Eigenschaften.

BEDIENUNGSELEMENTE FÜR BREMSEN UND KUPPLUNG PRÜFEN

Kupplungshandhebel

Der Kupplungshandhebel muss sich reibungslos durch den gesamten Bereich bewegen.

Für Service einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

Bremshandhebel

- Der Bremshandhebel muss sich reibungslos durch den gesamten Bereich bewegen.
- Der Bremshandhebel muss sich beim Anziehen straff anfühlen.

Für Service einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

SCHMIERUNG - VERSCHIEDENES

Siehe WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 239) für alle Wartungspläne.

HINWEIS

Das empfohlene SPEZIALSCHMIERMITTEL für Lenkkopflager verwenden. Für andere Anwendungsbereiche Universal-Schmierfett verwenden.

- 1. Den Kupplungsseilzug mit HARLEY LUBE schmieren.
- 2. Den Vorderradbremshebel und den Kupplungshandhebel in den empfohlenen Wartungsintervallen schmieren.
- Die Lenkkopflager in den empfohlenen Wartungsintervallen mit SPEZIALSCHMIERMITTEL schmieren.
- 4. Den Ständermechanismus mit SILVER GRADE GLEITMITTEL schmieren.

HINWEIS

Informationen zur Fahrgestellschmierung der jeweiligen Modelle können dem Werkstatthandbuch entnommen oder bei einem Harley-Davidson Händler erfragt werden.

ANTRIEBSRIEMENDURCHBIEGUNG PRÜFEN

HINWFIS

Stets das erforderliche Spezialwerkzeug zur Messung der Riemendurchbiegung verwenden. Nichtverwendung des Spannungsprüfgeräts kann eine Unterspannung des Zahnriemens zur Folge haben. Lose Riemen können versagen, da Zähne "übersprungen" werden können. Dadurch können die Spanncords gequetscht werden und brechen.

Riemendurchbiegung prüfen:

- · Mit dem Getriebe in Leerlauf.
- · Mit dem Motorrad bei Umgebungstemperatur.
- Bei aufrecht gestelltem Motorrad oder mit Motorrad auf dem Ständer, mit dem Hinterrad auf dem Boden.
- · Bei nicht beladenem Fahrzeug, ohne Fahrer und Gepäck.

A WARNUNG

Um ein versehentliches Anlassen des Fahrzeugs zu vermeiden, vor Durchführung der Arbeiten zuerst die Hauptsicherung ausbauen, da es sonst zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann. (00251b)

Modelle mit Riemendurchbiegungs-Sichtfenster

- Elektrisches System ausschalten. Siehe SICHERHEITSSYSTEM > ABKLEMMEN DER STROMVERSORGUNG (Seite 86) .
- Siehe Abbildung 68 . Messung der Riemendurchbiegung mit:

Spezialwerkzeug: ZAHNRIEMENPRÜFGERÄT (HD-35381-A)

- a. Den O-Ring (4) zur Null-Markierung (3) schieben.
- b. Riemenhalterung (2) an der Unterseite des Antriebsriemens anlegen, linear mit dem Riemendurchbiegungs-Sichtfenster.
- Den Knopf (6) nach oben drücken, bis der O-Ring nach unten auf die Markierung 4,54 kg (10 lb) (5) rutscht; dort festhalten.
- Siehe Abbildung 67. Die Riemendurchbiegung durch das Riemendurchbiegungs-Sichtfenster messen und dabei das Prüfgerät ruhig halten. Jede Durchbiegungseinteilung entspricht ungefähr 1,6 mm (1/16 Zoll).

- Die Werte mit den technischen Daten vergleichen. Siehe Tabelle 45. Wenn die Werte außerhalb der Vorgaben liegen, Kontakt mit einem Harley-Davidson Händler aufnehmen.
- Elektrisches System wieder einschalten. Siehe SICHERHEITSSYSTEM > ABKLEMMEN DER STROMVERSORGUNG (Seite 86) .

Alle anderen Modelle

- Elektrisches System ausschalten. Siehe SICHERHEITSSYSTEM > ABKLEMMEN DER STROMVERSORGUNG (Seite 86) .
- 2. Siehe Abbildung 65. Unteren Riemenschutz entfernen.
 - Die Schrauben (1) und den unteren Riemenschutz(2) entfernen.
- Siehe Abbildung 68 . Messung der Riemendurchbiegung mit:

Spezialwerkzeug: ZAHNRIEMENPRÜFGERÄT (HD-35381-A)

a. Den O-Ring (4) zur Null-Markierung (3) schieben.

- Die Riemenhalterung (2) gegen die Unterseite des Antriebsriemens auf halbem Wege zwischen den Antriebsriemenscheiben anordnen.
- Den Knopf (6) nach oben drücken, bis der O-Ring nach unten auf die Markierung 4,54 kg (10 lb) (5) rutscht; dort festhalten.
- 4. Siehe Abbildung 69 . Bei stillgehaltenem Messgerät Riemendurchbiegung (4) messen.
- Die Werte mit den technischen Daten vergleichen. Siehe Tabelle 45. Wenn die Werte außerhalb der Vorgaben liegen, Kontakt mit einem Harley-Davidson Händler aufnehmen.
- 6. Siehe Abbildung 65. Den unteren Riemenschutz einbauen.
 - a. Den unteren Schutz (2) in Einbaustellung bringen.
 - b. Die Schrauben (1) anbringen. Festziehen.

 Drehmoment: 5,5–7,5 N·m (48,7–66,4 **in-lbs**) *Riemenschutz, unten, Schrauben*
- 7. Elektrisches System wieder einschalten. Siehe SICHERHEITSSYSTEM > ABKLEMMEN DER STROMVERSORGUNG (Seite 86) .

Tabelle 45. Antriebsriemendurchbiegung

MODELL	DURCHBIEGUNG	
Riemenspannung prüfen	1/4 – 5/16	6,4-7,9
(RH1250) ⁽¹⁾		
Riemenspannung prüfen	5/16-3/8	7.9-9.5
(RH975) ⁽¹⁾		

(1) Messung der Durchbiegung bei einer Spannung von 4,5 kg (10 lb).

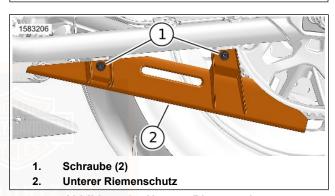


Abbildung 65. Unterer Riemenschutz

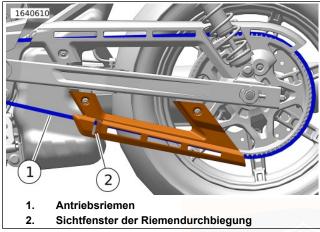


Abbildung 66. Modelle mit Riemendurchbiegungsfenster

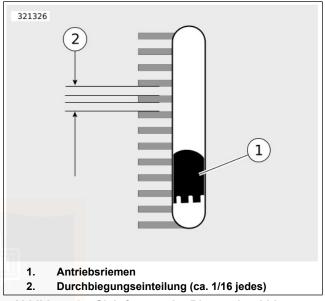


Abbildung 67. Sichtfenster der Riemendurchbiegung

SERVICE

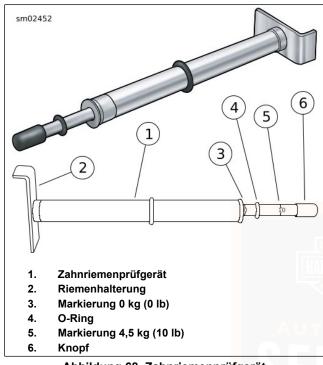


Abbildung 68. Zahnriemenprüfgerät

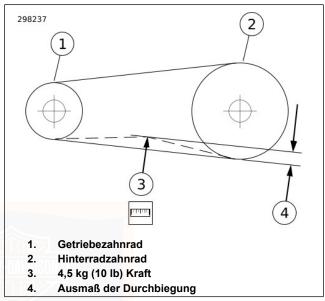


Abbildung 69. Riemendurchbiegung überprüfen

MECHANISCHE KUPPLUNG

HINWEIS

Der Kupplungszug muss geölt und regelmäßig eingestellt werden, um den Verschleiß der Beläge zu kompensieren. Wenn der Kupplungsseilzug nicht geölt und eingestellt wird, kann es zu Sachschäden kommen. (00203c)

HINWEIS

Führen Sie unter schweren Fahrbedingungen Wartungsarbeiten häufiger durch. Dazu gehören extreme Temperaturen, staubige Umgebungen, bergige oder unebene Straßen, lange Lagerungen, kurze Fahrten, oder starker Stop-and-Go-Verkehr.

Kupplungsseilzug zu den festgelegten Intervallen einstellen. Siehe WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 239) .

Falls die Kupplung unter Belastung rutscht oder bei Loslassen schleift, kann es sein, dass der Kupplungsseilzug eingestellt oder eine Wartung der Kupplung durchgeführt werden muss. Für Service einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

KÜHLMITTEL

Allgemeines

HINWEIS

Nur Genuine Harley-Davidson Extended Life Antifreeze and Coolant verwenden. Die Verwendung anderer Kühlmittel/Gemische kann zu Schäden am Motorrad führen. (00179c)

GENUINE HARLEY-DAVIDSON FROSTSCHUTZ- UND KÜHLMITTEL MIT HÖHERER LEBENSDAUER ist bereits

auf die richtige Konzentration vorverdünnt. Es bietet Temperaturschutz bis zu -36,7 °C (-34,0 °F) . KEIN Wasser hinzufügen.

HINWEIS

Für das Frostschutzmittel muss vollentsalztes Wasser im Kühlsystem verwendet werden. Hartes Wasser kann zu Kesselsteinbildung in Wasserkanälen führen, die die Effizienz des Kühlsystems herabsetzt sowie Überhitzung und Schäden am Motorrad verursacht. (00195b)

A WARNUNG

Den Kühlerdruckverschluss nicht lösen oder entfernen, wenn die Kühlung heiß ist. Das Kühlsystem steht unter Druck. Vom Kühlerdruckverschluss austretendes Kühlmittel oder Dampf ist heiß und kann schwere Verbrennungen verursachen. Das Motorrad vor der Wartung des Kühlsystems abkühlen lassen. (00091c)

Wenn GENUINE HARLEY-DAVIDSON FROSTSCHUTZ-UND KÜHLMITTEL MIT HÖHERER LEBENSDAUER nicht zur Verfügung steht, kann ein Gemisch aus vollentsalztem Wasser und Frostschutzmittel auf Ethylenglykolbasis verwendet werden. Sobald wie möglich wieder zu GENUINE HARLEY-DAVIDSON EXTENDED LIFE ANTIFREEZE AND COOLANT wechseln.

Prüfung des Kühlmittelstands

- Das Fahrzeug auf ebener Fläche auf dem Ständer abstellen.
- 2. Das Motorrad abkühlen lassen.
- Kühlmittel-Behälterkappe/Messstab entfernen. Siehe Abbildung 70.
- 4. Siehe Abbildung 71. Überprüfen, dass der Kühlmittelstand an der "MAX"-Linie (2) liegt.

HINWEIS

Wenn der Kühlmittelstand bei kaltem Motor niedrig ist, das Kühlsystem auf Undichtigkeiten überprüfen. Nach Bedarf reparieren. Kühlmittel nachfüllen und eingeschlossene Luft ablassen.

- Wenn der Stand unter der "MIN"-Linie (1) liegt, GENUINE HARLEY-DAVIDSON EXTENDED LIFE ANTIFREEZE AND COOLANT einfüllen, bis der Flüssigkeitsstand die "MAX"-Linie (2) erreicht.
- Kühlmittel-Behälterkappe/Messstab anbringen. Siehe Abbildung 70.

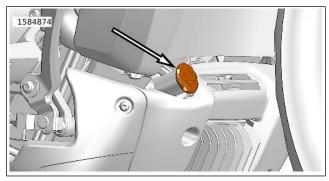


Abbildung 70. Kühlmittelfüllkappe/Messstab (typisch)

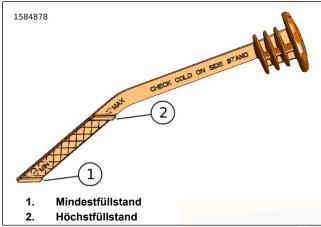


Abbildung 71. Kühlmittel-Einfüllverschlussstopfen/Messstab

Prüfen des Kühlmittel-Gefrierpunkts

Für die Prüfung des Kühlmittel-Gefrierpunkts einen HARLEY-DAVIDSON Händler aufsuchen.

KÜHLER REINIGEN

A ACHTUNG!

Bei Betriebstemperatur enthalten Kühler und Ölkühler heiße Flüssigkeiten. Kontakt mit einem Kühler oder Ölkühler kann leichte bis mittelschwere Verbrennungen verursachen. (00141b)

HINWEIS

Die Verwendung von Druckwasserstrahlgeräten bzw. Dampfstrahlern zum Reinigen von Kühler und Ölkühler kann die Kühlrippen beschädigen und den Luftstrom verringern. Verringerung des Luftstroms kann zu Überhitzung und dadurch zu Schäden am Motorrad führen. (00056c)

HINWEIS

Die Einlassseite des Kühlers regelmäßig reinigen. Blätter oder andere Ablagerungen auf der Kühleroberfläche können die Leistung des Kühlers beeinträchtigen und zum Überhitzen und zu Schäden am Motorrad führen. (00197d)

 Siehe Abbildung 72. Ablagerungen von den Kühlerlamellen entfernen.

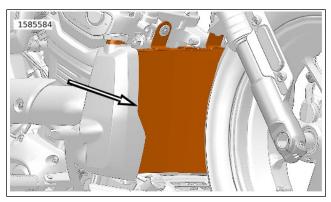


Abbildung 72. Kühler (typisch)

KÜHLMITTEL ERSETZEN

Für den Austausch des Kühlmittels einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

WARTUNG DER VORDERRADGABEL

A WARNUNG

Die Stoßdämpfer und Vorderradgabeln regelmäßig untersuchen. Undichte, beschädigte oder verschlissene Teile können das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00012a)

Bei unzureichendem Vorderradgabelölstand funktioniert die Zugstufendämpfung nicht vorschriftsmäßig.

Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn die Funktion der Gabel nicht korrekt erscheint oder die Gabel größeren Ölaustritt aufweist.

Die Vorderradgabeln in den vorgeschriebenen Intervallen von einem Harley-Davidson Händler warten lassen.

Siehe WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 239) für alle Wartungspläne.

LENKKOPFLAGER EINSTELLEN

A WARNUNG

Das Einstellen der Lenkkopflager sollte von einem Harley-Davidson-Händler vorgenommen werden. Falsch eingestellte Lager beeinträchtigen die Stabilität und das Fahrverhalten, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00051b)

Siehe WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 239) für alle Wartungspläne.

Zum Einstellen der Lenkkopflager einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

STOßDÄMPFER

Die Stoßdämpfer und Gummibuchsen zu den empfohlenen Intervallen auf Undichtigkeiten und Verschleiß prüfen.

A WARNUNG

Stoßdämpfer können nicht gewartet werden. Wartung kann eine Batterieexplosion und somit schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. (00602d)

- Nicht neu füllen, zerlegen, durchstechen oder offenen Flammen oder Wärmequellen aussetzen.
- Ersatz und Entsorgung dürfen nur von einem Harley-Davidson Vertragshändler vorgenommen werden.

ZÜNDKERZEN

Siehe WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 239) für alle Wartungspläne.

Für die Zündkerzenwartung einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

Zündkerzen nicht wiederverwenden. Bei Wartung müssen neue Zündkerzen eingebaut werden.

LUFTFILTER PRÜFEN

Siehe WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 239) für alle Wartungspläne.

HINWEIS

Führen Sie unter schweren Fahrbedingungen Wartungsarbeiten häufiger durch. Dazu gehören extreme Temperaturen, staubige Umgebungen, bergige oder raue Straßen, lange Lagerungen, kurze Fahrten, starker Stop/Go-Verkehr oder schlechte Kraftstoffqualität.

Inspektion des Luftfilters (Kraftstofftank unter dem Sitz)

Ausbau

- 1. Siehe Abbildung 73. Obere Abdeckung entfernen.
 - a. Die Schraube (1) entfernen.
 - b. Die Hinterseite der Konsole (2) anheben, um sie zu entfernen.
 - Die Schrauben (3) entfernen.
 - d. Die obere Abdeckung (4) abnehmen.
- Siehe Abbildung 74. Die Luftfiltergehäuseabdeckung entfernen.
 - Steckverbinder (3) abziehen.

- b. Die Schrauben (1) entfernen.
- c. Die Luftfiltergehäuseabdeckung (4) abnehmen.
- 3. Siehe Abbildung 75. Den Luftfilter ausbauen.
 - a. Den Ansaugtrichter (1) mit sauberen Lappen abdecken.
 - b. Schelle (2) lockern.
 - c. Luftfilter (3) ausbauen.

Reinigung des Filtereinsatzes

A WARNUNG

Kein Benzin oder Lösungsmittel zur Reinigung des Filtereinsatzes verwenden. Entzündbare Reinigungsmittel können einen Brand im Luftansaugsystem verursachen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00101a)

A WARNUNG

Druckluft kann die Haut durchdringen und durch Druckluft aufgewirbelter Schmutz kann schwere Augenverletzungen verursachen. Bei Arbeiten mit Druckluft eine Schutzbrille tragen. Niemals die Hände verwenden, um nach Undichtigkeiten zu suchen oder die Stärke des Luftstroms zu bestimmen. (00061a)

HINWEIS

Den Filtereinsatz nicht auf eine harte Oberfläche schlagen, um den Schmutz zu lösen.

- Den Luftfiltereinsatz mit einem milden Reinigungsmittel in lauwarmem Wasser waschen.
- 2. HINWEIS

An einem Harley-Davidson Luftfiltereinsatz KEIN Luftfilteröl verwenden.

Den Filtereinsatz wahlweise an der Luft trocknen lassen oder mit Niederdruckluft von der Innenseite her trocken blasen.

3. HINWEIS

Der Einsatz ist ausreichend sauber, wenn Licht gleichförmig durch das Filtermedium durchscheint.

Den Filtereinsatz an eine helle Lichtquelle halten, um den Fortschritt zu überwachen.

4. Wenn der Filtereinsatz beschädigt ist oder nicht richtig gereinigt werden kann, den Einsatz austauschen.

Einbau

- 1. Siehe Abbildung 75 . Den Luftfilter einbauen.
 - a. Den Luftfilter (3) anbringen.

HINWEIS

Die Luftfilterschelle nicht zu fest anziehen.

- b. Die Schelle (2) festziehen. Festziehen.
 Drehmoment: 2,5–2,7 N·m (22–24 in-lbs)
 Luftfilterschelle
- c. Eventuelle Fremdkörper aus dem Luftfiltergehäuse saugen oder herauswischen.
- d. Die Lappen aus dem Ansaugtrichter (1) nehmen.
- Überprüfen, ob die Dichtung (4) an ihrem Platz ist.
 Die Dichtung austauschen, wenn sie beschädigt ist.

2. Siehe Abbildung 74. Die Luftfiltergehäuseabdeckung anbringen.

HINWFIS

Bei der Installation der Luftfiltergehäuseabdeckung überprüfen, ob die Lasche (2) in der richtigen Position ist.

- a. Die Luftfiltergehäuseabdeckung (4) anbringen.
- b. Die Schrauben (1) anbringen. Festziehen.
 Drehmoment: 2,5–3,1 N·m (22–27 in-lbs)
 Schrauben der Luftfiltergehäuseabdeckung
- c. Den Steckverbinder (3) anschließen.
- 3. Siehe Abbildung 73. Den oberen Deckel einbauen.
 - a. Die obere Abdeckung (4) anbringen.
 - b. Die Schrauben (3) anbringen. Festziehen.

 Drehmoment: 5,9–6,5 N·m (52–58 **in-lbs**)

 Schrauben der oberen Abdeckung
 - Die Laschen an der Unterseite der Konsole (2) in die Schlitze an der oberen Abdeckung stecken und die Hinterseite an ihren Platz herunterlassen.

d. Die Schraube (1) anbringen. Festziehen.
 Drehmoment: 3–4 N·m (27–35 in-lbs)
 Konsolenschraube

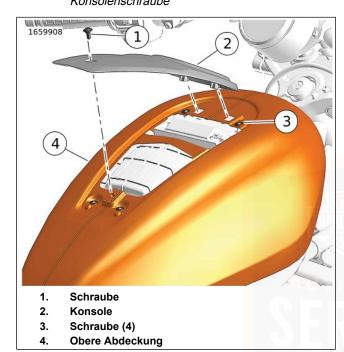


Abbildung 73. Obere Abdeckung

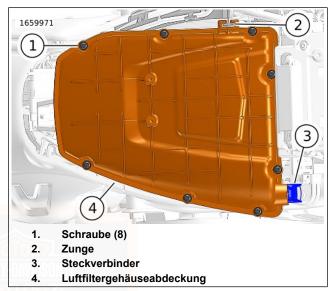


Abbildung 74. Luftfiltergehäuseabdeckung

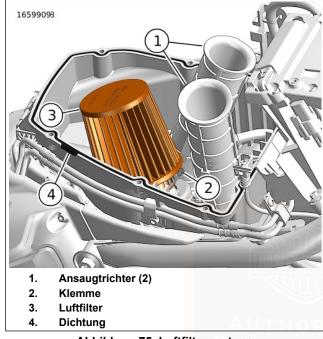


Abbildung 75. Luftfilterwartung

Inspektion des Luftfilters (oben montierter Kraftstofftank)

Für die Luftfilterwartung einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

KRAFTSTOFFTANKDECKELSCHLOSS SCHMIEREN

Kraftstofftankdeckelschloss mit HARLEY LUBE schmieren.

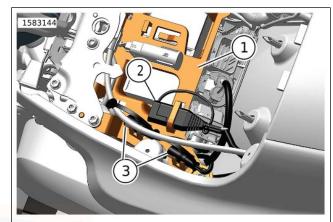


BATTERIELADEGERÄT-STECKVERBINDER

Siehe Abbildung 76 oder Abbildung 77. Durch die Wartung der Batterie zwischen Fahrten oder bei längerer Lagerung kann die Batterieladung erhalten und die Lebensdauer der Batterie verlängert werden. Den Batterieladegerät-Steckverbinder (2) während der Lagerung oder wenn die Batteriespannung unter den vorgegebenen Wert fällt, mit einem Batterieladegerät verbinden. Siehe WARTUNGSVERFAHREN > WARTUNG DER BATTERIE (Seite 192).

Siehe WARTUNGSVERFAHREN > SITZ (Seite 211) . Den Sitz entfernen, um Zugang zum Steckverbinder zu erhalten. Die Steckverbinderkappe abnehmen. Die Batterie über den Steckverbinder an ein automatisches Ladegerät mit konstanter Ladestromüberwachung anschließen. Der Steckverbinder passt auf alle Harley-Davidson Batterieladegeräte.

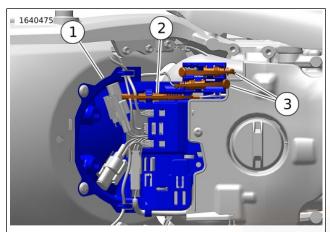
Nach dem Abnehmen des Ladegeräts die Steckverbinderkappe wieder aufsetzen, um bei Nichtgebrauch Beschädigungen durch Feuchtigkeit zu vermeiden. Den Steckverbinder wieder ordnungsgemäß unter dem Sitz verstauen.



- 1. Elektriktafel unter dem Sitz
- 2. Batterieladegerät
- 3. Beheizte Ausrüstung (2)

Abbildung 76. Unter dem Sitz (oben montierter Kraftstofftank)





- 1. Elektriktafel unter dem Sitz
- 2. Batterieladegerät
- 3. Beheizte Ausrüstung (2)

Abbildung 77. Unter dem Sitz (Kraftstofftank unter dem Sitz)

WARTUNG DER BATTERIE

Batteriesicherheit

A WARNUNG

Batterien enthalten Schwefelsäure, die schwere Verbrennungen der Augen und Haut verursachen können. Bei Arbeiten mit Batterien Gesichtsschutz, Gummihandschuhe und Schutzkleidung tragen. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00063a)

A WARNUNG

Beim Laden entweichendes explosives Wasserstoffgas kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Batterie in einem gut gelüfteten Bereich aufladen. Offene Flammen, elektrischen Funkensprung und Tabakwaren immer von der Batterie fernhalten. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00065a)

A WARNUNG

Batterien, Batteriepole, Kontakte und zugehörige Bauteile enthalten Blei und Bleiverbindungen sowie andere Chemikalien, die im US-Bundesstaat Kalifornien nachweislich zu Krebs und Geburtsschäden geführt haben oder andere für die Fortpflanzung schädigende Wirkungen haben. Nach der Handhabung die Hände waschen. (00019e)

A WARNUNG

Warnaufkleber niemals von der Batterie entfernen. Wenn nicht alle Vorsichtsmaßnahmen bezüglich Warnung gelesen und verstanden werden, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00064b)

Informationen zum Laden von AGM-Batterien (Absorbed Glass Mat)

Ihr Motorrad ist mit einer versiegelten, wartungsfreien AGM-Batterie (Absorbed Glass Mat) ausgestattet, die herkömmlichen Bleisäurebatterien überlegen ist. Dieses Batteriedesign bietet viele Jahre zuverlässigen Einsatz, wenn entsprechende Batterieladegeräte verwendet und Lagerungsverfahren angewendet werden. Aufgrund des versiegelten, verschüttungsfreien Batteriedesigns ist ein automatisches Batterieladegerät mit konstanter Überwachung und einem Ladestrom von maximal 5 A bei maximal 14.6 V empfohlen, um ein Überladen und das damit verbundene Austrocknen der Batteriezellen zu verhindern. Dauerstromladegeräte (einschließlich Erhaltungsladegeräte) können AGM-Batterien beschädigen und werden nicht empfohlen. Auf keinen Fall versuchen, die Batterie zu öffnen.

Um zwischen Fahrten die vollständige Ladung aufrecht zu erhalten oder wenn das Motorrad länger als zwei Wochen nicht gefahren wird, empfiehlt Harley-Davidson die Verwendung eines automatischen Harley-Davidson-Batterieladegeräts mit konstanter Überwachung. Dabei sollte das Batterieladegerät im Idealfall immer angeschlossen sein, wenn das Motorrad nicht verwendet wird. Harley-Davidson bietet eine Vielzahl an vollautomatischen Ladegeräten (nordamerikanische und internationale Ausführungen verfügbar). Diese Batterieladegeräte verfügen über ein Schnellanschlusskabel, mit dem die Batterie ohne Zerlegen des Motorrads schnell geladen werden kann.

Fehlendes regelmäßiges Laden der Batterie oder Verwendung eines Dauerstromladegeräts kann die Batteriegarantie ungültig machen.

Reinigung und Prüfung

Die Oberseite der Batterie muss sauber und trocken sein. Verschmutzungen und Batteriesäure oben auf der Batterie können zur Selbstentladung der Batterie führen.

- 1. Die Oberseite der Batterie reinigen.
- Kabelklemmen und Batteriepole mit einer Drahtbürste oder feinem Schmirgelpapier reinigen, um Oxidablagerungen zu entfernen.
- Die Batterieschrauben, Schellen und Kabel prüfen und reinigen. Auf Bruchstellen, lose Verbindungen und Korrosion prüfen.

- 4. Die Batteriepole auf Abschmelzungen oder Schäden durch zu starkes Anziehen prüfen.
- Die Batterie auf Verfärbung, angehobene Oberseite oder verzogenes Gehäuse prüfen. Dieser Zustand kann darauf hinweisen, dass die Batterie gefroren, überhitzt oder überladen wurde.
- 6. Das Batteriegehäuse auf Risse und Undichtigkeiten untersuchen.

Aufladen und Lagern der Batterie

Eine im Motorrad gelassene Batterie kann sich selbst oder durch Störlasten entladen. Störlasten treten aufgrund von Diodenleckstrom und Speisung des Computerspeichers bei abgestelltem Fahrzeug auf. Auch eine aus dem Motorrad ausgebaute Batterie entlädt sich selbst. Für die Lagerung muss die Batterie nicht aus dem Fahrzeug entfernt werden.

- Bei höheren Umgebungstemperaturen entladen sich Batterien schneller.
- Zur Verlangsamung der Selbstentladung die Batterie an einem kühlen, trockenen Ort aufbewahren.

Zu empfehlen ist ein automatisches Ladegerät mit konstanter Ladestromüberwachung, das eine Ladeleistung von höchstens 5 A bei weniger als 14,6 V hat. Die Verwendung von Dauerstromladegeräten (einschließlich Erhaltungsladegeräte) wird zum Laden von versiegelten AGM-Batterien nicht empfohlen. Jedes Überladen verursacht Austrocknen und frühzeitiges Batterieversagen. Die Batterie nie ohne vorheriges Lesen der Anweisungen des verwendeten Ladegeräts laden. Die folgenden allgemeinen Sicherheitsmaßnahmen zusätzlich zu den Herstelleranweisungen befolgen.

Die Batterie in folgenden Fällen laden:

- Die Fahrzeugbeleuchtung scheint schwach.
- Der elektrische Anlasser klingt schwach.
- Die Batterie wurde f

 ür mindestens zwei Wochen nicht benutzt.

A WARNUNG

Das Batterieladegerät vom Netz trennen oder ABSCHALTEN, bevor die Ladegerätkabel an die Batterie angeschlossen werden. Anschließen der Kabel mit EINGESCHALTETEM Ladegerät kann Funkensprung und dadurch eine Explosion der Batterie verursachen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00066a)

HINWEIS

Sicherstellen, dass die Zündung und alle elektrischen Nebenverbraucher ausgeschaltet sind.

Stets die Aufladeanleitung des Ladegeräts befolgen.

- 1. Wenn sich die Batterie im Motorrad befindet.
 - Den Leiter des Batterieladegeräts an den Steckverbinder für das Batterieladegerät am Motorrad anschließen. Siehe WARTUNGSVERFAHREN > BATTERIELADEGERÄT-STECKVERBINDER (Seite 191).
 - Nach Abschluss des Ladevorgangs das Ladegerät ausschalten. Den Batterieladegerät-Steckverbinder des Motorrads abziehen.
- Wenn sich die Batterie außerhalb des Motorrads befindet.
 - Die Batterie auf eine ebene Oberfläche stellen.
 - Den Leiter des Batterieladegeräts an den im Lieferumfang des Ladegeräts enthaltenen Adapter-Steckverbinder des Batterieleiters anschließen.

HINWEIS

Die in den folgenden Schritten beschriebenen Ladegerätklemmen nicht vertauschen, da sonst das Ladesystem des Motorrads beschädigt werden kann. (00214a)

- Das rote Ladegerätkabel an den Pluspol der Batterie anschließen.
- Das schwarze Ladegerätkabel an den Minuspol der Batterie anschließen.
- Von der Batterie Abstand halten und das Ladegerät einschalten.

A WARNUNG

Das Batterieladegerät trennen oder ABSCHALTEN, bevor die Ladegerätkabel von der Batterie abgetrennt werden. Abklemmen der Klemmen mit EINGESCHALTETEM Ladegerät kann Funkensprung und dadurch eine Explosion der Batterie verursachen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00067a)

f. Nach Abschluss des Ladevorgangs das Ladegerät ausschalten. Den schwarzen Leiter des Batterieladegeräts abklemmen. Den roten Leiter des Batterieladegeräts abklemmen.

BATTERIE AUSTAUSCHEN

Batterie ausbauen

- Bugspoiler ausbauen. Siehe WARTUNGSVERFAHREN
 BUGSPOILER (Seite 202) .
 - a. Die linke Bugspoiler Verlängerung ausbauen.
 - b. Die rechte Bugspoiler Verlängerung ausbauen.
 - c. Bugspoiler ausbauen.
- Abbildung 78 Das Batterieminuskabel (2) von der Batterie (1) abklemmen.
- 3. Das Batteriepluskabel (3) von der Batterie abklemmen.
- 4. Abbildung 79 Das Anlasserkabel (1) vom Anlassermagnetschalter (2) abklemmen.
- Abbildung 80 Die Schrauben (2) der Spannungsreglerhalterung entfernen.
- Abbildung 81 Die Spannungsreglerhalterung (2) beiseiteschieben.

7. Die Batterie (1) ausbauen.

Batterie einbauen

A WARNUNG

Die Batterie anschließen, das Batteriepluskabel (+) zuerst. Kommt das Pluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (-) versehentlich in Kontakt mit Masse, können die daraus resultierenden Funken eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00068a)

HINWEIS

Die Kabel an die korrekten Batteriepole anschließen. Bei Nichtbefolgen dieser Anleitung können Schäden am elektrischen System des Motorrads entstehen. (00215a)

- Die Batterie einbauen.
- Abbildung 80 Die Spannungsreglerhalterung (1) positionieren.
- 3. Die Schrauben (2) der Spannungsreglerhalterung einbauen. Festziehen.

Drehmoment: 4–7 N·m (35–62 in-lbs)

4. Abbildung 78 Das Batteriepluskabel (3) an die Batterie anschließen. Festziehen.

Drehmoment: 6,8–7,9 N·m (60–70 in-lbs)

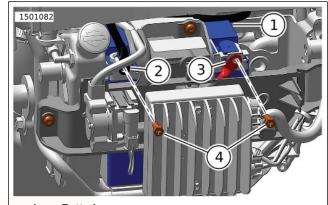
Das Batterieminuskabel (2) an die Batterie anschließen.
 Festziehen.

Drehmoment: 6,8–7,9 N·m (60–70 **in-lbs**)

 Abbildung 79 Das Anlasserkabel (1) an den Anlassermagnetschalter (2) anschließen. Festziehen.

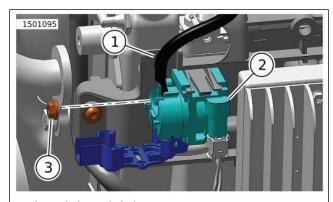
Drehmoment: 3-4,6 N·m (27-41 in-lbs)

- a. Abbildung 82 Das Anlasserkabel (2) in der Halterung (1) verlegen.
- Bugspoiler einbauen. Siehe WARTUNGSVERFAHREN
 BUGSPOILER (Seite 202) .
 - a. Bugspoiler einbauen
 - b. Die rechte Bugspoiler Verlängerung installieren.
 - c. Die linke Bugspoiler Verlängerung einbauen.



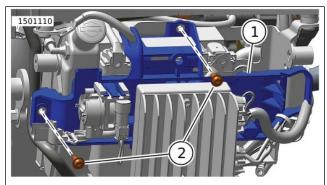
- Batterie
- 2. Minuskabel
- 3. Pluskabel
- 4. Polschraube (2)

Abbildung 78. Batteriekabel



- 1. Anlasserkabel
- 2. Anlassermagnetschalter
- 3. Anlasserkabelmutter

Abbildung 79. Anlasserkabel



- 1. Spannungsreglerhalterung
- 2. Schrauben

Abbildung 80. Schrauben der Spannungsreglerhalterung

SERVICE

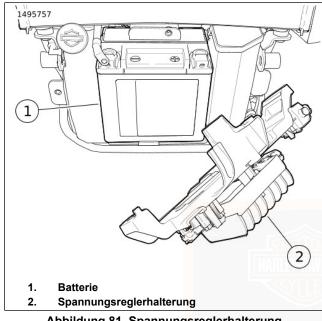


Abbildung 81. Spannungsreglerhalterung

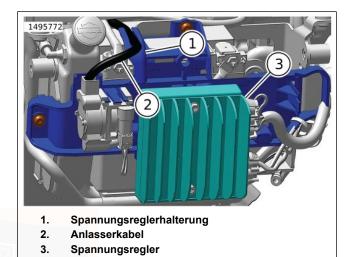


Abbildung 82. Negative Kabelhalterung

SEITENABDECKUNGEN

Lenkkopfabdeckung Linke Seite

Entfernen

- 1. Siehe Abbildung 83. Die Schraube (1) entfernen.
- Kippen Sie die Seitenabdeckung (2) beim Anheben leicht nach außen.

Einbau

- Die Zungen an der Seitenabdeckung (2) anhand der Montagebohrungen am Fahrzeug ausrichten. Halten Sie die rechte Seitenkopfabdeckung an Ort und Stelle und sichern Sie die Seitenabdeckung mit der Schraube (1).
- 2. Schraube anziehen.

Drehmoment: 0,8–1,2 N·m (7–11 **in-lbs**) *Schraube, Lenkkopfabdeckung*

Rechte Lenkkopfabdeckung

Entfernen

HINWEIS

Die rechte Lenkkopfabdeckung ist mit der Lenkkopfabdeckungsschraube befestigt.

- Die linke Lenkkopfabdeckung entfernen.
- 2. Die rechte Seitenabdeckung beim Anheben leicht nach außen kippen.

Einbau

1. Die Zungen an der rechten Seitenabdeckung auf die Montagebohrungen am Fahrzeug ausrichten.

2. Linke Lenkkopfabdeckung einbauen.

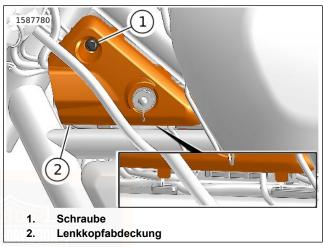


Abbildung 83. Lenkkopfabdeckung (linke Seite typischerweise)

Linke Seitenabdeckung (1250 Modelle typisch)

Entfernen

1. Siehe Abbildung 84. Ziehen Sie die linke Seitenabdeckung (1) mit Clips (2) vom Fahrzeug weg.

200 Wartungsverfahren

Einbau

1. HINWEIS

Überprüfen Sie vor dem Einbau, ob die Clips (2) auf der linken Seitenabdeckung (1) vorhanden sind.

Die linke Abdeckung wieder anbringen.

Drücken Sie die linke Seitenabdeckung in Position.

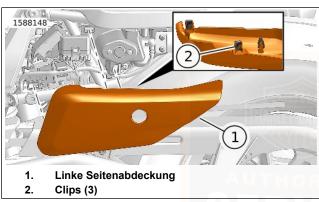


Abbildung 84. Linke Seitenabdeckung (RH1250S)

Rechte Seitenabdeckung (typisch für RH975 Modelle)

Entfernen

HINWEIS

Die Tüllen sollten beim Entfernen der rechten Seitenabdeckung im Rahmen verbleiben.

1. Siehe Abbildung 85. Die rechte Seitenabdeckung (1) vom Fahrzeug wegziehen.

Einbau

- Siehe Abbildung 85. Überprüfen, ob die Tüllen (2) am Rahmen vorhanden sind.
- 2. Die rechte Seitenabdeckung (1) in Position bringen.
- Die rechte Seitenabdeckung in Position drücken.

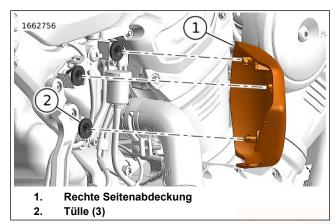


Abbildung 85. Rechte Seitenabdeckung(RH975)

BUGSPOILER

Spoiler Linke Verlängerung

Entfernen

- 1. Siehe Abbildung 86 und Abbildung 87. Schrauben (2) entfernen.
- 2. Spoiler linke Verlängerung (1) ausbauen.

Einbau

- 1. Siehe Abbildung 86 und Abbildung 87. Spoiler linke Verlängerung (1) einbauen.
- Die Schrauben (2) anbringen. Festziehen.
 Drehmoment: 7–9 N·m (62,0–79,7 in-lbs) Schraube, Bugspoiler, linke Verlängerung

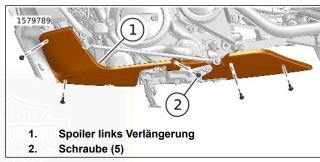


Abbildung 86. Spoiler linke Verlängerung (lang)

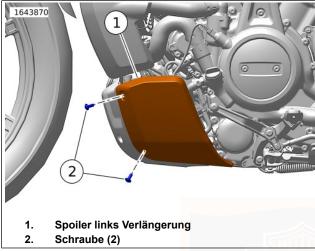


Abbildung 87. Spoiler Linke Verlängerung (Lang)

Spoiler Rechte Verlängerung

Entfernen

- Siehe Abbildung 88 und Abbildung 89. Schrauben (2) entfernen.
- 2. Spoiler rechte Verlängerung (1) ausbauen.

Einbau

- 1. Siehe Abbildung 88 und Abbildung 89. Spoiler rechte Verlängerung (1) einbauen.
- Die Schrauben (2) anbringen. Festziehen.
 Drehmoment: 7–9 N·m (62,0–79,7 in-lbs) Schraube, Bugspoiler, rechte Verlängerung

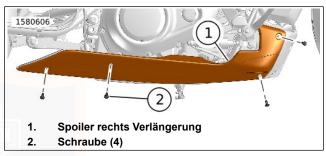


Abbildung 88. Spoiler Rechte Verlängerung (Lang)

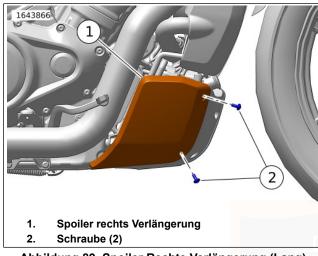


Abbildung 89. Spoiler Rechte Verlängerung (Lang)

Bugspoiler

Entfernen

- 1. Spoiler linke Verlängerung ausbauen.
- 2. Spoiler rechte Verlängerung ausbauen.
- 3. Siehe Abbildung 90 . Schrauben (2) entfernen.

4. Spoiler (1) ausbauen.

Einbau

- 1. Siehe Abbildung 90 . Spoiler (1) einbauen.
- Die Schrauben (2) anbringen. Festziehen.
 Drehmoment: 7–9 N·m (62,0–79,7 in-lbs) Schraube, Bugspoiler
- 3. Spoiler rechte Verlängerung einbauen.
- 4. Spoiler linke Verlängerung einbauen.

204 Wartungsverfahren

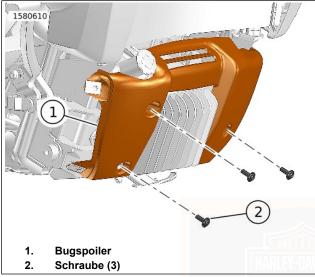


Abbildung 90. Bugspoiler

SCHEINWERFER

A WARNUNG

Die automatische Tageslicht-Scheinwerferfunktion verbessert die Sichtbarkeit des Fahrzeugs für andere Verkehrsteilnehmer. Sicherstellen, dass der Scheinwerfer jederzeit eingeschaltet ist. Für andere Verkehrsteilnehmer schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00030b)

Vorbereitung

- Manuelle Vorspannung der Federung. Die Vorspannungseinstellungen sind je nach Modell unterschiedlich. Siehe VOR DER FAHRT > EINSTELLEN DER HINTERRADSTOSSDÄMPFER (Seite 60) und VOR DER FAHRT > EINSTELLEN DER VORDERRADSTOSSDÄMPFER (Seite 70).
- Den Kraftstofftank füllen oder ein Zusatzgewicht mit dem gleichen Gewicht anbringen.

Ausrichtung prüfen

- Siehe Abbildung 91. Das Motorrad im rechten Winkel zur Wand (1) abstellen, sodass der Vorderreifen geradeaus auf die Wand zeigt.
- Siehe Abbildung 92. Das Motorrad mit dem angegebenen Abstand von der Vorderseite des Scheinwerfers zur Wand (1) abstellen.
- Die Ausrichtungslinie berechnen.
 - Mit dem vorgesehenen Fahrer auf dem Motorrad den Abstand von der Ecke der Streuscheibe oder des Zierrings (2) zum Boden messen.
 - Den gemessenen Abstand und den in der Tabelle angegebenen Abstand verwenden, um die Ausrichtungslinie zu berechnen. Siehe Tabelle 32.

Tabelle 46. Hinzuzufügender Abstand vom Boden

	Hinzuzufügender Abstand						
RH975, RH975S	54,1 mm (2,1 in)						
RH1250S	37,6 mm (1,5 in)						

- Siehe Abbildung 91. Eine Ausrichtungslinie (3) im berechneten Abstand direkt vor dem Motorrad an die Wand zeichnen.
- Das Fernlicht und etwaige Zusatzscheinwerfer ausschalten, um die Ausrichtung des Abblendlichts zu überprüfen.
- Bei eingeschaltetem Abblendlicht die Scheinwerferausrichtung überprüfen.
 - Das Abblendlicht ist ausgerichtet, wenn die Oberkante des Abblendlichtmusters (2) mit der Ausrichtungslinie (3) übereinstimmt.
- 7. Bei Bedarf den Scheinwerfer einstellen.

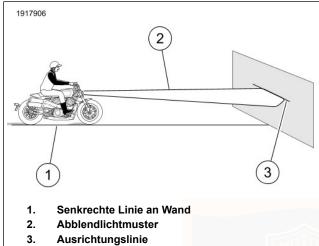
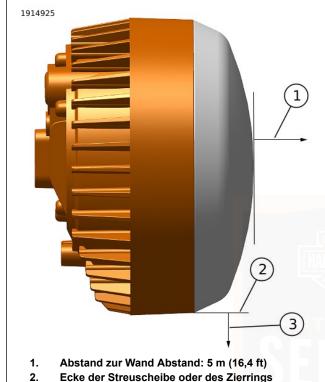


Abbildung 91. Scheinwerferausrichtung



- Abstand vom Boden

Abbildung 92. Messpunkte für die Scheinwerferausrichtung (typisch)

Einstellung

HINWEIS

Siehe Abbildung 93. Einige Modelle sind mit einem Scheinwerfereinstellwerkzeug ausgestattet.

- 1. Nightster Special (RH975S): Siehe Abbildung 95. Die Cockpit-Verkleidung (1) entfernen.
 - Die Cockpit-Verkleidung nach vorne ziehen, um die a. Zapfen (2) zu lösen.
- Den Sitz ausbauen. Siehe: WARTUNGSVERFAHREN > SITZ (Seite 211).
- Abbildung 93.**Falls** 3. Siehe vorhanden: Das Scheinwerfereinstellwerkzeug von der Unterseite des Sitzes entfernen.
- 4. Siehe Abbildung 94 oder Abbildung 95. Lösen Sie die Schrauben an der linken und rechten Seite des Scheinwerfers.
- Vertikale Einstellung.

 Ziehen Sie die Schrauben an der linken und rechten Seite des Scheinwerfers fest.

Drehmoment: 8–10 N·m (71–89 **in-lbs**) Scheinwerfer-Schraube

- 7. **Falls vorhanden:** Das Scheinwerfereinstellwerkzeug in der Unterseite des Sitzes einbauen.
- Den Sitz einbauen. Siehe: WARTUNGSVERFAHREN > SITZ (Seite 211).
- 9. **Nightster Special (RH975S):** Siehe Abbildung 95. Die Cockpit-Verkleidung (1) anbringen.

HINWEIS

Vor dem Einbau sicherstellen, dass die Tüllen (3) am Motorrad angebracht sind.

 Die Zapfen (3) an den Tüllen (2) ausrichten und drücken, bis die Zapfen vollständig eingerastet sind.

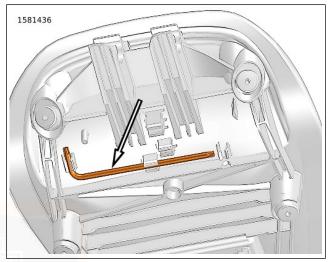


Abbildung 93. Scheinwerfer-Einstellwerkzeug (falls vorhanden)

SERVICE

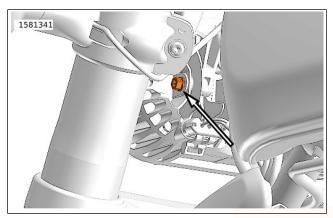


Abbildung 94. Scheinwerfereinstellschraube: RH1250S (linke Seite abgebildet)

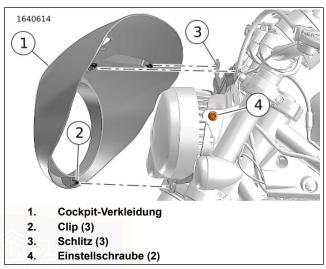


Abbildung 95. Scheinwerfereinstellschraube: RH975S (linke Seite abgebildet)

Austausch des Scheinwerfers

Der Scheinwerfer enthält keine austauschbaren Glühlampen. Bei Versagen muss die ganze Baugruppe ausgetauscht werden. Für Service einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

AUSTAUSCH DER SCHLUSSLEUCHTENGLÜHLAMPE: LED

Die Schlussleuchte ist eine Leuchtdiode (LED-) -Baugruppe. Die Schlussleuchten-Baugruppe austauschen. Suchen Sie einen Harley-Davidson Händler auf.

AUSTAUSCH DER BLINKERGLÜHLAMPEN: LED

Der LED- -Blinker ist eine versiegelte Baugruppe. Den Blinker als Einheit austauschen. Suchen Sie einen Harley-Davidson Händler auf

SITZ

Ausbau (RH1250S)

- Siehe Abbildung 96. Den Schlüssel in das Sitzschloss (1) stecken.
- Den Schlüssel drehen, um die Verriegelung zu entsperren.
- 3. Zum Ausbau den vorderen Teil des Sitzes (2) anheben und gleichzeitig vorwärts bewegen.

Einbau (RH1250S)

- 1. Siehe Abbildung 96. Den hinteren Teil des Sitzes (2) in seine Position absenken.
- Die Rückseite des Sitzes mit einem Rahmen befestigen.
- Den vorderen Teil des Sitzes nach unten drücken, bis ein Klicken zu hören ist.
- Den Sitz nach oben ziehen, um sicherzustellen, dass er fest sitzt.

Öffnen (RH975/S)

- Siehe Abbildung 97. Den Schlüssel in das Sitzschloss
 (3) stecken.
- Schlüssel drehen zum Öffnen des Sitz.

Schließen (RH975/S)

 Siehe Abbildung 97. Den Sitz nach unten drücken, um sicherzustellen, dass die Verriegelung eingerastet ist.

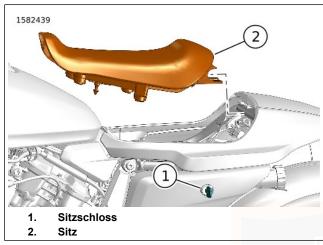


Abbildung 96. Sitz

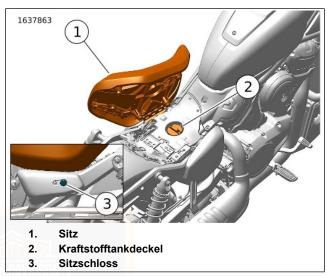


Abbildung 97. Kraftstoff-Einfüllöffnung (Kraftstofftank unter dem Sitz)

SICHERUNGEN

Bei elektrischen Problemen bitte einen Harley-Davidson Händler aufsuchen, der über die erforderlichen Teile und die Ausrüstung verfügt, um Reparaturen an der elektrischen Anlage vorzunehmen.

HINWEIS

- · Sicherungen werden nicht zurückgesetzt.
- Eine durchgebrannte Sicherung muss durch eine Sicherung mit gleicher Amperezahl ersetzt werden.

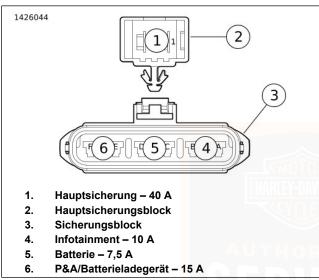


Abbildung 98. Sicherungsblöcke und Buchsenkontakte

Hauptsicherung

HINWEIS

Die Hauptsicherung hat 40 A.

Die Hauptsicherung befindet sich unter der linken Lenkkopfabdeckung. Bei Wartungsarbeiten am Motorrad die Hauptsicherung ausbauen.

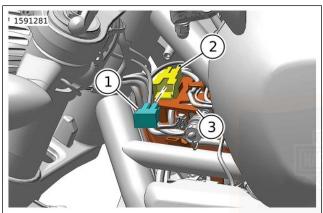
Entfernen

- Den Motorbetriebsschalter AUSSCHALTEN.
- Die Lenkkopfabdeckungen entfernen. Siehe WARTUNGSVERFAHREN > SEITENABDECKUNGEN (Seite 199) .
- 3. Siehe Abbildung 99 oder Abbildung 100. Den Hauptsicherungsblock (3) aus der Lenkkopf-Elektriktafel (3) ausbauen.
- 4. Die Hauptsicherung ausbauen.

Einbau

1. Siehe Abbildung 99 oder Abbildung 100. Die Hauptsicherung einbauen.

- 2. Den Hauptsicherungsblock (3) in die Lenkkopf-Elektriktafel (3) einbauen.
- Die Lenkkopfabdeckungen anbringen. Siehe WARTUNGSVERFAHREN > SEITENABDECKUNGEN (Seite 199)



- 1. Hauptsicherung
- 2. Hauptsicherungsblock
- 3. Lenkkopf-Elektriktafel

Abbildung 99. Lage der Hauptsicherung (RH1250S)

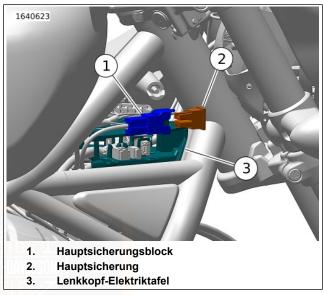


Abbildung 100. Lage der Hauptsicherung (RH975/S)

Sicherungsblock

Siehe Abbildung 101 oder Abbildung 102 . Der Sicherungsblock befindet sich unter der linken Seitenabdeckung.

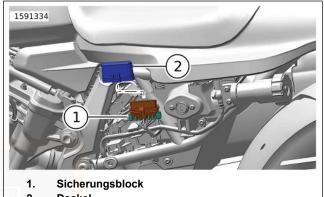
Entfernen

- Den Motorbetriebsschalter AUSSCHALTEN.
- 2. Die linke Seitenabdeckung abnehmen. Siehe WARTUNGSVERFAHREN > SEITENABDECKUNGEN (Seite 199)
- 3. Siehe Abbildung 101 oder Abbildung 102 . Die Abdeckung vom Sicherungsblock entfernen.
- 4. Die fehlerverdächtige Sicherung entfernen und den Schmelzeinsatz überprüfen.
 - a. Überprüfen, ob die fehlerverdächtige Sicherung unterbrochen ist.
- Die Sicherung ggf. austauschen.

Einbau

- Siehe Abbildung 101 oder Abbildung 102 . Die Sicherungsblockabdeckung einbauen.
 - Sicherstellen, dass die Zungen im Sicherungsblock einrasten.

 Die linke Seitenabdeckung anbringen. Siehe WARTUNGSVERFAHREN > SEITENABDECKUNGEN (Seite 199) .



2. Deckel

Abbildung 101. Lage des Sicherungsblocks (RH1250S)

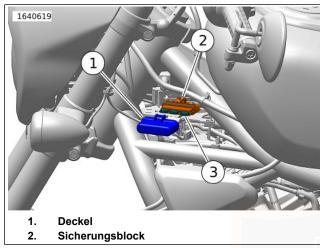


Abbildung 102. Lage des Sicherungsblocks (RH975/S)

SERVICE

FEHLERSUCHE: ALLGEMEINES

A WARNUNG

Der Abschnitt "Fehlersuche" in dieser Bedienungsanleitung ist ein Leitfaden für die Problemdiagnose. Vor Durchführung von Arbeiten das Werkstatthandbuch lesen. Falsch ausgeführte Reparaturund/oder Wartungsarbeiten können zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00080a)

Bei der Fehlersuche anhand folgender Kontrolllisten vorgehen. Jede Ursache sorgfältig prüfen, da ein Problem von mehr als einer Ursache hervorgerufen werden kann.

MOTOR

Anlasser funktioniert nicht oder dreht den Motor nicht durch

- Motorbetriebsschalter ist aus.
- Batterie entladen oder lose bzw. korrodierte Anschlüsse (Magnetschalter rattert).
- Kupplungshebel nicht an den Lenker herangezogen oder Getriebe in Leerlaufstellung.
- 4. Ständer nicht hochgeklappt (für Modelle mit Ständersperre).
- 5. Durchgebrannte Sicherung.

Motor dreht, springt jedoch nicht an

- 1. Kraftstofftank leer.
- Kraftstofffilter verstopft.
- Entladene Batterie oder lose bzw. beschädigte Batteriepolanschlüsse.
- Zündkerzen verrußt.
- Zündkabelanschlüsse lose oder in schlechtem Zustand, verursachen Kurzschlüsse.
- Lose oder korrodierte Kabel bzw. lose Kabelanschlüsse an der Spule oder Batterie.
- Kraftstoffpumpe funktionsunfähig.
- Durchgebrannte Sicherung.

Anlassschwierigkeiten

- Zündkerzen in schlechtem Zustand, falscher Zündkerzenelektrodenabstand oder teilweise verrußt.
- 2. Zündkabel in schlechtem Zustand, Isolierungsfehler.
- Batterie fast entladen.
- Loses Kabel bzw. loser Kabelanschluss an der Spule oder einem Batteriepol.
- Motoröl zu schwer (kaltes Wetter).

- Kraftstofftankentlüftung verstopft oder Kraftstoffleitung verschlossen, wodurch der Kraftstofffluss eingeschränkt ist.
- 7. Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage oder Filter.
- 8. Kraftstoffpumpe funktionsunfähig.

Motor springt an, läuft aber nicht rund oder setzt aus

- 1. Zündkerzen in schlechtem Zustand oder teilweise verrußt.
- 2. Zündkabel in schlechtem Zustand, Isolierungsfehler.
- Zündkerzenelektrodenabstand zu klein oder zu groß.
- Batterie fast entladen.
- 5. Beschädigtes Kabel oder loser Anschluss an Batteriepolen oder Spulen.
- Zeitweilige Kurzschlüsse aufgrund beschädigter Kabelisolierung.
- 7. Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage oder Filter.
- 8. Kraftstoffentlüftungssystem verstopft. Händler aufsuchen.
- 9. Ein oder mehrere Einspritzventile verdreckt.

Zündkerze verrußt wiederholt

Kraftstoffgemisch zu fett.

2. Falsche Zündkerze für die Betriebsbedingungen

Frühzündung oder Selbstzündung (Klopfen oder Klingeln)

- Falscher Kraftstoff.
- 2. Falsche Zündkerze für die Betriebsbedingungen

Motor überhitzt

- Niedriger Kühlmittelstand.
- Zu wenig Öl oder kein Ölumlauf.
- Übermäßige Ölkohleablagerungen durch zu untertouriges Fahren. Händler aufsuchen.
- 4. Unzureichender Luftstrom durch den Kühler während langem Leerlaufbetrieb.

Übermäßige Vibrationen

- 1. Hinterradschwingen-Steckachse lose. Händler aufsuchen.
- Antriebsriemen stark verschlissen.
- 3. Beschädigter Rahmen. Händler aufsuchen.
- Räder und/oder Reifen beschädigt. Händler aufsuchen.
- 5. Fahrzeug nicht korrekt ausgerichtet. Händler aufsuchen.

Motoröl zirkuliert nicht (Öldruckleuchte an)

- Zu wenig Öl oder verdünntes Öl.
- An Masse angeschlossenes Öldruckschalterkabel oder fehlerhafter Signalschalter. Händler aufsuchen.
- 3. Ölpumpenproblem. Händler aufsuchen.

GETRIEBE

Schwergängiges Schalten des Getriebes

- 1. Kupplungssteuerung oder Kupplungszug falsch eingestellt. Händler aufsuchen.
- 2. Verbogene Schaltstange. Händler aufsuchen.

Getriebe springt aus dem Gang

Verschlissene Mitnehmer im Getriebe. Händler aufsuchen.

Kupplung rutscht

- 1. Kupplungssteuerung oder Kupplungszug falsch eingestellt. Händler aufsuchen.
- 2. Reibbelagscheiben verschlissen. Händler aufsuchen.
- 3. Kupplungsfederspannung zu gering. Händler aufsuchen.

Kupplung schleift oder kuppelt nicht aus

- Kupplungssteuerung oder Kupplungszug falsch eingestellt. Händler aufsuchen.
- Kupplungsscheiben verworfen. Händler aufsuchen.

Kupplung rattert

 Reibbelagscheiben oder Stahlscheiben verschlissen oder verzogen. Händler aufsuchen.

KÜHLUNG

Motor überhitzt

- Niedriger Kühlmittelstand oder ungeeignetes Kühlmittel.
- Kühllüfter funktionieren nicht.
- 3. Der Luftstrom durch den Kühler ist behindert.
- Verstopfte Kühlmittelkanäle.
- Störung der Temperaturanzeige.
- 6. Problem mit Kühlerkappe.
- Störung des Thermostats.

ELEKTRISCHE ANLAGE

Lichtmaschine lädt nicht

- Regler nicht an Masse angeschlossen. Händler aufsuchen.
- Motormassekabel lose oder beschädigt. Händler aufsuchen.
- Kabel im Ladestromkreis lose oder beschädigt. Händler aufsuchen.

Ladestromstärke der Lichtmaschine liegt unterhalb des Normalwerts

- Schwache Batterie.
- 2. Zu viele Nebenverbraucher.
- Lose oder korrodierte Anschlüsse.
- 4. Übermäßiger Leerlaufbetrieb oder lange Fahrten bei niedriger Geschwindigkeit.

BREMSEN

Bremsen halten nicht wie üblich

- Niedriger Flüssigkeitsstand im Hauptbremszylinder. Händler aufsuchen.
- 2. Luftblasen in der Bremsleitung. Händler aufsuchen.
- Haupt- oder Radzylinderkolben verschlissen. Händler aufsuchen.
- Bremsbeläge mit Fett oder Öl verunreinigt. Händler aufsuchen.
- 5. Bremsbeläge stark verschlissen. Händler aufsuchen.
- Bremsscheibe stark verschlissen oder verworfen. Händler aufsuchen.
- 7. Bremsfading durch Überhitzung. Übermäßiges Bremsen oder schleifende Bremsbeläge. Händler aufsuchen.
- 8. Bremse schleift. Händler aufsuchen.



WARTUNGSAUFGABEN

Dieses Benutzerhandbuch enthält das Wartungsprotokoll des Besitzers.

Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers, den Wartungsplan in den in der Bedienungsanleitung angegebenen Kilometerabständen zu befolgen.

- Vereinbaren Sie einen Inspektions- und Servicetermin bei einem Harley-Davidson Händler vor dem ersten 1.600 km (1.000 mi) und schnellstmöglich nach Auftreten eines Problems.
- 2. Nehmen Sie diese Bedienungsanleitung mit, wenn Sie Ihren Harley-Davidson Vertragshändler zur Inspektion und Wartung Ihres Motorrads aufsuchen.
- Den Mechaniker des Händlers an den vorgeschriebenen Kilometer- bzw. Meilenständen in der Bedienungsanleitung unterschreiben lassen. Diese Belege sollten als Nachweis der ordnungsgemäßen Wartung vom Eigentümer aufbewahrt werden.
- 4. Die Quittungen für Wartungsarbeiten und für Ersatzteile aufbewahren.

Diese Unterlagen sollten jeweils an den nächsten Eigentümer weitergereicht werden.

Sollten Sie sich für die Verwendung von Nicht-Originalteilen von Harley-Davidson für Wartungs- und/oder

Reparaturarbeiten entscheiden, ist Harley-Davidson nicht verpflichtet, für die Reparatur von Nicht-Originalteilen von Harley-Davidson oder für die Behebung von Schäden, die durch deren Verwendung entstehen, aufzukommen.

HINWEIS

Zu viele elektrische Nebenverbraucher können das Ladesystem des Fahrzeugs überlasten. Wenn alle elektrischen Nebenverbraucher zusammen mehr Strom verbrauchen, als das Ladesystem des Fahrzeugs erzeugen kann, kann der Stromverbrauch zum Entladen der Batterie und zur Beschädigung des elektrischen Systems des Fahrzeugs führen. (00211d)

EINEN AUTORISIERTEN HÄNDLER FINDEN

Sie können den Namen und den Standort des nächsten Harley-Davidson-Vertragshändlers in den USA unter der Nummer 1-800-258-2464 erfragen (nur USA). Um Händler weltweit zu finden, besuchen Sie bitte Siehe: www.harley-davidson.com. Die Tatsache, dass ein autorisierter Harley-Davidson-Händler Garantiereparaturen durchführt, begründet keine Agenturbeziehung zwischen Harley-Davidson und dem autorisierten Händler.

FÜR IMPORTIERTE MOTORRÄDER ERFORDERLICHE UNTERLAGEN

Falls ein Harley-Davidson-Motorrad in die USA importiert wird, so werden zusätzliche Dokumente für dieses Motorrad erforderlich, damit es in den USA für die beschränkte Harley-Davidson-Garantie qualifiziert ist. Siehe Siehe: www.harley-davidson.com.

KONTAKTINFORMATION DES BESITZERS

Wenn Sie umziehen, Ihr Motorrad verkaufen oder ein gebrauchtes Harley-Davidson-Motorrad kaufen, wenden Sie sich an einen Harley-Davidson-Vertragshändler, um Ihre Eigentümerkontaktinformationen zu aktualisieren.

Das gibt Harley-Davidson genaue Registrierungsinformationen (die in einigen Ländern gesetzlich vorgeschrieben sind) und

erlaubt Harley-Davidson, Sie über Rückrufe oder Produktprogramme zu verständigen.

Die Ihnen erteilten Rechte und Vergünstigungen sowie die Verpflichtungen von Harley-Davidson, die hier festgelegt sind, sind separat und getrennt von allen Rechten und Pflichten, die in einem Dienstvertrag festgelegt sind, den Sie ggf. von einem Händler und/oder einer Drittanbieter-Versicherungsgesellschaft erworben haben. Harley-Davidson berechtigt keine juristische Person, die Garantieverpflichtungen von Harley-Davidson im Zusammenhang mit Ihrem Motorrad oder dieser beschränkten Garantie zu erweitern.

Beim Aktualisieren der Kontaktinformationen benötigt der Harley-Davidson-Vertragshändler Ihre Fahrgestellnummer (VIN), den Kilometerstand und das Datum, an dem das Fahrzeug gekauft wurde (sofern zutreffend).



BESCHRÄNKTE HARLEY-DAVIDSON MOTORRAD-GARANTIE 2025

24 Monate/Unbegrenzte Kilometer

36 Monate/unbegrenzte Kilometer für Portugal, Spanien, Schweden und Japan

Die Harley-Davidson Motor Company Inc. garantiert für jedes neue Harley-Davidson Motorrad des Modelljahres 2025, dass jegliche Teile, die bei normalem Gebrauch Materialoder Verarbeitungsmängel aufweisen, von jedem Harley-Davidson Vertragshändler kostenlos repariert oder ersetzt werden. Soweit gesetzlich zulässig, ist eine solche Reparatur oder der Austausch defekter Teile die einzige Verpflichtung von Harley-Davidson und Ihr einziges und ausschließliches Rechtsmittel im Rahmen dieser beschränkten Garantie (im Folgenden "beschränkte Garantie" oder "beschränkte Motorradgarantie"). Diese beschränkte Garantie gilt nur für die unten im Abschnitt "Garantiezeit" angegebene Dauer.

Niemand, einschließlich der Harley-Davidson Händler, darf diese Garantie vollständig oder teilweise ändern, erweitern oder einen Rechtsanspruch daraus geltend machen. Als Bedingung für diese beschränkte Garantie sind Sie für die sachgemäße Benutzung, Wartung und Pflege des Motorrads, wie in der Bedienungsanleitung ausgeführt, verantwortlich.

Harley-Davidson empfiehlt, eine Kopie der Wartungsprotokolle und Quittungen aufzubewahren.

Mit Ausnahme der in den folgenden Abschnitten beschriebenen Punkte wird diese Garantie nicht ungültig, wenn Sie Ihr Motorrad von einer Werkstatt warten lassen, die kein Harley-Davidson Vertragshändler ist, und auch die Verwendung von Nicht-Harley-Davidson-Originalteilen allein führt nicht zum Erlöschen dieser Garantie.

Harley-Davidson kann jedoch die Garantieabdeckung für Defekte oder Schäden ausschließen, die durch nicht autorisierte (a) Teile, (b) Wartung oder (c) Verwendung des Fahrzeugs, einschließlich Defekte oder Schäden, die durch die Verwendung von Nicht-Harley-Davidson Originalteilen, nicht zugelassenen Harley-Davidson Originalteilen oder die Verwendung des Fahrzeugs für Rennen oder Wettbewerbe verursacht wurden. Die Verweigerung der Deckung kann auf dem Einbau von Teilen beruhen, die für eine nicht autorisierte Verwendung des Fahrzeugs vorgesehen sind, wie z. B. eine Anhängerkupplung.

Darüber hinaus schließt Harley-Davidson für jedes in Ihrem Land zugelassene Harley-Davidson Motorrad die Garantieabdeckung aus und verweigert alle Garantieansprüche für funktionale Defekte von Komponenten des Antriebsstrangs, wenn Harley-Davidson oder ein Harley-Davidson Vertragshändler über Informationen verfügt, die zeigen, dass das Fahrzeug mit einem Tuning-Produkt

getunt wurde, das nicht von den örtlichen Behörden genehmigt wurde.

Haftungsausschlüsse und Einschränkungen

FÜR DAS MOTORRAD WERDEN KEINE SONSTIGEN AUSDRÜCKLICHEN GARANTIEN GEWÄHRT. JEGLICHE STILLSCHWEIGENDE **GARANTIE** DER HANDELSÜBLICHEN QUALITÄT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK IST AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE ODER AUF DIE IM **GFI TENDEN RFCHT FESTGELEGTE DAUFR** BESCHRÄNKT, JE NACHDEM, WELCHER ZEITRAUM KÜRZER IST. SOFERN NICHT GESETZLICH VERBOTEN. WIRD JEGLICHE STILL SCHWEIGENDE GARANTIE NICHT AUF NACHFOLGENDE KÄUFER DES MOTORRADS ÜBERTRAGEN.

DIE STILLSCHWEIGENDE GARANTIE FÜR DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK GILT NICHT, WENN DAS MOTORRAD FÜR DEN RENNEINSATZ VERWENDET WIRD; AUCH DANN NICHT, WENN DAS MOTORRAD FÜR DEN RENNEINSATZ AUSGESTATTET IST.

HARLEY-DAVIDSON, SEINE TOCHTERFIRMEN UND SEINE VERTRAGSHÄNDLER SIND, SOWEIT GESETZLICH ZULÄSSIG, FÜR KEINERLEI VERLORENE ZEIT, UNANNEHMLICHKEITEN, VERLUST DER VERWENDUNGSMÖGLICHKEIT DES MOTORRADS,

GEWERBLICHEN VERLUST ODER ANDERE ZUFÄLLIGE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN HAFTBAR.

Harley-Davidson, seine Tochterfirmen und Ihr Händler übernehmen keine Haftung für Zeit- oder Einkommensverluste, Unannehmlichkeiten, Verluste durch Transport oder Einsatz Ihres Motorrads, die Kosten eines Mietmotorrads, Kraftstoff, Reisen, Verpflegung oder Unterkunft, oder sonstige Neben- oder Folgeschäden.

Schadenersatzforderungen werden unter Umständen nicht beglichen, sofern geltendes Recht deren Haftungsausschluss nicht untersagt. Sie können keine Gewährleistungsansprüche als Vertreter bei einer Sammelklage, als selbstständiger Staatsanwalt, oder im Rahmen einer sonstigen Vertreterschaft geltend machen. Harley-Davidson übernimmt keine Haftung für aus Lieferverzögerungen oder der Bereitstellung von Produkten oder Dienstleistungen entstandenen Ansprüche.

Diese beschränkte Motorradgarantie verleiht Ihnen bestimmte Rechte, und Sie haben möglicherweise auch andere Rechte, die von Land zu Land unterschiedlich sind, außer dass Entscheidungen auf der Grundlage Ihrer örtlichen Kundenschutzgesetze, Schiedssprüche und/oder Streitbeilegungsbeschlüsse vorrangig gegenüber den Unternehmensrichtlinien sind.

Garantielaufzeit

- 1. Die Dauer dieser beschränkten Garantie beträgt 24 Monate.
 - a. In Portugal, Spanien, Schweden und Japan beträgt die Dauer 36 Monate.
- 2. Die Garantiezeit für alle Leistungen beginnt mit dem Datum des Erstkaufs eines neuen Motorrads bei einem Harley-Davidson Vertragshändler.
- Ein nicht abgelaufener Teil der beschränkten Motorradgarantie kann bei Weiterverkauf des Motorrads während der Garantiezeit auf den nächsten Eigentümer übertragen werden.

a.

HINWEIS

Bei Miet-, H.O.G.™, H-D® Company Owned Vehicles (COV) oder Polizeimotorrädern beginnt die Garantiezeit, wenn das Motorrad zum ersten Mal in Betrieb genommen wird, und Erstkäufer im Einzelhandel erhalten den noch nicht abgelaufenen Teil der beschränkten Motorradgarantie.

Pflichten des Eigentümers

Um Garantieleistungen in Anspruch zu nehmen, bitte Motorrad auf eigene Kosten innerhalb der beschränkten Garantiezeit zu einem Harley-Davidson-Vertragshändler bringen. Der Harley-Davidson Vertragshändler sollte in der Lage sein, die Garantiewartung während der üblichen Geschäftsstunden und abhängig vom Arbeitsanfall in der Wartungsabteilung und der Verfügbarkeit von Ersatzteilen vorzunehmen.

Ausschließungen

Bei Straßenmotorrädern deckt diese beschränkte Garantie keine Ansprüche ab, die sich aus Folgendem ergeben:

- Wenn das Motorrad nicht gemäß den Angaben in der Bedienungsanleitung betrieben oder gewartet wird, einschließlich der Abschnitte "Wartungspflichten", "Wartungsintervalle und -potokoll" und ""Wartung und Schmierung".
- Unsachgemäßer Umgang, Vernachlässigung, nicht ordnungsgemäße Lagerung, Verwendung im Gelände oder Einsatz bei Rennen oder sonstigen Wettbewerben.
- Motorräder, die nicht in Übereinstimmung mit den Gesetzen des Marktes hergestellt wurden, in dem sie zugelassen sind.

- 4. Mängel oder Schäden, die durch den Einbau von Gelände- oder Hochleistungskomponenten zur Leistungssteigerung oder durch andere nicht genehmigte Modifikationen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf eine Anhängerkupplung, verursacht wurden. Dies gilt auch für die Verwendung von Harley-Davidson Originalteilen in nicht genehmigten Anwendungen.
- Einschließlich höherer Gewalt, Krieg, Ausschreitungen, Aufruhr, nuklearer Kontamination, Naturkatastrophen, jedoch nicht beschränkt auf, Blitzschlag, Waldbrände, Sandstürme, Hagel, Eisstürme, Erdbeben oder Fluten oder anderen Umstände, die nicht der Kontrolle von Harley-Davidson unterliegen.
- Ein Motorrad, das in einen Unfall oder eine Kollision verwickelt war oder fallen gelassen oder angeschlagen wurde.
- 7. Schäden am Radio und/oder elektronischen Display, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch, nicht autorisierte Modifikationen, Computerviren oder die Installation nicht autorisierter Software, Peripheriegeräte und Anbauteile (Zubehör, GPS-/Satelliteneinheiten) verursacht wurden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Synchronisierungsprobleme oder nicht ordnungsgemäß funktionierende Geräte, die durch ein inkompatibles Telefon, eine inkompatible Mediensoftware oder ein anderes Medienspeichergerät (MP3, USB-Stick usw.) verursacht wurden.
 - a. Zu den Ersatzteilen im Rahmen dieser Garantie kann auch ein generalüberholtes Funkgerät gehören.

On-Road/Off-Road-Fahrzeuge

Harley-Davidsons Pan America wurde für Straßeneinsätze und mäßige Geländeeinsätze entwickelt. Dazu gehört der Einsatz auf asphaltierten Straßen, Schotterstraßen und präparierten Pisten, umfasst jedoch keine Wettkampfstrecken, Rallyerouten oder ähnliche Nutzungen.

Bei Straßen- und Geländemotorrädern deckt diese beschränkte Garantie keine Ansprüche ab, die sich aus Folgendem ergeben:

- Wenn das Motorrad nicht gemäß den Angaben in der Bedienungsanleitung betrieben oder gewartet wird, einschließlich der Abschnitte "Wartungspflichten", "Wartungsintervalle und Protokoll" und ""Wartung und Schmierung".
- Vernachlässigung, missbräuchlicher oder unsachgemäßer Umgang, nicht ordnungsgemäße Lagerung oder Einsatz bei Rennen oder sonstigen Wettbewerben.
- Motorräder, die nicht gemäß den Gesetzen des Absatzgebietes, in dem sie registriert sind, ausgestattet sind
- 4. Mängel oder Schäden, die durch den Einbau von Gelände- oder Hochleistungskomponenten zur Leistungssteigerung oder durch andere nicht genehmigte Modifikationen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf eine Anhängerkupplung, verursacht wurden. Dies gilt auch für die Verwendung von Harley-Davidson Originalteilen in nicht genehmigten Anwendungen.
- Einschließlich höherer Gewalt, Krieg, Ausschreitungen, Aufruhr, nuklearer Kontamination, Naturkatastrophen, jedoch nicht beschränkt auf, Blitzschlag, Waldbrände, Sandstürme, Hagel, Eisstürme, Erdbeben oder Fluten oder andere Umstände, die nicht der Kontrolle von Harley-Davidson unterliegen.
- 6. Ein Motorrad, das in einen Unfall oder eine Kollision verwickelt war, fallen gelassen oder angeschlagen wurde.

- 7. Schäden am Radio und/oder elektronischen Display, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch, nicht autorisierte Modifikationen, Computerviren oder die Installation nicht autorisierter Software, Peripheriegeräte und Anbauteile (Zubehör, GPS-/Satelliteneinheiten) verursacht wurden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Synchronisierungsprobleme oder nicht ordnungsgemäß funktionierende Geräte, die durch ein inkompatibles Telefon, eine inkompatible Mediensoftware oder ein anderes Medienspeichergerät (MP3, USB-Stick usw.) verursacht wurden.
 - a. Zu den Ersatzteilen im Rahmen dieser Garantie kann auch ein generalüberholtes Funkgerät gehören.

Weitere Einschränkungen

Diese beschränkte Garantie gilt nicht für:

Ersatzteile und Arbeitsaufwand für normale Wartungsarbeiten, die in der Bedienungsanleitung empfohlen werden, oder den Ersatz von Teilen bei normalem Verschleiß und normaler Abnutzung. insbesondere: Glühlampen, Reifen, Schmierfett, Öl- und Filterwechsel, Reinigung der Kraftstoffanlage, Wartung der Batterie, Motorwartung, Zündkerzen, Bremsbeläge, Bremsscheiben. Kupplungen und Komponenten, Einstellung von Kette/Riemen und Austausch von Kette/Riemen.

- 2. Kosmetische Schäden, die auf unsachgemäßen Umgang durch den Besitzer, mangelnde Wartung gemäß der Bedienungsanleitung oder auf Umwelteinflüsse zurückzuführen sind (ausgenommen Schäden aufgrund von Werksmaterial- oder Verarbeitungsfehlern, die innerhalb der Garantiezeit unter diese beschränkte Garantie fallen), einschließlich, aber nicht beschränkt auf Windschutzscheibenrisse oder andere Straßengeröll verursachte Schäden, zu fest angezogene Befestigungselemente oder Verwendung von Reinigungsprodukten, die nicht von Harley-Davidson zugelassen sind.
- Alle kosmetischen Schäden, die angeblich bei der Auslieferung bereits festzustellen waren, jedoch vom Harley-Davidson Vertragshändler vor der Auslieferung nicht erfasst wurden.
- 4. Defekte oder Schäden am Motorrad, die von Änderungen hervorgerufen wurden, die nicht in Übereinstimmung mit Harley-Davidsons Werksvorgaben durchgeführt wurden oder durch Änderungen oder Verwendung von Teilen oder Zubehör verursacht wurden, die nicht für die Bauart oder das Modelljahr des jeweiligen Motorrads genehmigt waren.

- 5. Schäden, die durch den Einbau oder die Nutzung von Nicht-originalen-Harley-Davidson Bauteilen verursacht wurden, einschließlich der Bauteile, die von einem Harley-Davidson Vertragshändler eingebaut wurden, die zum Ausfall eines Harley-Davidson Originalbauteils führen. Beispiele umfassen u. a. leistungssteigernde Antriebsstrangbauteile oder Software, Auspuffanlagen, Anhängerkupplungen, nicht zugelassene Reifen, Tieferlegungssätze, Lenker, mit der werkseitigen elektrischen Anlage verbundenes Zubehör.
- Aufgerüstete Teile als Ersatzteile für Garantiearbeiten. Im Rahmen der beschränkten Garantie sind Reparatur oder Austausch defekter Teile erlaubt, um das Fahrzeug, eine Komponente oder ein Teil mit werkseitig gelieferten Materialien wieder in seinen ursprünglichen Zustand zurückzuversetzen. Wir werden alle nötigen Schritte unternehmen. betroffene um das reparieren/ersetzen, um ein zufriedenstellendes Ergebnis für den Kunden zu erzielen. Dazu gehört nicht die Verwendung von aufgerüsteten Teilen, es sei denn, es sind keine anderen geeigneten Komponenten als Ersatzteil verfügbar. In diesem Fall wäre eine Genehmigung vor der Reparatur erforderlich.

 Defekte oder Schäden, die die Funktionalität der Antriebsstrangkomponenten eines Motorrads beeinträchtigen, das mit einem Tuner oder einer Kalibrierung abgestimmt wurde, die sich von der werkseitig installierten Originalkalibrierung unterscheidet.

Wichtig: Sorgfältig durchlesen

 Unsere Harley-Davidson-Vertragshändler sind unabhängige Inhaber und Betreiber ihres Geschäfts und verkaufen möglicherweise auch Produkte, die nicht von Harley-Davidson stammen. Aus diesem Grund IST HARLEY-DAVIDSON FÜR DIE SICHERHEIT, QUALITÄT ODER EIGNUNG VON TEILEN, ZUBEHÖR ODER DESIGN-MODIFIKATIONEN. EINSCHLIESSLICH U. A. DER ARBEITSAUSFÜHRUNG, DIE NICHT VON HARLEY-DAVIDSON HERGESTELLT BZW. SIND. **JEDOCH** VON **ZUGFLASSEN** HARLEY-DAVIDSON-VERTRAGSHÄNDLERN VERKAUFT UND/ODER EINGEBAUT WERDEN, NICHT HAFTBAR.

- 2. Diese beschränkte Garantie ist ein Vertrag zwischen Ihnen und Harley-Davidson. Sie gilt getrennt und unabhängig von Garantien, Wartungsplänen oder Wartungsverträgen, die von einem Harley-Davidson Vertragshändler erhalten oder erworben werden können. Kein Harley-Davidson Vertragshändler ist dazu berechtigt, die Bedingungen dieser beschränkten Garantie auf jegliche Weise abzuändern, zu modifizieren, zu erweitern oder in jeglicher Weise zu ändern.
- Alle von Harley-Davidson genehmigten Garantiearbeiten oder Garantieteile entheben Harley-Davidson nicht des Rechts, später in zutreffenden Fällen Ausnahmeregelungen geltend zu machen.

- 4. Harley-Davidson und seine Vertragshändler behalten sich das Recht vor, von Harley-Davidson konstruierte und erzeugte Motorräder jederzeit zu modifizieren oder zu reparieren, ohne zusätzliche Verpflichtungen einzugehen, dieselben Modifizierungen oder Änderungen an bereits erzeugten und verkauften Motorrädern vorzunehmen. Harley-Davidson behält sich das Recht vor, nach eigenem Ermessen Reparaturen nach der Garantiefrist vorzunehmen. Reparaturkampagnen durchzuführen, freiwillige oder Kulanzreparaturen sowie verlängerte Garantiedeckung für bestimmte Motorräder anzubieten. Die genannten Reparaturen und die Verlängerung der Garantiedeckung verpflichten Harley-Davidson auf keine Weise, ähnliche Maßnahmen für Eigentümer ähnlicher Motorräder bereitzustellen. Harley-Davidson kann von Zeit zu Zeit spezielle Vergütungsprogramme anbieten, um einen Teil oder alle Kosten bestimmter Reparaturen zu übernehmen, die über den Umfang der beschränkten Garantie hinausreichen. Fragen Sie bei Ihrem Harley-Davidson-Vertragshändler nach, ob solche Programme für Sie verfügbar sind.
- 5. Dadurch, dass ein Teil als Harley-Davidson beschriftet oder gekennzeichnet ist, ist dieser nicht automatisch für die Marke und das Modell Ihres Motorrads geeignet oder zugelassen. Der Einsatz von Teilen, die nicht für Ihr Motorrad konzipiert und getestet wurden, kann negative Konsequenzen für die Leistung Ihres Motorrads haben und kann Schäden oder Defekte verursachen, die von dieser beschränkten Garantie nicht abgedeckt sind.
- 6. Zu viele elektrische Nebenverbraucher können das Ladesystem des Fahrzeugs überlasten. Wenn alle elektrischen Nebenverbraucher zusammen mehr Strom verbrauchen, als das Ladesystem des Fahrzeugs erzeugen kann, kann der Stromverbrauch zum Entladen der Batterie und zur Beschädigung des elektrischen Systems des Fahrzeugs führen.

Umweltfaktoren

Diese beschränkte Garantie deckt Rost/Korrosion und/oder Lochfraß ab:

 Bei einer Komponente, nur einmal, unter angemessenen Bedingungen. Wenn an einem Fahrzeug eine oder mehrere dieser Bedingungen an mehr als einer Komponente vorliegen, wird die Garantieabdeckung abgelehnt. Bei mehreren Komponenten, wenn es sich um dieselbe Komponente handelt (z. B. beide Spiegel, beide Fahrertrittbretter, usw.)

Diese beschränkte Garantie gilt nicht für Rost/Korrosion und/oder Lochfraß:

- An Rädern, es sei denn, der Zustand wurde bei der Inspektion vor der Auslieferung ordnungsgemäß dokumentiert.
- Als Folge von Schäden durch Straßenschmutz, Gefahren, Vernachlässigung, chemische Einwirkung oder Missbrauch/Fehlgebrauch des Motorrads.
- Im Inneren des Kraftstofftanks.
- 4. Als Folge von Einsätzen im Gelände.

Der Eigentümer ist dafür verantwortlich, das Motorrad vor jeglichen kosmetischen Mängeln zu schützen, die sich aus dem Gebrauch und/oder aus Witterungseinflüssen ergeben.

Weltweite Touristen-Garantie

Jeder Eigentümer eines Harley-Davidson® Motorrads, der sein Fahrzeug entsprechend dem in der Bedienungsanleitung angegebenen Garantie- und Wartungsverfahren instand gehalten hat, hat während internationaler Reisen Anspruch auf sämtliche Garantieleistungen.

HINWEIS

Ein Kilometer ist etwa ein Drittel weniger als eine Meile, weshalb entsprechende Anpassungen vorzunehmen sind, wenn Garantieerklärungen herangezogen werden, die ausschließlich auf Meilen basieren. Der Händler darf dem Kunden Reparaturen, die unter die H-D Motorradgarantie fallen, nicht in Rechnung stellen.

FRAGEN UND BESCHWERDEN

Bei Fragen oder Bedenken bzgl. der Leistung des Motorrads oder der Anwendbarkeit der hier beschriebenen beschränkten Garantie oder wenn Sie mit dem bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler erhaltenen Service nicht zufrieden sind, gehen Sie wie folgt vor:

- Kontaktieren Sie den Verkaufs- und/oder Wartungshändler und sprechen Sie mit dem Verkaufsund/oder Serviceleiter.
- Wenn Ihr Anliegen durch den Händler nicht zu Ihrer Zufriedenheit behandelt werden kann, verständigen Sie das Harley-Davidson Customer Support Center, indem Sie Ihr Anliegen per Post an folgende Adresse senden oder die nachstehende Telefonnummer anrufen.
- Harley-Davidson Motor Company, Inc. Attention: Harley-Davidson Customer Support Center P.O. Box 653 Milwaukee, Wisconsin 53201 1-414-343-4056.

Diese Garantie gewährleistet nicht, dass jedes Harley-Davidson Motorrad frei von Mängeln ist. Mängel können unter Umständen während der Herstellungsverfahren und Konzeptionen unabsichtlich verursacht werden und dazu führen, dass Reparaturen erforderlich sind. Deshalb gewährt Harley-Davidson die beschränkte Motorradgarantie, damit durch solche Mängel verursachte Garantieansprüche durch eine Fehlfunktion einer Komponente oder Fehler während des Garantiezeitraums geltend gemacht werden können. Außer in Fällen, in denen dies gesetzlich verboten ist, beschränken die aus dieser Garantie und jeder stillschweigenden Garantie hervorgehenden Ansprüche auf die Reparatur, den Austausch oder die Anpassung des defekten Teils. SOLANGE HARLEY-DAVIDSON WILLENS UND IN DER LAGE IST, DIE DEFEKTEN TEILE IN DER VORGESCHRIEBENEN **FORM** DURCH SFINE VERTRAGSHÄNDLER REPARIEREN. AUSTAUSCHEN ODER EINSTELLEN ZU LASSEN. DARF NICHT DAVON AUSGEGANGEN WERDEN. DASS DIESER ALLEINIGE ANSPRUCH SEINEN WESENTLICHEN ZWECK VERFEHLT HAT. FINE **FVFNTUFILE** HAFTUNG DURCH HARLEY-DAVIDSON ÜBERSCHREITET IN KEINEM FALL DIE KOSTEN FÜR DIE KORREKTUR DER DEFEKTE IM RAHMEN DER BESTIMMUNGEN DIESER BESCHRÄNKTEN GARANTIF.

Die Ihnen erteilten Rechte und Vergünstigungen sowie die Verpflichtungen von Harley-Davidson, die in der beschränkten Motorradgarantie festgelegt sind, sind separat und getrennt von allen Rechten und Pflichten, die in einem Wartungsvertrag festgelegt sind, den Sie ggf. von einem Händler und/oder einer Drittanbieter-Versicherungsgesellschaft erworben haben. Harley-Davidson berechtigt keine juristische Person, die Garantieverpflichtungen von Harley-Davidson im Zusammenhang mit Ihrem Motorrad oder dieser beschränkten Garantie zu erweitern.

Vorschriften zu Emissionen und Lärm

E i n g r i f f e i n d i e Geräuschdämpfung-/Abgasreinigungsanlage sind verboten:

Die Bundesgesetzgebung in Ihrem Land untersagt folgende Maßnahmen bzw. Veranlassung von Maßnahmen: (1) Die Entfernung bzw. Aufhebung der Funktion jeglicher vor dem Verkauf oder der Lieferung an den Endkäufer bzw. während des Betriebs in ein neues Fahrzeug zum Zweck der Abgasreinigung oder Geräuschdämpfung eingebauten Vorrichtungen oder Konstruktionselemente zu anderen Zwecken als denen der Wartung, Reparatur oder des Austauschs, und (2) den Betrieb des Fahrzeugs, nachdem solche Vorrichtung bzw. ein solches eine Konstruktionselement von irgendeiner Person entfernt oder funktionslos gemacht wurde.

Die nachstehen aufgeführten Maßnahmen werden als Manipulation angesehen:

- Austausch des/der Schalldämpfer(s) und/oder der gesamten Auspuffanlage durch Teile, die aufgrund ihres Schadstoffausstoßes und/oder ihres Geräuschpegels nicht für den Straßenverkehr zugelassen sind.
- Jegliches Entfernen oder Verändern der inneren Leitbleche des Schalldämpfers.
- Austausch der Luftansaug-/Luftfilterbaugruppe durch eine Baugruppe, die aufgrund ihres Schadstoffausstoßes und/oder ihres Geräuschpegels nicht für den Straßenverkehr zugelassen ist.
- Änderung der Luftansaug-/Luftfilterbaugruppe in einer Weise, dass das Fahrzeug hinsichtlich des Schadstoffausstoßes und/oder des Geräuschpegels nicht mehr für den Straßenverkehr zugelassen ist.

Beschränkte Motorradgarantie nur gültig in Australien/Neuseeland

Diese Harley-Davidson Motorradgarantie wird bereitgestellt von Harley-Davidson, Motor Company, P.O. Box 653, Milwaukee, Wisconsin, 53201, U.S.A., Telefon +1 (414) 343-4056, ("Harley-Davidson")

Harley-Davidson garantiert für jedes neue Harley-Davidson Motorrad des Modelljahres 2025, dass jegliche Teile, die bei normalem Gebrauch innerhalb der oben aufgeführten Garantiefrist Material- oder Verarbeitungsmängel aufweisen.

von jedem Harley-Davidson Vertragshändler kostenlos repariert oder ersetzt werden.

Eine solche Reparatur oder der Austausch von Teilen ist die einzige Verpflichtung von Harley-Davidson und Ihr einziges Rechtsmittel im Rahmen dieser H-D Motorradgarantie; Sie haben jedoch möglicherweise andere Rechte nach australischem und neuseeländischem Recht, wie unten beschrieben.

HINWFIS

Zur Reparatur gebrachte Produkte können durch generalüberholte Produkte des gleichen Typs ersetzt werden. Generalüberholte Bauteile können zur Reparatur von Produkten verwendet werden.

Ihre Verbraucherrechte nur gültig in Australien / Neuseeland

Die mit dieser H-D-Motorradgarantie gewährten Vorteile gelten zusätzlich und entziehen keine anderen Rechte oder Rechtsmittel, die nach australischen oder neuseeländischen Gesetzen, einschließlich der Verbraucherschutzgesetze, hinsichtlich des Motorrads gelten.

In Australien werden unsere Produkte mit Garantien geliefert, die vom "Australian Consumer Law" (Verbraucherschutzgesetz) nicht ausgeschlossen werden können. Sie haben Anspruch auf Ersatz oder Erstattung bei

größeren Defekten und Entschädigung für andere nicht angemessene vorhersehbare Verluste oder Schäden. Sie haben auch Anspruch auf die Reparatur oder den Ersatz von Produkten, wenn die Produkte keine akzeptable Qualität vorweisen und das Versagen nicht auf einen größeren Defekt zurückzuführen ist.

In Neuseeland werden unsere Produkte mit Garantien geliefert, die vom "New Zealand Consumer Guarantees Act" (Neuseeländische Verfügung bzgl. Verbrauchergarantien) nicht ausgeschlossen werden können.

3R-Garantiezeit China

Gemäß den chinesischen 3R-Regeln für Motorräder beginnt die 3R-Garantiezeit für Motorräder in China an dem Tag, an dem die offizielle Rechnung ausgestellt wird, und endet entweder am ersten Jahrestag oder an dem Tag, an dem der Kilometerzähler 6.003 km (3730 mi) erreicht, je nachdem, welches Datum früher liegt. Fällt das Enddatum auf einen Feiertag in China, verlängert es sich automatisch auf den nächsten Werktag ("3R-Garantiezeit").

Die folgenden Zeiträume sollten jedoch bei der Bestimmung der 3R-Garantiezeit ausgeschlossen werden:

 Die Zeit, die für Reparaturen im Rahmen der Garantieverpflichtungen gemäß den chinesischen 3R-Regeln für Motorräder benötigt wird;

- Wartezeiten aufgrund fehlender Ersatzteile, die für die Reparatur benötigt werden; und
- Verzögerungen bei der Reparatur aufgrund höherer Gewalt.

Reparaturverpflichtungen

Der Händler oder Vertriebspartner ist verpflichtet, Reparaturen am Motorrad entweder selbst oder durch die von ihm benannten Werkstätten durchzuführen, wenn während der 3R-Garantiezeit eine Leistungsstörung auftritt, vorausgesetzt, die chinesischen 3R-Regeln für Motorräder sehen vor, dass der Verkäufer verpflichtet ist, eine kostenlose Reparatur in Bezug auf eine solche Leistungsstörung durchzuführen, und dass der Kunde keine Reparaturkosten, wie z. B. Ersatzteilkosten und Servicegebühren, zu tragen hat.

Ersatzverpflichtungen

Der Händler/Vertriebspartner ist verpflichtet, dem Kunden ein neues Ersatzmotorrad desselben Typs zur Verfügung zu stellen, wenn einer der folgenden Umstände vorliegt:

- Das Motorrad weist innerhalb von 7. Tagen (einschließlich des Tag 7) nach dem Verkaufstag des Motorrads (der in diesem Garantiehandbuch als "Rechnungsdatum" bezeichnet wird) eine spezifische Fehlfunktion im Sinne der chinesischen 3R-Regeln für Motorräder auf, es sei denn, der Kunde entscheidet sich stattdessen für eine Reparatur oder Rückgabe des Motorrads;
- Das Motorrad weist zwischen dem 8. und 15. Tag (einschließlich beider Tage) nach dem Verkauf des Motorrads eine spezifische Fehlfunktion im Sinne der chinesischen 3R-Regeln für Motorräder auf, es sei denn, der Kunde entscheidet sich dafür, das Motorrad stattdessen reparieren zu lassen;
- Das Motorrad weist nach dem 15. Tag nach dem Verkauf des Motorrads eine der in den chinesischen 3R-Regeln für Motorräder definierten Fehlfunktionen auf, und das Motorrad kann auch nach zweimaliger Reparatur nicht für seinen normalen Zweck verwendet werden;
- Das Motorrad wurde innerhalb von 90 Tagen, nachdem es zur Reparatur geschickt wurde, nicht vollständig repariert, da der Hersteller die gemäß dem Kaufvertrag erforderlichen Ersatzteile nicht bereitstellen konnte;

- 5. Falls der Händler/Vertriebspartner als Reparaturwerkstatt für das Motorrad fungiert: wenn das Motorrad nicht innerhalb von 30 Tagen (einschließlich des 30. Tages), nachdem es zur Reparatur geschickt wurde, aus Gründen, die der Händler/Vertriebspartner selbst zu vertreten hat, repariert wurde;
- Die 3R-Garantiezeit beginnt für das Ersatzmotorrad ab dem Datum des Austauschs neu, und der Händler/Vertriebspartner stellt eine neue Garantiebescheinigung aus.

Rücknahmeverpflichtungen

Der Händler/Vertriebspartner ist verpflichtet, die Rückgabe des Motorrads zu akzeptieren und dem Kunden die Kosten ganz oder teilweise zu erstatten, wenn einer der folgenden Umstände vorliegt:

 Das Motorrad weist innerhalb von 7 Tagen (einschließlich Tag 7) nach dem Verkauf des Motorrads eine der in den chinesischen 3R-Regeln für Motorräder definierten spezifischen Fehlfunktionen auf, es sei denn, der Kunde entscheidet sich für eine Reparatur oder einen Austausch des Motorrads;

- Einer der Umstände (2), (3) und (4) des Abschnitts "Ersatzverpflichtungen" tritt ein, aber der Händler/Vertriebspartner hat kein Motorrad desselben Typs als Ersatz, und der Kunde verlangt daher eine Erstattung; oder
- Einer der Umstände (2), (3) und (4) des Abschnitts "Ersatzverpflichtungen" tritt ein und der Kunde verlangt in irgendeiner Weise eine Rückerstattung, obwohl der Händler/Vertriebspartner ein Ersatzmotorrad desselben Typs bereitstellen kann.

Im Fall (1) erstattet der Händler/Vertriebspartner nicht nur den Kaufpreis des Motorrads (der in diesem Garantiehandbuch als Preis einschließlich Mehrwertsteuer definiert wird, wie er auf der offiziellen Rechnung angegeben ist, die der Händler/Vertriebspartner dem Kunden für das zurückgegebene Motorrad ausgestellt hat), sondern trägt auch alle angemessenen Kosten, einschließlich aller Zuschläge, der Kraftfahrzeugsteuer, der Versicherungskosten, der Gebühren für das Kennzeichen, der Inspektions- und Prüfungsgebühren, der Straßeninstandhaltungsgebühren, usw.

Im Fall (2) erstattet der Händler/Vertriebspartner dem Kunden nur den Kaufpreis, der Kunde trägt jedoch alle anderen angemessenen Kosten, wie im obigen Absatz beschrieben. Im Fall (3) erstattet der Händler/Vertriebspartner dem Kunden nur den Kaufpreis nach Abzug der Wertminderung des Motorrads, die mit 2 % des Kaufpreises pro Tag und auf der Grundlage der tatsächlich verstrichenen Tage berechnet wird (berechnet vom Rechnungsdatum bis zum Datum der Rückgabe des Motorrads an den Kunden, wobei beide Daten inbegriffen sind und die Zeit für die Reparatur und die Wartezeit aufgrund fehlender Ersatzteile ausgeschlossen sind), während der Kunde alle anderen angemessenen Kosten wie im obigen Absatz beschrieben trägt.

Ausschlüsse von den chinesischen 3R-Regeln für Motorräder

Die chinesischen 3R-Regeln für Motorräder werden nicht auf das Motorrad angewendet, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- 1. Seit dem Rechnungsdatum ist mehr als 1 Jahr vergangen.
- Der Kilometerstand beträgt mehr als 6.003 km (3730 mi).
- Schäden, die durch den Kunden verursacht wurden, weil er das Motorrad nicht gemäß der Bedienungsanleitung benutzt, wartet oder pflegt.
- Schäden, die durch die Demontage durch eine Reparaturwerkstatt verursacht wurden, die kein Harley-Davidson Vertragshändler/Vertriebspartner für die Reparatur des Motorrads ist.

- Fehlen des "Drei-Garantien"-Zertifikats oder der gültigen Rechnung (außer für diejenigen, die nachweisen können, dass sich das Motorrad innerhalb der 3R-Garantiezeit befindet).
- Wenn das "Drei-Garantien"-Zertifikat geändert wurde oder das Produktionsmodell, die VIN oder die Motornummer auf dem "Drei-Garantien"-Zertifikat nicht mit diesen Informationen des Motorrads übereinstimmt.
- 7. Schäden, die durch höhere Gewalt verursacht wurden.

Beschränkte Motorradgarantie nur für Japan

Das Handbuch bezieht sich auf die globale Garantiebedingungen, die für die Kunden von Harley-Davidson Japan K.K. (im Folgenden als "HDJ" bezeichnet) gelten. Das Handbuch legt die von den Harley-Davidson Vertragshändlern

bei der Bearbeitung von Garantieansprüchen der Harley-Davidson Kunden zu befolgenden Richtlinien sowie das Verfahren für die Beantragung von Rückerstattungen von Harley-Davidson im Zusammenhang mit den für die Kunden erbrachten Leistungen fest. Im Falle eines Widerspruchs zwischen den Bestimmungen des Harley-Davidson Vertragshändlervertrags (im Folgenden als "Händlervertrag" bezeichnet) und diesem Handbuch haben die Bestimmungen des Händlervertrags Vorrang.

36 Monate/unbegrenzte Kilometerzahl

Das Folgende ist eine Neuformulierung der ausdrücklichen beschränkten Garantie. Im Falle einer Diskrepanz zwischen dieser Zusammenfassung und den Bedingungen der beschränkten Garantie im Garantiehandbuch gelten die in der Bedienungsanleitung aufgeführten Bedingungen.





WARTUNGSPROTOKOLL

Regelmäßige Wartungsintervalle

Die regelmäßige Wartung muss in bestimmten Intervallen durchgeführt werden, damit die optimale Leistungsfähigkeit Ihres neuen Harley-Davidson-Motorrads bewahrt wird und die beschränkten Garantieansprüche für das neue Motorrad gewahrt werden. Siehe Tabelle Wartungsintervalle .

Siehe Serviceaktionen für Wartungsaktionsdefinitionen, die in der Wartungsintervalltabelle verwendet werden.

HINWFIS

- · Vor jeder Wartung:
 - a. Immer auf offene Rückrufe und Produktprogramme achten und diese gegebenenfalls durchführen.
 - b. Stets prüfen, ob die aktuelle Kalibrierung vorgenommen wurde.
- Nachdem das letzte Wartungsintervall verstrichen ist, den Wartungsplan ab dem Intervall von 8000 km (5000 mi) wiederholen.

Wartungsintervalle

Serviceaktionen

Tabelle 47. Service-Maßnahmen-Definitionen

MASSNAHME	DEFINITION				
Prüfen	Untersuchen Sie die Komponente sorg-				
	fältig auf übermäßigen Verschleiß, An-				
	omalien, Kontakt oder Undichtigkeiten.				
Prüfen	Überprüfen Sie, ob die Komponente i				
	nerhalb der in der Bedienungsanleitung				
	oder im Werkstatthandbuch angegebe-				
	nen Verschleißgrenzen liegt. Passen				
	Sie nach Bedarf ein oder reparieren Sie				
	sie.				
Schmieren	Schmieren Sie die Komponente gemäß				
	der Bedienungsanleitung mit dem von				
	Harley-Davidson zugelassenen Produkt.				
Austauschen	Ersetzen Sie die Komponente in den				
	angegebenen Intervallen.				
Reinigen	Reinigen Sie die Komponente, wie in				
ED	der Bedienungsanleitung oder Werkstatt-				
	handbuch angegeben.				
Generalüberholung	Erneuern Sie die Komponente gemäß				
	den Verfahren im Werkstatthandbuch.				

Tabelle 48. Eigentümerwartungsprotokoll

WARTUNGSINTERVALL	DATUM	HÄNDLER-	NAME DES MECHANIKERS	UNTERSCHRIFT DES ME-			
(km/mi)		NUMMER		CHANIKERS			
1.600 km (1.000 mi)							
8.000 km (5.000 mi)							
16.000 km (10.000 mi)							
24.000 km (15.000 mi)							
32.000 km (20.000 mi)							
40.000 km (25.000 mi)							
48.000 km (30.000 mi)							
56.000 km (35.000 mi)							
64.000 km (40.000 mi)							
72.000 km (45.000 mi)			Mine				
80.000 km (50.000 mi)			T. D. WIDOO II				

Tabelle 49. Regelmäßige Wartungsintervalle: Harley-Davidson Sportster RH Modelle

KOMPONENTE	MAßNAHME	1600 KM 1000 MI	8000 KM 5000 MI	16000 KM 10000 MI	24000 KM 15000 MI	32000 KM 20000 MI	40000 KM 25000 MI	48000 KM 30000 MI	56000 KM 35000 MI	64000 KM 40000 MI	72000 KM 45000 MI	80000 KM 50000 MI	HINWEISE
Wartungsintervalle													
Elektrische Komponenten und Schalter	Prüfen	Х	х	х	х	х	х	х	х	х	х	х	
Vordereifendruck und -profil	Prüfen	Х	Х	Х	Х	Х	Х	Х	Х	Х	Х	Х	1

Tabelle 49. Regelmäßige Wartungsintervalle: Harley-Davidson Sportster RH Modelle

KOMPONENTE	MAßNAHME												HINWEISE
		1600 KM 1000 MI	8000 KM 5000 MI	16000 KM 10000 MI	24000 KM 15000 MI	32000 KM 20000 MI	40000 KM 25000 MI	48000 KM 30000 MI	56000 KM 35000 MI	64000 KM 40000 MI	72000 KM 45000 MI	80000 KM 50000 MI	
Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse	Prüfen	х	х	х	х	х	х	х	х	х	х	х	5
Feuchtigkeitsgehalt der DOT4-Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse	Prüfen	х	х	х	х	х	х	х	х	х	х	х	1, 2
Lenkkopflager	Einstellen	х		х		х		Х		Х		х	2
Lenkkopflager	Schmieren						х					х	2
Lenkerschellenschraube des Kupplungshebels	Festziehen	х		х		х		х		х		х	1, 2, 4
Drehmoment für Hauptbremszylinder-Lenkerschellenschraube	Festziehen	х		х		х		х		х		х	1, 2, 4
Luftfilter	Prüfen	х	х	х	х	х	х	х	х	х	х	х	3
Motoröl und Filter	Austauschen	х	х	х	х	х	х	х	х	х	х	х	1, 3
Kühlmittel	Prüfen	х	х	х	х	х	х	х	х	х	х	х	7
Kühlmittel	Austauschen			Ersetze	n Sie da	s Kühlr	nittel al	e 30000	mi (480	000 km).			2
Kühler und Ölkühler	Reinigen	х	х	х	х	х	х	х	х	х	х	х	
Bremsanlage	Prüfen	х	Х	Х	х	х	х	х	х	х	х	х	1, 2
Kraftstoffleitungen und Anschlüsse	Prüfen	х	Х	х	х	х	Х	х	х	х	х	х	1, 2
Füllstand der Hinterradbremse	Prüfen	Х	Х	х	х	х	х	х	х	х	х	х	5
Feuchtigkeitsgehalt der DOT4-Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse	Prüfen	х	х	х	х	×	х	х	х	х	х	х	1, 2

Tabelle 49. Regelmäßige Wartungsintervalle: Harley-Davidson Sportster RH Modelle

KOMPONENTE	MAßNAHME												HINWEISE
		1600 KM 1000 MI	8000 KM 5000 MI	16000 KM 10000 MI	24000 KM 15000 MI	32000 KM 20000 MI	40000 KM 25000 MI	48000 KM 30000 MI	56000 KM 35000 MI	64000 KM 40000 MI	72000 KM 45000 MI	80000 KM 50000 MI	
Bremsanlagen	Austauschen		oder fi	•				•	ilikbrem sgehalt		_		2
Bremsbeläge und -scheiben	Prüfen	Х	х	х	х	Х	х	х	х	х	Х	х	
Seitenständer	Schmieren	х	х	х	х	х	х	х	х	х	х	Х	2, 3
Kupplungssystem	Einstellen	х	х	х	х	х	х	х	х	х	х	Х	2, 3
Bedienungselemente für Bremsen und Kupplung	Schmieren	Х	х	х	Х	х	х	х	х	х	х	х	2, 3, 6
Vorderreifendruck und -profil	Prüfen	х	х	х	х	х	х	х	х	х	х	х	1
Antriebsriemen und Zahnräder	Prüfen	х	х	х	х	х	х	х	х	х	х	Х	2, 3
Antriebsriemen	Einstellen	x	х	х	х	х	х	х	x	х	х	Х	2, 3
Abgasanlage, Befestigungsteile und Blenden	Prüfen	Х	х	Х	Х	X	Х	х	Х	Х	х	х	1, 3
12-V-Batterie	Prüfen								en und schmier		isse rei	nigen.	1
Zündkerzen	Austauschen			lkerzen zuerst		i Jahre	oder 16	.000 km	(10.000) mi) au	stausch	en, je	2
Vorderradgabeln	Generalüberholung	neralüberholung Demontage, Inspektion, Wiederaufbau der Vordergabeln und Austausch des Gabelöls alle 50000 mi (80000 km).						ch des	2				
Hinteres Ausgleichszahnrad	Prüfen	Die Rear Sprocket-Dämpfungselemente bei jedem Hinterradreifenwechsel auf Verschleiß prüfen.						sel auf	2, 3				
Komponenten- und	Probefahrt	Х	х	Х	х	Х	х	х	x	х	Х	х	
Systemfunktionen													
HINWEISE													

Tabelle 49. Regelmäßige Wartungsintervalle: Harley-Davidson Sportster RH Modelle

KOMPONENTE	MAßNAHME												HINWEISE
		₹₹	Ş≣	₹≅	₹≅	₹≅	∑ ≅	⊼ੂ ≅	⊼ੂ ≅	⊼ੂ ≅	¥₹	₹₽	
		000	8 8	8 8	8 8	8 8	8 8	000	000	000	000	000	
		5 5	8 25	5 5	15	320	400 25	30	35(9 6	720	800 50	

- 1. Jährlich oder zum angegebenen Wartungsintervall durchführen, je nachdem, was zuerst eintritt.
- 2. Sollte von einem Harley-Davidson Vertragshändler durchgeführt werden, es sei denn, Sie verfügen über die richtigen Werkzeuge, Wartungsdaten und sind ein qualifizierter Mechaniker.
- 3. Führen Sie unter schweren Fahrbedingungen Wartungsarbeiten häufiger durch. Dazu gehören extreme Temperaturen, staubige Umgebungen, bergige oder raue Straßen, lange Lagerungen, kurze Fahrten, starker Stop/Go-Verkehr oder schlechte Kraftstoffqualität.
- 4. Für Anleitungen zu den Anzugsdrehmomenten siehe Werkstattverfahren im Werkstatthandbuch.
- 5. Der Bremsflüssigkeitsstand sinkt mit zunehmendem Verschleiß der Bremsbeläge.
- 6. HARLEY LUBE verwenden.
- 7. Kühlmittelstand und -Gefrierpunkt prüfen und auf undichte Stellen untersuchen.





ALLGEMEINES

Weitere Informationen zur Zertifizierung Ihres Motorrads finden Sie unter Fahrgestellnummer (VIN) auf https://serviceinfo.harley-davidson.com .

AKRONYME UND ABKÜRZUNGEN

Tabelle 50. Akronyme und Maßeinheitensymbole

TEIL	DEFINITION
Α	Ampere
ABS	Antiblockiersystem
AC	Wechselspannung
ACR	Automatische Kompressionsentlastung
AGM	Absorbierende Glasfaser-Matte (Batterie)
Ah	Ampere-Stunde
BCM	Zentralsteuergerät
°C	Celsius
CCA	Kaltstartleistung
CI	Kubikinch
cm	Zentimeter
cm ³	Kubikzentimeter (cm³)
CVO	Custom Vehicle Operations
DC	Gleichspannung
Diagnosesteckver-	Diagnosesteckverbinder
binder	
USA	USA
DT II	Digital Technician II

Tabelle 50. Akronyme und Maßeinheitensymbole

TEU	DEFINITION
TEIL	DEFINITION
DFC	Diagnosefehlercode
ECM	Steuergerät
EFI	Elektronische Kraftstoffeinspritzung
EHCU	Elektrohydraulik-Steuergerät
EITMS	Motor-Leerlauftemperatur-Kontrollsystem
EHCU	Elektrohydraulik-Steuergerät
ETC	Elektronische Drosselklappenregelung
EV	Elektrofahrzeug
EVAP	Kraftstoffdampfrückhaltesystem
EVPT	Elektrofahrzeug-Antriebsstrang
EVSE	Elektrofahrzeug-Ausrüstung
°F	Fahrenheit
fl oz	Fluid Ounce
ft	Fuß
ft-lbs	Fuß-Pfund
FTP	Überholleuchtenschalter (Flash to pass)
g	Gramm
gal	Gallone
GAWR	Zulässige Achslast
MASSE	Masse (elektrisch)
GPS	Global Positioning System (globales Po-
	sitionsbestimmungssystem)
GVWR	Zulässiges Gesamtgewicht
H-DSSS	Harley-Davidson Smart-Sicherheitssys-
	tem

Tabelle 50. Akronyme und Maßeinheitensymbole

TEIL	DEFINITION
HCU	Elektrohydraulik-Steuergerät
HDI	Harley-Davidson International
PS	Leistung
HV	Hochspannung
Hz	Hertz
IGN	Zünd-/Lichtschalterstellung
IM	Instrumentenmodul
IMU	Trägheitsmesseinheit
in	Zoll
in ³	Kubikinch
in-lb	Inch-Pounds
kg	Kilogramm
km	Kilometer
km/h	Kilometer pro Stunde
kPa	Kilopascal
kW	Kilowatt
I	Liter
lb	Pfund
LED	Leuchtdiode
Li-lon	Lithium-Ion
LV	Niedrigspannung
mA	Milliampere
mi	Meile
MIL	Fehlfunktion Kontrollleuchte
Min	Minimum

Tabelle 50. Akronyme und Maßeinheitensymbole

TEIL	DEFINITION
mL	Milliliter
mm	Millimeter
mph	Meilen pro Stunde
ms	Millisekunde
Nm	Newton-Meter
OBC	Onboard-Ladegerät
OZ	Unze
P&A	Teile und Zubehör
PA	Lautsprecheranlage
Part No.	Teilenummer
PIN	Persönliche Identifikationsnummer
PPE	Persönliche Schutzausrüstung
psi	Pounds per Square Inch
PTT	Sprecheingabeschalter
qt	Quart
RDRS	Reflex - defensive Fahrersysteme
RESS	Wiederaufladbare Energiespeichersystem
rpm	Umdrehungen pro Minute
SDS	Sicherheitsdatenblatt
SoC	Ladezustand
SoH	Zustand
SW	Software
TCS	Traktionskontrollsystem (Traction control
	system)
TCU	Telematik-Steuergerät

Tabelle 50. Akronyme und Maßeinheitensymbole

TEIL	DEFINITION
TPMS	Reifendruck-Überwachungssystem
USB	Universal Serial Bus
USB-C	Universal Serial Bus Typ C
V	Volt
VAC	Volt-Wechselspannung
VDC	Volt-Gleichspannung
VHC	Berganfahrhilfe
VIN	Fahrgestellnummer
VR	Spracherkennung
(Weißes Kabel –	Watt
W)	
WSS	Raddrehzahlsensor
Wh	Watt-Stunde
WHIM	Funkheadset-Schnittstellenmodul

H-D USA, LLC HANDELSMARKENINFORMATION

Bar & Shield, Boom!, Breakout, Cruise Drive, CVO, Digital Tech, Digital Technician, Digital Technician II, Electra Glide, Evolution, Fat Bob, Fat Boy, Forty-Eight, FXDR 114, Glaze, Gloss, H-D, H-Dnet.com, Harley, Harley-Davidson, HD, Heritage Softail, Iron 1200, Iron 883, Low Rider, Milwaukee-Eight, Night Rod, Pan America, Profile, Reflex, Revolution X, Road Glide, Road King, Road Tech, Roadster, Screamin' Eagle, Seventy-Two, Slim, Softail, Sport Glide,

Sportster, Street Bob, Street Glide, Street Rod, Sun Ray, Sunwash, SuperLow, Supersmart, SYN3, TechLink, TechLink II, TechLink 3, Tour-Pak, Tri Glide, Twin-Cooled, Ultra Classic sowie Harley-Davidson Genuine Motor Parts und Genuine Motor Accessories gehören zu den Markenzeichen von H-D U.S.A., LLC.

MARKEN MIT PRODUKTREGISTRIERUNG

Android, Apple, Alcantara S.p.A., Allen, Amp Multilock, Bluetooth, Brembo, CarPlay, City Navigator, Delphi, Deutsch, Dunlop, Dynojet, Fluke, G.E. Versilube, Garmin, Gunk, Heli-Coil, Hydroseal, Hylomar, iPhone, iPod, Kevlar, Lexan, Loctite, Lubriplate, Keps, K&N, Magnaflux, Marson Thread-Setter Tool Kit, MAXI fuse, Molex, Michelin, MPZ, Mulitilock, nano, NGK, Novus, Packard, Pirelli, Permatex, Philips, Pozidriv, Road Tech, Robinair, S100, Sems, Siri, SiriusXM, Snap-on, Teflon, Threadlocker, Torca, Torco, TORX, Tufoil, Tyco, Ultratorch, Velcro, X-Acto and XM Satellite Radio sind Marken der jeweiligen Eigentümer.

PATENTE

Harley-Davidson-Produkte sind durch ein oder mehrere US-amerikanische und internationale Patente oder Patentanmeldungen geschützt.

COPYRIGHT

ALLE RECHTE VORBEHALTEN.



A	Bedienungselemente für Bremsen und Kupplung, Prüfen.175
	Beheizte Ausrüstung131
Abblendlichtschalter108	Benzin47
Abgaskatalysator47	Beschreibung der Traktionskontrolle (TC)147
Abstellen des Motors135	Bremsbeläge und -scheiben prüfen170
AGM-Batterie192	Bremsbeläge und -scheiben prüfen170
Akronyme und Abkürzungen245	Bremse90
Alarm84	Bremsen220
Anlagen auf Leckstellen und Abrieb prüfen172	Bremsflüssigkeit, Wechseln172
Anlassen des Motors133	Bremsflüssigkeitsstand, Prüfen172
Anlasserschalter115	Bugspoiler202
Antriebsriemen176	Bugspoiler, Ausbau und Einbau202
Antriebsriemendurchbiegung - technische Daten176	
Aufkleber20	
Austausch der Blinker-LED211	C
Austausch der Blinker-LED211	ISON I I I I I I I I I I I I I I I I I I I
Austausch der Schlussleuchten-LED211	Checkliste4
Austausch der Schlussleuchten-LED211	Copyright247
Austauschen der Zündkerzen185	
	I DE D
B	
	Deckel199
Batterie86,192,196	
Bedienelemente28,90	
Bedienungselemente für Bremsen und Kupplung prüfen.175	

E	G
Einen autorisierten Händler finden221	Gangschaltung90
Einfahrzeit42,161	Gangschaltung143
Eingetragene Marken247	Gas90
Einstellen57,205	Genuine Motor Parts and Accessoires147
Einstellen der Hinterradstoßdämpfer60	Geräuschdämpfungssystem16
Einstellen der Spiegel57	Getriebe35,219
Einstellen der Vorderradstoßdämpfer70	Glühlampe
Einstellungen, Federung58	'
EITMS134	
Elektrische Anlage220	Н
Empfohlene Reinigungs- und Pflegemittel149	
Entsorgung und Recycling163	Handbedienmodule108,115
	FY-DAVIDSON I
F	Wel SELV
Fahrgestellnummer (VIN)25	Infotainment121
Fahrmodi127	Infotainment-System121
Federungseinstellung58	Instrumente94
Fehlersuche86, <mark>21</mark> 7,219,220,220	
Funktionsweise57,132,133,135	
Füllen43	K
	Kennzeichnung des Antiblockiersystems (ABS)50

Kontaktinformation des Besitzers	222	Lenkkopflager, Einstellen	184
Kontrollleuchten		Luftfilter prüfen	
Kontrollliste vor der Fahrt	41	Luftfilter prüfen	
Kraftstoff	43,47	·	
Kraftstofftankdeckelschloss schmieren	189		
Kraftstofftankdeckelschloss, Schmieren	189	M	
Kundendienst			
Kupplung		Manuell	
Kühler, Reinigen		Marken	
Kühlmittel		Modelle und Funktionsmerkmale	
Kühlmittel, erneuern		Motor	
Kühlung		Motor-Leerlauftemperatur-Kontrollsystem	
3		Motorbetriebsschalter	
		Motorrad für die Wartung vorbereiten	
L		Motorrad imp <mark>or</mark> tieren	
		Motorradstän <mark>de</mark> r	
Laden	192	Motoröl	163,165,166
Laden der Batterie	192	Motoröl und Filter	166
Lagerung	41	Motoröl wechseln	166
Lagerung	41,192		
Lagerung	159	260	
Lagerung des Fahrzeugs	41	P	
Leckagen oder Abrieb, Prüfen des Systems	auf172		
Leder		Patente	
Lederpflege	158	Polieren	
Lenkkopflager einstellen		Primärkettengehäuse	
. 3		Prüfen	192

Prüfen des Motorölstands165	Seitenabdeckungen	199
Prüfen und Wechseln der Bremsflüssigkeit172	Seitenständer	57
Prüfung192	Sicherheit	3,20,192
	Sicherheitssymbole, Definitionen	16
	Sicherheitssystem	75,75,78,81,84,
R	•	84, 85, 85, 86, 86
	Sicherungen	86,212
Reifen	Sicherungen und Relais	
Reifen147	Sitz	
Reifen, Reifendruck und Reifen prüfen51	Smart-Sicherheitssystem	85,86,86
Reinigen147,149,156,158,192	Spannungsprüfung	
Reinigung149,156	Spiegel	
Richtlinien für Zubehör und Gepäck3	Stoßdämpfer	
Räder147	Straßenverkehrsregeln	
	Stromunterbrechung	
HARL	EY-DAVIDSON I	
S		
Cabaltar 00 100 115	T	
Schalter		
Scheinwerfer	Technische Daten	
Schlüssel	Traktionskontrolle	
Schlüsselanhänger	Transportmodus	85
Schmierung – Verschiedenes		
Schmierung – Verschiedenes		
Seitenabdeckung199		

U		Z	
USB-Anschluss	130	Zündkerzen	185
v		Ö	
Verbesserte Fahrsicherheit	139	Öl	163
Vierfach-Warnblinkanlage	81	Ölkühler	
Vinyl	158	Ölstand	165
Vinylpflege			
Vor der Fahrt			
Vorschriften zum sicheren Betrieb	3		
187			
W			
Wartung	161 163 165 166 176		
vuitarig	180, 185, 185, 239		
Wartung			
Wartung der Vorderradgabel			
Wartung der Vorderradgabel			
Wartung der Vorderradgabel			
Wartung in der Einfahrzeit			
Wartung, Motorrad vorbereiten			
Wartungsprotokoll			
	156		

